

Statistisches
Taschenbuch
Niedersachsen
2020

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134

Fax: 0511 9898 - 99 1134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Bezugspreis der Printausgabe: 11,00 €

Zu beziehen durch:

Landesamt für Statistik Niedersachsen – Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64,

30427 Hannover

Tel.: 0511 9898 - 3166

Fax: 0511 9898 - 99 4133

E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de

Erschienen im Dezember 2020

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Buch liegt die achtzehnte Ausgabe des Statistischen Taschenbuches Niedersachsen vor. Die kompakte und handliche Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Niedersachsen erscheint seit 1990.

Auf engem Raum werden in bewährter Weise Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vorgestellt und zwar in den Themenbereichen Bevölkerung, Bildung und Kultur, Sozialwesen, Öffentliche Finanzen, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Umwelt. Im Vergleich zur Vorjahresausgabe wurden alle Angaben soweit wie möglich aktualisiert. Das Kapitel Soziale Verhältnisse wurde um Angaben zu Verbraucherinsolvenzverfahren und der Höhe der Verschuldung erweitert.

Das Taschenbuch konzentriert sich anhand aktueller Daten auf die Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzes. Um die vielfältige Regionalstruktur des Landes und seine Bedeutung innerhalb Deutschlands zumindest zu skizzieren, enthält ein Kapitel ausgewählte Daten für kreisfreie Städte und Landkreise und ein weiteres Vergleichsdaten für alle deutschen Länder.

In diesem Taschenbuch werden im Wesentlichen Ergebnisse des Jahres 2019 dargestellt. Auswirkungen der Corona-Pandemie sind daher nicht abgebildet. Obwohl in der aktuellen Ausnahmesituation sicher andere Datenbedarfe im Vordergrund stehen, sind Ergebnisse des Jahres 2019 doch als Referenz für die weitere Bewertung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen von Bedeutung.

Die weitaus meisten Tabellen und Schaubilder dieses Buches basieren auf Zahlen, die vom Landesamt für Statistik Niedersachsen erhoben wurden. Wo es sinnvoll war, wurden diese Angaben um Daten von anderen Institutionen ergänzt. In diesen Fällen ist die jeweilige Quelle angegeben.

Ich danke ganz herzlich allen Personen und Institutionen, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Buches ermöglicht haben.

Hannover, im Dezember 2020
Landesamt für Statistik Niedersachsen



Simone Lehmann
Präsidentin



Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsübersicht.....	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen.....	6
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Schaubilder.....	17
1. Allgemeine Angaben.....	19
2. Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse.....	31
3. Gesundheit	57
4. Unterricht, Bildung und Kultur	69
5. Rechtspflege	89
6. Wahlen	99
7. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung....	107
8. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	125
9. Umwelt und Energie	141
10. Unternehmen und Betriebe, Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	159
11. Produzierendes Gewerbe	175
12. Bautätigkeit und Wohnungen	187
13. Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit	193
14. Verkehr	209
15. Soziale Verhältnisse	219
16. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern.....	237
17. Preise, Verdienste, Verbrauch.....	259
18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgewählte größere kreisangehörige Städte	273
19. Bundesgebiet und Länder.....	291
20. Weitere Informationsangebote	313
21. Statistische Ämter im In- und Ausland	317

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	=	Ausland	Mio.	=	Million
AG	=	Aktiengesellschaft	Mrd.	=	Milliarde
AN	=	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	MWh	=	Megawattstunde
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	nds.	=	niedersächsisch
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	NN	=	Normal-Null
BSB ₅	=	Biochemischer Sauerstoffbedarf	NE	=	Nicht-Eisen
cm	=	Zentimeter	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
CSB	=	Chemischer Sauerstoffbedarf	p	=	vorläufiges Ergebnis
D	=	Durchschnitt	Q	=	Quartal
dar.	=	darunter	r	=	berichtigte Zahl
dav.	=	davon	repr.	=	repräsentativ
dt	=	Dezitonne = 100 kg	SKE	=	Steinkohleeinheit
EKD	=	Evangelische Kirche in Deutschland	StVZO	=	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
EU	=	Europäische Union	t	=	Tonne
e.V.	=	eingetragener Verein	W	=	Watt
EW	=	Einwohner/-in	-	=	Nichts vorhanden
€	=	Euro	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
g	=	Gramm	/	=	Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder repräsentativ
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	.	=	Zahlenwert nicht bekannt oder aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
Gv	=	Gemeindeverband	x	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
h	=	Stunde	()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
ha	=	Hektar = 10 000 m ²	...	=	Wert liegt noch nicht vor
H.v.	=	Herstellung von			
I	=	Inland			
Kfz	=	Kraftfahrzeug			
KG	=	Kommanditgesellschaft			
KGaA	=	KG auf Aktien			
km	=	Kilometer			
km ²	=	Quadratkilometer			
l	=	Liter			
LF	=	landwirtschaftl. genutzte Fläche			
m	=	Meter			
m ³	=	Kubikmeter			
mg	=	Milligramm			

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Verzeichnis der Tabellen

Kapitel / Tabelle	Seite
1. Allgemeine Angaben	19
1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes	22
1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster 31.12.2019.....	22
1.3 Ortshöhenlagen	22
1.4 Bewohnte Nordseeinseln.....	23
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen	23
1.6 Tiefste Punkte	23
1.7 Wichtige Flüsse	24
1.8 Wichtige Kanäle.....	24
1.9 Wichtige Seen.....	24
1.10 Wichtige Talsperren.....	25
1.11 Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2019.....	25
1.12 Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und Geschützte Landschaftsbestandteile 1995 bis 2019.....	26
1.13 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen 2019	26
1.14 Gebietseinteilung am 31.12.2019	28
1.15 Zahl der Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen 1970 bis 2019	28
1.16 Die 40 größten Städte des Landes 2019.....	29
2. Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse	31
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2019	34
2.2 Bevölkerung am 31.12.2019 nach Altersgruppen und Geschlecht	34
2.3 Bevölkerungsvorausberechnung 2020 bis 2060.....	35
2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000 bis 2019.....	36
2.5 Lebendgeborene 1975 bis 2019 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten	37
2.6 Ehescheidungen 1985 bis 2019 nach der Kinderzahl.....	37
2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer 1970 bis 2019.....	38
2.8 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2016/2018 nach Alter und Geschlecht	39
2.9 Familien in Privathaushalten 2019 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder	40
2.10 Familien 2008 bis 2019 nach Zahl der ledigen Kinder	40
2.11 Haushalte 2019 nach dem monatlichen Nettoeinkommen	41
2.12 Haushalte 2003 bis 2019 nach Haushaltsgröße	41

2.13	Bevölkerung in Privathaushalten 2019 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand	42
2.14	Bevölkerung in Privathaushalten 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	43
2.15	Entwicklung der Ausländerzahlen 1995 bis 2019	44
2.16	Altersgruppen der Ausländer/-innen am 31.12.2019	44
2.17	Staatsangehörigkeit der Ausländer/-innen 2015 bis 2019	45
2.18	Entwicklung der Einbürgerungen 2016 bis 2019	46
2.19	Wanderungen über die Landesgrenze 1955 bis 2019	47
2.20	Wanderungen mit den anderen Ländern 2019	48
2.21	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2019	48
2.22	Haushalte von Ausländern/-innen 2019	49
2.23	Haushalte 2019 nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	49
2.24	Privathaushalte mit und ohne Migrationshintergrund 2019 nach Haushaltsgröße	50
2.25	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt	50
2.26	Bevölkerung seit 2008 nach Migrationsstatus	51
2.27	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2019 nach Altersgruppen und Migrationserfahrung	52
2.28	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben	52
2.29	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2019 nach schulischer und beruflicher Qualifikation	53
2.30	Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 2011	55
2.31	Evangelische Kirche 2018/19	55
2.32	Katholische Kirche 2019	55
3.	Gesundheit	57
3.1	Kranke und unfallverletzte Personen 2005 und 2017	59
3.2	Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2015	59
3.3	Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2019	60
3.4	Krankenhäuser 2018 nach Trägern und Statistischen Regionen	60
3.5	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Trägern und Statistischen Regionen	60
3.6	Ausgewählte Kosten der Krankenhäuser 2017 und 2018 nach Kostenarten	61
3.7	Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Fachabteilungen	62

3.8	Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2018 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht.....	63
3.9	Sterbefälle 2018 nach Todesursachen, Geschlecht, standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter.....	64
3.10	Schwangerschaftsabbrüche 2019 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frau) und Altersgruppen	66
4.	Unterricht, Bildung und Kultur	69
4.1	Bevölkerung 2009, 2014 und 2019 nach der Ausbildung	71
4.2	Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2018 und 2019.....	72
4.3	Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen und an Schulen des Gesundheitswesens 2018 und 2019	72
4.4	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2018 und 2019	73
4.5	Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2014 bis 2019 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	74
4.6	Abgänge und Abschlüsse an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019	76
4.7	Abgänge und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019	77
4.8	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen und an berufsbildenden Schulen 2012 bis 2019.....	78
4.9	Auszubildende am 31. Dezember 2019, Prüfungsteilnehmer 2019.....	79
4.10	Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2019	79
4.11	Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2019/2020 nach Hochschulart und Hochschule.....	80
4.12	Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2019/2020 nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs.....	81
4.13	Studienanfängerinnen und -anfänger im Studienjahr 2019 nach Hochschulart	82
4.14	Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2019 nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium).....	82
4.15	Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Berufsakademien 2019 und 2018	83
4.16	BAföG 2000, 2005 und 2010 bis 2019	84
4.17	Patentanmeldungen 2000, 2005 und 2010 bis 2019	84
4.18	Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2010 und 2018.....	85
4.19	Erstauflagen der Buchproduktion in Niedersachsen 2018 und 2019	85

4.20 Öffentliche Bibliotheken 2014 bis 2019.....	86
4.21 Museen und Museumsbesucher 2010 bis 2018.....	86
4.22 Sportvereine 2007 bis 2020	86
4.23 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2020	87
5. Rechtspflege.....	89
5.1 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 2002 bis 2019	91
5.2 Straftaten 2002 bis 2019 nach ausgewählten Deliktgruppen.....	91
5.3 Abgeurteilte und Verurteilte 2019 nach Straftat, Alter und Staatsangehörigkeit	93
5.4 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2019	93
5.5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2019	94
5.6 Beendete Bewährungsaufsichten 2004 bis 2019 nach Beendigungsgründen	94
5.7 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen 2016 bis 2019	95
5.8 Geschäftsabwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2018 und 2019.....	96
6. Wahlen.....	99
6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen	101
6.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1951 bis 2017.....	104
6.3 Wahlen 2016 bis 2019.....	104
7. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.....	107
7.1 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort 2019 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen.....	109
7.2 Erwerbstätige am Wohnort 2018 und 2019 nach Wirtschaftsunterbereich und Geschlecht	110
7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort und Tätigkeitsquote 2019 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	110
7.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2012 bis 2019 nach Wirtschaftsabschnitten.....	111
7.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2019 nach Wirtschaftsabschnitten.....	112
7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2019 nach ausgeübtem Beruf	114
7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015 bis 2019.....	116

7.8a Arbeitslose 2013 bis 2019.....	117
7.8b Arbeitslosenquote 2013 bis 2019.....	117
7.9 Gemeldete Stellen, Kurzarbeiter/-innen und Teilnehmende an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten 2005 bis 2019	118
7.10 Streiks in Niedersachsen 2010 bis 2019.....	119
7.11 Im Inland entstandene Bruttolöhne und Gehälter 2015 bis 2019	119
7.12 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2016 bis 2019 - Ausgewählte Aggregate	120
7.13 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2014 bis 2019 nach Wirtschaftsabschnitten	
a) in jeweiligen Preisen	121
b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr.....	122
8. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	125
8.1 Betriebsgrößenstruktur 1999 bis 2019	127
8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 und 2016 nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	127
8.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	128
8.4 Hauptnutzungsarten gemäß der jährlichen Bodennutzungshaupt- erhebung 1979 bis 2019.....	129
8.5 Anbau und Ernte 2019 und 2018	130
8.6 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2012 und 2017 nach Betriebsgrößenklassen	131
8.7 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2008, 2012 und 2016	131
8.8 Betriebsflächen der Baumschulen 2000 bis 2017.....	131
8.9 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2016	132
8.10 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 bis 2016	132
8.11 Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände im März 2013 und März 2016.....	133
8.12 Milch- und Fleischwirtschaft und Aquakultur 2016 bis 2019	134
8.13 Geflügelwirtschaft 2016 bis 2019	134
8.14 Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 bis 2016	136
8.15 Holzeinschlag 2007 bis 2019	138
8.16 Hochsee- und Küstenfischerei 2016 bis 2018	138

9. Umwelt und Energie	141
9.1 Aufkommen an Abfällen 2007 bis 2018	143
9.2 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfallmengen 2010 bis 2018	144
9.3 Öffentliche Wasserversorgung 1998 bis 2016	146
9.4 Öffentliche Kläranlagen 2001 bis 2016	146
9.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1977 bis 2016	147
9.6 Waldschäden 2000 bis 2019 nach Baumarten, Altersgruppen und Schadstufen	148
9.7 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2001 bis 2018	149
9.8 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2018 nach Stoffarten	150
9.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2018/2019	150
9.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2018/2019	151
9.11 Primärenergieverbrauch zwischen 1990 und 2017	152
9.12 Bruttostromerzeugung 2004 bis 2018 nach Energieträgern	153
9.13 Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern 2004 bis 2018 ...	153
9.14 Endenergieverbrauch 1990 bis 2017 nach Verbrauchergruppen	154
9.15 Energieverbrauch der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer Verbrauch 2003 bis 2018	155
9.16 Energieverbrauch der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer Verbrauch - Berichtszeitraum 2018	156
10. Unternehmen und Betriebe, Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	159
10.1 Niederlassungen 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigten- größenklassen	161
10.2 Rechtliche Einheiten 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen	163
10.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen 2018 nach ihrer Wertschöpfung	164
10.4 Handwerksunternehmen 2017	165
10.5 Handwerksunternehmen 2014 bis 2017	166
10.6 Unternehmensinsolvenzverfahren 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	167
10.7 Gewerbeanzeigen 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	168

10.8	Unmittelbare Direktinvestitionsbestände (saldiert) zum Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Ländern	169
10.9	Industrie- und Handelskammern am 31.12.2018.....	169
10.10	Handwerkskammern am 31.12.2019.....	170
10.11	Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2018 und 31.12.2019	170
10.12	Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 2009 bis 2020.....	171
10.13	Arbeitgeberverbände 2016 und 2018	171
10.14	Genossenschaften 2018 und 2019.....	172
11.	Produzierendes Gewerbe	175
11.1	Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten.....	177
11.2	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe im September 2019 nach Beschäftigtengrößenklassen	178
11.3	Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2016 bis 2019	180
11.4	Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe im Geschäftsjahr 2018 nach Wirtschaftsabteilungen	181
11.5	Bauhauptgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen	182
11.6	Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2016 bis 2019.....	183
11.7	Strukturdaten des Ausbaugewerbes 2019 nach Wirtschaftszweigen	184
11.8	Strukturdaten des Ausbaugewerbes 2019 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	184
12.	Bautätigkeit und Wohnungen	187
12.1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2018 und 2019 nach Gebäudegruppen und Gebäudearten	189
12.2	Entwicklung der Neubautätigkeit 2000 bis 2019	190
12.3	Haushalte 2018 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung	191
12.4	Hauptmieterhaushalte 2018 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete.....	191
12.5	Bestand an Wohngebäuden 2014 bis 2019 nach Zahl der Wohnungen.....	192
13.	Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit.....	193
13.1	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2015 bis 2019	195
13.2	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe im Jahresverlauf 2019	195
13.3	Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2018.....	196

13.4	Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2018.....	198
13.5	Ausfuhr 2017 bis 2019	199
13.6	Einfuhr 2017 bis 2019	201
13.7	Tourismusangebot im Juli 2018 und 2019.....	203
13.8	Jugendherbergen 2012 bis 2019.....	204
13.9	Tourismus 2009 bis 2019	204
13.10	Tourismus 2018 und 2019 nach Reisegebieten.....	205
13.11	Kreditinstitute 2014 bis 2019.....	205
13.12	Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2019	206
13.13	Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2016 bis 2019.....	207
14.	Verkehr	209
14.1	Fahrgäste im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehr 2015 bis 2018.....	211
14.2	Beförderungsleistung im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehrs 2015 bis 2018.....	211
14.3	Bestand an Kraftfahrzeugen 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2019	211
14.4	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2019	212
14.5	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2020 nach Kraftstoffarten und Emissionsgruppen	212
14.6	Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 2019.....	213
14.7	Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2019	213
14.8	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1995 bis 2019 nach Altersgruppen	214
14.9	Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2013 bis 2019	215
14.10	Fluggäste (Einsteiger/-innen und Aussteiger/-innen) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2015 bis 2019	215
14.11	Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2013 bis 2019	215
14.12	Seeschifffahrt - Güterumschlag 1990 bis 2019 nach ausgewählten Häfen.....	216
14.13	Binnenschifffahrt - Güterumschlag 2011 bis 2019 nach ausgewählten Gütern	216
14.14	Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2018 und 2019	217
15.	Soziale Verhältnisse.....	219
15.1	Relative Armut und relativer Reichtum 2014 bis 2019	221
15.2	Relative Armut 2018 und 2019 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen (Regionalkonzept)	221
15.3	Verbraucherinsolvenzen 2010 bis 2019	222

15.4	Verbraucherinsolvenzverfahren, beendet 2016 bis 2018, mit Angaben über die Entscheidung zur Restschuldbefreiung.....	222
15.5	Übersicht über die beratenen Personen und durch- schnittlichen Schulden 2019	223
15.6	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2017 und 2018.....	224
15.7	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2018.....	225
15.8	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 und 2018.....	225
15.9	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2017 und 2018.....	226
15.10	Schwerbehinderte Menschen 2015 und 2017	227
15.11	Haushalte mit Wohngeldbezug 2018 und 2019 nach der Haushalts- größe sowie der sozialen Stellung der Haupteinkommensbeziehenden.....	228
15.12	Pflegebedürftige Personen 2017 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht.....	229
15.13	Pflegedienste und Pflegeheime 2017	230
15.14	Empfänger/-innen von AsylbLG-Regelleistungen 2017 und 2018.....	230
15.15	Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am Jahres- ende 2018 nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit.....	231
15.16	Elterngeldbezüge 2019	231
15.17a	Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1.3.2019 nach Art der Einrichtung und Träger.....	232
15.17b	Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1.3.2019.....	232
15.18	Erzieherische Hilfen 2018.....	232
16.	Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	237
16.1	Haushaltsansätze des Landes 2019 und 2020	239
16.2	Ausgaben und Einnahmen des Landes und Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden/Gv 2018 und 2019 nach Arten.....	240
16.3	Ausgaben des Landes 2011 nach Aufgabenbereichen	241
16.4	Auszahlungen der Gemeinden/Gv 2018 nach Produktbereichen.....	242
16.5	Steuereinnahmen/-einzahlungen 2018 und 2019.....	243
16.6	Kommunaler Finanzausgleich 2015 bis 2020.....	244
16.7	Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2019.....	245
16.8	Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser 2017 und 2018.....	246
16.9	Finanzen der Hochschulen 2018	247
16.10	Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2013 bis 2017.....	248

16.11	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2019	249
16.12	Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2019 nach Aufgabenbereichen	250
16.13	Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen	250
16.14	Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2018 nach wirtschaftssystematischer Gliederung	251
16.15	Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsform	253
16.16	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016	254
16.17	Lohnsteuererlegung 2017 - Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen	254
16.18	Körperschaftsteuerpflichtige 2014 und 2015 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte	255
17.	Preise, Verdienste, Verbrauch	259
17.1	Ausgewählte Baupreisindizes 2016 bis Mai 2020	261
17.2	Verbraucherpreisindizes 2018 bis Juni 2020 nach Abteilungen	262
17.3	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2002 bis 2019	264
17.4	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2019	264
17.5	Kaufwerte für Bauland 2014 bis 2019	265
17.6	Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2019 nach Leistungsgruppen	266
17.7	Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2019	267
17.8	Bruttostundenverdienste und wöchentliche Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2019	268
17.9	Aufwendungen privater Haushalte je Haushalt und Monat für ausge- wählte Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 und 2013	269
18.	Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgewählte größere kreisangehörige Städte	273
19.	Bundesgebiet und Länder	291
20.	Weitere Informationsangebote	313
21.	Statistische Ämter im In- und Ausland	317

Verzeichnis der Schaubilder

Allgemeine Angaben	19
Kreisfreie Städte und Landkreise, Stand 1.1.2020	21
1. Monatliche Tagesmitteltemperaturen in °C	27
2. Monatliche Niederschlagsmengen in mm	27
3. Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden	27
Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse	31
Bevölkerungsstruktur Niedersachsen 2019 und 2060 im Vergleich	33
Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2060	35
Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen 1970 bis 2019	36
Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2019	38
Wanderungen über die Landesgrenze 1980 bis 2019	46
Bevölkerung am 09. Mai 2011 nach Religionszugehörigkeit	54
Gesundheit	57
Entwicklung zentraler Kennzahlen der Krankenhäuser von 2004 bis 2018	61
Unterricht, Bildung und Kultur	69
Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2014 bis 2019 nach Schulform	71
Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen 2014 bis 2019 nach Schulform	75
Rechtspflege	89
Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2019 an den Hauptdeliktgruppen	92
Wahlen	99
Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Niedersachsen 2017	105
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	107
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.2007 bis 30.6.2019	109
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	125
Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1989 bis 2016	128
Anbau auf dem Ackerland 2019	129
Viehbestände von 1985 bis 2019	133
Schlachtung von Schweinen in den Kreisen und kreisfreien Städten 2019	135
Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2016	137
Unternehmen und Betriebe, Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	159
Struktur der Niederlassungen nach Wirtschaftsbereichen 2018	162
Struktur der Rechtlichen Einheiten nach Wirtschaftsbereichen 2018	162
Tätige Personen im Handwerk 2017 nach Gewerbegruppen	166

Produzierendes Gewerbe	175
Auftragsengang im Bauhauptgewerbe 2018 und 2019	182
Bautätigkeit und Wohnungen	187
Baugenehmigungen für Wohnungen im Neubau Wohnbau 2007 bis 2019	190
Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit	193
Kredite am 31.12.2019 nach Kreditnehmern	206
Verkehr	209
Getötete im Straßenverkehr 2017 bis 2019 nach Altersgruppen	214
Soziale Verhältnisse	219
Armutsgefährdungsquote 2019 nach Haushaltstyp	221
Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2018 nach Hilfearten in %	226
Schwerbehinderte Menschen 2011 bis 2017	227
Haushalte mit Wohngeld 2016 bis 2019	228
Empfänger/-innen von Pflegeleistungen 2011 bis 2017	229
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2018	233
Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	237
Ausgaben des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2020	239
Sachinvestitionen 2001 bis 2011 nach Aufgabenbereichen	244
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich je Einwohner/-in 2017 bis 2019	245
Beschäftigte im Landesdienst am 30. Juni 2019 nach Geschlecht und Altersgruppen	249
Preise, Verdienste, Verbrauch	259
Entwicklung des Verbraucherpreisindex von Januar 2016 bis Juni 2020 nach Monaten	261
Struktur der Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel 2013	271

1| Allgemeine Angaben



1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53°	53'	36"	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51°	17'	46"	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11°	35'	59"	östliche Länge
West ¹⁾	LK Leer	6°	39'	27"	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt.

1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster¹⁾ (Stand 31.12.2019)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Siedlungsfläche	447,7	9,4	Vegetationsfläche	3 975,1	83,3
dar. Wohnbaufläche	205,9	4,3	dar. landw. Fläche	2 770,4	58,1
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	53,7	1,1	Waldfläche	1 031,0	21,6
Verkehrsfläche	247,2	5,2	Gewässer	101,0	2,2
dar. Straßenverkehr	133,1	2,8	Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 771,0	100

1) Umstellung auf ALKIS. (Erklärung siehe Seite 140)

1.3 Ortshöhenlagen¹⁾

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns.

1.4 Bewohnte Nordseeinseln

Name	Fläche	Landkreis	Name	Fläche	Landkreis
	km ²			km ²	
Borkum	35	Leer	Juist	14	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	8	Friesland
Langeoog	21	Wittmund	Baltrum	6	Aurich
Spiekeroog	19	Wittmund			

Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATIKS-Basis-DLM)

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe m über NN	Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe m über NN
Statistische Region Braunschweig			Statistische Region Lüneburg		
Wurmberg	Harz	971	Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Bruchberg	Harz	927	Hülsenberg	Harburger Berge	155
Achtermann	Harz	925	Falkenberg	Heide	150
Große Blöße	Solling	528	Hoher Mechtin	Drawehn	142
Brunsborg	Dransfelder Stadtwald	480	Breitscher Berg	Höhbeck	76
Eilumer Horn	Elm	322			
Statistische Region Hannover			Statistische Region Weser-Ems		
Blöße Zelle	Hils	480	Dörenberg	Teutob. Wald	331
Ebersnacken	Vogler	460	Diedrichsburg	Melier Berge	218
Bröhn	Deister	405	Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Brunnenberg	Rehburger Berge	161	Signalberg	Dammer Berge	146
Hüttenberg	Grinderwald	101	Gr. Kellenberg ¹⁾	Wiehengebirge	211

1) Nds. Teil.

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

1.7 Wichtige Flüsse

Fluss	Länge ¹⁾		Fluss	Länge ¹⁾	
	insgesamt	davon schiffbar		insgesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hunte	173	24
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	-
Elbe	238	238	Innerste	99	-
Aller	205	117	Ilmenau	85	29
Hase	193	-			

1) Länge innerhalb Niedersachsens.

1.8 Wichtige Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit
	insgesamt	darunter in Niedersachsen	
	km		t
Mittellandkanal	321	195	1 350 ¹⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269	147	1 350
Elbe-Seitenkanal	115	115	1 500
Ems-Jade-Kanal	72	72	200
Küstenkanal	70	70	1 500

1) Quelle: WSA Minden

1.9 Wichtige Seen

See	Fläche in km ²	Größe	Mittlere
		Tiefe in Meter	
Steinhuder Meer	27,6	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,4	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

1.10 Wichtige Talsperren

Talsperre	Jahr der Fertigstellung	Speicherraum	max. Wasserfläche
		Mio. m ³	ha
Okertalsperre	1956	47,4	213
Granetalsperre	1969	46,4	206
Odertalsperre	1934	30,6	129
Sösetalsperre	1931	25,5	131
Innerstetalsperre	1966	20,0	137
Eckertalsperre	1942	12,6	31
Thülsfelder Talsperre	1927	9,5	145

1

1.11 Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2019

Name des Naturparks	Gründung	Fläche in ha (Anteil in Niedersachsen)	Zuständigkeitsbereich der Unteren Naturschutzbehörden
Dümmer	1972	98 880	Diepholz, Lkr. Osnabrück, Vechta
Elbhöhen-Wendland	1968	115 940	Lüchow-Dannenberg, Lüneburg
Elm-Lappwald	1977	46 878	Helmstedt, Wolfenbüttel
Harz	1960	90 856	Goslar, Lkr. Göttingen
Lüneburger Heide	1921	107 792	Harburg, Heidekreis, Lüneburg
Münden	1959	45 447	Lkr. Göttingen
Nördl. Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land – Terra.vita	1962	104 011	Lkr. Osnabrück, Stadt Osnabrück, Emsland
Solling-Vogler im Weserbergland	1963	55 491	Holzminden, Northeim
Steinhuder Meer	1974	42 614	Nienburg/Weser, Schaumburg
Südheide	1964	47 949	Lkr. Celle, Stadt Celle
Weserbergland	1975	115 897	Hameln-Pyrmont, Stadt Hameln, Schaumburg
Wildeshäuser Geest	1984	153 020	Diepholz, Lkr. Oldenburg, Vechta, Cloppenburg
Internationaler Naturpark Bourtanger Moor - Bargerveen	2006	11 231	Emsland, Grafschaft Bentheim
Hümmling	2015	57 597	Emsland

Quelle: Tabelle 1.11 bis 1.13: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Schutzgebietsdokumentation

1.12 Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile 1995 bis 2019

31.12.	Naturschutzgebiete		Landschaftsschutzgebiete		Naturdenkmale	Geschützte Landschaftsbestandteile
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha ¹⁾	Anzahl	
1995	672	131 843	1 461	998 714	4 364	353
2000	727	150 979	1 457	984 905	4 315	405
2005	717	151 772	1 424	967 715	3 928	510
2010	772	196 849	1 323	961 023	3 650	571
2011	772	198 755	1 272	985 748	3 546	591
2015	790	207 038	1 268	1 022 237	3 528	613
2016	798	211 569	1 266	1 025 727	3 518	618
2017	799	219 340	1 279	1 029 625	3 511	619
2018	814	241 459	1 292	1 010 430	3 509	620
2019	830	269 822	1 317	1 009 008	3 441	624

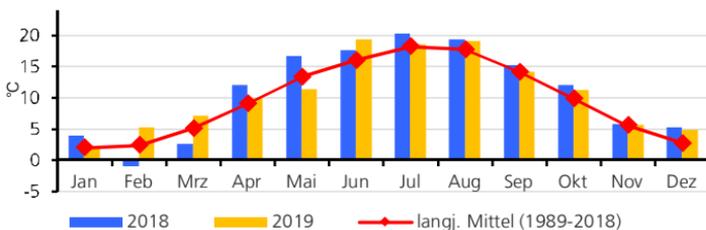
Bezüglich der Anzahl ist zu berücksichtigen, dass ältere zum Teil in neu verordnete Schutzgebiete auch anderer Kategorie einbezogen wurden. 1) Es wurden nur flächenhafte Landschaftsschutzgebiete berücksichtigt. Flächen von Landschaftsschutzgebieten, die von Naturschutzgebieten oder Naturdenkmalen flächenhafter Ausdehnung überlagert werden, sind nicht berücksichtigt.

1.13 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen 2019

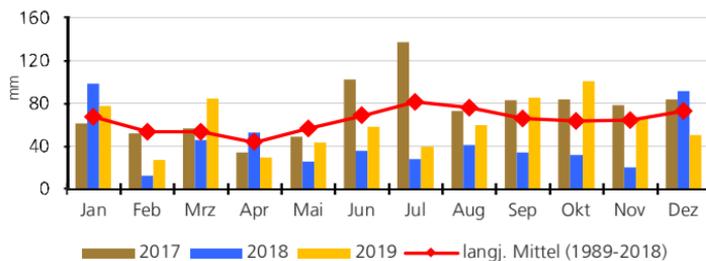
Schutzkategorie	Anzahl	Fläche in ha	Anteil an der Landesfläche (einschließlich der 12-Seemeilen-Zone ¹⁾) in %
Naturschutzgebiete (NSG)	830	269 822	5,1
Nationalparke (NLP) (Harz, Nds. Wattenmeer)	2	361 417	6,8
Biosphärenreservate (BSR) (Nds. Elbtalau)	1	56 760	1,1
Naturdenkmale (ND)	3 441	1 350 ³⁾	0,03
Landschaftsschutzgebiete (LSG) ²⁾	1 317	1 009 008 ³⁾	18,9
Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	624	1 399 ³⁾	0,03
Naturparke (NP) ⁴⁾	14	1 093 607	20,5

1) Der Flächenanteil bezieht sich auf die gesamte Landesfläche einschließlich der 12-Seemeilen-Zone (Bezugsgröße: 5 334 846 ha). - 2) Flächen von Landschaftsschutzgebieten, die von Naturschutzgebieten oder Naturdenkmalen flächenhafter Ausdehnung überlagert werden, sind nicht berücksichtigt. - 3) Es wurden nur flächenhafte Schutzgebiete berücksichtigt. - 4) Naturparke überlagern z. T. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale oder geschützte Landschaftsbestandteile.

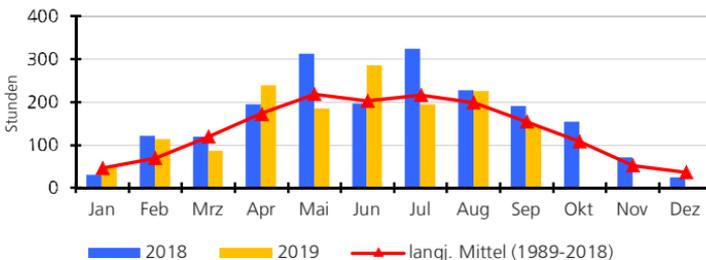
1. Monatliche Tagesmitteltemperaturen in °C



2. Monatliche Niederschlagsmengen in mm



3. Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden



(Mittel für Niedersachsen, Bremen und Hamburg; Quelle der Grafiken: Deutscher Wetterdienst)

1.14 Gebietseinteilung am 31.12.2019

Statistische Region Land	Kreisfreie Städte	Landkreise ¹⁾	Gemeinden		Samt-gemeinden	Gemeindefreie Bezirke ²⁾
			ins-gesamt	dar. Mit-glieds-gemeinden		
Braunschweig	3	7	166	113	20	-
Hannover	-	7	200	136	26	-
Lüneburg	-	11	330	272	46	2
Weser-Ems	5	12	247	132	24	-
Niedersachsen	8	37	943	653	116	2

1) Einschließlich Region Hannover. - 2) Lohheide und Osterheide.

1.15 Zahl der Gemeinden¹⁾ nach Einwohnergrößenklassen 1970 bis 2019

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner/-innen	Stichtag					
	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez 2016	31. Dez. 2017	31. Dez. 2018	31. Dez. 2019
unter 1 000	2 957	291	212	211	210	213
1 000 - 2 000	583	258	224	225	226	222
2 000 - 5 000	351	184	172	171	171	173
5 000 - 10 000	105	123	135	135	134	133
10 000 - 20 000	60	101	111	111	113	112
20 000 - 50 000	23	57	72	72	71	73
50 000 - 100 000	5	9	12	12	12	11
100 000 - 200 000	5	6	6	6	6	6
200 000 - 500 000	1	2	1	1	1	1
500 000 und mehr	1	-	1	1	1	1
insgesamt	4 091	1 031	946	945	945	945

1) Einschließlich gemeindefreier Bezirke und bewohnter gemeindefreier Gebiete.

1.16 Die 40 größten Städte des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2019		
		insgesamt	männlich	weiblich
		1	2	3
1	Hannover, Landeshauptstadt	536 925	262 603	274 322
2	Braunschweig	249 406	123 630	125 776
3	Oldenburg (Oldb.)	169 077	81 019	88 058
4	Osnabrück	165 251	79 881	85 370
5	Wolfsburg	124 371	61 973	62 398
6	Göttingen	118 911	57 877	61 034
7	Salzgitter	104 291	51 831	52 460
8	Hildesheim	101 693	48 539	53 154
9	Delmenhorst	77 559	38 313	39 246
10	Wilhelmshaven	76 089	37 444	38 645
11	Lüneburg, Hansestadt	75 711	36 457	39 254
12	Celle	69 540	33 707	35 833
13	Garbsen	61 032	29 784	31 248
14	Hameln	57 434	27 376	30 058
15	Lingen (Ems)	54 708	27 125	27 583
16	Langenhagen	54 652	26 917	27 735
17	Nordhorn	53 711	26 536	27 175
18	Wolfenbüttel	52 165	25 640	26 525
19	Goslar	50 554	24 822	25 732
20	Peine	49 990	24 681	25 309
21	Emden	49 913	24 884	25 029
22	Cuxhaven	48 164	22 814	25 350
23	Stade, Hansestadt	47 703	23 330	24 373
24	Melle	46 588	23 090	23 498
25	Neustadt am Rbge.	44 386	21 992	22 394
26	Lehrte	44 030	21 914	22 116
27	Gifhorn	42 837	21 103	21 734
28	Aurich (Ostfriesland)	42 040	20 721	21 319
29	Laatzten	41 606	20 045	21 561
30	Seevetal ¹⁾	41 591	20 339	21 252
31	Wunstorf	41 477	20 265	21 212
32	Buxtehude, Hansestadt	40 193	19 865	20 328
33	Buchholz i. d. Nordheide	39 729	19 143	20 586
34	Papenburg	37 766	19 506	18 260
35	Cloppenburg	35 451	17 569	17 882
36	Meppen	35 313	17 438	17 875
37	Winsen (Luhe)	35 227	17 329	17 898
38	Leer (Ostfriesland)	34 786	17 463	17 323
39	Seelze	34 401	17 047	17 354
40	Barsinghausen	34 187	16 884	17 303

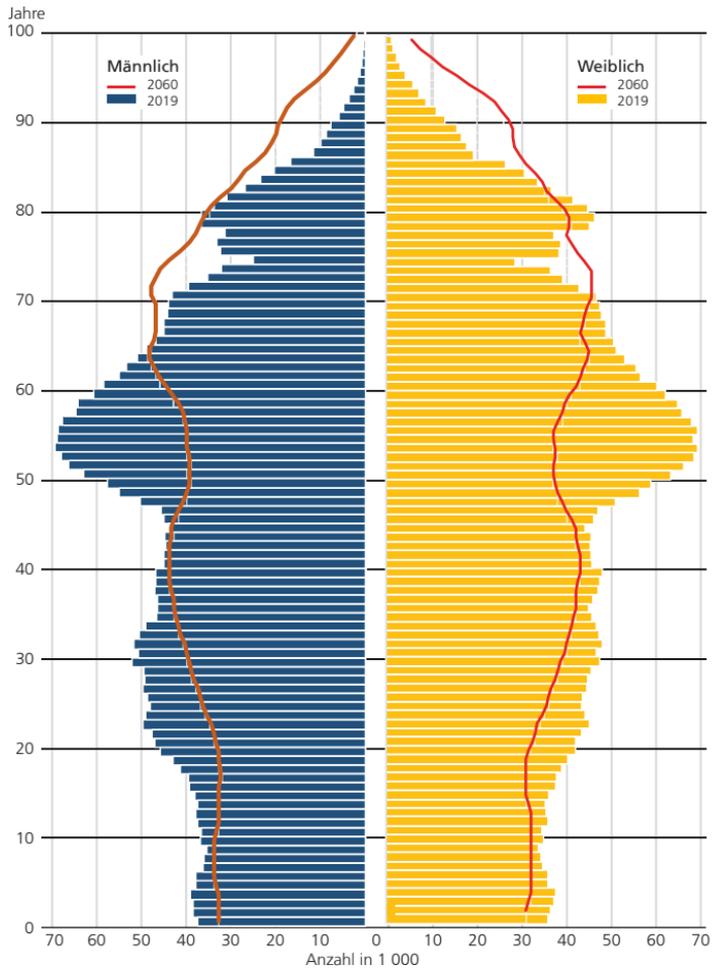
1) Seevetal führt nicht die Bezeichnung „Stadt“.



2| Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse



Bevölkerungsstruktur in Niedersachsen 2019 und 2060¹⁾ im Vergleich



1) 14. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V1-W1.

2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2019

Jahr	Bevölkerung ¹⁾²⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾²⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾²⁾	
	in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²
1821	1 862,7	39,3	1961	6 640,9	140,2	2005	7 993,9	167,9
1848	2 230,0	47,1	1970	7 081,5	149,4	2010	7 918,3	166,3
1871	2 495,2	52,7	1975	7 238,5	152,6	2011	7 778,0	163,3
1885	2 771,2	58,5	1980	7 256,4	153,0	2011	7 774,3	163,3
1905	3 474,3	73,3	1985	7 196,9	151,7	2012	7 779,0	163,4
1925	3 959,1	83,6	1987	7 162,1	151,0	2015	7 926,6	166,5
1933	4 127,6	87,1	1990	7 387,2	156,0	2017	7 962,8	166,9
1939	4 539,7	95,8	1995	7 780,4	163,4	2018	7 982,4	167,3
1950	6 797,4	143,5	2000	7 926,2	166,5	2019	7 993,6	167,5

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 06.06.1961. - 2) 1821 bis 1970, 1987 und 2011: Volkszählungsergebnisse bzw. Zensus; alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

2.2 Bevölkerung am 31.12.2019 nach Altersgruppen und Geschlecht

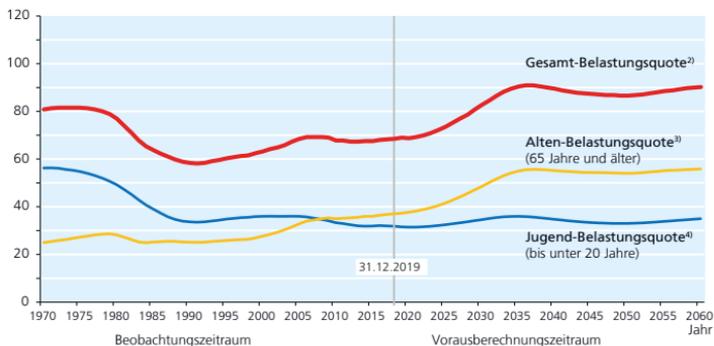
Alter von bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2019					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl in 1 000			in Prozent		
unter 3	224,3	114,8	109,5	2,8	2,9	2,7
3 - 6	224,7	115,5	109,2	2,8	2,9	2,7
6 - 15	648,2	333,5	314,7	8,1	8,4	7,8
15 - 18	234,8	120,7	114,1	2,9	3,1	2,8
18 - 21	260,7	136,5	124,2	3,3	3,5	3,1
21 - 25	371,1	195,4	175,6	4,6	5,0	4,3
25 - 30	475,7	250,3	225,3	6,0	6,3	5,6
30 - 40	951,3	484,6	466,7	11,9	12,3	11,5
40 - 50	963,7	479,3	484,4	12,1	12,1	12,0
50 - 60	1 326,3	663,2	663,0	16,6	16,8	16,4
60 - 65	543,8	268,0	275,8	6,8	6,8	6,8
65 und älter	1 769,1	785,6	983,4	22,1	19,9	24,3
Insgesamt	7 993,6	3 947,6	4 046,0	100	100	100

2.3 Bevölkerungsvorausberechnung¹⁾ 2020 bis 2060

Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresanfang			Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungssaldo	Bev.-veränderung
	insgesamt	männlich	weiblich	Lebendgeborene	Gestorbene	Geb. + oder -		
2020	8 010,9	3 963,1	4 047,9	74,2	96,6	-22,4	+33,7	11,3
2021	8 019,3	3 969,5	4 049,8	74,3	97,3	-23,0	+31,3	8,3
2022	8 024,7	3 974,3	4 050,4	74,2	97,9	-23,7	+29,1	5,4
2025	8 022,5	3 978,3	4 044,2	73,0	99,7	-26,7	+22,8	-3,8
2030	7 979,8	3 962,4	4 017,4	69,0	101,0	-32,0	+21,9	-10,1
2035	7 918,7	3 936,2	3 982,5	65,3	100,7	-35,4	+21,7	-13,7
2040	7 839,6	3 899,5	3 940,1	63,5	101,8	-38,3	+21,0	-17,3
2045	7 745,4	3 855,5	3 889,9	64,6	105,2	-40,6	+21,0	-19,6
2050	7 644,6	3 810,8	3 833,8	67,0	108,3	-41,3	+21,0	-20,3
2055	7 545,2	3 770,1	3 775,1	67,6	108,0	-40,4	+21,0	-19,4
2060	7 457,2	3 737,1	3 720,1	65,9	103,0	-37,1	+21,0	-16,1

1) 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V2-W2.

Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2060¹⁾



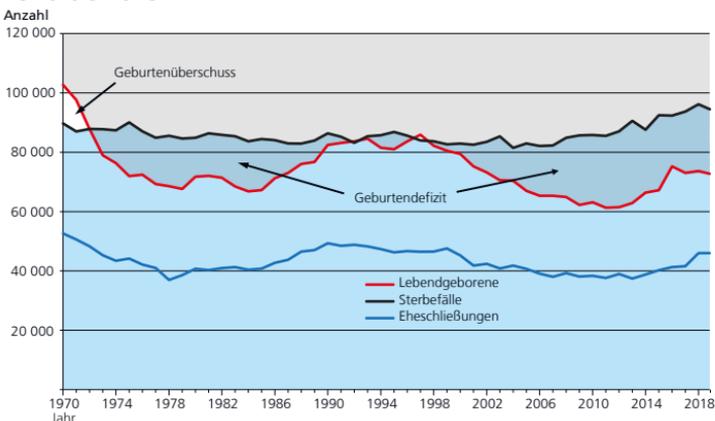
- 1) Ab 2019 Schätzwerte der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung V2-W2. - 2) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren und Ältere ab 65 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. - Es wird an dieser Stelle auf die Erwerbsfähigkeit abgestellt, nicht auf die tatsächliche Erwerbstätigkeit.
 3) Ältere ab 65 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. - 4) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren auf 100 Erwerbsfähige.

2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000 bis 2019

Jahr	Eheschließungen ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene		
		insgesamt	darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet		insgesamt	darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	darunter im 1. Lebensjahr
2000	45 233	79 436	3 869	15 691	332	82 901	1 094	388
2005	40 687	66 993	2 304	17 403	236	82 976	1 251	302
2010	38 373	63 130	2 039	19 080	216	85 794	1 442	264
2011	37 645	61 280	1 966	19 241	233	85 489	1 560	309
2012	38 947	61 478	2 439	19 430	208	87 040	1 647	236
2013	37 405	62 879	3 016	20 387	227	90 569	1 760	234
2014	38 792	66 406	4 248	21 656	227	87 571	1 809	234
2015	40 241	67 183	5 322	21 882	219	92 460	1 890	239
2016	41 284	75 215	9 093	25 549	238	92 368	2 296	293
2017	41 601	73 020	8 404	24 248	251	93 713	2 433	287
2018	45 990	73 652	8 838	23 880	270	96 165	2 488	283
2019	45 776	73 286	8 547	23 556	306	94 256	2 540	284

1) Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen ab Oktober 2017

Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen¹⁾ 1970 bis 2019



1) Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen ab Oktober 2017.

2.5 Lebendgeborene 1975 bis 2019 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten

Jahr	Lebendgeborene miteinander verheirateter Eltern					Lebendgeborene		
	insgesamt	davon waren ... Kind(er) ¹⁾				insgesamt	darunter Mehrlinge	
		1	2	3	4 oder mehr		Zwillinge	Drillinge
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	71 964	1 359	21
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	71 752	1 333	6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	67 229	1 427	42
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	82 452	1 930	69
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	80 994	2 123	133
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	79 436	2 504	190
2005	49 590	21 295	19 230	6 086	2 979	66 993	2 093	86
2010	44 050	20 360	16 052	5 172	2 466	63 130	2 139	86
2015	45 301	19 823	17 461	5 471	2 546	67 183	2 414	81
2016	49 666	21 235	18 935	6 404	3 092	75 215	2 800	80
2017	48 772	20 730	18 516	6 504	3 022	73 020	2 714	84
2018	49 772	20 817	19 064	6 612	3 279	73 652	2 660	92
2019	49 730	21 068	19 043	6 419	3 200	73 286	2 657	75

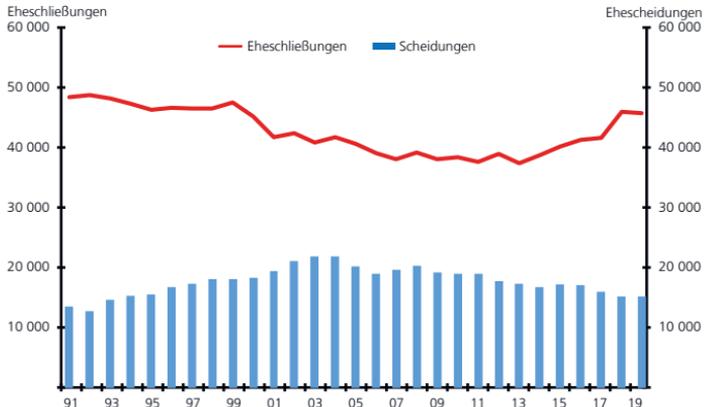
1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

2.6 Ehescheidungen 1985 bis 2019 nach der Kinderzahl

Jahr	Geschiedene Ehen						Betroffene Kinder insgesamt
	insgesamt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder ¹⁾					
		keine	1	2	3	4 oder mehr	
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2005	20 177	8 619	5 600	4 509	1 138	311	19 403
2010	18 974	8 394	5 184	4 150	988	258	17 579
2015	17 226	7 687	4 749	3 622	920	248	15 827
2016	17 120	7 682	4 659	3 698	847	234	15 613
2017	15 986	7 208	4 260	3 573	713	232	14 574
2018	15 186	6 963	4 025	3 216	758	224	13 710
2019	15 275	7 014	3 989	3 311	760	201	13 794

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2019¹⁾



1) ab Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen ab Oktober 2017.

2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer 1970 bis 2019

Jahr	Anzahl der Frauen ¹⁾	Lebendgeborene insgesamt	Zusammengefasste Geburtenziffer
1970	1 608 429	102 706	2 294
1975	1 649 038	71 964	1 575
1980	1 732 078	71 752	1 504
1985	1 817 743	67 229	1 300
1990	1 775 045	82 452	1 466
1995	1 833 348	80 994	1 363
2000	1 852 330	79 436	1 479
2005	1 850 458	66 993	1 391
2010	1 774 838	63 130	1 420
2015	1 665 003	67 183	1 523
2016	1 654 588	75 215	1 677
2017	1 634 793	73 020	1 620
2018	1 616 250	73 652	1 621
2019	1 598 968	73 286	1 603

1) Mittlere, weibliche Jahresbevölkerung im Alter von 15- bis unter 50 Jahre.

2.8 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2016/2018 nach Alter und Geschlecht

Voll- endetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				Voll- endetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren			
	Männer		Frauen			Männer		Frauen	
	1986/88 ¹⁾	2016/18	1986/88 ¹⁾	2016/18		1986/88 ¹⁾	2016/18	1986/88 ¹⁾	2016/18
0	72,22	78,11	78,69	82,82	51	24,74	29,12	29,98	33,18
1	71,87	77,43	78,23	82,11	52	23,91	28,24	29,07	32,26
2	70,93	76,46	77,28	81,14	53	23,09	27,36	28,18	31,33
3	69,97	75,47	76,31	80,15	54	22,27	26,49	27,28	30,42
4	69,00	74,48	75,34	79,16	55	21,47	25,63	26,40	29,51
5	68,03	73,48	74,36	78,17	56	20,68	24,79	25,52	28,61
6	67,05	72,49	73,37	77,18	57	19,91	23,95	24,65	27,72
7	66,07	71,50	72,39	76,18	58	19,41	23,13	23,78	26,83
8	65,09	70,50	71,40	75,19	59	18,39	22,32	22,92	25,95
9	64,11	69,51	70,41	74,19	60	17,65	21,53	22,07	25,08
10	63,13	68,51	69,43	73,20	61	16,92	20,74	21,22	24,22
11	62,14	67,52	68,44	72,20	62	16,20	19,97	20,38	23,37
12	61,15	66,52	67,45	71,20	63	15,50	19,20	19,55	22,52
13	60,17	65,53	66,46	70,21	64	14,81	18,45	18,73	21,69
14	59,18	64,53	65,48	69,21	65	14,13	17,71	17,92	20,86
15	58,20	63,55	64,49	68,22	66	13,46	16,98	17,12	20,02
16	57,22	62,56	63,51	67,23	67	12,81	16,26	16,33	19,21
17	56,26	61,58	62,53	66,25	68	12,17	15,55	15,56	18,40
18	55,31	60,59	61,55	65,26	69	11,55	14,85	14,79	17,59
19	54,37	59,62	60,58	64,27	70	10,95	14,17	14,04	16,81
20	53,44	58,64	59,60	63,28	71	10,37	13,48	13,30	16,02
21	52,50	57,67	58,63	62,30	72	9,80	12,83	12,58	15,25
22	51,57	56,70	57,66	61,31	73	9,26	12,17	11,88	14,48
23	50,63	55,73	56,69	60,32	74	8,74	11,53	11,20	13,73
24	49,69	54,75	55,71	59,33	75	8,25	10,89	10,55	12,97
25	48,74	53,78	54,74	58,34	76	7,77	10,26	9,91	12,22
26	47,79	52,80	53,76	57,35	77	7,32	9,64	9,30	11,48
27	46,84	51,83	52,79	56,37	78	6,89	9,03	8,72	10,75
28	45,88	50,86	51,81	55,38	79	6,48	8,45	8,16	10,05
29	44,93	49,89	50,84	54,40	80	6,10	7,89	7,63	9,37
30	43,98	48,92	49,87	53,41	81	5,73	7,34	7,12	8,71
31	43,03	47,95	48,89	52,43	82	5,39	6,83	6,65	8,08
32	42,08	46,98	47,92	51,45	83	5,06	6,32	6,20	7,49
33	41,13	46,01	46,95	50,47	84	4,76	5,86	5,78	6,91
34	40,18	45,05	45,98	49,49	85	4,47	5,41	5,39	6,37
35	39,24	44,08	45,02	48,51	86	4,20	4,99	5,02	5,87
36	38,29	43,12	44,05	47,54	87	3,94	4,61	4,67	5,41
37	37,35	42,16	43,09	46,56	88	3,71	4,25	4,36	4,97
38	36,42	41,21	42,13	45,58	89	3,49	3,92	4,06	4,56
39	35,48	40,25	41,17	44,61	90	3,28	3,60	3,79	4,18
40	34,55	39,30	40,22	43,63	91	3,09	3,31	3,53	3,83
41	33,62	38,35	39,27	42,67	92	2,91	3,03	3,30	3,54
42	32,70	37,41	38,32	41,71	93	2,74	2,83	3,08	3,27
43	31,78	36,47	37,37	40,75	94	2,58	2,59	2,89	3,00
44	30,87	35,53	36,43	39,79	95	2,44	2,42	2,70	2,76
45	29,97	34,60	35,50	38,83	96	2,30	2,29	2,54	2,54
46	29,07	33,67	34,57	37,88	97	2,18	2,14	2,38	2,38
47	28,19	32,75	33,64	36,92	98	2,06	2,04	2,25	2,22
48	27,31	31,82	32,71	35,99	99	1,95	1,92	2,12	2,05
49	26,45	30,91	31,80	35,05	100	1,85	1,81	2,00	1,92
50	25,59	30,01	30,88	34,11					

1) 1986/88: Allgemeine Sterbetafel.

2.9 Familien in Privathaushalten 2019 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder

Familientyp (Alter der ledigen Kinder von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
Ehepaare	763,6	329,7	319,0	114,9	2 885,3	3,78
unter 3 Jahre	145,7	54,7	61,3	29,7	572,9	3,93
unter 18 Jahre	554,5	180,4	265,7	108,4	2 191,0	3,95
18 Jahre und älter	289,9	149,3	98,9	41,8	1 071,7	3,70
Lebensgemeinschaften	91,7	56,9	26,1	(8,7)	321,8	3,51
unter 3 Jahre	31,9	18,8	(9,3)	/	113,9	3,58
unter 18 Jahre	79,9	46,5	24,8	(8,6)	285,0	3,57
18 Jahre und älter	18,3	10,4	(5,5)	/	66,2	3,62
Alleinerziehende	240,0	158,4	62,8	18,8	585,6	2,44
unter 3 Jahre	17,8	(9,0)	(6,0)	/	48,3	2,72
unter 18 Jahre	144,3	78,4	48,5	17,5	376,8	2,61
18 Jahre und älter	114,5	80,0	27,5	(7,1)	272,7	2,38
Insgesamt	1 095,3	544,9	407,9	142,5	3 792,6	3,46

Quelle: Mikrozensus

2.10 Familien 2008 bis 2019¹⁾ nach Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			
		1	2	3	4 und mehr
2008	1 142,0	550,1	434,3	118,2	39,4
2009	1 133,8	550,0	427,4	116,6	39,6
2010	1 118,5	541,5	428,7	110,2	38,1
2011	1 105,5	543,0	414,2	112,1	36,2
2012	1 095,4	538,9	412,5	107,8	36,2
2013	1 087,5	545,6	399,1	107,8	35,0
2014	1 088,7	552,4	397,4	105,7	33,3
2015	1 092,5	561,6	392,0	107,4	31,5
2016	1 112,1	554,3	411,8	112,1	33,8
2017	1 099,5	542,0	414,3	104,5	38,8
2018	1 082,7	541,4	398,9	106,8	35,5
2019	1 095,3	544,9	407,9	104,2	38,3

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. Quelle: Mikrozensus

2.11 Haushalte 2019 nach dem monatlichen Nettoeinkommen

Bezeichnung	Haushalte insges. ¹⁾	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr
			%				
Haushalte insgesamt	3 999,6	1,2	7,3	10,8	6,0	14,9	58,9
Einpersonenhaushalte	1 702,1	2,6	16,3	21,1	10,3	21,5	27,8
Mehrpersonenhaushalte	2 297,5	/	0,6	3,1	2,9	10,0	82,0
darunter							
mit 1 Kind	543,0	/	(1,0)	4,5	3,6	9,4	79,7
mit 2 Kindern	409,6	/	/	(1,7)	(2,1)	6,6	87,6
mit 3 Kindern	104,6	/	/	/	/	(8,4)	84,0
mit 4 Kindern und mehr	39,0	-	-	/	/	/	88,7

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe. - Quelle: Mikrozensus

2.12 Haushalte 2003 bis 2019¹⁾ nach Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
2003	3 730,1	1 387,6	2 342,5	1 266,9	480,7	423,4	171,4
2004	3 764,5	1 401,2	2 363,3	1 297,7	481,1	423,9	160,6
2005	3 762,7	1 411,4	2 351,3	1 286,4	479,7	429,2	156,0
2006	3 803,7	1 490,2	2 313,5	1 263,8	481,8	406,4	161,6
2007	3 809,1	1 466,8	2 342,3	1 304,2	477,3	406,1	154,7
2008	3 847,6	1 514,9	2 332,8	1 318,8	470,9	388,6	154,1
2009	3 833,4	1 506,6	2 326,7	1 325,4	461,2	388,5	151,7
2010	3 870,6	1 568,9	2 301,7	1 307,9	461,8	388,6	143,3
2011	3 859,7	1 552,8	2 306,9	1 317,4	467,8	377,7	144,0
2012	3 876,2	1 562,5	2 313,7	1 331,0	469,4	370,0	143,2
2013	3 827,9	1 548,7	2 279,2	1 317,1	461,8	360,7	139,5
2014	3 828,9	1 540,1	2 288,8	1 324,9	467,5	357,1	139,3
2015	3 901,6	1 601,8	2 299,7	1 337,4	470,1	354,0	138,3
2016	3 941,2	1 620,1	2 321,1	1 304,9	464,9	373,0	142,3
2017	3 972,0	1 683,7	2 288,2	1 323,5	451,8	370,9	142,2
2018	3 973,3	1 673,8	2 299,5	1 343,3	454,6	361,9	139,6
2019	3 999,6	1 702,1	2 297,5	1 331,7	461,8	363,0	141,0

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Dadurch für dieses Jahr und Folgejahre eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. Quelle: Mikrozensus

2.13 Bevölkerung in Privathaushalten 2019 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen							
	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet ge- schie- d.	ins- ge- samt	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet ge- schie- d.
	1 000				%			
Insgesamt								
Erwerbstätige	4 016,7	1 420,9	2 177,0	418,8	100,0	35,4	54,2	10,4
Erwerbslose	127,9	73,8	40,5	13,6	100,0	57,7	31,7	10,6
Erwerbspersonen	4 144,6	1 494,7	2 217,5	432,4	100,0	36,1	53,5	10,4
Nichterwerbs- personen	3 699,9	1 706,6	1 359,3	634,0	100,0	46,1	36,7	17,1
Bevölkerung	7 844,5	3 201,3	3 576,8	1 066,5	100,0	40,8	45,6	13,6
Männlich								
Erwerbstätige	2 153,6	831,2	1 155,9	166,5	100,0	38,6	53,7	7,7
Erwerbslose	79,3	50,3	23,4	(5,5)	100,0	63,4	29,5	6,9
Erwerbspersonen	2 232,9	881,5	1 179,3	172,0	100,0	39,5	52,8	7,7
Nichterwerbs- personen	1 658,3	885,5	611,2	161,7	100,0	53,4	36,9	9,8
Bevölkerung	3 891,2	1 767,0	1 790,5	333,6	100,0	45,4	46,0	8,6
Weiblich								
Erwerbstätige	1 863,1	589,7	1 021,1	252,3	100,0	31,7	54,8	13,5
Erwerbslose	48,6	23,5	17,0	(8,1)	100,0	48,4	35,0	16,7
Erwerbspersonen	1 911,7	613,2	1 038,1	260,4	100,0	32,1	54,3	13,6
Nichterwerbs- personen	2 041,6	821,1	748,1	472,5	100,0	40,2	36,6	23,1
Bevölkerung	3 953,4	1 434,2	1 786,2	732,9	100,0	36,3	45,2	18,5

Quelle: Mikrozensus

2.14 Bevölkerung in Privathaushalten 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbs-/Berufstätigkeit	3 604,4	45,9	2 000,4	51,4	1 604,0	40,6
Arbeitslosengeld I/Hartz IV	285,9	3,6	154,3	4,0	131,6	3,3
Rente/Pension	1 701,9	21,7	810,2	20,8	891,8	22,6
Einkünfte von Angehörigen	1 988,3	25,3	801,5	20,6	1 186,8	30,0
Vermögen/Zinsen	55,6	0,7	32,5	0,8	23,1	0,6
Elterngeld	28,3	0,4	/	/	26,6	0,7
Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unter- stützungen	180,2	2,3	90,6	2,3	89,6	2,3
Insgesamt	7 844,5	100	3 891,2	100	3 953,4	100

Quelle: Mikrozensus

2.15 Entwicklung der Ausländerzahlen 2000 bis 2019¹⁾

Jahr	Ausländer/-innen insgesamt	Davon		Ausländerquote in %
		männlich	weiblich	
2000	473 515	251 652	221 863	6,0
2005	461 486	237 244	224 242	5,8
2006	458 757	235 826	222 931	5,7
2007	457 099	234 334	222 765	5,7
2008	453 141	231 995	221 146	5,7
2009	453 636	231 895	221 741	5,7
2010	458 153	235 118	223 035	5,8
2011	470 683	242 384	228 299	6,1
2012	492 072	255 855	236 217	6,3
2013	525 689	275 914	249 775	6,7
2014	570 988	302 438	268 550	7,3
2015	663 817	361 111	302 706	8,4
2016 ¹⁾	745 185	410 010	335 175	9,4
2017 ¹⁾	776 860	425 770	351 090	...
2018 ¹⁾	813 080	444 740	368 340	...
2019 ¹⁾	841 165	457 315	383 850	...

1) Aufgrund des geänderten Verfahrens der Geheimhaltung (Fünfer-Rundung) ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.16 Altersgruppen der Ausländer/-innen am 31.12.2019¹⁾

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer/-innen am 31.12.2019		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	26 135	13 410	12 725
3 – 6	27 720	14 190	13 530
6 – 15	73 760	38 405	35 355
15 – 18	22 505	11 995	10 510
18 – 21	31 415	18 780	12 630
21 – 25	60 995	35 320	25 675
25 – 30	91 805	52 975	38 835
30 – 40	169 820	94 205	75 615
40 – 50	142 905	76 145	66 760
50 – 60	97 230	53 465	43 760
60 – 65	29 200	15 355	13 845
65 und mehr	67 690	33 060	34 625
Insgesamt	841 165	457 315	383 850

1) Die Ausländerstatistik setzt ab dem Berichtsjahr 2016 für die Geheimhaltung das Verfahren der sogenannten „Fünfer-Rundung“ ein, bei dem alle Fallzahlen auf das nächste Vielfache von 5 auf- bzw. abgerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.17 Staatsangehörigkeit der Ausländer/-innen 2015 bis 2019

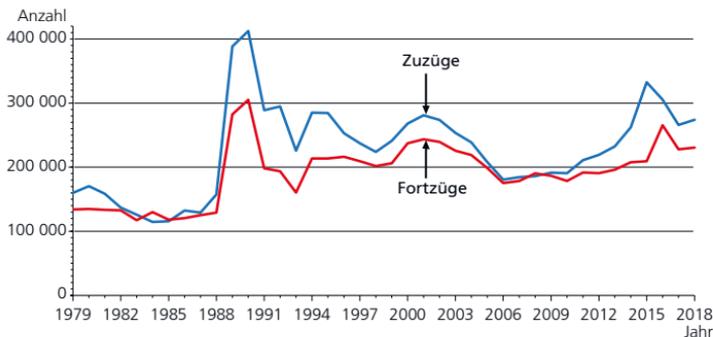
Erdteil	Ausländer/-innen insgesamt am 31. Dezember ...				
	2015	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾
Europa	478 323	494 310	509 435	528 900	542 155
dar. EU insgesamt	285 857	308 570	323 285	339 985	342 800
Belgien	1 266	1 305	1 290	1 275	1 300
Bosnien und Herzegowina	6 895	6 865	7 105	7 520	7 860
Bulgarien	17 304	20 670	23 270	25 990	28 360
Frankreich	4 624	4 775	4 770	4 760	4 800
Griechenland	17 522	18 300	18 580	18 790	18 815
Italien	26 951	27 765	28 090	28 535	28 825
Kosovo	15 971	15 170	15 420	15 795	16 475
Kroatien	8 505	9 605	10 455	11 405	11 915
Lettland	4 261	4 725	5 075	5 410	5 590
Litauen	5 706	6 200	6 670	7 260	7 745
Mazedonien	5 349	5 060	5 225	5 540	6 105
Montenegro	6 971	4 770	4 430	4 310	4 405
Niederlande	30 377	30 465	30 230	29 910	29 865
Österreich	6 585	6 575	6 540	6 575	6 680
Polen	83 950	90 175	94 210	97 145	98 015
Portugal	8 700	8 940	8 745	8 725	8 740
Rumänien	29 065	37 250	43 860	52 635	58 980
Russische Föderation	20 388	21 275	21 365	21 820	22 260
Schweden	1 449	1 470	1 470	1 520	1 565
Schweiz	2 200	2 265	2 295	2 355	2 385
Serbien	20 129	18 620	18 770	18 830	19 115
Slowakei	2 394	2 450	2 510	2 545	2 835
Slowenien	828	885	905	925	915
Spanien	11 532	11 770	11 785	11 845	11 970
Tschechien	2 029	2 095	2 125	2 190	2 180
Türkei	90 914	90 185	89 675	89 275	88 735
Ukraine	10 295	10 390	10 595	11 030	11 345
Ungarn	8 435	8 955	9 130	9 430	9 465
Vereinigtes Königreich	10 250	10 025	9 425	8 915	6 750
Weißrussland	1 804	1 895	1 925	2 000	2 070
Afrika	29 314	34 265	36 290	39 055	42 015
Amerika	14 766	15 115	15 560	16 515	17 580
Asien	130 614	189 460	203 165	215 705	226 045
Australien und Ozeanien	952	945	995	1 015	1 015
Staatenlos	2 082	2 630	3 030	3 290	3 540
Ungeklärt und o. Angaben	7 720	8 410	8 375	8 600	8 765
Insgesamt	663 817	745 185	776 860	813 080	841 165

1) Aufgrund des geänderten Verfahrens der Geheimhaltung (Fünfer-Rundung) ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.18 Entwicklung der Einbürgerungen 2016 bis 2019

Land der früheren Staatsangehörigkeit	Ausländer/-innen am 31.12.			
	2016	2017	2018	2019
Europa	4 880	5 044	4 743	6 722
dar. Bosnien und Herzegowina	85	91	64	74
Italien	160	226	199	170
Kroatien	124	93	74	105
Polen	650	664	598	644
Rumänien	193	241	239	337
Russische Föderation	225	157	132	149
Serbien	210	142	254	275
Türkei	1 278	1 208	1 185	1 331
Ukraine	449	238	180	303
Ungarn	66	49	59	61
Afrika	647	673	658	661
Asien	2 614	2 599	2 694	3 120
dar. Iran	255	260	243	308
Vietnam	265	259	290	224
Amerika, Australien und Ozeanien	270	298	248	288
Staatenlos und ungeklärt	108	171	127	141
Insgesamt	8 519	8 785	8 470	10 932

Wanderungen über die Landesgrenze 1979 bis 2018



2.19 Wanderungen über die Landesgrenze 1955 bis 2019

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/ -verlust	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾		über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾		über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾
in 1 000						
1955	149,5	52,7 ²⁾	204,5	21,7 ²⁾	-55,0	+31,0 ²⁾
1960	169,2	45,2 ³⁾	172,5	19,4 ³⁾	-3,3	+25,8 ³⁾
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+17,3	+26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+51,1	+44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	-8,3	-16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+35,5	+23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	-2,2	+8,2
1987	129,1	43,5	125,1	29,1	+4,0	+14,4
1989 ⁴⁾	388,5	296,3	282,3	82,4	+106,1	+213,9
1990	412,4	304,3 ⁵⁾	303,6	95,0 ⁵⁾	+108,8	+209,3 ⁵⁾
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+70,9	+97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+30,9	+90,0
2005	208,0	95,9	198,8	55,4	+9,2	+40,5
2010	190,6	76,8	178,6	62,3	+12,0	+14,4
2015	332,7	206,7	209,4	87,1	+123,3	+119,6
2017	266,0	145,9	227,9	107,3	+38,1	+38,6
2018	274,0	154,4	230,5	109,4	+43,5	+45,0
2019	272,4	151,1	237,3	112,9	+35,0	+38,2

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. - 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland.

3) Einschließlich Berlin (West). - 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler/-innen in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. - 5) Bis 2. Oktober 1990 einschließlich der ehemaligen DDR und Berlin (Ost).

2.20 Wanderungen mit den anderen Ländern 2019

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen
in 1 000						
Schleswig-Holstein	9,0	1,2	8,9	1,3	0,0	-0,1
Hamburg	13,7	2,0	13,1	2,2	+0,7	-0,3
Bremen	14,3	1,8	12,3	2,0	+2,1	-0,2
Nordrhein-Westfalen	34,2	6,3	33,1	8,6	+1,1	-2,3
Hessen	8,6	1,8	9,1	2,4	-0,5	-0,6
Rheinland-Pfalz	3,1	0,7	3,5	1,2	-0,4	-0,5
Baden-Württemberg	7,9	2,2	9,3	3,2	-1,4	-1,0
Bayern	8,0	2,3	9,9	3,6	-1,9	-1,3
Saarland	0,5	0,2	0,6	0,3	-0,1	-0,1
Berlin	5,1	1,1	6,6	1,7	-1,5	-0,7
Brandenburg	2,3	0,4	2,5	0,5	-0,2	-0,1
Mecklenburg-Vorpommern	3,0	0,7	3,5	0,7	-0,5	0,0
Sachsen	3,3	0,9	3,7	1,0	-0,5	-0,1
Sachsen-Anhalt	5,6	1,1	5,5	0,9	0,2	+0,2
Thüringen	2,6	0,6	2,7	0,6	+0,1	0,0
Bundesgebiet zusammen	121,2	23,2	124,4	30,2	-3,2	-7,0

2.21 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2019

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.
in 1 000						
EU-Staaten	80,7	52,2	71,6	48,0	+9,0	+4,3
Übriges Europa	23,0	12,7	9,9	6,2	+13,1	+6,5
Afrika	6,5	3,8	2,6	2,0	+4,0	+1,8
Amerika	5,4	2,7	3,8	2,0	+1,6	+0,8
Asien	19,3	9,8	6,2	3,7	+13,1	+6,1
Australien u. Ozeanien	0,5	0,3	0,5	0,2	+0,1	+0,1
Von und nach See	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	15,7	11,3	18,2	13,3	-2,3	-2,0
Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen	151,1	92,8	112,9	75,3	+38,2	+17,5

2.22 Haushalte von Ausländern/-innen 2019

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
		%				
unter 25	32,7	74,9	/	/	/	/
25 - 45	175,1	36,7	16,3	15,5	17,0	14,6
45 - 65	107,9	37,7	25,6	16,2	11,8	(8,6)
65 und mehr	39,3	48,1	49,1	/	/	/
Insgesamt	355,1	41,8	22,5	13,2	12,4	10,0

Quelle: Mikrozensus

2

2.23 Haushalte 2019 nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder

Haushaltstyp	Privat- haushalte insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
1 000						
Privathaushalte insgesamt						
Insgesamt	3 999,6	1 702,1	2 297,5	1 331,7	461,8	504,0
ohne Kinder	2 903,5	1 702,1	1 201,4	1 182,2	17,2	/
mit Kindern	1 096,1	X	1 096,1	149,5	444,6	502,0
Haushalte nur mit deutschen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	3 565,3	1 553,6	2 011,7	1 219,7	395,7	396,3
ohne Kinder	2 653,0	1 553,6	1 099,4	1 084,9	12,8	/
mit Kindern	912,3	X	912,3	134,8	382,9	394,6
Haushalte mit deutschen und ausländischen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	158,2	X	158,2	59,2	37,9	61,3
ohne Kinder	54,1	X	54,1	52,0	/	/
mit Kindern	104,1	X	104,1	(7,2)	35,8	61,2
Haushalte nur mit ausländischen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	276,1	148,5	127,6	52,8	28,3	46,5
ohne Kinder	196,4	148,5	47,9	45,3	/	/
mit Kindern	79,7	X	79,7	(7,5)	26,0	46,2

Quelle: Mikrozensus

2.24 Privathaushalte mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2019 nach Haushaltsgröße

Haushalte/ Haushaltsgröße	Insgesamt	Haushalte ohne		Haushalte mit	
		Migrationshintergrund			
		1 000	%	1 000	%
Haushalte insgesamt	3 999,6	3 161,5	79,0	838,1	21,0
Einpersonenhaushalte	1 702,1	1 424,0	83,7	278,1	16,3
Mehrpersonenhaushalte	2 297,5	1 737,6	75,6	560,0	24,4
davon mit ... Personen					
2	1 331,7	1 082,3	81,3	249,4	18,7
3	461,8	337,5	73,1	124,3	26,9
4	363,0	244,7	67,4	118,3	32,6
5 und mehr	141,0	73,0	51,8	68,0	48,2
Haushaltsmitglieder insgesamt					
Anzahl	7 967,3	5 964,0	74,9	2 003,2	25,1
Haushaltsmitglieder je Haushalt	2,0	1,9	x	2,4	x

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - Quelle: Mikrozensus

2.25 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Migrationsstatus	Bevölkerung insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt				
		eigene Erwerbs-, Berufstätigkeit	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	Öffentliche Leistungen ²⁾ (ohne Renten, Pensionen)	eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil
		1 000	%			
Bevölkerung insgesamt	7 844,5	45,9	21,7	25,3	6,3	0,7
Männer	3 891,2	51,4	20,8	20,6	6,3	0,8
Frauen	3 953,4	40,6	22,6	30,0	6,3	0,6
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	6 093,8	47,2	25,2	22,4	4,4	0,8
Männer	2 989,9	52,2	24,4	18,1	4,3	1,0
Frauen	3 103,8	42,4	26,0	26,5	4,6	0,7
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1 750,8	41,6	9,6	35,7	12,8	(0,3)
Männer	901,3	48,6	9,0	29,0	13,0	/
Frauen	849,5	34,1	10,1	42,9	12,5	/

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - 2) Hierzu zählen das Arbeitslosengeld I, Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfe in besonderen Lebenslagen, Leistungen nach Hartz IV (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld), sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Leistungen aus einer Pflegeversicherung) sowie Elterngeld.
Quelle: Mikrozensus

2.26 Bevölkerung seit 2008¹⁾ nach Migrationsstatus²⁾

Jahr	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt					Migrantenanteil
		insgesamt	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund			
				zusammen	davon		
					Deutsche	Ausländer/-innen	
1 000						%	
2008	Insgesamt	7 963,9	6 665,8	1 298,2	762,2	536,0	16,3
	männlich	3 907,6	3 250,4	657,2	381,9	275,3	16,8
	weiblich	4 056,3	3 415,4	641,0	380,3	260,7	15,8
2009	Insgesamt	7 938,1	6 588,0	1 319,0	788,2	530,8	16,6
	männlich	3 896,5	3 211,5	668,5	396,3	272,1	17,2
	weiblich	4 041,6	3 376,5	650,6	391,9	258,6	16,1
2010	Insgesamt	7 922,8	6 585,6	1 337,2	809,3	527,9	16,9
	männlich	3 891,2	3 214,4	676,7	406,4	270,3	17,4
	weiblich	4 031,6	3 371,2	660,5	402,9	257,5	16,4
2011	Insgesamt	7 778,3	6 510,7	1 267,6	837,9	429,7	16,3
	männlich	3 804,0	3 171,4	632,6	414,9	217,7	16,6
	weiblich	3 974,3	3 339,3	635,0	423,0	212,0	16,0
2012	Insgesamt	7 778,3	6 479,6	1 298,7	853,1	445,7	16,7
	männlich	3 808,6	3 158,9	649,7	422,4	227,3	17,1
	weiblich	3 969,7	3 320,7	649,0	430,7	218,3	16,3
2013	Insgesamt	7 784,1	6 382,0	1 346,1	880,2	465,8	17,3
	männlich	3 812,6	3 106,0	678,9	440,2	238,7	17,8
	weiblich	3 971,5	3 276,0	667,1	440,1	227,1	16,8
2014	Insgesamt	7 799,1	6 441,8	1 357,3	866,5	490,8	17,4
	männlich	3 828,6	3 145,9	682,8	428,7	254,1	17,8
	weiblich	3 970,5	3 295,9	674,5	437,8	236,7	17,0
2015	Insgesamt	7 850,3	6 450,1	1 400,2	856,4	543,8	17,8
	männlich	3 860,8	3 148,6	712,1	427,6	284,5	18,4
	weiblich	3 989,5	3 301,4	688,1	428,8	259,3	17,2
2016	Insgesamt	7 951,9	6 394,7	1 557,2	897,4	659,8	19,6
	männlich	3 932,2	3 120,8	811,4	450,6	360,8	20,6
	weiblich	4 019,7	3 273,9	745,8	446,8	299,0	18,6
2017	Insgesamt	7 853,9	6 198,0	1 656,0	943,6	712,4	21,1
	männlich	3 910,6	3 045,7	864,9	472,6	392,3	22,1
	weiblich	3 943,3	3 152,3	791,0	471,0	320,0	20,1
2018	Insgesamt	7 823,5	6 097,4	1 726,1	886,4	750,2	22,1
	männlich	3 888,0	2 997,6	890,4	437,7	408,6	22,9
	weiblich	3 935,6	3 099,8	835,7	448,8	341,6	21,2
2019	Insgesamt	7 844,5	6 093,8	1 750,8	992,0	758,9	22,3
	männlich	3 891,2	2 989,9	901,3	493,0	408,2	23,2
	weiblich	3 953,4	3 103,8	849,5	498,9	350,6	21,5

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - 2) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - Quelle: Mikrozensus

2.27 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2019 nach Altersgruppen und Migrationserfahrung

Migrationsstatus	Bevölkerung insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter
1 000						
Bevölkerung insgesamt	7 844,5	1 078,8	843,1	1 887,2	2 383,8	1 651,7
Bevölkerung <i>ohne</i>						
Migrationshintergrund	6 093,8	692,3	605,7	1 323,2	1 985,1	1 487,5
Bevölkerung <i>mit</i>						
Migrationshintergrund	1 750,8	386,4	237,4	563,9	398,8	164,2
Mit eigener Migrationserfahrung						
Deutsche	494,6	(5,8)	16,4	182,4	195,1	94,8
Ausländer/-innen	646,5	74,1	74,8	269,1	167,1	61,2
Ohne eigene Migrationserfahrung						
Deutsche	497,4	253,2	126,6	83,7	28,4	(5,5)
Ausländer/-innen	112,4	53,4	19,6	28,6	(8,0)	/

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - Quelle: Mikrozensus

2.28 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung insgesamt	Ohne	Mit
		Migrationshintergrund	
1 000			
Bevölkerung insgesamt	7 844,5	6 093,8	1 750,8
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	5 114,1	3 914,0	1 200,1
Erwerbspersonen	4 144,6	3 275,8	868,9
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	4 012,3	3 159,4	853,1
Erwerbstätige	4 016,7	3 198,4	818,3
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	3 885,6	3 082,5	803,3
Erwerbslose	127,9	77,4	50,5
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	126,9	76,7	50,1
Nichterwerbspersonen	3 699,9	2 818,0	881,9
Prozent			
Erwerbsquote ²⁾	78,5	80,7	71,1
Erwerbstätigenquote ²⁾	76,0	78,8	66,9
Erwerbslosenquote ³⁾	3,2	2,4	5,9

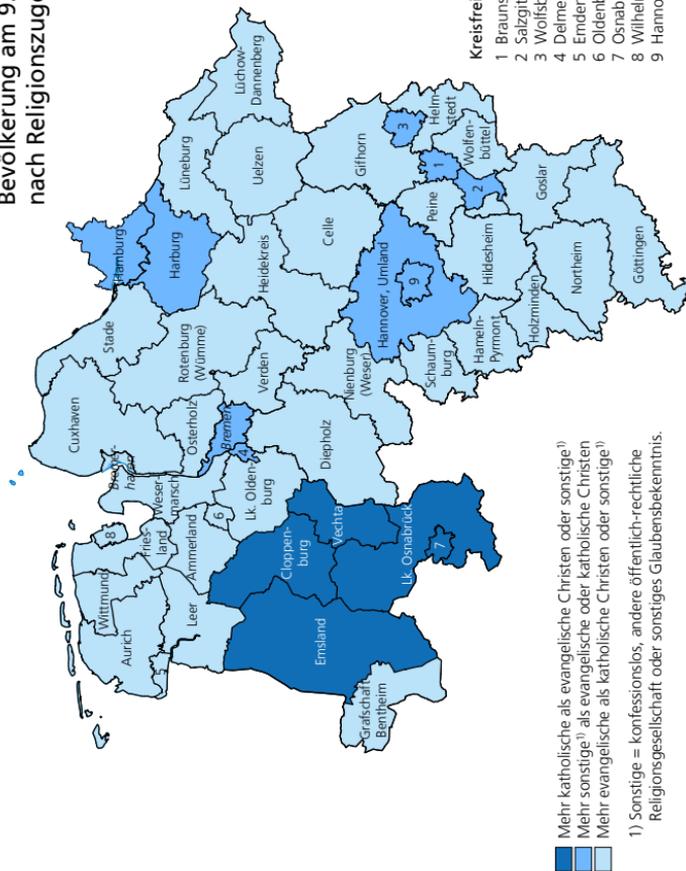
1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - 2) Hier altersspezifisch: Zahl der Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung. - 3) Hier altersspezifisch: Zahl der Erwerbslosen bezogen auf die Erwerbspersonen jeweils im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. - Quelle: Mikrozensus

2.29 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2019 nach schulischer und beruflicher Qualifikation

Schulabschluss Beruflicher Abschluss	Bevölkerung				
	insgesamt	ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
		1 000	%	1 000	%
Allgemeiner Schulabschluss ²⁾	6 246,6	5 132,0	82,2	1 114,7	17,8
darunter:					
Haupt-/ (Volks-)schulabschluss	2 041,4	1 715,1	84,0	326,2	16,0
Abschluss der Polytechnischen Oberschule	78,2	74,8	95,7	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 057,9	1 692,1	82,2	365,8	17,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 058,6	1 644,2	79,9	414,4	20,1
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	263,3	95,7	36,3	167,6	63,7
Beruflicher Abschluss ⁴⁾	5 002,1	4 260,2	85,2	742,0	14,8
Lehre/Berufsausbildung ⁵⁾	3 343,3	2 873,4	85,9	469,9	14,1
Fachschulabschluss ⁶⁾	573,7	501,0	87,3	72,7	12,7
Bachelor/Master/Diplom ⁷⁾	1 010,6	824,2	81,6	186,3	18,4
Promotion	64,2	53,7	83,6	10,5	16,4
Ohne berufl. bzw. Hochschulabschluss ⁸⁾	1 743,1	1 128,6	64,7	614,5	35,3

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - 2) Einschl. Personen, die keine Angaben zur Art des allgemeinen Schulausbildung gemacht haben. - 3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch. - 4) Einschl. Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses gemacht haben. - 5) Lehre/Berufsausb. im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschl., Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffent. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Personen mit Anlernausbildung. - 6) Meister/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR. - 7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse. - 8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und beruflichem Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.
Quelle: Mikrozensus

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Religionszugehörigkeit



2.30 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 2011

Religionsgemeinschaft	1939	1961	1970	1987	2011	
					insgesamt	darunter Ausländer/-innen
					1 000 Einwohner/-innen	
Evangelisch	3 485	5 107	5 283	4 735	4 073	34
darunter ev. Freikirchen		49		64	97	4
Römisch-katholisch	728	1 250	1 386	1 401	1 416	98
Übrige Religionsgemeinschaft ¹⁾	31	69	122	211	241	101
Ohne Religionszugehörigkeit und ohne Angabe ²⁾	188	214	291	815	1 993	189
Insgesamt	4 432	6 641	7 082	7 162	7 724	421

1) 1987: Einschließlich Islam; 2011: Nur öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. - 2) 2011: Keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig, daher einschließlich Islam.

2.31 Evangelische Kirche 2018/2019

Gliedkirche der EKD	Kirchenmitglieder	Kirchengemeinden	Taufen (ohne Erwachsenentaufen)	Konfirmationen	Trauungen	Evangelische Bestattungen	Austritte	Aufnahmen (einschl. Erwachsenentaufen)
Braunschweig	320 900	328	2 426	2 788	761	4 706	3 635	766
Hannover	2 482 015	1 379	18 997	22 919	5 543	34 985	26 032	5 660
Oldenburg	397 903	116	3 192	3 793	838	4 871	4 726	873
Reformierte Kirche	168 537	145	1 234	1 445	364	2 334	1 063	381
Schaumburg-Lippe	49 269	22	415	448	123	935	423	108
EKD insgesamt	20 713 213	13 552	151 552	165 992	41 983	268 589	221 338	41 492

Quelle: Kirchenamt der EKD – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik.

2.32 Katholische Kirche 2019

Bistum bzw. nds Bistumsanteil ¹⁾ Land	Kirchenmitglieder	Taufen (insgesamt)	Erstkommunionen	Trauungen	Katholische Bestattungen	Austritte	Eintritte und Wiederaufnahmen
Hildesheim	559 610	2 999	3 378	741	5 092	7 699	307
Münster	257 261	2 079	2 198	476	2 398	2 089	96
Osnabrück	501 231	3 979	4 102	871	4 755	4 333	146
Insgesamt	1 318 102	9 057	9 678	2 088	12 245	14 121	549
Dagegen 2018	1 339 305	9 509	10 121	2 240	12 820	11 335	658

1) Ohne eine zum Erzbistum Paderborn gehörige Pfarrei.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Erläuterungen

Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse

Bevölkerungsbegriff: Seit der Volkszählung 1925 bis in die 80er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines/-r verheirateten Einwohners/-in, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des/-r Einwohners/-in liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

Bevölkerungsfortschreibung: Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (Zensus 2011) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefällen sowie der im Meldewesen anfallenden Zu-/Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

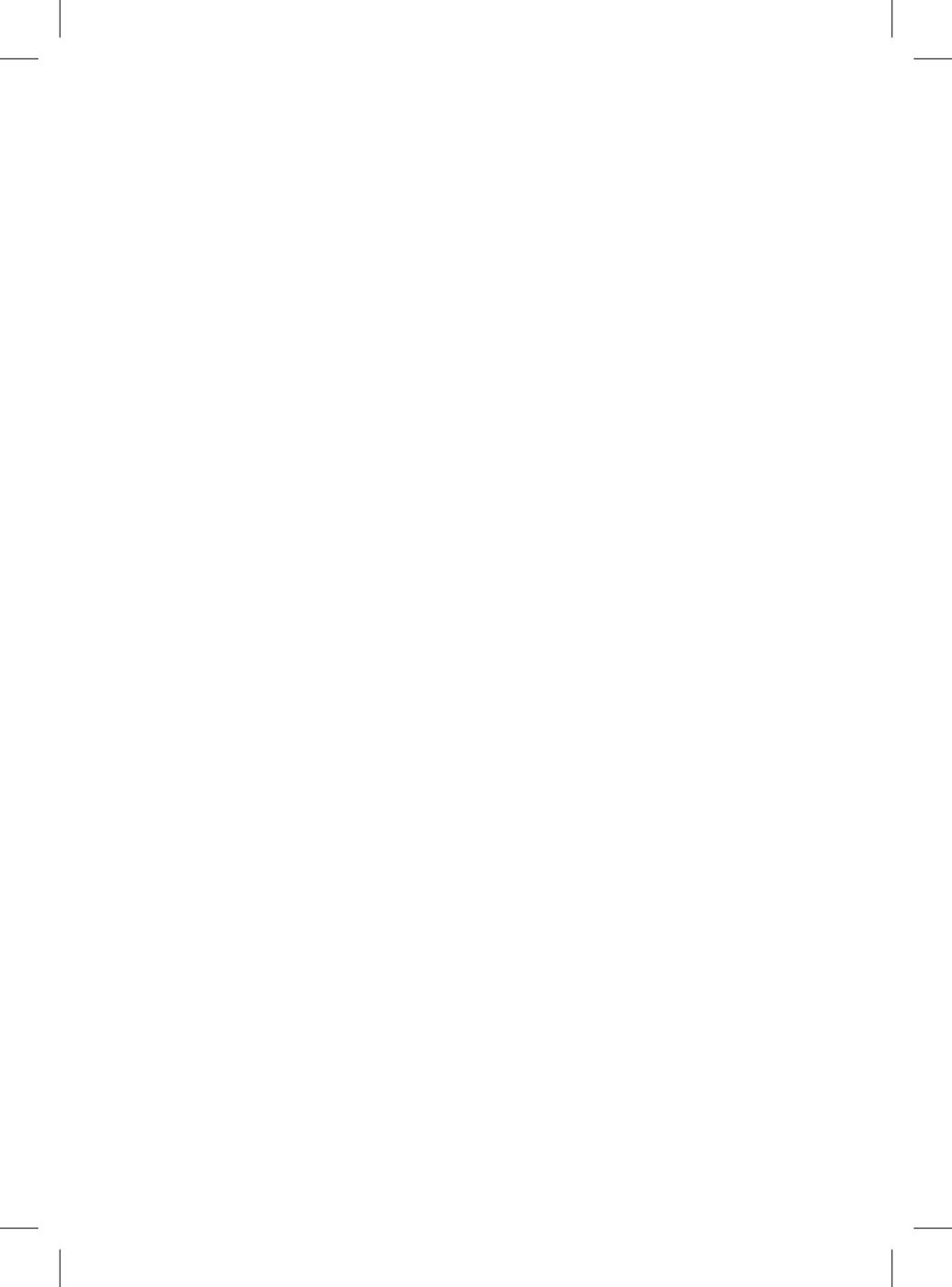
Totgeborene: Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.06.1979 mindestens 35 cm lang, vom 01.07.1979 bis 31.03.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

Haushalte: Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch alleinwohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Seit 2018 wird im Mikrozensus jährlich die Bevölkerung mit Migrationshintergrund (MHG) „im weiteren Sinne“ erhoben und ausgewiesen. Diese umfasst zusätzlich zur bislang berichteten Bevölkerung mit MHG „im engeren Sinne“ auch Personen, deren Migrationshintergrund auf Elternteile zurückgeht, die nicht mehr im selben Haushalt leben. Diese Personen waren bislang nicht durchgehend identifizierbar. Die Vergleichbarkeit mit Angaben zum Migrationshintergrund aus den Vorjahren ist aufgrund dieser Änderung eingeschränkt.

3 | Gesundheit



3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 2005 und 2017¹⁾

Altersklasse von ... bis unter ... Jahre	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2005	2017	2005	2017	2005	2017
	Prozent ²⁾					
unter 5	11,1	12,6	9,5	12,6	10,3	12,2
5 - 10	9,3	7,3	9,0	7,6	9,1	7,5
10 - 15	6,9	7,2	7,3	5,8	7,1	6,6
15 - 20	6,3	7,8	7,7	7,3	7,0	7,5
20 - 25	7,2	10,0	8,5	11,4	7,8	10,6
25 - 30	8,8	11,8	9,0	14,2	8,9	12,9
30 - 35	8,3	13,1	6,7	12,9	7,5	13,0
35 - 40	8,1	13,9	8,2	12,4	8,2	12,8
40 - 45	7,9	12,7	10,0	12,7	8,9	12,7
45 - 50	9,2	12,8	9,7	12,3	9,5	12,5
50 - 55	12,4	13,4	12,2	16,0	12,3	14,7
55 - 60	13,7	14,8	14,7	14,4	14,2	14,6
60 - 65	14,9	15,5	14,4	16,7	14,6	16,4
65 - 70	15,1	15,2	15,2	14,9	15,2	15,1
70 - 75	19,8	19,0	21,5	17,5	20,7	17,9
75 und älter	27,3	23,3	27,0	23,1	27,1	23,1
Insgesamt	11,4	13,7	12,5	14,3	12,0	14,0

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. 2016 erfolgte die Umstellung auf eine neue Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Beides begründet eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - 2) Prozentanteile bezogen auf Personen mit Angaben über Erkrankungen. - Quelle: Mikrozensus

3.2 Krankenversicherungsschutz¹⁾ der Bevölkerung 2015

Art des Versicherungs- verhältnisses	Orts- ²⁾	Betriebs- ³⁾	Innungs- Krankenkassen	Ersatz- Krankenkassen	Sonstige ⁴⁾	Zusammen
pflichtversichert	1 791,2	782,3	102,1	1 879,2	161,7	4 716,5
davon Frauen	865,1	350,1	43,5	1 032,8	66,0	2 357,4
Männer	926,1	432,2	58,7	846,4	95,7	2 359,0
freiwillig versichert	61,7	49,0	(7,2)	143,8	(9,0)	270,6
davon Frauen	21,5	15,4	/	48,3	/	89,9
Männer	40,1	33,6	/	95,5	(6,8)	180,7
als Familienangehörige versichert	630,6	298,6	37,7	653,4	47,4	1 667,7
davon Frauen	376,4	189,9	24,5	388,5	31,8	1 011,2
Männer	254,2	108,7	13,2	264,9	15,5	656,5
Mitglieder insgesamt	2 483,5	1 129,9	147,0	2 676,4	218,0	6 654,8
davon Frauen	1 263,1	555,5	70,4	1 469,6	100,0	3 458,6
Männer	1 220,4	574,4	76,6	1 206,8	118,0	3 196,2

1) Gesetzlich Krankenversicherte mit Angaben zur Art der Krankenkasse. - 2) Einschl. ausländischer Krankenkassen. - 3) Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnenverkehrsvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz. - 4) Hierzu gehören: Landwirtschaftliche Krankenkasse, Bundesknappschaft sowie See-Krankenkasse. - Quelle: Mikrozensus

3.3 Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2019

Tätigkeitsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Ambulant/Praxis	7 828	5 919	13 747
Stationär/Krankenhaus	9 338	7 770	17 108
Behörden/Körperschaften	416	632	1 048
Sonstige ärztliche Tätigkeit	810	735	1 545
Ohne ärztliche Tätigkeit	5 475	3 480	8 955
Insgesamt	23 867	18 536	42 403

Quelle: Nds. Ärztekammer

3.4 Krankenhäuser 2018 nach Trägern¹⁾ und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Kranken- häuser am 31.12.2018	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	47	17 343	743 189	79,5	6,8
freigemeinnützig	61	14 890	607 276	78,8	7,1
privat	70	9 675	336 102	77,0	8,1
Insgesamt	178	41 908	1 686 567	78,7	7,1
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	36	9 589	382 606	80,3	7,3
Hannover	45	11 654	460 456	78,1	7,2
Lüneburg	36	6 677	283 017	79,0	6,8
Weser-Ems	61	13 988	560 488	77,9	7,1

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

3.5 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Trägern und Statistischen Regionen

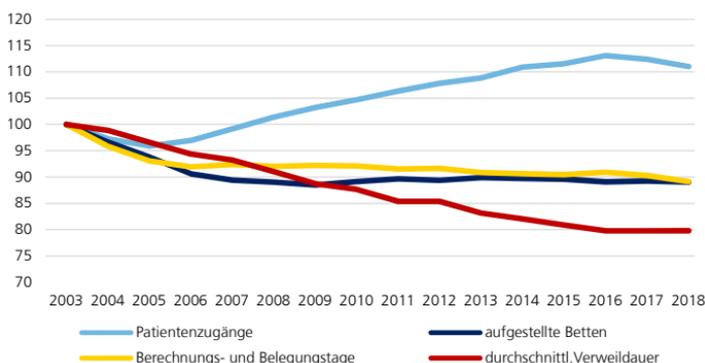
Trägerschaft Statistische Region	Einrichtungen am 31.12.2018	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	19	3 188	44 909	92,7	23,9
freigemeinnützig	50	4 650	60 080	87,7	24,8
privat	50	9 386	121 601	83,6	23,5
Insgesamt	119	17 224	226 590	86,4	23,9
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	22	2 433	31 456	86,9	24,6
Hannover	24	3 602	49 396	84,7	22,5
Lüneburg	13	2 464	31 068	89,2	25,7
Weser-Ems	60	8 725	114 670	86,2	23,9

3.6 Ausgewählte Kosten der Krankenhäuser 2017 und 2018 nach Kostenarten

Kostenarten	Kosten der Krankenhäuser insgesamt		Veränderung 2017 gegenüber 2018	
	2017	2018	absolut	in %
	in 1 000 €			
Personalkosten insgesamt	5 496 146	5 737 886	+ 241 740	+ 4,4
darunter:				
Ärztlicher Dienst	1 732 571	1 795 775	+ 63 204	+ 3,6
Pflegedienst	1 647 801	1 699 817	+ 52 016	+ 3,2
Medizinisch-technischer Dienst	817 491	848 960	+ 31 469	+ 3,8
Übrige Personalkosten	1 298 283	1 393 333	+ 95 050	+ 0,0
Sachkosten insgesamt	3 281 909	3 424 914	+ 143 005	+ 4,4
davon:				
Medizinischer Bedarf	1 537 312	1 632 058	+ 94 746	+ 6,2
Lebensmittel	193 907	200 682	+ 6 775	+ 3,5
Wasser, Energie, Brennstoffe	165 563	158 697	- 6 866	- 4,1
Wirtschaftsbedarf	333 949	361 423	+ 27 474	+ 8,2
Verwaltungsbedarf	241 050	260 484	+ 19 434	+ 8,1
Pflegesatzfähige Instandhaltung	346 543	363 397	+ 16 854	+ 4,9
Übrige Sachkosten	463 586	448 173	- 15 413	- 3,3
Zinsen	41 052	44 641	+ 3 589	+ 8,7
Steuern	10 998	13 747	+ 2 749	+ 25,0
Kosten der Ausbildungsstätten	62 167	70 058	+ 7 891	+ 12,7
Aufw. f. d. Ausbildungsfond ¹⁾	179 557	179 635	+ 78	+ 0,0
Gesamtkosten	9 071 829	9 291 245	+ 219 416	+ 2,4

1) ab dem Berichtsjahr 2018 erfolgt der Nachweis für den Ausbildungsfond nur noch nachrichtlich und ist in den Gesamtkosten nicht mehr enthalten.

Entwicklung zentraler Kennzahlen der Krankenhäuser in Niedersachsen von 2003 bis 2018 (2003 = 100)



3.7 Krankenhäuser¹⁾ und Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2018 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Fach- abtei- lungen	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Ver- weil- dauer in Tagen
Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	178	41 908	1 686 567	78,7	7,1
darunter für:					
Augenheilkunde	28	276	23 135	64,5	2,8
Allgemeinchirurgie	110	6 589	274 399	72,2	5,8
Unfallchirurgie	19	1 144	53 191	78,7	5,9
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	82	2 096	136 280	66,5	3,7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	66	800	48 950	62,4	3,6
Innere Medizin	115	10 665	526 261	81,3	5,6
Pädiatrie	32	1 246	73 763	66,6	3,9
Orthopädie	44	1 968	69 500	63,3	6,4
Urologie	51	1 227	74 168	74,4	4,3
Neurologie	34	2 381	97 699	85,4	7,2
Allgemeine Psychiatrie	33	5 248	71 323	96,4	25,3
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	15	722	5 470	90,5	40,6
Psychosomatik/Psychotherapie	28	1 077	7 045	88,8	47,0
Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	119	17 224	226 590	86,4	23,9
davon für:					
Dermatologie	6	353	4 306	80,8	24,1
Innere Medizin	7	450	7 020	98,3	23,0
Rheumatologie	4	225	2 881	77,5	22,1
Pädiatrie	3	230	2 267	69,2	25,6
Neurologie	13	1 258	15 075	89,2	27,1
Orthopädie	31	4 175	65 008	91,1	21,3
Psychosomatik/Psychotherapie	23	2 152	18 525	87,7	37,2

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

3.8 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2018 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht¹⁾

Pos.-Nr. der ICD-10 ²⁾	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		insgesamt ³⁾	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	56 820	28 083	28 737
C00-D48	Neubildungen	142 739	72 810	69 929
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	11 821	5 106	6 715
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	47 645	20 318	27 327
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	108 079	58 540	49 539
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	61 298	31 401	29 897
H00-H59	Krankheiten des Auges	23 315	10 980	12 335
H60-H95	Krankheiten des Ohres	13 891	6 458	7 433
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	258 915	141 600	117 315
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	119 125	64 822	54 303
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	178 889	91 367	87 522
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	27 557	14 992	12 565
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	145 355	64 135	81 220
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	98 761	48 205	50 556
O00-O99	"Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett"	95 156	-	95 156
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	17 972	9 798	8 174
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 117	4 492	3 625
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	89 988	42 859	47 129
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	174 434	82 795	91 639
Z00-Z99 ⁴⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	62 706	31 829	30 877
U00-U99	Schlüsselnummern f. besondere Zwecke, ohne Diagnoseangabe	3	3	-
A00-Z99⁵⁾	Insgesamt	1 742 589	830 595	911 994

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. - 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD 10 German Modification, in der jeweils gültigen Fassung.). - 3) Einschließlich: ohne Angabe zum Geschlecht. - 4) Z38 (gesunde Neugeborene) sind enthalten. 5) Fälle ohne Angabe zur Hauptdiagnose sind enthalten.

3.9 Sterbefälle 2018 nach Todesursachen, Geschlecht,

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	47 475	48 690
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	628	721
C00-C97	Bösartige Neubildungen	12 434	10 473
	<i>darunter</i>		
C15-C26	der Verdauungsorgane	3 831	3 038
C30-C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathorakaler Organe	3 096	1 723
C50	der Brustdrüse	14	1 901
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	-	1 080
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1 626	-
C64-C68	der Harnorgane	996	488
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	1 076	865
E10-E14	Diabetes mellitus	1 075	1 212
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 634	1 549
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	17 030	19 818
	<i>darunter</i>		
I20-I25	ischämische Herzkrankheiten	7 495	5 824
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 274	3 174
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	4 178	3 744
	<i>darunter</i>		
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 401	1 360
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 892	1 749
	<i>darunter</i>		
K70-K77	chronische Krankheiten der Leber	872	474
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 968	1 215
Ausgewählte Sterbefälle an Äußerer Ursachen			
V01-V99	Transportmittelunfälle	326	95
W00-W19	Stürze	581	610
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	741	229

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10-Version 2016). - 2) Die standardisierte Sterbeziffer ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem durchschnittlichen Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts.

standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter

Standardisierte Sterbeziffer ²⁾		Mittleres Sterbealter		Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1 011,6	1 081,3	75,8	81,6	A00-T98
13,4	16,0	75,8	81,6	A00-B99
277,7	243,7	73,5	74,2	C00-C97
86,4	69,9	72,7	76,8	C15-C26
71,4	40,8	71,4	70,5	C30-C39
0,3	44,3	74,9	73,3	C50
-	25,4	-	71,6	C51-C58
33,8	-	79,5	-	C60-C63
21,5	11,3	75,8	77,2	C64-C68
23,5	19,9	75,4	77,2	C81-C96
22,4	26,6	77,7	83,6	E10-E14
34,4	34,9	76,3	79,7	G00-G99
347,2	430,1	79,4	85,8	I00-I99
154,7	126,9	78,6	85,3	I20-I25
46,9	69,8	79,2	84,2	I60-I69
88,1	84,2	78,2	81,5	J00-J99
28,3	29,8	79,8	84,3	J09-J18
42,4	39,5	71,3	79,0	K00-K93
20,9	11,3	65,1	67,5	K70-K77
44,9	27,3	64,9	75,5	S00-T98
8,1	2,3	51,0	55,2	V01-V99
11,5	13,3	80,5	84,8	W00-W19
18,0	5,6	59,4	57,3	X60-X84

3.10 Schwangerschaftsabbrüche 2019 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frau) und Altersgruppen

Land des Wohnsitzes der Frauen	Alter von ... bis unter ... Jahren										
	Alle Alter	unter 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 und mehr
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100 893	294	2 392	4 673	19 780	23 511	24 043	18 134	74 444	607	15
Baden-Württemberg	10 145	20	238	499	2 155	2 377	2 228	1 781	783	64	-
Bayern	12 131	22	277	553	2 344	2 720	2 741	2 335	1 052	84	3
Berlin	9 645	12	187	390	1 773	2 265	2 490	1 762	714	51	1
Brandenburg	3 352	10	108	161	463	651	949	724	268	18	-
Bremen	1 219	3	20	58	283	298	292	170	88	7	-
Hamburg	3 573	5	69	158	724	836	866	641	259	15	-
Hessen	8 122	20	154	407	1 711	2 003	1 764	1 420	587	54	2
Mecklenburg-Vorpommern	2 309	7	66	87	349	480	668	469	168	15	-
Niedersachsen	8 220	32	196	387	1 689	2 024	1 859	1 421	564	47	1
Nordrhein-Westfalen	21 552	59	531	1 053	4 476	5 301	5 004	3 566	1 440	120	2
Rheinland-Pfalz	3 592	16	82	171	752	861	837	598	255	20	-
Saarland	1 242	2	33	59	280	307	276	211	67	5	2
Sachsen	5 160	31	128	212	829	1 080	1 383	1 058	406	33	-
Sachsen-Anhalt	3 346	24	96	142	567	685	911	658	237	25	1
Schleswig-Holstein	3 261	10	91	169	727	801	741	493	212	17	-
Thüringen	2 935	20	94	125	459	580	798	609	226	21	3
Ausland	1 089	1	22	42	199	242	236	218	118	11	-

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2019

Erläuterungen

Gesundheitswesen

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

3

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grundleiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

Die **standardisierte Sterbeziffer** ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem durchschnittlichen Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts.



4| Unterricht, Bildung und Kultur

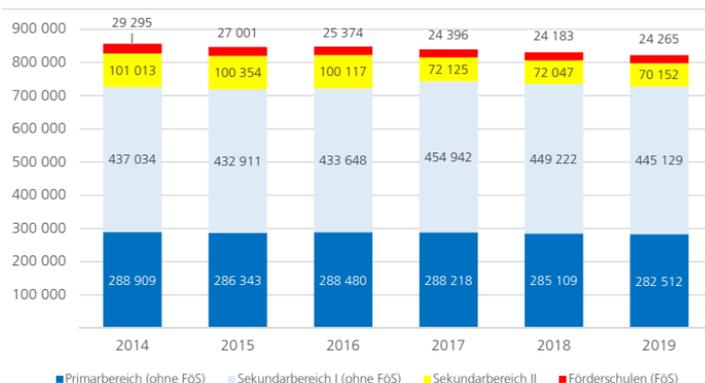


4.1 Bevölkerung 2009, 2014 und 2019¹⁾ nach der Ausbildung

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Darunter					Darunter mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss
		noch (noch nicht) in schulischer Ausbildung	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR	mit Real- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschul-, Hochschulreife	
1 000		%					
Insgesamt							
2009	7 938	17,8	34,8	4,1	23,7	19,0	10,0
2014	7 799	16,6	30,6	5,1	25,7	22,4	11,3
2019	7 845	16,9	26,0	5,9	26,2	26,2	13,7
Darunter Erwerbstätige							
2009	3 637	0,4	30,5	273,0	35,8	29,3	16,2
2014	3 795	0,4	25,4	285,7	37,4	33,0	17,0
2019	4 017	0,5	20,8	258,3	37,2	37,6	19,7

1) Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 (2008) bzw. des Zensus 2011 (2013, 2018). In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Seit 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - Quelle: Mikrozensus

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2014 bis 2019 nach Schulform



4.2 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2018 und 2019

Schulform ¹⁾	Schülerinnen und Schüler					
	2018			2019		
	insgesamt	weiblich	aus- ländisch	insgesamt	weiblich	aus- ländisch
Schulen insgesamt	830 561	405 685	81 574	822 058	402 107	86 370
Schulkindergarten ²⁾	2 818	975	858	2 665	977	929
Grundschule	278 984	136 580	36 212	276 525	135 616	37 484
Hauptschule	20 180	8 529	5 155	18 249	7 603	5 015
Realschule	54 178	25 139	6 026	50 341	23 382	5 957
Oberschule	102 480	46 806	12 670	104 351	47 579	14 201
Gymnasium	214 753	113 892	8 863	211 615	112 508	9 359
Kooperative Gesamtschule	40 304	19 904	2 427	39 373	19 404	2 498
Davon:						
Hauptschulzweig	5 647	2 322	911	5 534	2 263	904
Realschulzweig	15 193	7 021	872	14 890	6 846	910
Gymnasialzweig	19 464	10 561	644	18 949	10 295	684
Integr. Gesamtschule ³⁾	84 203	41 465	6 915	86 329	42 747	8 090
Freie Waldorfschule	7 053	3 687	79	7 028	3 668	88
Förderschule	24 130	7 991	2 244	24 204	7 969	2 600
Abendgym., Kolleg	1 478	717	125	1 378	654	149

- 1) Entsprechende Einrichtungen werden der jeweiligen Schulform zugeordnet; der Schulkindergarten wird gesondert ausgewiesen. - 2) Schulkindergarten an Grund-, Gesamt- und Förderschulen.
3) Einschließlich „Schulen mit Gesamtschulcharakter“.

4.3 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen und an Schulen des Gesundheitswesens 2018 und 2019

Schulform	Schülerinnen und Schüler					
	2018			2019		
	insgesamt	weiblich	aus- ländisch	insgesamt	weiblich	aus- ländisch
Berufsbildende						
Schulen insgesamt	262 429	114 151	23 960	258 410	112 172	25 145
Berufsschule	161 890	57 781	16 910	160 030	56 280	17 059
Berufsschule (Teilzeit)	150 078	53 626	11 099	149 734	52 486	12 630
Berufseinstiegsschule	11 812	4 155	5 811	10 296	3 794	4 429
Berufseinstiegsklasse	4 609	1 744	1 900	4 496	1 790	1 784
Berufsvorbereit.-Jahr	7 203	2 411	3 911	5 800	2 004	2 645
Berufsfachschule	46 693	28 171	4 930	46 925	28 824	5 748
Fachoberschule	18 308	9 093	1 134	17 592	8 701	1 273
Berufsoberschule	90	65	-	76	53	2
Beruffl. Gymnasium	20 840	10 946	735	19 494	10 326	789
Fachschule	14 608	9 095	251	14 293	7 988	274
Schulen des Gesundheitswesens insgesamt	11 610	8 817	812	12 383	9 333	1 030

4.4 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2019 und 2018

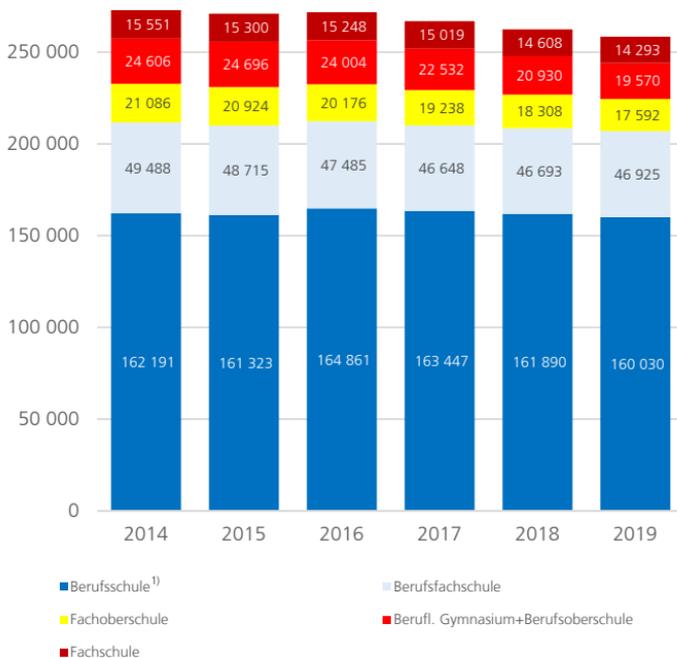
Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler					Insgesamt 2018
	insgesamt 2019	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Schüler/-innen mit Ausbildungsvertrag	146 963	46 657	47 418	43 677	9 211	147 513
Wirtsch. u. Verw.	50 843	18 054	17 288	15 501	-	51 747
Metalltechnik	20 094	5 557	5 751	4 934	3 852	20 341
Fahrzeugtechnik	13 013	3 605	3 582	3 322	2 504	12 921
Elektrotechnik	16 860	4 833	5 003	4 489	2 535	16 291
Bautechnik	7 256	2 073	2 702	2 481	-	6 780
Holztechnik	2 480	453	1 020	993	14	2 492
Textiltechn. u. Bekleidg.	104	37	43	24	-	114
Chemie, Physik, Biologie	1 803	582	559	519	143	1 760
Drucktechnik	1 408	435	491	482	-	1 505
Farbtechnik u. Raumgest.	3 534	1 276	1 173	1 085	-	3 593
Gesundheit	8 954	3 169	2 857	2 928	-	8 673
Körperpflege	2 164	788	688	688	-	2 251
Ernährung	8 987	3 142	2 970	2 875	-	9 407
Hauswirtschaft	671	175	250	246	-	723
Agrarwirtschaft	3 426	622	1 347	1 457	-	3 521
Gartenbau	2 353	745	787	821	-	2 418
Sonst. Ausbildungsberufe	3 013	1 111	907	832	163	2 976
Schüler/-innen ohne Aus- bild.-Vertrag	2 771	2 060	624	87	-	2 565
Insgesamt	149 734	48 717	48 042	43 764	9 211	150 078

4.5 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2014 bis 2019 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Ausländische Schülerinnen und Schüler	Jahr					
	2014	2015	2016 ¹⁾	2017	2018	2019
Allgemein bildende Schulen						
Insgesamt	50 122	57 230	72 976	76 791	81 574	86 370
darunter						
Griechenland	1 316	1 334	1 349	1 390	1 380	1 441
Italien	1 626	1 721	1 744	1 794	1 790	1 844
Niederlande	1 669	1 697	1 693	1 679	1 662	1 645
Polen	4 786	5 878	6 511	6 951	7 305	7 597
Russische Föderation	2 650	2 770	2 769	2 701	2 769	2 890
Serbien	2 211 ²⁾	1 798	1 531	1 449	1 531	2 397
Türkei	10 948	9 135	7 629	6 534	5 827	5 301
Berufsbildende Schulen						
Insgesamt	12 206	14 925	20 596	22 937	23 960	25 145
darunter						
Griechenland	337	378	386	365	329	328
Italien	521	551	535	494	513	501
Niederlande	272	314	316	348	318	361
Polen	694	846	954	1 103	1 246	1 370
Russische Föderation	393	435	443	451	475	552
Serbien	506	532	469	511	493	497
Türkei	4 378	4 319	4 050	3 561	2 921	2 472
Schulen insgesamt						
Insgesamt	62 328	72 155	93 572	99 728	105 534	111 515
darunter						
Griechenland	1 653	1 712	1 735	1 755	1 709	1 769
Italien	2 147	2 272	2 279	2 288	2 303	2 345
Niederlande	1 941	2 011	2 009	2 027	1 980	2 006
Polen	5 480	6 724	7 465	8 054	8 551	8 967
Russische Föderation	3 043	3 205	3 212	3 152	3 244	3 442
Serbien	2 717	2 330	2 000	1 960	2 024	2 894
Türkei	15 326	13 454	11 679	10 095	8 748	7 773

1) Aus erhebungstechnischen Gründen liegt bei den allgemein bildenden Schulen zum Schuljahr 2016/2017 nur eine eingeschränkte Datenqualität vor. - 2) Schätzwert auf Basis des Vorjahresergebnisses.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen 2014 bis 2019 nach Schulform



4

1) Die Berufsschule beinhaltet: Berufsschule-Teilzeit, Berufseinstiegsklasse und Berufsvorbereitungsjahr.

4.6 Abgänge und Abschlüsse an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2017/2018			2018/2019		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife	26 523	14 764	651	27 080	14 978	654
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	23 845	13 194	581	23 730	13 012	597
Integr. Gesamtschule ²⁾	2 678	1 570	70	3 350	1 966	57
Schulischer Teil der Fachhochschulreife	2 341	1 149	125	2 350	1 091	145
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	1 922	916	102	1 798	810	114
Integr. Gesamtschule ²⁾	419	233	23	552	281	31
Realschulabschluss	35 591	16 780	2 378	34 113	16 325	2 664
Hauptschule ¹⁾	2 840	1 240	415	2 472	1 179	456
Realschule ¹⁾	14 078	6 630	935	12 509	5 974	975
Oberschule	11 242	5 379	576	11 682	5 633	733
Gymnasium ¹⁾	3 175	1 611	195	3 061	1 563	197
Integr. Gesamtschule ²⁾	4 113	1 864	253	4 257	1 934	300
Förderschule	143	56	4	132	42	3
Hauptschulabschluss	11 516	4 383	1 663	11 205	4 312	1 576
Hauptschule ¹⁾	3 433	1 264	669	3 000	1 156	583
Realschule ¹⁾	808	296	121	610	221	100
Oberschule	4 215	1 675	499	4 446	1 740	578
Gymnasium ¹⁾	234	112	69	174	76	31
Integr. Gesamtschule ²⁾	1 759	680	219	2 027	795	224
Förderschule	1 067	356	86	948	324	60
Abschluss Förderschule³⁾	1 963	752	212	2 067	819	235
Ohne Abschluss	3 130	1 132	1 215	3 357	1 192	1 281
Hauptschule ¹⁾	1 046	370	468	911	313	465
Realschule ¹⁾	158	56	87	157	60	67
Oberschule	1 061	407	427	1 378	518	532
Gymnasium ¹⁾	51	19	27	74	32	6
Integr. Gesamtschule ²⁾	367	146	128	471	176	139
Förderschule	447	134	78	366	93	72
Insgesamt	81 064	38 960	6 244	80 172	38 717	6 555

1) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschule. - 2) Einschließlich Schule mit Gesamtschulcharakter und Freie Waldorfschule. - 3) Abschluss der Förderschule Lernen und Abgang aus der Förderschule Geistige Entwicklung.

4.7 Abgänge und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2017/2018			2018/2019		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife¹⁾	5 565	3 039	180	5 283	2 919	131
Berufsoberschule	81	54	4	80	59	-
Berufliches Gymnasium	5 484	2 985	176	5 203	2 860	131
Fachhochschulreife	13 069	6 932	562	12 002	6 454	445
Berufsschule (Teilzeit)	107	41	5	90	33	2
Berufsfachschule	105	62	8	120	56	4
Fachoberschule	8 264	4 218	458	7 310	3 753	364
Berufliches Gymnasium	82	38	4	54	27	4
Fachschule	4 511	2 573	87	4 428	2 585	71
Schulischer Teil der						
Fachhochschulreife	1 212	545	50	1 044	482	54
Berufsfachschule	200	66	12	157	49	12
Berufliches Gymnasium	1 012	479	38	887	433	42
Realschulabschluss	14 032	6 953	821	13 613	6 675	1 002
Berufsschule (Teilzeit)	7 774	2 728	422	7 529	2 599	526
Berufsfachschule	6 250	4 221	399	6 077	4 073	476
Berufliches Gymnasium	8	4	-	7	3	-
Hauptschulabschluss	4 507	1 622	1 662	4 320	1 701	1 567
Berufsschule (Teilzeit)	285	100	22	347	121	39
Berufseinstiegsklasse	2 720	960	1 227	2 314	959	1 055
Berufsvorbereitungsjahr ²⁾	720	264	307	780	278	311
Berufsfachschule	782	298	106	879	343	162
Erfolgreicher Besuch	47 855	21 687	2 058	46 582	21 089	2 209
Berufsschule (Teilzeit)	31 542	13 350	1 051	30 653	12 706	1 073
Berufseinstiegsklasse	217	88	58	265	103	70
Berufsfachschule	14 429	7 594	928	14 068	7 689	1 046
Fachschule	1 667	655	21	1 596	591	20
Entlass. a. d. Berufsvorbereit.-Jahr³⁾	7 671	2 367	4 343	6 324	2 140	2 953
Berufsschule (Teilzeit)	723	292	23	767	288	23
Berufsvorbereitungsjahr ²⁾	6 948	2 075	4 320	5 557	1 852	2 930
Ohne erfolgr. Besuch/Abschluss	10 371	3 420	1 352	9 842	3 066	1 351
Berufsschule (Teilzeit)	3 102	857	287	3 195	845	374
Berufseinstiegsklasse	1 229	390	445	1 064	317	343
Berufsfachschule	4 898	1 740	529	4 470	1 494	557
Fachoberschule	932	368	80	924	340	72
Berufsoberschule	2	-	-	1	1	-
Berufliches Gymnasium	112	38	6	116	47	5
Fachschule	96	27	5	72	22	-
Insgesamt	104 282	46 565	11 028	99 010	44 526	9 712

1) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 2) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr-Sprachförderklasse. - 3) Einschließlich Entlassungen aus den BS V-Bildungsgängen.

4.8 Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2012 bis 2019

Jahr	Lehrkräfte											
	in Ausbildung				stundenweise beschäftigt				und zwar			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	an allgemein bildenden Schulen											
2012 ¹⁾	75 093	53 294	44 074	26 868	23 453	20 491	3 308	2 777	3 308	2 777	4 258	3 158
2013	74 753	53 484	44 609	27 542	22 775	20 192	3 007	2 496	3 007	2 496	4 362	3 254
2014	74 792	53 116	44 292	26 939	22 638	19 875	3 534	3 027	3 534	3 027	4 328	3 275
2015	74 684	53 474	44 839	27 617	22 571	20 059	3 019	2 588	3 019	2 588	4 255	3 210
2016	75 350	54 832	45 363	28 822	23 006	20 500	3 521	2 986	3 521	2 986	3 460	2 524
2017	75 613	55 174	45 146	28 707	23 283	20 744	3 637	3 117	3 637	3 117	3 547	2 606
2018	76 118	55 615	44 780	28 298	23 727	21 240	3 699	3 179	3 699	3 179	3 912	2 898
2019	76 477	56 026	44 598	28 206	24 156	21 647	3 737	3 237	3 737	3 237	3 986	2 936
	an berufsbildenden Schulen											
2012	15 504	7 692	8 528	3 017	3 864	2 689	2 763	1 776	2 763	1 776	349	210
2013	15 428	7 791	8 723	3 268	3 704	2 672	2 638	1 648	2 638	1 648	363	203
2014	15 614	7 997	8 850	3 376	3 691	2 753	2 697	1 649	2 697	1 649	376	219
2015	15 747	8 220	8 958	3 517	3 730	2 821	2 677	1 632	2 677	1 632	382	250
2016	15 821	8 319	8 890	3 548	3 748	2 835	2 814	1 708	2 814	1 708	369	228
2017	15 406	8 170	8 693	3 494	3 745	2 832	2 572	1 602	2 572	1 602	396	242
2018	15 110	8 094	8 618	3 532	3 725	2 836	2 424	1 511	2 424	1 511	343	215
2019	14 797	8 012	8 584	3 543	3 607	2 804	2 182	1 390	2 182	1 390	424	275

1) Ab 2012: Umstellung bei der Berechnung der Lehrkräfte durch das Niedersächsische Kultusministerium. Ein Vergleich zu den Vorjahren ist nur eingeschränkt möglich.

4.9 Auszubildende am 31. Dezember 2019 Prüfungsteilnehmer 2019

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer		Mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weibl.	insgesamt	weibl.
		weibl.	neu abgeschloss. Ausbild.-verträge				
Industrie und Handel	74 422	25 960	28 910	25 752	9 975	23 878	9 334
Handwerk	43 909	8 012	16 177	12 414	2 615	10 587	2 391
Landwirtschaft	4 756	1 089	1 982	1 873	407	1 631	367
Öffentlicher Dienst ¹⁾	4 444	2 519	1 632	1 413	797	1 352	783
Freie Berufe ¹⁾	12 276	11 256	4 619	3 449	3 124	3 115	2 805
Hauswirtschaft	669	582	260	227	206	212	192
Insgesamt	140 476	49 418	53 580	45 128	17 124	40 775	15 872

1) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4.10 Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2019

Hochschulart	Personal				
	insgesamt	hauptberuflich			nebenberuflich
		zusammen	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾					
Universitäten	33 729	17 203	10 303	6 900	16 526
Kunsthochschulen	737	254	147	107	483
Fachhochschulen	8 767	3 118	2 083	1 035	5 649
Verwaltungsfachhochschulen	55	36	35	1	19
Zusammen	43 288	20 611	12 568	8 043	22 677
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal					
Universitäten	22 630	22 358	13 734	8 624	272
Kunsthochschulen	201	181	114	67	20
Fachhochschulen	2 473	2 431	1 348	1 083	42
Verwaltungsfachhochschulen	29	29	21	8	-
Zusammen	25 333	24 999	15 217	9 782	334
Hochschulpersonal insgesamt	68 621	45 610	27 785	17 825	23 011

1) Nebenberufliches Personal einschließlich studentischer Hilfskräfte.

4.11 Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2019/2020 nach Hochschulart und Hochschule

Hochschulart Hochschule	Studierende ¹⁾					
	insgesamt	und zwar				
		weiblich	Ausländer/-innen		im 1. Hochschulsemester	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.
Universitäten	142 582	73 573	19 068	8 435	20 456	11 257
TU Braunschweig	19 694	7 955	3 277	1 160	2 493	1 205
TU Clausthal	3 882	979	1 615	470	492	133
U Göttingen	30 162	15 646	4 238	2 408	3 984	2 119
U Hannover	30 191	12 359	5 387	1 744	4 622	2 048
MHH Hannover	3 565	2 323	480	270	410	282
TiHo Hannover	2 365	1 987	189	135	255	218
U Hildesheim	8 439	5 899	779	476	1 324	975
U Lüneburg	9 722	5 973	728	439	1 439	910
U Oldenburg	15 792	8 949	1 195	615	2 364	1 387
U Osnabrück	13 900	8 102	929	570	2 224	1 381
U Vechta	4 870	3 401	251	148	849	599
Kunsthochschulen	2 569	1 541	581	349	331	202
H für Bildende Künste, Braunschweig	1 035	719	107	78	152	110
H f. Musik, Theat. u. Medien, Hannover	1 534	822	474	271	179	92
Fachhochschulen	63 197	27 610	5 426	2 026	10 091	4 560
Ostfalia - Wolfenbüttel / Wolfsburg / Salzgitter / Suderburg	12 541	5 099	1 127	393	1 721	744
H Emden / Leer	4 574	1 900	393	102	864	369
H Hannover	9 728	4 152	1 357	447	1 296	613
HAWK - Hildesheim / Holzminden / Göttingen	6 142	3 060	552	208	996	539
H Osnabrück	14 150	6 175	707	355	2 539	1 140
Hochschule 21, Buxtehude, Priv. FH Jade Hochschule, Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth	7 054	2 658	848	284	1 101	420
PFH - Priv. FH Göttingen	3 532	2 062	223	119	314	177
H Weserbergland, Hameln, Priv. FH	497	125	4	2	158	28
Leibniz-Fachhochschule Hannover, Priv. FH	588	229	9	5	189	72
Priv. FH der Wirtschaft, Hannover	437	134	14	4	102	33
FH f. Interkult. Theologie, Hermannsburg.	87	44	76	38	28	13
HKS - Ottersberg, Priv. FH	282	226	30	20	37	31
Priv. FH für Wirtschaft und Technik - Vechta / Diepholz	614	173	4	-	163	42
Priv. FH des Mittelstandes (FHM)	480	267	17	14	161	104
HS für Ökonomie und Management Essen (FOM)	1 451	769	44	24	180	104
Verwaltungsfachhochschulen	1 876	1 169	2	1	552	349
Kommunale H für Verwaltung in Niedersachsen, Hannover, Priv. Verw. FH	1 462	852	2	1	414	245
Norddeutsche H f. Rechtspflege, Hildesheim	414	317	-	-	138	104
Insgesamt	210 224	103 893	25 077	10 811	31 430	16 368

1) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen.

4.12 Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2019/2020 nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs

Hochschulart Fächergruppe des 1. Studienfachs	Studierende ¹⁾						
	ins- gesamt	und zwar				im 1. Hoch- schulsemester	
		weib- lich	Ausländer/ -innen		insges.	weibl.	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Universitäten	142 582	73 573	19 068	8 435	20 456	11 257	
Geisteswissenschaften	23 349	16 221	2 559	1 785	3 573	2 585	
Sport	1 680	718	42	19	203	84	
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	42 388	24 910	3 216	2 001	6 385	3 850	
Mathematik, Naturwissenschaft.	25 867	13 039	3 165	1 504	4 089	2 316	
Humanmedizin, Gesundheitsw.	7 822	5 264	761	461	846	597	
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaft., Veterinärmedizin	7 439	4 396	927	498	978	574	
Ingenieurwissenschaften	31 341	7 174	8 258	2 074	4 118	1 051	
Kunst, Kunstwissenschaft	2 530	1 733	131	87	240	179	
Sonstige Fächer	166	118	9	6	24	21	
Kunsthochschulen	2 569	1 541	581	349	331	202	
Geisteswissenschaften	240	161	14	10	44	29	
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	155	94	8	6	27	14	
Kunst, Kunstwissenschaft	2 174	1 286	559	333	260	159	
Fachhochschulen	63 197	27 610	5 426	2 026	10 091	4 560	
Geisteswissenschaften	759	516	122	71	135	93	
Sport	29	17	1	-	8	5	
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	26 821	15 743	1 383	873	4 119	2 505	
Mathematik, Naturwissenschaft.	476	217	46	18	59	32	
Humanmedizin, Gesundheitsw.	3 299	2 586	92	73	548	445	
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaft., Veterinärmedizin	3 434	1 412	103	58	653	291	
Ingenieurwissenschaften	25 328	5 241	3 374	749	4 178	919	
Kunst, Kunstwissenschaft	3 051	1 878	305	184	391	270	
Verwaltungsfachhochschulen	1 876	1 169	2	1	552	349	
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	1 876	1 169	2	1	552	349	
Insgesamt	210 224	103 893	25 077	10 811	31 430	16 368	

1) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen.

4.13 Studienanfängerinnen und -anfänger im Studienjahr 2019¹⁾ nach Hochschulart

Hochschulart	Studienanfängerinnen und -anfänger ²⁾ im 1. Hochschulsesemester						
	insgesamt	und zwar				Ausländer/-innen	
		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich
				männlich	weiblich		
Universitäten	22 816	10 452	12 364	5 617	2 939	2 678	
Kunsthochschulen	343	134	209	117	49	68	
Fachhochschulen	12 392	6 600	5 792	1 699	967	732	
Verwaltungsfachhochschulen	552	203	349	1	1	-	
Insgesamt	36 103	17 389	18 714	7 434	3 956	3 478	

1) Sommersemester 2019 und Wintersemester 2019/20. - 2) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen.

4.14 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2019¹⁾ nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium)

Hochschulart Prüfungsgruppe ²⁾	Bestandene Abschlussprüfungen						
	insgesamt	und zwar				Erstabschluss	
		weiblich	Ausländer/-innen		Erstabschluss		
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Universitäten	26 914	14 953	2 641	1 274	13 809	8 057	
Kunsthochschulen	432	240	105	58	232	131	
Fachhochschulen	12 537	6 025	668	294	9 904	4 909	
Verwaltungsfachhochschulen	460	278	-	-	443	266	
Insgesamt	40 343	21 496	3 414	1 626	24 388	13 363	

Davon

- Universitärer Abschluss (ohne Lehramt)	20 690	10 917	2 112	1 004	12 917	7 348
- Promotion	2 240	1 043	465	217	2	2
- Lehramtsabschluss	4 041	3 015	68	56	987	767
- Künstlerischer Abschluss	303	164	99	54	152	78
- Fachhochschulabschluss	12 957	6 283	668	294	10 329	5 167
- Sonstiger Abschluss	112	74	2	1	1	1

1) Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2019. - 2) Die Zuordnung des Abschlusses erfolgt nach dem ersten Studienfach.

4.15 Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Berufsakademien 2019 und 2018

Ausbildungsgang Berufsakademie (BA)	Studierende am 31.12.2019		Studierende am 31.12.2018	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Studierende nach Fächergruppen				
Geisteswissenschaften	-	-	-	-
Sport	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 016	713	1 023	618
Mathematik, Naturwissenschaften	-	-	-	-
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	7	5	12	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	165	30	164	28
Kunst, Kunstwissenschaften	-	-	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung, Sonstige Fächer	-	-	-	-
Insgesamt	1 188	748	1 199	656
Davon im 1. Fachstudienjahr	506	324	432	226
Absolventinnen und Absolventen	236	146	249	129

4.16 BAföG 2000, 2005 und 2010 bis 2019

Jahr	Geförderte				Finanzieller Aufwand		Förderung pro Kopf und Monat
	insgesamt	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	dar. Darlehen	
	Anzahl	Vollförderung	Teilförderung	Anzahl	1 000 €	%	€
2000	51 786	33,9	66,1	34 005	126 076	36,4	309
2005	74 878	44,0	56,0	49 960	213 281	34,5	356
2010	88 772	44,6	55,4	55 545	272 007	34,2	408
2011	95 902	43,6	56,4	60 342	308 599	34,8	426
2012	97 036	43,4	56,6	60 686	309 071	35,0	424
2013	91 627	44,0	56,0	57 775	295 936	34,7	427
2014	90 019	43,3	56,7	56 357	290 082	35,0	429
2015	86 139	39,7	60,3	54 260	279 538	35,2	429
2016	81 266	37,9	62,1	51 749	276 089	35,6	445
2017	78 527	45,3	54,7	50 575	288 119	36,3	475
2018	72 838	48,6	51,4	46 995	264 696	36,3	469
2019	68 225	50,3	49,7	43 621	257 700	36,5	492

darunter 2019

Schüler/-innen	19 773	67,7	32,3	11 908	61 425	-	430
Studierende	48 452	43,2	56,8	31 713	196 275	47,9	516

4.17 Patentanmeldungen¹⁾ 2000, 2005 und 2010 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Anteil am Bundesergebnis	Je 100 000 Einwohner/-innen
	Anzahl	%	Anzahl
2000	3 529	6,6	45
2005	2 738	5,7	34
2010	2 940	6,2	37
2011	2 985	6,3	38
2012	2 952	6,3	37
2013	2 926	6,2	38
2014	3 137	6,5	40
2015	3 485	7,4	44
2016	3 699	7,6	47
2017	3 514	7,4	44
2018	3 608	7,7	45
2019	3 847	8,2	48

1) Inländischer Herkunft beim Deutschen Patentamt, Anmeldungen und Anteile pro 100 000 Einwohner/-innen. - Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München

4.18 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2010 und 2018

Einrichtung	Unterrichtsstunden			
	1990	2000	2010	2018
Volkshochschulen ¹⁾	2 331 567	2 096 001	1 870 319	1 840 337
Bildungswerk ver.di	272 471	122 826	79 267	82 347
Arbeit und Leben	231 130	253 075	262 993	212 901
Ländliche Erwachsenenbildung	290 643	289 272	284 335	280 260
Katholische Erwachsenenbildung	172 119	156 342	150 481	172 676
Evangelische Erwachsenenbildung	146 132	141 239	176 740	155 347
Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft	68 342	208 134	325 220	225 604
VNB ²⁾	-	104 880	102 407	95 975

Einrichtung	Teilnehmertage			
	1990	2000	2010	2018
Heimvolkshochschulen	283 899	242 287	224 740	237 426

1) Angaben ohne Heimvolkshochschulen. - 2) Verein Nds. Bildungsinitiativen (erst nach 1990 anerkannt).

4.19 Erstauflagen der Buchproduktion in Niedersachsen 2017 und 2019¹⁾

Sachgebiet	2018	2019
	Titelanzahl	
Allgemeines, Informatik, Informationswissenschaft	85	70
Philosophie und Psychologie	208	198
Religion	189	208
Sozialwissenschaften	474	517
Sprache	36	42
Naturwissenschaften und Mathematik	78	89
Technik, Medizin, angew. Wissenschaften	475	493
Künste und Unterhaltung	271	271
Literatur (u.a. Kinder- u. Jugendliteratur, Schulbücher) ²⁾	1 522	1 416
Geschichte und Geografie	306	371
Insgesamt	2 973	2 949

1) Aufgrund einer Erweiterung der Analysemethode können seit 2016 für deutlich mehr Titel Bundeslandzuordnungen vorgenommen werden. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur eingeschränkt möglich. - 2) Aufgrund einer Anpassung der Zählung in der Sachgruppe „Literatur“ seit 2015 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

4.20 Öffentliche Bibliotheken 2014 bis 2019

Jahr	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12. insgesamt	Entleihungen	Medien- bestand	Entleihungen
	Anzahl	1 000	1 000	je Einw.	
2014	766	9 994	30 632	1,28	3,93
2015	757	9 896	30 204	1,26	3,86
2016	757	9 820	29 599	1,25	3,78
2017	727	9 663	28 564	1,22	3,59
2018	693	9 504	28 464	1,19	3,57
2019	691	9 342	28 301	1,17	3,55

Quelle: Hochschulbibliothekszentrum, Nordrhein-Westfalen, Köln

4.21 Museen und Museumsbesucher /-innen 2010 bis 2018

Jahr	Museen		Besucher/-innen	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2010	627	6 281	6 410 077	109 196 469
2012	625	6 355	6 322 419	112 807 633
2014	629	6 372	6 692 562	111 984 066
2015	702	6 710	7 094 854	114 423 192
2016	695	6 712	6 869 421	111 877 085
2017	687	6 771	6 877 211	114 375 732
2018	674	6 741	6 635 048	111 662 229

Quelle: Institut für Museumskunde, Berlin

4.22 Sportvereine 2007 bis 2020

Jahr (1. Januar)	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	insgesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 15	15 - 41	41 - 61	61 u. älter	
2007	2 835 768	739 726	935 052	717 659	443 331	9 534
2008	2 816 697	739 039	899 552	729 052	449 054	9 545
2009	2 801 914	724 949	883 557	731 885	461 523	9 591
2010	2 784 411	707 956	868 144	733 982	474 329	9 656
2011	2 756 169	692 363	850 911	728 524	484 371	9 711
2012	2 738 389	678 879	842 506	723 492	493 512	9 710
2013	2 721 768	662 615	838 745	719 421	500 987	9 705
2014	2 693 126	645 546	829 458	711 258	506 864	9 675
2015	2 664 476	630 520	819 911	701 563	512 482	9 616
2016	2 643 371	632 371	818 289	679 612	513 099	9 559
2017	2 637 837	631 069	819 964	667 807	518 997	9 520
2018	2 629 959	628 548	817 986	658 288	525 137	9 476
2019	2 620 495	625 187	816 848	647 374	531 086	9 429
2020	2 619 221	626 465	815 485	637 770	539 501	9 367

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover

4.23 Sportvereine und ihre Mitglieder am 01.01.2020¹⁾

Sportart	Mitglieder					Sport- vereine insge- samt
	insgesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 15	15 - 41	41 - 61	61 und älter	
Summe der Sportarten	2 619 221	626 465	815 485	637 770	539 501	18 106
darunter						
Turnen	791 167	245 752	166 303	178 298	200 814	2765
Fußball	615 205	140 311	264 723	133 422	76 749	2511
Schießsport	208 053	12 145	56 248	68 335	71 325	1790
Tennis	126 611	22 052	33 047	35 632	35 880	1080
Pferdesport	125 446	28 238	52 828	30 920	13 460	989
Handball	88 230	25 946	39 105	15 906	7 273	604
Tischtennis	72 369	9 278	24 608	23 970	14 513	1528
Rettungsschwimmen (DLRG)	66 731	28 185	21 223	12 007	5 316	182
Leichtathletik	63 642	19 158	17 721	15 158	11 605	833
Schwimmen	56 378	30 886	12 710	8 004	4 778	322
Behindertensport	56 145	1 704	6 806	16 314	31 321	705
Volleyball	39 481	4 845	18 835	11 317	4 484	690
Klootschießen	32 027	2 845	9 125	9 762	10 295	254
Golf	25 551	985	3 744	8 930	11 892	36
Segeln	23 439	1 740	5 341	9 043	7 315	186
Tanzsport	22 233	4 419	4 976	7 438	5 400	265
Badminton	19 988	3 066	9 374	5 985	1 563	404
Basketball	18 207	5 631	9 403	2 479	694	224
Judo	15 604	9 281	4 546	1 379	398	325
Kanu	12 506	1 222	3 620	4 869	2 795	146
Rudern	10 948	943	4 146	3 313	2 546	74
Karate	10 286	4 823	3 090	1 947	426	179
Gewichtheben	8 290	614	3 537	2 700	1 439	22
Ski	8 055	1 171	2 469	2 854	1 561	59
Radsport	6 853	1 100	1 727	2 640	1 386	191
Luftsport	6 555	115	2 218	2 445	1 777	73
Tauchsport	6 508	507	2 152	3 030	819	79
Boxen	6 174	1 415	3 636	831	292	87
Hockey	5 945	2 756	2 191	755	243	41
Schach	5 778	1 183	1 602	1 617	1 376	164
Ju Jutsu	5 125	2 427	1 750	834	114	134
Triathlon	4 462	447	1 671	2 078	266	130
Rollsport	4 321	1 977	1 571	630	143	68
American Football	4 290	538	3 427	301	24	31
Motorbootsport	4 029	103	554	1 622	1 750	49
Kegeln	3 841	158	829	1 333	1 521	133

1) Beteiligungsfälle, Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover

Erläuterungen

Unterricht, Bildung und Kultur

Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen: Jährlich werden in der Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Daten zu Schülerinnen und Schülern, Abgängen und Abschlüssen sowie Lehrkräften veröffentlicht. Auf Bundesebene handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik.

Berufsbildungsstatistik: Jährlich zum Stichtag 31. Dezember werden auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) Angaben zu den Auszubildenden, Prüfungsteilnehmenden, Auszubildenden, Ausbildungsberatenden sowie Teilnehmenden an betrieblichen Berufsausbildungsvorbereitungen erhoben.

Studierendenstatistik: Jährlich zum Winter- und Sommersemester werden Daten zu Studierenden und Studienanfänger/-innen an niedersächsischen Hochschulen erhoben. Zusätzlich werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester Daten zur **Prüfungstatistik** erhoben. Rechtsgrundlage für die Studierenden- und Prüfungstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen – Hochschulstatistikgesetz (HStatG).

Personal- und Personalstellenstatistik: Jährlich zum Stichtag 1. Dezember wird auf der Grundlage des HStatG das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche, haupt- und nebenberuflich tätige Personal an niedersächsischen Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken) erfasst.

Statistik der Ausbildungsförderung: Auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden jährlich Angaben für jede geförderte Person in Schulen, Hochschulen und Ferninstituten, die einen Rechtsanspruch auf Förderung nach dem BAföG besitzen, erhoben.

Zu den **Hauptnutzern der Statistiken** zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Lehre zuständigen Landes- und Bundesbehörden, auf internationaler Ebene die OECD und Eurostat. Weiterhin dienen die Statistikergebnisse als Entscheidungsgrundlage für evtl. Gesetzesanpassung und zur Information der Öffentlichkeit.

Die **Berufsschule** beinhaltet: Berufsschule-Teilzeit, Berufsgrundbildungsjahr kooperativ, Berufsgrundbildungsjahr schulisch, Berufseinstiegsklasse und Berufsvorbereitungsjahr. Berufseinstiegsklasse erstmalig ab 2006, Berufsgrundbildungsjahr kooperativ und Berufsgrundbildungsjahr schulisch letztmalig 2008.

5| Rechtspflege



5.1 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 2002 bis 2019

Jahr	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Aufklärung in %
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
2002	608 467	13 864	29 927	24 280	155 937	53,3
2003	593 616	13 015	40 012	38 638	225 933	53,5
2004	587 252	11 654	39 959	37 187	227 777	53,9
2005	601 557	12 424	31 082	25 817	167 389	55,7
2006	603 597	12 213	30 932	25 336	166 370	55,5
2007	607 075	12 371	30 815	26 198	170 330	59,9
2008	589 967	12 435	30 290	25 591	169 090	58,5
2009	590 233	11 943	30 259	26 674	173 474	60,0
2010	582 547	10 975	26 546	25 063	170 479	62,9
2011	552 257	9 956	24 366	23 475	165 622	61,4
2012	557 219	8 768	22 642	22 446	166 268	61,0
2013	545 704	7 081	20 826	21 357	167 167	61,3
2014	552 730	6 862	20 729	20 731	169 247	60,6
2015	568 470	6 597	20 351	22 404	179 351	61,2
2016	561 693	6 250	19 996	21 867	173 979	61,4
2017	526 120	5 818	28 662	35 562	275 038	65,6
2018	506 585	6 986	18 725	19 814	162 218	62,8
2019	506 582	7 840	18 989	19 706	163 583	63,0

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik, Tabelle 20/12C/P

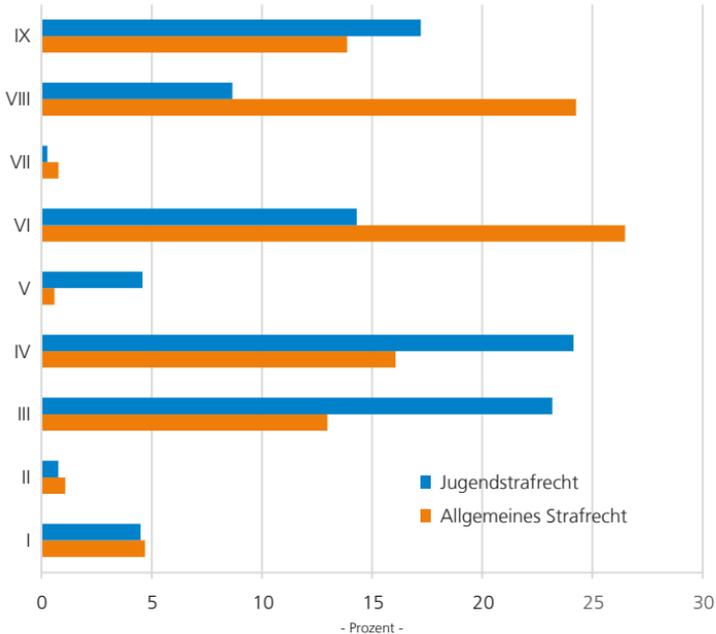
5.2 Straftaten 2002 bis 2019 nach ausgewählten Deliktgruppen

Jahr	Straftaten insgesamt	Darunter			
		Gewalt-	Diebstahls-	Umwelt-	Rauschgift-
		kriminalität			
2002	608 467	18 768	306 088	5 558	26 103
2003	593 616	19 319	291 029	5 372	25 234
2004	587 252	19 862	280 440	4 846	24 252
2005	601 557	21 251	269 936	4 647	26 088
2006	603 597	21 761	260 219	3 962	25 599
2007	607 075	22 360	252 308	4 118	27 298
2008	589 967	21 841	235 300	4 341	28 522
2009	590 233	22 039	227 235	4 815	27 242
2010	582 547	20 461	213 591	4 287	26 182
2011	552 257	19 876	213 283	4 024	26 294
2012	557 219	19 550	214 507	4 143	26 261
2013	545 704	18 271	206 367	4 118	27 623
2014	552 730	17 453	208 973	4 680	29 959
2015	568 470	17 568	214 060	4 145	30 769
2016	561 693	19 267	206 053	4 236	31 934
2017	526 120	18 454	183 166	3 612	34 876
2018	500 517	17 902	171 158	3 914	35 638
2019	500 681	17 799	163 336	4 236	37 100

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik

Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2019 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person
(außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten
(außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
(außer StGB und StVG)

5.3 Abgeurteilte und Verurteilte 2019 nach Straftat, Alter und Staatsangehörigkeit

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte					darunter Nicht- deutsche
		insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		
Straftaten insgesamt	84 067	69 187	3 321	5 199	60 667	21 018	
darunter							
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184j)	1 090	824	63	53	708	182	
Mord, Totschlag (211-213)	81	57	4	8	45	20	
Körperverletzung (223-231)	9 940	6 588	704	741	5 143	1 903	
Diebstahl (242-244a)	12 986	10 706	1 011	887	8 808	4 448	
Unterschlagung(246)	684	548	41	35	472	123	
Raub und Erpressung (249-256)	883	653	151	154	348	195	
Begünst., Hehlerei (257-262)	462	355	26	40	289	134	
Betrug, Untreue (263-266b)	15 242	12 929	155	760	12 014	2 988	
Urkundenfälschung (267-282)	2 425	2 121	30	124	1 967	976	
Brandstiftung (306)	41	28	7	3	18	1	
Im Straßenverkehr insges.	17 915	16 038	164	734	15 140	5 076	
dar. nach dem StGB	11 721	10 474	56	498	9 920	2 648	
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	12 057	10 420	456	1 044	8 920	3 072	
dar. Verst. gegen das BtMG	6 742	5 823	409	856	4 558	1 459	

5

5.4 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2019

Jahr	Gefangene und Sicherungsverwahrte		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	darunter weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
1990	4 194	161	3 539	635	20
1995	4 225	178	3 712	495	18
2000	5 225	229	4 552	671	2
2005	5 941	274	5 186	729	26
2010	5 051	220	4 359	655	37
2015	4 202	223	3 721	437	44
2016	4 053	229	3 622	381	50
2017	3 400	238	3 058	293	49
2018	3 984	206	3 609	324	51
2019	3 966	172	3 610	329	27

Quelle: Strafvollzugsstatistik, Tabelle ST6Ai

5.5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2019

Hauptdeliktgruppe	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung	452	401	372	29	51	43	8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	658	586	582	4	72	72	-
And. Straft. geg. die Person	3 684	3 181	2 969	212	503	480	23
Diebstahl u. Unterschlagung	3 910	3 474	2 851	623	436	395	41
Raub und Erpressung	1 143	766	710	56	377	359	18
Andere Vermögensdelikte	3 877	3 613	2 765	848	264	220	44
Gemeingef. einschl. Umweltstraftaten	263	218	205	13	45	44	1
Straft. im Straßenverkehr	1 159	1 118	1 059	59	41	39	2
Straftaten gegen andere Bundes- u. Landesgesetze	2 580	2 331	2 133	198	249	230	19

5.6 Beendete Bewährungsaufsichten 2004 bis 2019 nach Beendigungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Bewährg.	Widerruf		Bewährg.	Widerruf ¹⁾
2004	7 702	5 742	3 809	1 933	1 960	1 040	920
2005	7 731	5 830	3 889	1 941	1 901	1 026	875
2006	7 685	5 809	3 955	1 854	1 876	1 014	862
2007	8 003	6 174	4 228	1 946	1 829	914	915
2008	7 824	6 068	4 107	1 961	1 756	865	891
2009	7 673	5 945	4 046	1 899	1 728	821	907
2010	7 638	5 854	4 024	1 830	1 784	912	872
2011	7 643	5 944	4 199	1 745	1 699	884	815
2012	7 616	6 131	4 301	1 830	1 485	741	744
2013	7 322	5 971	4 211	1 760	1 351	706	645
2014	7 135	5 875	4 046	1 829	1 260	689	571
2015	6 845	5 572	3 950	1 622	1 273	705	568
2016	4 998	3 483	2 436	1 047	1 515	1 058	457
2017	4 578	3 320	2 337	983	1 258	903	355
2018	5 897	5 003	3 529	1 474	894	716	178
2019	4 816	4 127	2 848	1 279	689	573	116

1) Einschließlich Einbeziehung in ein neues Urteil.

5.7 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen 2016 bis 2019

Bezeichnung	Anzahl am 1. Januar			
	2016	2017	2018	2019
Ordentliche Gerichtsbarkeit,				
Staatsanwaltschaften				
Richter/-innen	1 413	1 455	1 537	1 547
Staatsanwälte/-innen	539	555	577	611
Amtsanwalte/-innen	130	133	133	140
Rechtspfleger/-innen	1 419	1 391	1 410	1 438
Finanzgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	54	54	54	54
Verwaltungsgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	281	258	266	269
Sozialgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	197	197	197	187
Arbeitsgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	76	76	76	76
Justizvollzug				
Personal	3 482	3 454	3 447	3 479
Bewährungshilfe				
Bewährungshelfer/-innen				
Justizsozialarbeiter/-innen	332	326	335	335
Zugelassene Rechtsanwälte	10 321	10 414	10 357	10 297
darunter Notare/-innen	1 335	1 309	1 297	1 237

Quelle: Nds. Justizministerium Hannover

5.8 Geschäftsentwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2018 und 2019

Art des Geschäftes	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn		Neuzugänge		Erledigungen	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Staatsanwaltschaften						
Ermittlungsverfahren	80 368	56 312	482 365	493 470	509 634	491 065
Zivilsachen						
vor dem Amtsgericht	34 068	34 526	78 752	78 201	78 272	79 381
vor dem Landgericht						
1. Instanz	29 630	33 686	29 243	33 160	25 085	33 414
Berufungsinstanz	2 370	2 063	3 831	3 549	4 137	3 753
vor dem Oberlandesgericht	2 808	3 434	5 164	8 846	4 538	6 721
Familiensachen						
vor dem Amtsgericht	31 997	32 728	60 145	60 490	59 412	60 090
vor dem Oberlandesgericht	910	860	2 524	2 588	2 574	2 648
Strafsachen						
vor dem Amtsgericht	17 922	18 835	55 231	55 964	54 319	56 031
Strafverfahren	7 996	8 639	32 730	35 520	32 085	34 399
Bußgeldverfahren						
vor dem Landgericht						
1. Instanz	688	690	1 084	1 265	1 081	1 130
Berufungsinstanz	1 497	1 428	3 657	3 951	3 725	3 683
vor dem Oberlandesgericht						
1. Instanz	5	4	3	2	4	1
Revisionsinstanz	36	61	580	568	555	579
Bußgeldverfahren	75	86	1 104	1 331	1 093	89
Finanzgerichtsbarkeit						
vor dem Finanzgericht						
Klagen	3 204	3 075	3 861	3 795	3 988	269
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	138	137	503	461	504	481
Verwaltungsgerichtsbarkeit						
vor dem Verwaltungsgericht						
Hauptverfahren	30 557	31 477	22 586	17 132	21 675	19 177
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	995	781	7 142	6 053	7 358	5 737
vor dem Oberverwaltungsgericht						
Erstinstanzliche Verfahren	179	174	114	112	174	101
Berufungen	1 832	1 978	2 382	1 927	2 238	2 448
Beschwerden	125	147	773	871	751	872
Sozialgerichtsbarkeit						
vor dem Sozialgericht						
Klageverfahren	42 861	47 543	36 330	32 724	31 653	32 351
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	360	359	4 388	4 064	4 390	4 089
vor dem Landessozialgericht						
Erstinstanzliche Verfahren	10	11	11	6	8	8
Berufungsverfahren	4 925	4 690	2 967	2 481	4 690	3 039
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	6	-	9	11	14	4
Beschwerden ¹⁾	537	501	962	751	998	872
Arbeitsgerichtsbarkeit						
vor dem Arbeitsgericht						
Urteilsverfahren	6 559	6 295	25 532	27 522	25 796	25 644
Beschlussverfahren	334	296	976	852	1 013	874
vor dem Landesarbeitsgericht						
Berufungsverfahren	772	527	992	900	1 237	847
Beschwerdeverfahren	52	63	120	105	109	87

1) Ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz.

Erläuterungen

Rechtspflege

Polizeiliche Kriminalstatistik: Registriert die von der Polizei bearbeiteten Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte); sie gibt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Strafverfolgungsbehörde wieder.

Strafverfolgungsstatistik: Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person des Täters/-in und zur schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

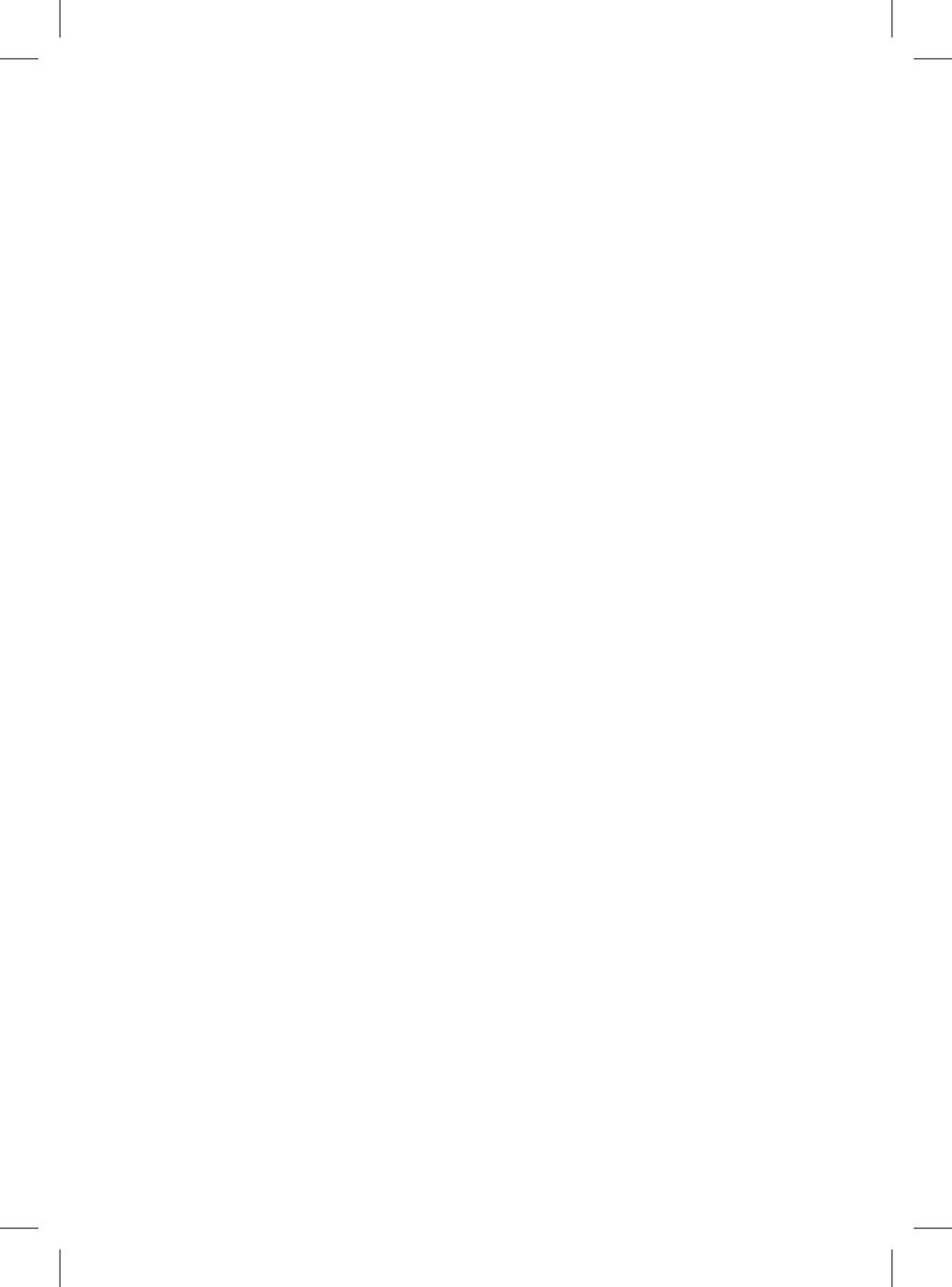
Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren, die nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

Verurteilte: Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

Erwachsene: 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.



6| Wahlen



6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/ -innen	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE.	AfD Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
1 Braunschweig- Nord	44 886	68,2	44 728	25,9	35,6	14,6	8,7	7,0	4,7	3,5
2 Braunschweig- Süd	40 844	62,0	40 612	29,5	40,7	8,0	6,9	4,7	7,4	2,8
3 Braunschweig- West	45 116	62,1	44 914	24,9	37,6	11,8	7,7	7,7	6,3	4,1
4 Peine	50 354	63,6	50 111	30,0	44,7	6,6	5,9	3,9	6,7	2,1
5 Gifhorn-Nord/ Wolfsburg	43 591	61,3	43 344	34,5	40,3	5,9	6,3	3,5	7,3	2,3
6 Gifhorn-Süd	50 398	64,2	50 097	32,9	38,7	8,1	6,8	3,8	7,3	2,7
7 Wolfsburg	43 707	58,0	43 459	29,8	43,0	5,8	6,1	4,7	8,2	2,4
8 Helmstedt	44 184	60,1	43 897	32,5	41,5	5,7	7,1	3,9	6,8	2,3
9 Wolfenbüttel- Nord	40 676	67,3	40 482	30,6	37,5	9,3	8,3	4,8	6,8	2,6
10 Wolfenbüttel- Süd/Salzgitter	37 187	65,2	36 957	28,1	44,9	5,4	6,0	4,4	8,9	2,4
11 Salzgitter	36 328	57,7	36 064	23,8	45,6	4,5	5,2	4,8	13,7	2,4
12 Osterode	35 772	59,4	35 516	32,1	43,0	5,8	6,6	3,4	7,0	2,2
13 Seesen	31 294	59,3	31 097	31,6	40,3	6,2	7,8	4,4	7,5	2,2
14 Goslar	34 013	60,4	33 781	28,2	42,6	6,6	7,3	4,9	8,1	2,4
15 Duderstadt	37 477	66,8	37 274	39,3	33,9	8,5	6,7	3,4	4,9	3,2
16 Göttingen/ Münden	41 541	58,6	41 224	26,6	42,7	9,2	6,9	5,0	6,5	3,3
17 Göttingen-Stadt	43 492	65,9	43 329	21,8	34,5	20,2	7,1	9,9	3,6	2,8
18 Northeim	34 065	61,6	33 822	29,4	44,1	6,6	7,2	3,7	6,8	2,3
19 Einbeck	32 950	62,6	32 700	31,3	42,9	6,1	8,4	3,7	5,7	1,8
20 Holzminden	35 430	63,1	35 140	28,9	42,9	7,6	9,5	3,3	6,0	1,9
21 Hildesheim	46 337	60,6	46 082	29,7	37,1	12,0	6,3	6,2	6,1	2,4
22 Sarstedt/Bad Salzdetfurth	51 882	69,1	51 580	32,8	41,5	6,9	6,7	3,3	6,9	1,9
23 Alfeld	44 699	67,9	44 437	31,5	44,2	6,8	5,7	3,6	6,3	2,0
24 Hannover- Döhren	46 670	68,3	46 485	30,1	35,7	11,3	9,8	5,2	5,4	2,4
25 Hannover- Buchholz	44 567	63,7	44 321	29	38,4	9,2	8,6	5,2	7,1	2,4
26 Hannover-Linden	43 798	59,5	43 475	16,8	39,8	15,0	5,0	13,7	5,8	3,9
27 Hannover- Ricklingen	49 301	65,7	49 079	24,5	41,1	11,7	7,2	6,7	6,0	2,8
28 Hannover-Mitte	55 750	66,2	55 557	19,6	39,0	16,9	7,3	9,3	4,3	3,7
29 Laatzen	39 593	66,0	39 373	31,0	41,7	7,0	7,0	4,0	7,2	2,2

Noch: 6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE.	AfD Nds.	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
30 Lehrte	48 232	66,3	47 989	31,3	39,1	7,9	7,8	4,3	6,9	2,7
31 Langenhagen	49 273	66,4	49 047	35,0	35,7	7,2	9,0	3,7	7,1	2,3
32 Garbsen/ Wedemark	43 370	63,8	43 152	32,5	39,3	6,8	8	3,8	7,5	2
33 Neustadt/ Wunstorf	44 807	67,4	44 604	33,6	39,3	7,4	7,3	3,8	6,4	2,2
34 Barsinghausen	42 260	66,9	42 037	30,0	40,5	8,1	7,6	4,3	7,2	2,2
35 Springe	46 428	69,5	46 215	29,6	38,9	9,5	8,4	4,5	6,8	2,3
36 Bad Pyrmont	37 264	63,2	37 035	31,1	40,9	7,5	6,7	4,2	7,2	2,2
37 Schaumburg	53 312	63,6	53 019	31,1	41,0	8,2	6,9	3,7	6,8	2,2
38 Hameln/Rinteln	45 192	58,5	44 932	31,2	39,9	8,1	6,5	4,5	7,7	2,1
39 Nienburg/ Schaumburg	45 344	63,7	45 041	38,1	37,3	7,1	7,2	2,9	5,5	1,9
40 Nienburg-Nord	41 135	60,4	40 925	34,9	36,4	9,4	7,1	3,5	6,5	2,2
41 Syke	53 135	63,7	52 868	32,7	35,2	9,8	8,8	4,6	6,0	2,7
42 Diepholz	37 190	61,3	36 987	38,5	32,6	7,5	10,7	3,6	5,0	2,2
43 Walsrode	35 095	63,8	34 893	32,5	40,6	7,3	7,1	3,6	6,5	2,2
44 Soltau	32 553	61,1	32 355	38,3	34,9	7,0	7,3	3,4	6,8	2,3
45 Bergen	46 549	65,4	46 349	39,9	32,6	6,2	8,3	3,0	7,4	2,5
46 Celle	40 510	59,9	40 285	34,8	35,5	6,7	7,8	4,1	8,6	2,6
47 Uelzen	53 394	64,1	53 098	33,9	36,7	9,1	7,2	4,2	6,7	2,2
48 Elbe	54 303	64,6	54 047	31,8	32,1	13,1	7,3	6,3	6,6	2,6
49 Lüneburg	57 078	65,2	56 873	26,1	33,0	16,0	7,8	7,5	6,2	3,3
50 Winsen	44 762	66,1	44 536	35,2	30,6	10,3	9,1	4,3	7,4	3,1
51 Seevetal	39 392	65,1	39 244	35,1	31,9	9,1	9,5	3,8	7,2	3,4
52 Buchholz	46 742	67,4	46 524	34,9	29,0	12,1	9,8	4,5	6,6	3,0
53 Rotenburg	37 534	63,5	37 346	36,4	34,5	9,5	7,5	4,0	5,4	2,7
54 Bremervörde	44 921	64,8	44 710	44,1	32,4	7,4	6,5	3,1	4,6	2,0
55 Buxtehude	52 765	65,4	52 556	37,1	31,9	9,2	8,0	4,4	6,6	2,7
56 Stade	45 260	59,9	45 038	38,1	33,0	7,7	8,1	3,8	6,8	2,5
57 Hadeln/ Wesermünde	40 431	61,3	40 196	39,7	35,2	6,7	6,4	3,8	5,9	2,3
58 Cuxhaven	36 595	61,8	36 364	33,8	41,3	6,9	6,1	4,0	5,7	2,3
59 Unterweser	36 546	63,4	36 300	33,6	37,1	8,4	6,3	5,0	6,7	2,8
60 Osterholz	54 157	62,5	53 912	32,0	34,5	11,0	7,5	6,6	6,1	2,4
61 Verden	52 420	63,0	52 176	33,6	36,3	9,7	7,8	4,0	6,4	2,3
62 Oldenburg- Mitte/Süd	38 499	61,5	38 329	22,0	35,5	16,1	7,7	10,5	5,0	3,2

Noch: 6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE.	AfD Nds.	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
63 Oldenburg-Nord/West	42 418	64,7	42 239	23,8	37,8	14,5	8,3	8,5	4,4	2,8
64 Oldenburg-Land	50 973	67,2	50 736	31,8	34,1	10,3	10,9	4,2	5,7	2,9
65 Delmenhorst	29 896	52,6	29 705	28,3	38,8	6,6	7,0	5,8	10,5	3,1
66 Cloppenburg-Nord	44 598	58,8	44 323	45,8	28,4	5,6	9,0	3,2	6,1	1,9
67 Cloppenburg	40 335	59,5	40 096	57,4	21,5	5,2	6,9	2,7	5,1	1,4
68 Vechta	52 242	63,5	51 989	57,5	20,7	5,5	7,8	2,6	4,2	1,9
69 Wilhelmshaven	33 525	54,1	33 263	25,5	43,3	6,6	7,6	5,4	8,3	3,3
70 Friesland	54 599	63,9	54 248	26,7	44,5	8,0	8,4	4,0	5,9	2,5
71 Wesermarsch	49 414	59,9	49 121	31,5	40,3	8,3	8,2	4,3	5,2	2,3
72 Ammerland	51 146	64,2	50 825	33,2	35,9	8,7	10,6	4,0	5,3	2,3
73 Bersenbrück	46 182	60,7	45 938	49,9	27,6	6,1	7,8	2,8	4,5	1,4
74 Melle	47 825	65,4	47 587	37,9	34,7	9,4	7,9	3,8	4,3	2,0
75 Bramsche	44 028	63,1	43 817	35,9	36,6	9,0	7,2	4,4	5,0	1,9
76 Georgsmarienhütte	48 328	67,8	48 109	43,2	30,5	8,8	8,7	3,7	3,6	1,7
77 Osnabrück-Ost	33 898	59,0	33 720	30,4	35,0	13,2	7,2	7,2	4,3	2,6
78 Osnabrück-West	41 538	64,3	41 355	30,9	31,5	15,6	8,5	7,1	4,1	2,4
79 Grafschaft Bentheim	54 809	64,3	54 545	45,9	33,3	6,3	7,0	2,9	3,2	1,4
80 Lingen	55 180	65,2	54 980	53,7	25,9	5,8	7,2	2,7	3,4	1,2
81 Meppen	54 116	65,0	53 861	55,5	24,3	5,3	7,5	2,3	3,6	1,6
82 Papenburg	50 597	62,6	50 334	55,2	24,4	4,7	7,1	2,6	4,6	1,5
83 Leer	43 410	60,3	43 145	35,6	39,1	7,2	6,1	4,0	6,1	2,0
84 Leer/Borkum	34 545	59,2	34 281	28,5	48,7	5,9	5,1	3,6	6,2	2,1
85 Emden/Norden	49 459	59,2	49 027	23,0	49,9	7,2	6,4	5,3	5,9	2,3
86 Aurich	53 010	61,3	52 510	26,5	47,3	7,4	5,4	4,5	6,5	2,4
87 Wittmund/Inseln	40 444	60,6	40 177	32,9	42,4	6,4	7,2	3,6	5,6	2,0
Niedersachsen	3 848 865	63,1	3 827 851	33,6	36,9	8,7	7,5	4,6	6,2	2,3

6.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1951 bis 2017

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien						
	SPD	CDU	FDP	Grüne	AfD	DIE LINKE.	Sonstige ¹⁾
1951	64	35 ²⁾	12	-	-	-	47
1955	59	43	12	-	-	-	45
1959	65	51	8	-	-	-	33
1963	73	62	14	-	-	-	-
1967	66	63	10	-	-	-	10
1970	75	74	-	-	-	-	-
1974	68	76	11	-	-	-	-
1978	72	83	-	-	-	-	-
1982	63	87	10	11	-	-	-
1986	66	69	9	11	-	-	-
1990	71	67	9	8	-	-	-
1994	81	67	-	13	-	-	-
1998	83	62	-	12	-	-	-
2003	63	91	15	14	-	-	-
2008	48	68	13	12	-	11	-
2013	49	54	14	20	-	-	-
2017	55	50	11	12	9	-	-

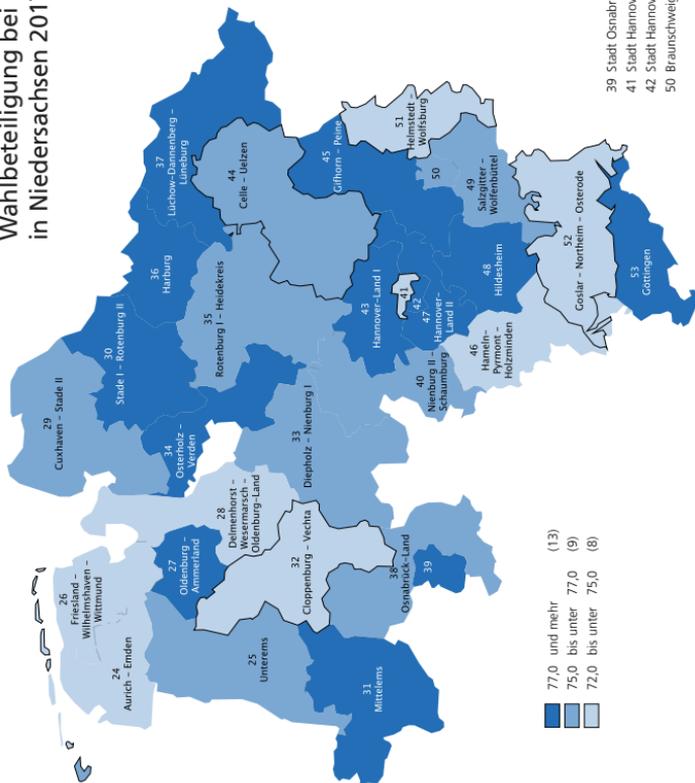
1) Sonstige: 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. - 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

6.3 Wahlen 2016 bis 2019

Bezeichnung	Einheit	Europawahl	Bundestagswahl ¹⁾	Landtagswahl ¹⁾	Kommunalwahlen ²⁾
		26.5.2019	24.9.2017	15.10.2017	11.9.2016
Wahlberechtigte	Anzahl	6 119 552	6 124 582	6 098 379	6 499 149
Wähler/-innen	Anzahl	3 766 076	4 681 871	3 848 865	3 611 349
Wahlbeteiligung	%	61,5	76,4	63,1	55,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf ...					
CDU	Anzahl	1 119 352	1 623 481	1 287 191	3 566 545
	%	29,9	34,9	33,6	34,3
SPD	Anzahl	781 873	1 275 172	1 413 846	3 241 991
	%	20,9	27,4	36,9	31,2
GRÜNE	Anzahl	846 522	404 825	334 131	1 128 636
	%	22,6	8,7	8,7	10,9
FDP	Anzahl	186 280	431 405	287 957	495 510
	%	5,0	9,3	7,5	4,8
DIE LINKE.	Anzahl	141 841	322 979	177 118	340 549
	%	3,8	7,0	4,6	3,3
AfD	Anzahl	297 385	422 362	235 853	815 656
	%	7,9	9,1	6,2	7,9
Sonstige	Anzahl	368 292	166 707	91 754	795 222
	%	9,9	3,6	2,3	7,4

1) Zweitstimmen. - 2) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten.

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Niedersachsen 2017



Erläuterungen

Wahlen

Am 21. August 2017 hat der Niedersächsische Landtag aufgrund des Mandatswechsels einer Abgeordneten der GRÜNEN beschlossen, sich aufzulösen. Der ursprünglich für den 14. Januar 2018 festgelegte Wahltermin wurde somit um drei Monate auf den 15. Oktober 2017 vorgezogen. Bei einer vorzeitigen Auflösung des Landtages muss die Neuwahl gemäß Artikel 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung binnen zwei Monaten nach der Auflösung stattfinden. Daher musste zwischen dem 21. August 2017 und dem 21. Oktober 2017 ein Wahltermin bestimmt werden. Auf den 15. Oktober 2017 hatte sich zuvor der Ministerpräsident mit den Vertreterinnen und Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien und Fraktionen als frühestmöglichen Termin verständigt. Die bisherige rot-grüne Regierung unter Ministerpräsident Weil wurde abgelöst. Im Landtag sind die SPD, die CDU, die GRÜNEN, die FDP und erstmals die AfD Niedersachsen vertreten.

Der Niedersächsische Landtag besteht ohne Überhang- und Ausgleichsmandaten aus 135 Abgeordneten. Davon werden 87 Abgeordnete in den Wahlkreisen direkt und 48 Abgeordnete nach den Landeswahlvorschlägen der Parteien gewählt. Erhält eine Partei mehr Direktmandate, als ihr nach dem Zweitstimmenanteil rechnerisch zustehen würden, erhöht sich die Zahl der Sitze im Niedersächsischen Landtag.

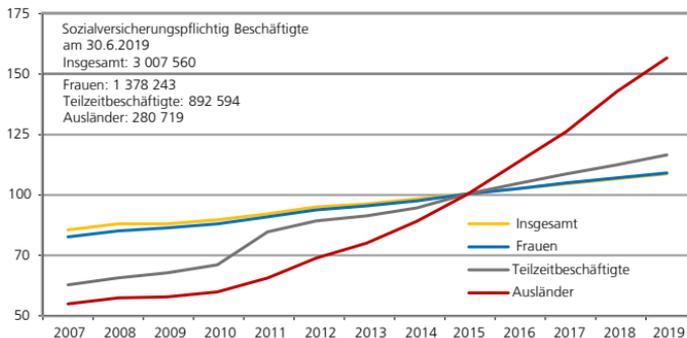
Nach dem **Niedersächsischen Wahlsystem** hat jede Wählerin und jeder Wähler zwei Stimmen, eine „Erststimme“ und eine „Zweitstimme“. Die „Zweitstimme“ gilt für die Wahl des Landeswahlvorschlags einer Partei und ist die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien; sie entscheidet über die Stärke der Fraktionen im Niedersächsischen Landtag. Mit der „Erststimme“ wird entschieden, welche Bewerberin oder welcher Bewerber für einen bestimmten Wahlkreis in den Niedersächsischen Landtag einzieht, das sogenannte „Direktmandat“. Für die Verteilung der Landtagssitze auf die Parteien findet das von dem belgischen Mathematiker d'Hondt entwickelte Höchstzahlenverfahren Anwendung.

Wahlvorschläge, Bewerberinnen und Bewerber: Zur Landtagswahl 2017 waren 15 Parteien mit Landeswahlvorschlägen zugelassen (2013: 11). CDU, SPD und DIE LINKE. traten in allen 87 Wahlkreisen mit Kreiswahlvorschlägen an. Die FDP bewarb sich in 86, die GRÜNEN in 83 Wahlkreisen mit Kreiswahlvorschlägen. Die AfD Niedersachsen trat in 62 Wahlkreisen an. Die FREIEN WÄHLER hatten in 15, die PARTEI in 11, die LKR Niedersachsen in 5 sowie Bündnis C und ÖDP in jeweils einem Wahlkreis Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. In 10 Wahlkreisen bewarben sich Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber. Von den insgesamt 706 Bewerberinnen und Bewerbern auf den Landes- und Kreiswahlvorschlägen (2013: 659) waren 210 Frauen (2013: 176), das entspricht einer Quote von 29,7 % (2013: 26,7 %).

7| Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.2007 bis 30.6.2019 – 2015 = 100 –



7

7.1 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort 2019 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel u. Gastgew., Verkehr u. Kommunikation		Dienstleistungen	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt									
Selbständige	338,2	31,7	9,4	59,8	17,7	80,4	23,8	166,3	49,2
Mithelfende									
Familienangehörige	15,4	(8,5)	(55,2)	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	227,7	/	/	/	/	(9,2)	(4,0)	216,3	95,0
Angestellte	2 476,4	25,3	1,0	583,2	23,6	692,4	28,0	1 175,5	47,5
Arbeiter/-innen	802,8	18,5	2,3	398,9	49,7	207,9	25,9	177,6	22,1
Auszubildende ¹⁾	156,1	/	/	51,6	33,1	41,6	26,6	60,1	38,5
Insgesamt	4 016,7	86,9	2,2	1 096,5	27,3	1 035,4	25,8	1 797,9	44,8
Männer									
Selbständige	227,6	27,8	12,2	52,4	23,0	59,8	26,3	87,5	38,4
Mithelfende									
Familienangehörige	(5,5)	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	120	/	/	/	/	(7,0)	(5,8)	111,3	92,8
Angestellte	1 139,6	13,7	1,2	413,5	36,3	343,7	30,2	368,7	32,4
Arbeiter	569,6	13,3	2,3	345,3	60,6	141,1	24,8	69,9	12,3
Auszubildende ¹⁾	91,4	/	/	42,3	46,3	27,8	30,4	19,2	21,0
Insgesamt	2 153,6	59,7	2,8	855,5	39,7	581	27,0	657,4	30,5
Frauen									
Selbständige	110,7	/	/	(7,4)	(6,7)	20,6	18,6	78,9	71,3
Mithelfende									
Familienangehörige	9,9	(5,9)	(59,6)	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	107,8	/	/	/	/	/	/	105,0	97,4
Angestellte	1 336,8	11,6	0,9	169,7	12,7	348,7	26,1	806,8	60,4
Arbeiterinnen	233,2	(5,2)	(2,2)	53,5	22,9	66,8	28,6	107,7	46,2
Auszubildende ¹⁾	64,7	/	/	(9,3)	(14,4)	13,8	21,3	40,9	63,2
Insgesamt	1 863,1	27,2	1,5	241,0	12,9	454,4	24,4	1 140,5	61,2

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

Quelle: Mikrozensus

7.2 Erwerbstätige am Wohnort 2018 und 2019 nach Wirtschaftsunterbereich und Geschlecht

Wirtschaftsunterbereich	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
	1 000					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90,1	86,9	63,7	59,7	26,4	27,2
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	757,4	753,1	565,9	568,1	191,5	185,0
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	60,4	59,8	47,4	46,4	13,0	13,5
Baugewerbe	270,6	283,6	228,8	241,1	41,8	42,6
Handel, Rep. v. Kfz, Gastgewerbe	738,1	735,5	360,4	360,5	377,7	375,0
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	290,4	300,0	213,3	220,5	77,2	79,4
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	111,9	109,4	54,0	48,8	57,8	60,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistung	383,5	396,7	190,4	198,1	193,1	198,5
Öffentliche Verwaltung u. ä. Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	292,5	291,2	155,1	152,5	137,4	138,7
Insgesamt	3 970,7	4 016,7	2 129,0	2 153,6	1 841,7	1 863,1

Quelle: Mikrozensus

7.3 Erwerbstätige¹⁾ in Privathaushalten am Wohnort und Tätigkeitsquote 2019 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ¹⁾		
	insgesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1 000			%		
15 - 20	104,4	58,2	46,2	26,3	29,1	23,5
20 - 25	299,9	161,2	138,7	67,2	69,2	65,0
25 - 30	375,3	209,0	166,4	79,6	82,0	76,8
30 - 35	395,2	221,1	174,1	83,9	90,0	77,3
35 - 40	408,4	216,0	192,4	85,1	90,5	79,8
40 - 45	404,8	212,7	192,1	87,1	91,9	82,3
45 - 50	457,8	237,2	220,6	87,3	90,3	84,3
50 - 55	580,4	310,0	270,4	86,3	90,4	82,0
55 - 60	527,0	269,7	257,3	81,3	85,5	77,4
60 - 65	332,4	176,6	155,9	61,7	66,8	56,8
65 und älter	131,0	81,9	49,1	7,9	10,9	5,4
Insgesamt	4 016,7	2 153,6	1 863,1	51,2	55,3	47,1

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung. - Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung.

Quelle: Mikrozensus

7.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2012 bis 2019 nach Wirtschaftsabschnitten¹⁾

Jahre	Insgesamt	Davon				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
1 000 Personen						
2012	3 858,5	106,9	912,5	1 014,8	597,9	1 226,5
2013	3 893,9	106,8	924,0	1 018,0	602,6	1 242,4
2014	3 926,2	107,6	935,2	1 022,2	606,0	1 255,3
2015	3 959,2	105,2	938,5	1 024,3	613,1	1 278,1
2016	4 011,4	99,5	946,8	1 035,7	621,2	1 308,2
2017	4 057,0	99,4	960,2	1 039,5	626,2	1 331,8
2018	4 109,6	101,2	979,2	1 047,9	630,3	1 350,9
2019	4 147,6	101,3	987,6	1 054,8	628,4	1 375,5
2015 = 100						
2012	97,5	101,6	97,2	99,1	97,5	96,0
2013	98,3	101,5	98,5	99,4	98,3	97,2
2014	99,2	102,2	99,6	99,8	98,8	98,2
2015	100	100	100	100	100	100
2016	101,3	94,6	100,9	101,1	101,3	102,4
2017	102,5	94,4	102,3	101,5	102,1	104,2
2018	103,8	96,1	104,3	102,3	102,8	105,7
2019	104,8	96,3	105,2	103,0	102,5	107,6
Anteil an Deutschland in %						
2012	9,2	16,5	8,8	9,3	8,3	9,5
2013	9,2	16,7	8,9	9,3	8,3	9,5
2014	9,2	16,9	8,9	9,3	8,3	9,5
2015	9,2	16,6	8,9	9,3	8,2	9,5
2016	9,2	16,0	9,0	9,3	8,2	9,6
2017	9,2	16,2	9,0	9,2	8,1	9,6
2018	9,2	16,6	9,0	9,1	8,1	9,6
2019	9,2	16,9	9,0	9,1	8,1	9,6
Anteil der Abschnitte an insgesamt in %						
2012	100	2,8	23,6	26,3	15,5	31,8
2013	100	2,7	23,7	26,1	15,5	31,9
2014	100	2,7	23,8	26,0	15,4	32,0
2015	100	2,7	23,7	25,9	15,5	32,3
2016	100	2,5	23,6	25,8	15,5	32,6
2017	100	2,4	23,7	25,6	15,4	32,8
2018	100	2,5	23,8	25,5	15,3	32,9
2019	100	2,4	23,8	25,4	15,2	33,2

1) Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand: Mai 2020

7.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2019

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.6.2015 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40,8	109,0	1,4
B-F Produzierendes Gewerbe	884,8	106,0	29,4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,1	81,3	0,3
C Verarbeitendes Gewerbe	636,0	105,3	21,1
D Energieversorgung	21,2	96,2	0,7
E Wasservers., Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	24,1	110,7	0,8
F Baugewerbe	194,4	110,5	6,5
G-T Dienstleistungsbereiche	2 081,9	108,9	69,2
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	425,8	105,5	14,2
H Verkehr und Lagerei	163,2	113,5	5,4
I Gastgewerbe	91,1	110,7	3,0
J Information und Kommunikation	59,0	113,4	2,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	76,9	96,6	2,6
L Grundstücks- und Wohnungswesen	18,1	118,2	0,6
M Freiberufl., techn. und wissensch. Dienstl.	176,3	112,5	5,9
N Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	196,8	104,9	6,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	179,2	108,5	6,0
P Erziehung und Unterricht	115,4	111,2	3,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	478,0	112,6	15,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,1	113,1	0,9
S Erbringung v. sonstigen Dienstl.	71,2	102,9	2,4
T Private Haushalte	3,8	101,2	0,1
Insgesamt²⁾	3 007,6	108,0	100

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. - 2) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" und des Wirtschaftsabschnittes „U - Exterritoriale Organisationen und Körperschaften".
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

nach Wirtschaftsabschnitten

Davon							
weiblich				männlich			
in 1 000	30.6.2015 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.6.2015 = 100	Männer- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11
12,9	111,4	31,6	0,9	27,9	108,0	68,4	1,7
184,0	106,4	20,8	13,3	700,9	105,9	79,2	43,0
1,4	87,7	15,1	0,1	7,7	80,3	84,9	0,5
147,8	105,7	23,2	10,7	488,2	105,1	76,8	30,0
5,5	98,2	25,9	0,4	15,7	95,5	74,1	1,0
4,4	116,2	18,2	0,3	19,7	109,5	81,8	1,2
24,9	112,5	12,8	1,8	169,6	110,3	87,2	10,4
1 181,4	108,8	56,7	85,7	900,5	109,1	43,3	55,3
219,8	103,7	51,6	15,9	206,0	107,6	48,4	12,6
36,0	114,6	22,0	2,6	127,2	113,2	78,0	7,8
51,6	106,4	56,6	3,7	39,5	116,8	43,4	2,4
18,9	114,2	32,0	1,4	40,1	113,1	68,0	2,5
43,4	96,2	56,5	3,2	33,5	97,3	43,5	2,1
9,5	117,7	52,5	0,7	8,6	118,7	47,5	0,5
90,8	111,5	51,5	6,6	85,5	113,6	48,5	5,2
78,9	104,7	40,1	5,7	117,9	105,0	59,9	7,2
110,3	110,9	61,6	8,0	68,9	104,9	38,4	4,2
83,2	112,7	72,0	6,0	32,3	107,5	28,0	2,0
372,4	112,8	77,9	27,0	105,6	112,1	22,1	6,5
15,0	110,8	55,3	1,1	12,1	116,1	44,7	0,7
48,5	102,4	68,1	3,5	22,7	103,8	31,9	1,4
3,2	100,1	84,2	0,2	0,6	107,5	15,8	0,0
1 378,2	108,5	45,8	1 00	1 629,3	107,7	54,2	1 00

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2019

Beruf ¹⁾		Beschäftigte insgesamt				
KldB	Bezeichnung	in	Veränderung	30.6.	Bundes-	Anteil
		1 000	zum Vorjahr (%)	2015 = 100	gebiet = 100	des Berufs in %
		1	2	3	4	5
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft	69,5	+ 1,3	110,7	13,5	2,3
2	Rohstoffgew., Produktion, Fertig.	680,3	+ 0,8	104,3	9,3	22,6
dar.:						
24	Metallerz., Metallverarb., Metallbau	102,9	- 2,0	92,7	8,0	3,4
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnik	186,6	+ 1,9	108,1	9,9	6,2
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektrober.	102,5	+ 0,8	105,4	9,8	3,4
29	Lebensmittelherst. und -verarbeitung	99,7	+ 2,2	110,4	11,6	3,3
3	Bau, Architektur, Gebäudetechnik	199,9	+ 2,5	110,3	9,9	6,6
dar.:						
32	Hoch- und Tiefbau	68,6	+ 3,7	112,7	11,0	2,3
34	Gebäude- u. versorg. techn. Berufe	70,7	+ 1,6	109,2	9,6	2,4
4-9	Dienstleistungsberufe	2 034,8	+ 2,0	109,1	8,7	67,7
dar.:						
4	Naturwissens., Geografie, Informatik	93,4	+ 4,4	115,5	7,1	3,1
5	Verkehr, Logistik, Sicherheit	432,0	+ 1,8	110,5	9,6	14,4
62	Verkaufsberufe	207,6	+ 0,6	103,5	9,8	6,9
63	Tourismus, Hotel und Gaststätten	66,8	+ 2,1	111,4	8,0	2,2
71	Unternehmensführung, -organisation	338,6	+ 1,2	104,8	7,9	11,3
81	medizinische Gesundheitsberufe	242,5	+ 2,7	110,2	9,4	8,1
83	Erziehung, soz. und hauswirt. Berufe	173,3	+ 3,6	121,9	9,5	5,8
9	Geisteswissens., Kultur, Gestaltung	57,6	+ 1,6	110,1	6,5	1,9
Insgesamt²⁾		3 007,6	+ 1,7	108,0	9,0	100

1) Klassifizierung der Berufe (KldB) 2010. Darstellung auf Ebene der Berufsbereiche (1-Steller) u. Berufshauptgruppen (2-Steller). - 2) Einschließlich der Beschäftigten „Angehörige der Streitkräfte“ und „ohne Angabe“. - Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

nach ausgeübtem Beruf

Davon									
weiblich					männlich				
in 1 000	Frauen- anteil in %	30.6. 2015 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Männer- anteil in %	30.6. 2015 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
20,2	29,1	110,7	13,7	1,5	49,3	70,9	110,7	13,4	3,0
111,8	16,4	107,5	8,8	8,1	568,5	83,6	103,7	9,5	34,9
6,0	5,8	81,2	5,3	0,4	96,9	94,2	93,5	8,3	5,9
15,8	8,5	113,4	8,3	1,1	170,8	91,5	107,7	10,1	10,5
9,4	9,2	117,5	8,2	0,7	93,1	90,8	104,3	10,0	5,7
40,4	40,5	108,9	11,4	2,9	59,3	59,5	111,5	11,7	3,6
12,9	6,4	126,0	9,5	0,9	187,0	93,6	109,4	9,9	11,5
1,1	1,6	134,7	12,1	0,1	67,5	98,4	112,4	11,0	4,1
3,2	4,6	130,5	10,1	0,2	67,5	95,4	108,3	9,6	4,1
1 224,0	60,2	108,4	8,9	88,8	810,8	39,8	110,1	8,4	49,8
21,3	22,8	115,0	6,9	1,5	72,1	77,2	115,6	7,2	4,4
136,9	31,7	108,9	9,8	9,9	295,1	68,3	111,3	9,6	18,1
152,2	73,3	102,0	10,0	11,0	55,4	26,7	107,9	9,3	3,4
45,4	67,9	106,9	8,4	3,3	21,4	32,1	122,3	7,3	1,3
219,1	64,7	104,0	8,0	15,9	119,6	35,3	106,4	7,7	7,3
202,8	83,6	109,3	9,6	14,7	39,7	16,4	114,7	8,6	2,4
146,4	84,5	122,5	9,6	10,6	26,9	15,5	118,9	9,2	1,6
31,4	54,4	114,5	6,8	2,3	26,2	45,6	105,2	6,3	1,6
1 378,2	45,8	108,5	8,9	100	1 629,3	54,2	107,7	9,1	100

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015 bis 2019

Stichtag 30.06.	Insgesamt ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte	Teilzeit-Beschäftigte	
							Anzahl	%
Insgesamt								
2015	2 784 011	37 426	835 038	681 551	439 152	790 821	770 926	27,7
2016	2 836 091	37 922	841 438	692 585	451 637	812 493	801 309	28,3
2017	2 894 119	38 779	855 229	707 469	458 579	834 044	834 333	28,8
2018	2 956 773	40 552	873 609	723 471	466 618	852 493	861 804	29,1
2019	3 007 560	40 808	884 842	739 081	468 091	874 706	892 594	29,7
Frauen								
2015	1 270 599	11 573	172 925	308 288	210 034	567 771	637 414	50,2
2016	1 298 168	11 690	175 067	312 998	213 634	584 774	659 632	50,8
2017	1 325 671	11 995	178 191	317 585	216 784	601 110	682 159	51,5
2018	1 352 770	12 633	182 067	321 852	220 546	615 663	702 499	51,9
2019	1 378 243	12 895	183 967	326 146	222 683	632 540	723 085	52,5
Frauenanteil in %								
2015	45,6	30,9	20,7	45,2	47,8	71,8	82,7	/
2016	45,8	30,8	20,8	45,2	47,3	72,0	82,3	/
2017	45,8	30,9	20,8	44,9	47,3	72,1	81,8	/
2018	45,8	31,2	20,8	44,5	47,3	72,2	81,5	/
2019	45,8	31,6	20,8	44,1	47,6	72,3	81,0	/
Ausländer/-innen								
2015	179 679	8 562	50 016	52 371	41 552	27 176	50 133	27,9
2016	202 263	9 071	56 149	57 712	48 726	30 603	56 446	27,9
2017	226 387	9 452	63 420	64 600	54 572	34 342	62 974	27,8
2018	255 519	10 032	72 965	74 291	60 281	37 948	69 214	27,1
2019	280 719	10 237	80 532	83 051	64 440	42 452	76 297	27,2
Ausländeranteil in %								
2015	6,5	22,9	6,0	7,7	9,5	3,4	6,5	/
2016	7,1	23,9	6,7	8,3	10,8	3,8	7,0	/
2017	7,8	24,4	7,4	9,1	11,9	4,1	7,5	/
2018	8,6	24,7	8,4	10,3	12,9	4,5	8,0	/
2019	9,3	25,1	9,1	11,2	13,8	4,9	8,5	/

1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung. - Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017

7.8a Arbeitslose 2013 bis 2019

Jahr	Arbeitslose			
	insgesamt	männlich	weiblich	ausländisch
		Anzahl		
2013	269 207	143 685	125 522	38 705
2014	267 624	143 007	124 617	41 630
2015	256 434	138 234	118 200	45 133
2016	252 574	138 936	113 638	54 069
2017	244 260	134 198	110 061	58 458
2018	227 834	125 445	102 388	56 059
2019	218 123	120 945	97 178	55 827
		2015 = 100		
2013	105,0	103,9	106,2	85,8
2014	104,4	103,5	105,4	92,2
2015	100	100	100	100
2016	98,5	100,5	96,1	119,8
2017	95,3	97,1	93,1	129,5
2018	88,8	90,7	86,6	124,2
2019	85,1	87,5	82,2	123,7

7

7.8b Arbeitslosenquote 2013 bis 2019

Jahr	Arbeitslosenquote ¹⁾				Arbeitslosenquote ²⁾ Insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	ausländisch	
2013	7,3	7,5	7,1	19,4	6,6
2014	7,2	7,4	7,0	19,5	6,5
2015	6,8	7,1	6,5	19,9	6,1
2016	6,6	7,0	6,2	21,7	6,0
2017	6,3	6,7	5,9	20,9	5,8
2018	5,8	6,2	5,4	18,0	5,3
2019	5,5	5,9	5,1	16,6	5,0
		2015 = 100			
2013	107,4	105,6	109,2	97,5	x
2014	105,9	104,2	107,7	98,0	x
2015	100	100	100	100	x
2016	97,1	98,6	95,4	109,0	x
2017	92,6	94,4	90,8	105,0	x
2018	85,3	87,3	83,1	90,5	x
2019	80,9	83,1	78,5	83,4	x

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte/-innen und Arbeitslose) in Prozent. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) in Prozent.
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

7.9 Gemeldete Stellen, Kurzarbeiter/-innen und Teilnehmende an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten¹⁾ 2005 bis 2019

Jahr	Gemeldete Stellen		Kurz- arbeiter ²⁾	Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (inkl. Reha-a-MWV) ³⁾		Förderung abhängiger Beschäftigung		Förderung der Selbständigkeit	
	insgesamt	dar. Teilzeit		insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
	Jahresdurchschnitt								
	Anzahl								
2005	18 816	5 081	11 319	12 173	6 046	7 463	2 303	28 834	11 527
2006	28 373	6 086	6 922	17 254	7 933	10 621	3 159	25 943	11 234
2007	33 827	6 560	8 564	18 833	8 869	13 264	4 255	20 259	8 814
2008	34 060	6 506	11 053	21 097	9 893	15 066	5 034	15 184	6 117
2009	28 859	6 635	81 638 ⁴⁾	27 257	12 244	17 602	6 367	11 883	4 304
2010	35 095	7 676	37 139	23 422	10 746	15 105	5 042	12 381	4 182
2011	45 695	8 231	14 695	18 100	8 673	12 427	3 898	11 089	3 927
2012	47 347	8 117	16 436	14 831	7 513	9 339	3 171	6 666	2 562
2013	45 699	7 839	20 438	15 486	7 964	6 546	2 338	2 515	958
2014	48 325	8 748	14 802	15 187	7 744	5 690	2 096	3 211	1 204
2015	55 325	10 175	15 226	14 933	7 763	5 913	2 168	3 021	1 155
2016	62 703	11 032	15 917	14 354	7 306	6 778	2 373	2 821	1 102
2017	68 435	11 527	16 096	13 555	6 942	7 241	2 469	2 655	1 025
2018	77 015	12 082	17 728	13 262	6 801	6 377	2 141	2 358	938
2019	75 101	11 844	16 740	14 550	7 350	6 952	2 306	2 229	903

1) Weiterführende Informationen zur Beschreibung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmenarten finden sie unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de> > Statistik nach Themen. - 2) Die Statistik über Kurzarbeit wurde im Mai 2017 rückwirkend für alle Berichtsmonate ab November 2011 revidiert. Die Kurzarbeit insgesamt war, wegen den fehlenden Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit, bisher als Summe aus konjunktureller Kurzarbeit, Transfer-Kurzarbeit und wirtschaftlich bedingter Saison-Kurzarbeit definiert. Nach der Revision setzt sie sich aus der konjunkturellen Kurzarbeit, der Transfer-Kurzarbeit und der Saison-Kurzarbeit insgesamt zusammen. - 3) Teilnehmende an allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung behinderter Menschen. - 4) Starker Anstieg durch Verlagerung des Kurzarbeitergeldes. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen

7.10 Streiks in Niedersachsen 2010 bis 2019

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer/-innen	Im Berichtsjahr ausgefallene Arbeitstage
2010	21	2 451	5 824
2011	11	1 188	3 239
2012	31	1 479	6 369
2013	123	4 464	8 993
2014	71	3 352	8 280
2015	191	16 735	78 953
2016	61	9 469	8 970
2017	67	3 465	5 095
2018	232	55 542	48 736
2019	123	7 032	7 415

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

7.11 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2015 bis 2019

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
Mio. Euro						
2015	109 497	1 007	37 405	22 542	15 777	32 766
2016	113 742	1 039	38 265	23 505	16 344	34 589
2017	117 917	1 072	39 431	24 261	17 041	36 114
2018	123 443	1 103	41 671	25 248	17 855	37 566
2019	128 753	1 136	42 923	26 637	18 265	39 792
je Arbeitnehmer/-in (in 1 000 Euro)						
2015	30,6	17,5	42,4	24,4	29,8	27,6
2016	31,3	18,3	42,9	25,1	30,5	28,5
2017	32,0	18,5	43,5	25,7	31,5	29,2
2018	33,0	18,7	45,1	26,4	32,7	29,9
2019	34,0	19,0	46,0	27,5	33,6	31,1

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020

7.12 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2016 bis 2019 – Ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		2016	2017	2018	2019
Entstehungsrechnung					
Bruttoinlandsprodukt					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	280 276	286 318	297 301	307 036
Anteil an Deutschland	%	8,9	8,8	8,9	8,9
je Erwerbstätigen	Euro	69 870	70 573	72 343	74 069
je Einwohner/-in ¹⁾⁵⁾	Euro	35 316	35 996	37 290	38 423
preisbereinigte					
Veränderungsrate / Vorjahr	%	+ 6,0	+ 0,8	+ 2,3	+ 0,9
Arbeitnehmerentgelt	Mio. Euro	138 913	143 989	150 334	157 042
Verteilungsrechnung (Private Haushalte)²⁾					
Primäreinkommen	Mio. Euro	198 541	205 562	212 887	...
Verfügbares Einkommen ³⁾	Mio. Euro	165 579	170 411	175 306	...
je Einwohner/-in ⁵⁾	Euro	20 864	21 424	21 988	...
Sparen ³⁾	Mio. Euro	15 737	16 553	18 073	...
Sparquote	%	9,2	9,4	10,0	...
Verwendungsrechnung					
Private Konsumausgaben					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	155 667	160 055	163 358	...
Konsumausgaben des Staates					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	58 712	60 872	...	...
Bruttoanlageinvestitionen⁴⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	69 275	72 788	...	...
Bezugszahlen					
Erwerbstätige (Inland)	1 000	4 011	4 057	4 110	4 145
Arbeitnehmer/-innen (Inland)	1 000	3 639	3 689	3 742	3 783
Erwerbstätige (Inländer)	1 000	4 131	4 179	4 236	...
Arbeitnehmer/-innen (Inländer)	1 000	3 759	3 811	3 868	...
Einwohner/-innen ⁵⁾	1 000	7 936	7 954	7 973	7 991

Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2019/Februar 2020. - 1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. - 2) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. - 4) Neue Anlagen. - 5) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

7.13 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2014 bis 2019 nach Wirtschaftsabschnitten a) in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung, in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr, und Lagerei-Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte

7

Mio. Euro

2014	259 058	233 215	5 278	72 042	51 548	42 831	59 269	53 795
2015	261 524	235 274	4 112	69 590	49 181	44 162	61 668	55 742
2016	280 276	252 348	4 318	82 486	61 836	45 441	62 754	57 350
2017	286 318	257 848	5 375	82 866	61 067	46 375	63 999	59 233
2018	297 301	267 782	4 983	88 630	65 391	47 295	65 517	61 357
2019	307 036	276 404	5 601	90 121	64 695	49 219	66 974	64 488

Anteil an Deutschland in %

2014	8,8	8,8	19,9	9,1	8,7	8,0	8,4	9,3
2015	8,6	8,6	19,8	8,5	8,0	7,9	8,5	9,3
2016	8,9	8,9	19,7	9,6	9,5	7,9	8,5	9,3
2017	8,8	8,8	19,9	9,3	9,2	7,7	8,4	9,2
2018	8,9	8,9	19,4	9,7	9,6	7,6	8,4	9,2
2019	8,9	8,9	20,5	9,8	9,7	7,6	8,4	9,2

Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

2014	x	100	2,3	30,9	22,1	18,4	25,4	23,1
2015	x	100	1,7	29,6	20,9	18,8	26,2	23,7
2016	x	100	1,7	32,7	24,5	18,0	24,9	22,7
2017	x	100	2,1	32,1	23,7	18,0	24,8	23,0
2018	x	100	1,9	33,1	24,4	17,7	24,5	22,9
2019	x	100	2,0	32,6	23,4	17,8	24,2	23,3

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020

7.13 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2014 bis 2019 nach Wirtschaftsabschnitten b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung, in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %								
2014	+2,9	+3,0	+8,2	+6,1	+6,9	+3,0	+0,2	+1,5
2015	-0,4	-0,6	-13,3	-5,3	-7,6	+0,8	+1,7	+3,3
2016	+6,0	+6,0	-3,6	+17,6	+24,4	+1,3	+0,2	+2,6
2017	+0,8	+0,9	-4,5	-0,1	-0,5	+0,9	+1,2	+2,4
2018	+2,3	+2,2	-3,9	+5,4	+6,4	+0,3	+1,3	+0,9
2019	+0,9	+0,8	+2,7	-1,1	-2,5	+2,5	+1,1	+1,8

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020

Erläuterungen

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige/-r ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der/die Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Umfassen alle Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten/-innen, Werkstudenten/-innen und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte/-innen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten/-innen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder: Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen. Die aktuellen Zahlen beruhen auf der Revision 2019.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1% Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 7.12 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen **Indikatoren Bruttowertschöpfung (BWS)** und **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d. h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines/-r in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers/-in, der/die in Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da

es aber an einen Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Bruttonationaleinkommens (früher Bruttosozialprodukt) und gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer.

Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.

8| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



8.1 Betriebsgrößenstruktur 1999 bis 2019

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1999	2010	2018	2019	1999	2010	2018	2019
	Anzahl in 1 000				1 000 ha			
unter 5	12,1	2,3	2,3	2,4	31,4	4,5	2,9	3,7
5 - 10	7,2	4,9	5,0	5,3	51,2	35,3	36,9	38,7
10 - 20	9,3	6,1	5,1	4,9	138,8	91,4	76,0	71,6
20 - 50	17,2	9,5	7,4	6,9	591,6	331,4	255,0	233,6
50 - 100	14,6	11,4	8,7	8,6	1 022,9	816,9	629,3	622,2
100 - 200	4,5	5,9	6,3	6,1	588,2	797,9	859,4	831,8
200 u. mehr	0,8	1,6	2,2	2,3	237,3	499,7	741,9	778,3
Insgesamt	65,7	41,7	37,0	36,5	2 661,4	2 577,0	2 601,3	2 579,9

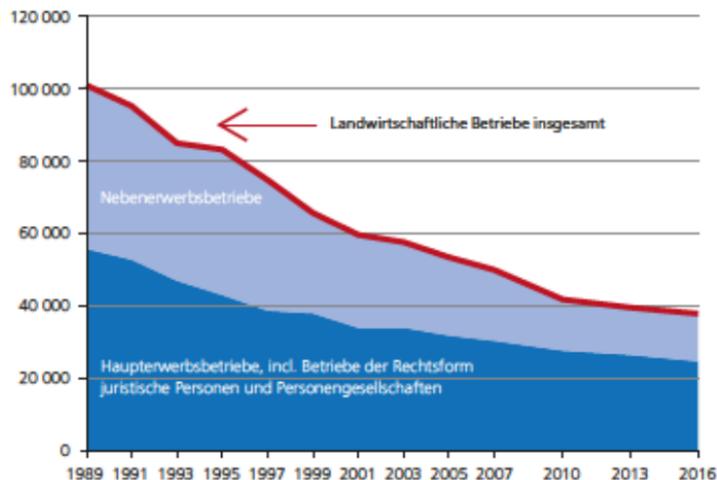
1) Betriebe mit einer LF von mindestens 1ha (bis 1998); 2 ha (ab 1999); 5 ha (ab 2010) oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten.

8

8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 und 2016 nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	2013		2016	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	in 1 000	ha	in 1 000	ha
Landwirtschaft	39,5	2 590,9	37,8	2 598,2
davon				
Ackerbau	10,7	868,8	10,8	882,7
Gartenbau inkl.				
Baumschulen	0,9	7,5	0,7	12,2
Dauerkulturen (Obst)	0,7	13,7	0,7	14,3
Weidevieh/Futterbau	16,1	959,7	16,0	972,6
Veredlung	5,2	291,6	4,5	267,7
Pflanzenbauverbund	0,2	/	0,2	13,3
Viehhaltungsverbund	1,9	136,5	1,5	124,6
Gemischte Betriebe	3,7	303,7	3,4	310,8

Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1989 bis 2016



8.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha		Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen ¹⁾	Davon			
				Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
				Betriebe ²⁾	LF	Betriebe	LF
				in 1 000	ha	in 1 000	ha
unter 5	2,1	1,4	3,4	0,6	1,4	0,8	2,0
5 - 10	5,5	4,7	33,8	1,1	7,8	3,6	26,0
10 - 20	5,3	5,0	74,7	1,2	18,7	3,8	56,0
20 - 50	7,7	7,1	245,4	4,2	150,1	3,0	95,3
50 - 100	9,5	8,3	597,4	6,9	505,4	1,3	92,0
100 - 200	6,1	4,8	649,0	4,3	578,7	0,5	70,3
200 u. mehr	2,1	1,4	411,2	1,2	359,2	0,2	52,0
Insgesamt	37,8	32,7	2 014,9	19,5	1 621,3	13,2	393,6

1) Agrarstrukturerhebung 2016 - Stichprobe

2) Einschl. lw. Betriebe ohne LF

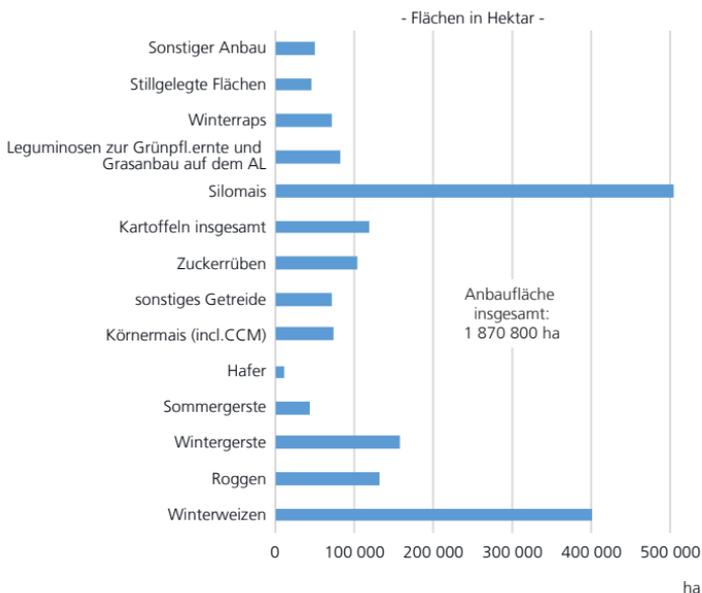
8.4 Hauptnutzungsarten gemäß der jährlichen Boden-nutzungshaupterhebung 1979 bis 2019

Hauptnutzungsarten	1979	1991	1999 ¹⁾	2010	2016	2019
	1 000 ha					
Landw. genutzte Fläche	2 772,8	2 721,1	2 661,4	2 577,0	2 598,2	2 579,9
dar. Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 863,8	1 887,8	1 870,8
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	693,0	690,4	690,2
Obstanlagen ²⁾	13,3	11,1	10,6	11,4	12,4	12,5
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	5,2	4,4	4,4

1) Ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe. - 2) Ab 2010 einschl. Nüsse.

Anbau auf dem Ackerland 2019

8



8.5 Anbau und Ernte 2019 und 2018

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2019	2018	2019	2018	D. 12-17	2019	2018
	ha		dt/ha			1 000 t	
Getreide insges.	892 400	861 300	72,3	61,6	76,7	6 450,3	5 306,1
dar. Weizen	406 300	368 500	82,3	69,5	83,3	3 342,9	2 559,3
Gerste	201 900	220 400	67,4	56,1	69,3	1 360,2	1 236,5
Roggen	133 000	107 900	58,7	50,0	66,1	780,8	539,8
Triticale	65 600	66 800	62,0	53,6	67,0	407,2	358,0
Körnermais	74 400	80 700	68,4	66,5	92,6	509,4	536,9
Hafer	10 400	15 800	45,4	45,3	49,8	47,4	71,6
Silomais	506 100	532 400	404,0	364,1	453,9	20 448,0	19 387,0
Zuckerrüben	103 400	103 400	741,7	696,3	763,4	7 669,0	7 202,7
Kartoffeln	119 700	113 900	390,2	365,4	450,9	4 670,1	4 161,6
Raps u. Rübsen zus.	73 500	105 200	33,6	29,3	38,2	246,9	308,6
Futtererbsen	2 000	1 700	37,3	34,8	38,6	7,5	5,8
Unterglasgemüse	96,7	92,2	x	x	x	29,2	29,6
Freilandgemüse	20 416	20 272	x	x	255,0	531,1	449,2
dar. Spargel im Ertrag	4 844	5 065	58,0	54,2	55,1	28,1	27,5
Speisezwiebeln	2 851	2 503	481,2	432,8	502,3	137,2	108,3
Möhren/Kar.	2 170	2 091	608,8	468,6	616,7	132,1	98,0
Eissalat	989	1 048	316,5	318,7	374,2	31,3	33,4
Brokkoli	935	977	111,4	115,9	119,8	10,4	11,3
Blumenkohl	700	707	285,0	278,0	281,7	20,0	19,7
Buschbohnen	871	840	108,9	104,0	114,6	9,5	8,7
Grünkohl	429	516	176,4	154,1	152,0	7,6	8,0
Porree (Lauch)	380	356	489,1	354,7	345,5	18,6	12,6
Kohlrabi	243	267	329,3	335,4	384,8	8,0	9,0
Speisekürbisse	305	274	184,5	170,4	210,3	5,6	4,7
Weißkohl	201	141	542,6	541,9	615,4	10,9	7,6
Erdbeeren insg.	2 678	2 866	97,8	101,4	110,6	26,2	29,1
Baumobst insges.	9 182	x	840,5	x	x	282,0	307,7
dar. Äpfel	8 104	8 150	327,0	358,7	-	265,0	292,3
Süßkirschen	526	513	-	76,6	-	4,8	4,0
Birnen	286	285	245,3	252,8	-	7,0	7,2
Pflaumen/Zwet.	237	238	212,7	172,7	-	5,0	4,1

8.6 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2012 und 2017 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche von ... ha bis unter ...ha	Betriebe		Baumobstfläche		Darunter Äpfel	
	2012	2017	2012	2017	2012	2017
	Anzahl		ha		Anzahl	
0,5 - 2	120	78	133	85	121 247	x
2 - 5	90	84	301	263	304 655	x
5 - 10	87	66	642	484	952 590	x
10 - 20	x	152	x	2 301	x	x
10 und mehr	353	x	8 182	x	15 556 247	x
20 und mehr	x	186	x	6 040	x	x
Insgesamt	650	566	9 258	9 173	16 934 739	x

8

8.7 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2008, 2012 und 2016

Grundfläche ¹⁾	2008		2012		2016	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Gemüseanbau insg.	1 536	16 281	1 053	16 608	960	17 584
Unterglasanlagen	301	97	216	81	186	61
Freiland	1 472	16 184	1 022	16 527	936	17 523
Gemüse unter Folie	197	1 733	215	1 586	x	x
Erdbeeren insg.	410	3 304	330	3 913	310	3 952

1) Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

8.8 Betriebsflächen der Baumschulen 1996 bis 2017

Jahr	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Darunter			Baumschul- fläche je Betrieb
			Obst- gehölze	Zier- gehölze	Forst- pflanzen	
	Anzahl	ha				
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9
2004	972	6 333	119	3 256	245	6,5
2008	864	5 565	101	3 336	356	6,4
2012	671	5 837	87	3 435	455	8,7
2017	403	4 713	115	2 852	359	11,7

8.9 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2016

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe in 1 000	LF ¹⁾ in 1 000 ha	Betriebe in 1 000	selbstbew. eigene LF in 1 000 ha	Betriebe in 1 000	gepachtete LF in 1 000 ha
unter 5	2,11	3,6	1,10	2,3	0,47	1,1
5 - 10	4,96	35,7	4,21	23,2	2,45	11,4
10 - 20	5,29	78,5	4,71	48,4	3,47	28,5
20 - 50	7,69	265,1	6,77	151,7	6,36	110,1
50 - 100	9,55	695,1	8,83	349,7	8,78	338,2
100 - 200	6,14	837,0	5,72	361,1	5,83	459,6
200 und mehr	2,09	678,6	1,94	236,9	2,02	422,9
Insgesamt	37,82	2 593,7	33,28	1 173,2	29,39	1 371,8

1) Einsch. 49,4 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.

8.10 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 bis 2016

Jahr	Familienarbeitskräfte darunter:			Sonstige Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige	vollbeschäftigt im Betrieb	ständige	nicht ständige
	Personen in 1 000				
1999	61,2	60,1	40,9	22,1	43,9
dar. männlich	55,9	22,3	36,9	15,0	27,6
2001	56,5	53,6	36,5	21,1	37,1
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	14,6	23,7
2003	53,0	60,3	34,9	22,6	43,4
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	15,1	26,6
2005	50,2	53,2	33,7	21,9	50,7
dar. männlich	46,0	19,2	29,8	15,2	30,1
2007	46,2	49,3	32,0	22,1	50,6
dar. männlich	42,1	17,8	28,2	15,1	29,1
2010	37,6	35,4	31,4	23,7	53,9
dar. männlich	34,5	14,0	25,8	16,4	28,5
2013	34,8	30,5	27,9	26,5	48,5
dar. männlich	32,0	11,9	22,9	18,6	25,9
2016	32,7	26,5	25,6	27,4	43,7
dar. männlich	29,8	10,7	21,2	19,7	23,2

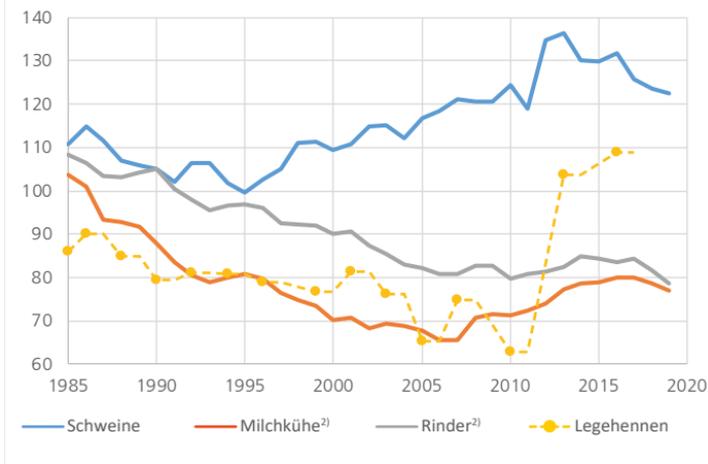
8.11 Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände im März 2013 und März 2016

Viehart	Betriebe in 1 000		Viehbestände in 1 000	
	2013	2016	2013	2016
Pferde, Esel, Maultiere u. a.	7,3	6,8	66,2	69,4
Rinder insgesamt	19,0	17,8	2 572,6	2 605,5
dar. Milchkühe ¹⁾	11,4	10,1	834,2	864,8
Schweine insgesamt	9,1	7,5	9 238,5	8 918,0
dar. Zuchtsauen	2,8	2,3	560,4	526,6
Schafe	2,2	2,2	185,0	197,7
Ziegen	0,9	0,8	7,6	8,0
Hühner insgesamt	6,1	5,2	88 585,1	85 723,7
dar. Legehennen	5,1	4,2	18 588,6	19 501,9
Masthühner	1,1	1,1	64 357,6	61 351,9
Enten	0,8	0,6	1 206,1	1 088,3
Gänse	0,7	0,6	293,9	127,1
Truthühner	0,5	0,4	6 424,1	5 250,8

1) Berechnet auf der Basis von Produktionsrichtungen der Haltungen.

8

Viehbestände von 1985 bis 2019 (1985 = 100)



1) Seit 2008 Ergebnisse aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

2) In den Jahren der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände nicht erfragt.

8.12 Milch- und Fleischwirtschaft und Aquakultur 2016 bis 2019

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019
Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t¹⁾				
An Molkereien geliefert ²⁾	6 813,6	6 930,1	7 078,2	7 120,1
Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)				
Rinder (ohne Kälber)	452,3	444,4	441,9	469,1
Kälber	138,6	138,6	131,9	135,0
Schweine	19 525,5	18 920,6	18 343,1	17 897,3
Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen in 1 000 t				
Rinder (ohne Kälber)	153,0	151,6	151,0	166,6
Kälber	20,7	21,2	19,6	20,2
Schweine	1 835,8	1 788,3	1 735,1	1 698,8
Geflügel	884,5	856,8	928,8	927,1
Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Tonnen				
Speisefische zus.	2 825,5	2 895,5	2 665,2	2 591,5
Muscheln	2 127,5	3 816,8	2 034,1	2 558,8
Rogen/Kaviar	.	.	.	.

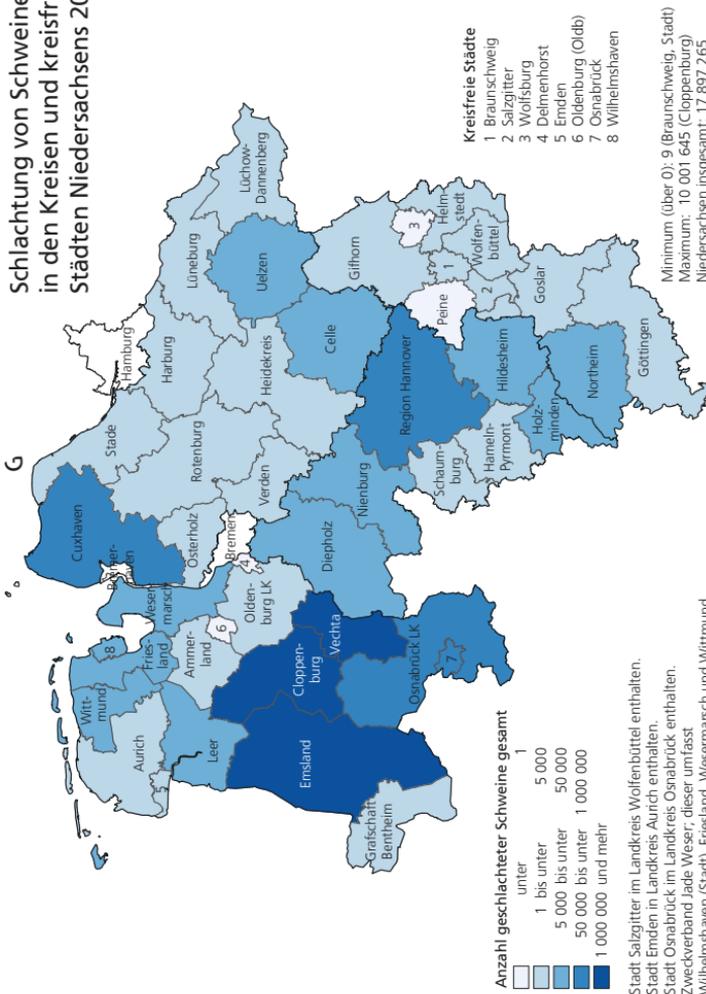
1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) - 2) Einschl. Bremen

8.13 Geflügelwirtschaft 2016 bis 2019

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019
Geschlüpfte Küken in 1 000				
Hennenküken für Legezwecke ¹⁾	19 514	21 092	19 839	22 260
Hühnerküken für Mastzwecke ¹⁾	376 380	397 622	392 928	414 352
Entenküken	.	.	.	.
Gänseküken	.	457	.	.
Truthühnerküken	46 406	43 839	46 176	46 176
Eiererzeugung in 1 000				
Konsumeier ²⁾	4 657 243	4 705 632	4 787 048	4 878 967
Legehennen in 1 000				
Legehennen ²⁾³⁾	15 298	15 428	15 806	16 147

1) Einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. - 2) In Betrieben ab 3 000 Hennenhaltungsplätzen.
3) Durchschnittsbestand.

Schlachtung von Schweinen in den Kreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2019



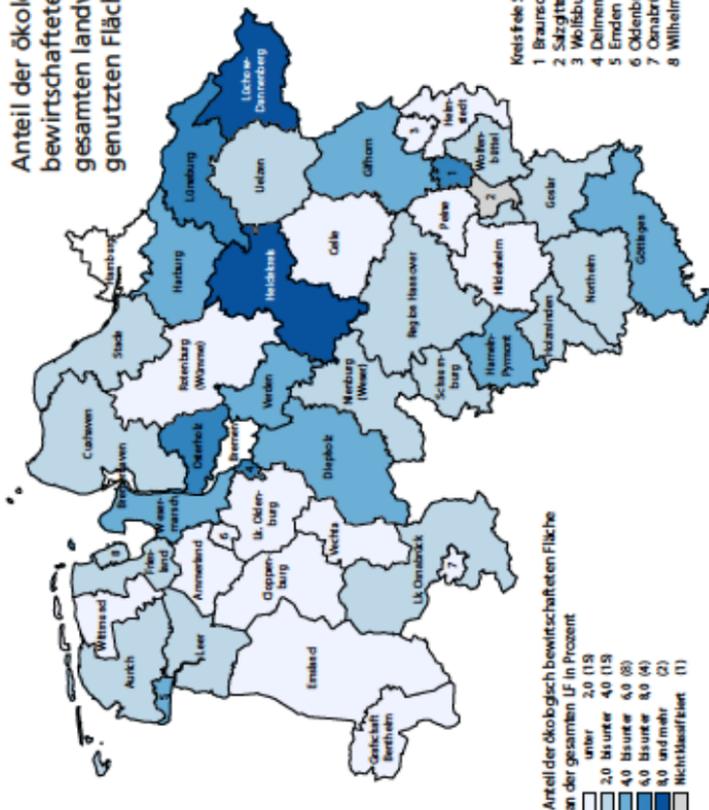
Stadt Salzgitter im Landkreis Wolfenbüttel enthalten.
 Stadt Emden im Landkreis Aurich enthalten.
 Stadt Osnabrück im Landkreis Osnabrück enthalten.
 Zweckverband Jade Weser; dieser umfasst
 Wilhelmshaven (Stadt), Friesland, Wesermarsch und Wittmund.

8.14 Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 bis 2016

Merkmale	Maßeinheit	2007	2010	2013	2016
Landwirtschaftliche Betriebe					
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	49 917	41 730	39 500	37 793
dav. Betriebe mit ökologischem Landbau	Anzahl	1 152	1 183	1 200	1 310
Anteil an den landwirtsch. Betrieben insgesamt	%	2,3	2,8	3,0	3,5
dav. Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen ¹⁾	Anzahl	991	992	1 000	1 070
dav. Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	527	500	500	550
dav. Nebenerwerbsbetriebe	Anzahl	464	492	500	520
dav. Betriebe der Rechtsform juristische Personen und Personengesellschaften	Anzahl	161	191	200	233
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	2 618 465	2 577 017	2 590 900	2 598 164
dav. ökologisch bewirtsch. LF	ha	65 816	74 352	79 500	83 516
Anteil an der LF insgesamt	%	2,5	2,9	3,1	3,2
Ackerland	ha	.	30 052	34 100	33 567
Dauergrünland	ha	.	35 580	36 400	48 142
Obstanlagen	ha	.	1 262	1 600	1 731
Viehhaltung					
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	39 655	32 736	30 400	28 186
dav. Betriebe mit Viehhaltung in ökolog. Bewirtschaftung	Anzahl	858	893	900	867
Anteil an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	2,2	2,7	3,0	3,1
Großvieheinheiten (GV)	Anzahl	40 602	.	.	47 420
Rinder	Anzahl	41 249	40 056	38 400	41 558
Schweine	Anzahl	24 040	19 686	42 800	34 113
Schafe	Anzahl	50 201	40 390	29 900	25 881
Geflügel	Anzahl	323 268	814 757	1 421 700	2 181 031

1) Agrarstrukturerhebung 2016 - Stichprobe

Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2016



8.15 Holzeinschlag¹⁾ 2007 bis 2019

Forstwirtschafts-/Kalenderjahr	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stammholz ²⁾	Industrieholz ³⁾	Schichtholz ⁴⁾	Stammholz ²⁾	Industrieholz ³⁾	Schichtholz ⁴⁾	
	1 000 Festmeter						
2007	516	340	386	2 912	1 753	136	6 043
2008	502	347	410	1 491	1 039	141	3 930
2009	319	248	476	1 403	1 065	155	3 666
2010	364	283	487	1 879	1 359	160	4 532
2011	469	356	558	1 913	1 306	156	4 758
2012	416	675	266	1 824	1 192	122	4 495
2013	409	327	550	1 838	990	142	4 256
2014	414	335	477	1 837	1 012	126	4 202
2015	372	320	436	1 963	926	97	4 114
2016	429	336	431	1 911	900	82	4 089
2017	350	262	395	1 985	816	78	3 861
2018	375	228	329	3 962	1 505	85	6 485
2019	349	222	291	2 451	1 588	71	4 972

1) Ohne Rinde.- 2) Einschl. Derbstangen, Schwellen. - 3) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschließung. - 4) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungssortimente (rund oder gespalten). ab 2006 Energieholz und nicht verwertetes Holz. – Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

8.16 Hochsee- und Küstenfischerei 2016 bis 2018

Merkmal	Anlandegewicht			Erlös		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	t			1 000 €		
Große Hochseefischerei	3 377,0	937,6	4 900,7	15 920,2	4 462,6	25 347,4
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	5 033,2	7 370,8	9 088,8	28 360,3	34 951,8	33 068,1

Erläuterungen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei,

Landwirtschaftlicher Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die auf Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere landwirtschaftliche Erzeugnisse hervor bringt.

Landwirtschaftlicher Betrieb der Agrarberichterstattung (bis 1998) bzw.

Agrarstrukturerhebung (ab 1999): Betriebe mit einer LF von mind. 1 ha (bis 1998) bzw. 2 ha (ab 1999) und 5 ha (ab 2010) oder mit Erzeugungseinheiten, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten. Betriebsfläche: Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe; Nachweisung stets am Ort des Betriebssitzes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Dazu zählen folgende Kulturarten: Ackerland (einschließlich gärtnerischer Kulturen) Dauergrünland (u. a. Wiesen, Weiden), Dauerkulturen (u. a. Obstanlagen, Baumschulflächen und Weihnachtsbaumkulturen) und Haus- und Nutzgärten ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen.

Großvieheinheiten: Eine Großvieheinheit (GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg. Die in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen GV wurden nach dem Schlüssel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berechnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes (BWA) beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO.

Standardoutput (SO) seit 2010 verwendet, entspricht dem durchschnittlichen Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung (in Euro) zu Ab-Hof-Preisen. Ein Abzug von Transport- oder Vermarktungskosten wird nicht vorgenommen.

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatten/-in aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe: Alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht Haupterwerbsbetriebe sind.

Familienarbeitskräfte: (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren) Betriebsinhaber/-in und seine/ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

Küstenfischerei: max. 37-BRT-Schiffe, Fangreisen in Küstennähe; Kleine Hochseefischerei: in Nord- und Ostsee, Kanal und Seegebiet von Irland; Große Hochseefischerei: außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei.

Automatisches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS): Zum 31.12.2011 wurde die Führung der Katasterflächen vom ALB (Automatisiertes Liegenschaftsbuch) auf ALKIS (Automatisches Liegenschaftskataster-Informationssystem) umgestellt. Seitdem gilt nicht mehr die amtlich festgestellte Flächengröße, sondern die vermessene bzw. am Computer ausgemessene Flächengröße. Dadurch kann es zu Flächenänderungen im System kommen, mit der die Nutzungsänderung vor Ort nicht übereinstimmt. Von 2012 bis 2016 wurden die Daten noch auf das ALB zurückgerechnet, seit diesem Jahr werden die Daten erstmals vom ALKIS veröffentlicht. Die Flächendefinitionen der einzelnen Umstellungsabschnitte sind nicht miteinander vergleichbar.

9| Umwelt und Energie



9.1 Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2007 bis 2018

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
Menge in Tonnen								
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
2011	1 240 186	278 165	181 726	500 229	1 974 113	37 171	657 402	4 868 992
2012	1 219 347	267 312	177 662	494 170	1 960 516	37 839	615 500	4 772 346
2013	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	36 835	520 072	4 618 176
2014	1 222 454	255 147	146 861	499 928	2 086 350	44 416	442 037	4 697 193
2015	1 225 966	255 625	157 011	502 874	2 070 378	44 571	508 991	4 765 416
2016	1 239 488	255 189	164 047	501 479	2 129 602	50 690	494 523	4 835 018
2017	1 240 131	267 879	162 758	507 430	2 152 846	54 952	447 564	4 833 560
2018	1 220 030	264 575	186 092	508 063	2 078 069	53 689	473 252	4 783 770
Veränderung zum Vorjahr								
in %	-1,6	-1,2	14,3	0,1	-3,5	-2,3	5,7	-1,0
Kg / Einwohnerin/Einwohner								
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
2011	156	35	23	63	249	5	83	614
2012	157	34	23	64	252	5	74	609
2013	156	33	21	62	249	5	61	587
2014	156	33	19	64	267	6	50	595
2015	155	32	20	63	261	6	64	601
2016	156	32	21	63	268	6	62	608
2017	156	34	20	64	270	7	56	607
2018	153	33	23	64	260	7	59	599
Veränderung zum Vorjahr								
in %	-1,9	-2,9	15,0	0,0	-3,7	0,0	5,4	-1,3

9.2 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfall-

Jahr Abfallgruppe	Insgesamt		Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%	
2010				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 048	68	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 532	4	0,1	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	8 173	1 007	12,3	
Sonstige Abfälle	10 762	2 387	22,2	
2011				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 042	65	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 461	3	0,1	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 741	1 304	13,4	
Sonstige Abfälle	11 089	2 639	23,8	
2012				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 057	61	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 468	4	0,1	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 525	1 281	13,4	
Sonstige Abfälle	11 236	2 787	24,8	
2013				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 097	63	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 485	11	0,3	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	8 687	1 201	13,8	
Sonstige Abfälle	11 565	2 736	23,7	
2014				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 088	60	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 573	13	0,4	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 396	1 228	13,1	
Sonstige Abfälle	11 917	2 806	23,5	
2015				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 078	59	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 658	12	0,3	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 586	1 117	11,7	
Sonstige Abfälle	11 330	2 988	26,4	
2016				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 010	59	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 842	15	0,4	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	10 103	1 109	11,0	
Sonstige Abfälle	10 718	2 936	27,4	
2017				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 012	57	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 734	25	0,7	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 914	1 093	11,0	
Sonstige Abfälle	11 117	2 942	26,5	
2018				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 012	57	x	
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 634	21	0,6	
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	10 311	1 449	14,1	
Sonstige Abfälle	9 980	2 046	20,5	

1) Abfallkapitel 20 auf Basis des europäischen Abfallverzeichnisses. - 2) Abfallkapitel 17 auf Basis des europäischen Abfallverzeichnisses.

mengen¹⁾ 2010 bis 2018

Thermische Abfallbehandlungsanlagen, Feuerungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2010							
40	x	143	x	103	x	694	x
721	20,4	1 212	34,3	515	14,6	1 080	30,6
21	0,3	0	0,0	204	2,5	6 941	84,9
2 047	19,0	928	8,6	706	6,6	4 694	43,6
2011							
40	x	133	x	97	x	707	x
725	20,9	1 214	35,1	556	16,1	963	27,8
47	0,5	0	0,0	209	2,1	8 181	84,0
2 041	18,4	836	7,5	640	5,8	4 933	44,5
2012							
49	x	129	x	107	x	711	x
744	21,5	1 172	33,8	492	14,2	1 056	30,4
34	0,4	0	0,0	206	2,2	8 004	84,0
1 925	17,1	834	7,4	758	6,7	4 932	43,9
2013							
49	x	183	x	105	x	697	x
751	21,5	1 158	33,2	544	15,6	1 021	29,3
36	0,4	0	0,0	208	2,4	7 242	83,4
2 084	18,0	1 284	11,1	744	6,4	4 717	40,8
2014							
44	x	173	x	103	x	708	x
748	20,9	1 185	33,2	529	14,8	1 098	30,7
31	0,3	0	0,0	186	2,0	7 951	84,6
2 176	18,3	1 090	9,1	750	6,3	5 095	42,8
2015							
45	x	169	x	101	x	704	x
786	21,5	1 157	31,6	511	14,0	1 192	32,6
24	0,3	0	0,0	187	2,0	8 258	86,1
2 179	19,2	1 041	9,2	742	6,5	4 380	38,7
2016							
46	x	123	x	101	x	681	x
871	22,7	1 178	30,7	496	12,9	1 282	33,4
22	0,2	0	0,0	198	2,0	8 774	86,8
2 095	19,5	758	7,1	690	6,4	4 239	39,6
2017							
48	x	124	x	94	x	689	x
954	25,5	1 251	33,5	460	12,3	1 044	28,0
21	0,2	0	0,0	211	2,1	8 590	86,6
2 078	18,7	736	6,6	823	7,4	4 537	40,8
2018							
49	x	123	x	102	x	681	x
842	23,2	1 147	31,6	472	13,0	1 152	31,7
17	0,2	-	0,0	209	2,0	8 636	83,8
2 269	22,7	653	6,5	787	7,9	4 225	42,3

9.3 Öffentliche Wasserversorgung 1998 bis 2016

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe zum Letztgebrauch			Wasser- werks- eigen- verbrauch, Leitungs- verluste
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Ober- flächen- wasser		Haushalte und Klein- gewerbe	Gewerb- liche und sonstige Abneh- mer	
Mio. m ³							
1998	556	486	71	476	385	91	48
2001	539	477	62	472	376	96	47
2004	536	474	62	471	375	96	45
2007	533	471	62	463	370	93	45
2010	537	471	66	461	363	98	48
2013	538	472	66	461	357	104	49
2016	555	482	72	479	367	112	49

9.4 Öffentliche Kläranlagen 2001 bis 2016

Jahr	Öffentliche Kläranlagen				Klär- schlamm- anfall
	Anlagen insge- samt	Behan- deltes Abwasser	darunter mit		
			Biologischer Behandlung		
			Anlagen	Behan- deltes Abwasser	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	1 000 t	
2001	700	608 892	700	608 892	221,2
2004	672	605 750	672	605 750	211,1
2007	649	655 602	648	655 577	199,5
2010	634	611 503	634	611 503	193,4
2013	613	577 638	613	577 638	180,2
2016	599	572 187	599	572 187	164,9

9.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1977 bis 2016

Jahr	Be- triebe	Wasser- auf- kommen insgesamt	Eigengewinnung			Fremd- bezug	Ableitung des Abwassers ¹⁾										
			zu- sammen	davon			in die öffentliche Kanalisation		in ein Oberflächenengewässer oder den Untergrund								
				Grund- und Quell- wasser ²⁾	Ober- flächen- wasser ³⁾		unbe- handelt	be- handelt	zu- sammen	unbehandelt	be- handelt						
	Anzahl																
1977	4 772	798 141	713 743	208 351	505 393	84 398	58 489	5 061	424 721	375 700	165 590						
1979	4 569	795 580	718 286	205 845	512 442	77 293	57 026	2 219	434 602	368 143	62 523						
1981	4 778	768 986	688 544	195 139	493 415	80 433	52 768	5 392	413 424	356 877	158 169						
1983	4 339	736 179	662 308	205 569	456 739	73 871	45 609	6 588	395 139	335 467	160 450						
1987	4 082	630 644	546 528	172 846	373 681	84 115	41 016	16 728	321 463	261 609	127 922						
1991	4 181	705 197	611 620	182 252	429 368	93 576	41 520	13 060	389 462	333 395	127 667						
1995 ⁴⁾	1 259	628 011	558 016	169 455	388 561	69 994	27 255	13 313	327 557	299 818	130 997						
1998 ⁵⁾	1 104	524 391	458 219	132 761	323 458	68 173	23 332	12 590	269 150	239 535	121 768						
2001 ⁶⁾	1 037	521 084	463 240	130 679	332 561	57 844	23 283	12 393	278 090	249 203	116 332						
2004 ⁶⁾	904	493 539	426 278	104 249	322 029	67 261	24 117	12 519	262 431	227 868	117 064						
2007 ^{6b)}	1 067	3 584 317	3 502 118	132 956	3 349 162	82 199	24 224	14 729	3 231 564	3 211 675	124 281						
dar. C+D	760	493 177	436 881	109 606	327 276	56 296	24 311	14 726	259 040	239 871	123 548						
2010 ⁶⁾	1 014	3 632 963	3 567 040	207 375	3 359 664	65 922	22 281	13 892	3 233 519	3 212 447	135 343						
dar. B+C	686	464 407	412 108	98 675	313 433	52 299	20 578	13 472	239 602	219 205	124 941						
2013 ^{6b)}	1 894	2 494 686	2 414 397	249 334	2 165 063	80 289	37 092	14 952	2 035 211	2 030 241	122 503						
dar. B+C	658	464 119	416 377	106 339	310 039	47 742	25 780	14 518	241 117	236 264	107 323						
2016 ^{6b)}	1 786	1 883 454	1 704 822	220 580	1 484 242	178 632	34 935	13 106	1 384 459	1 368 125	114 204						
dar. B+C	613	526 324	392 708	97 679	295 029	133 616	24 474	12 659	256 340	240 692	111 504						

1) Ohne ungenutzt abgeleitetes Abwasser. - 2) Bis 1991 einschließlich Uferfiltrat, ab 1995 einschließlich angereichertes Grundwasser. - 3) Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser; ab 1995 einschließlich Uferfiltrat. - 4) Ab 1995 Einschränkung des Bereichsreises auf Betriebe, die ein Wasseraufkommen von mind. 10 000 m³ pro Jahr haben. - 5) Ab 2007 Ausdehnung des Bereichsreises auf alle Wirtschaftsbereiche. Zwischen 1975 und 2004 wurden im Rahmen dieser Erhebung die Wirtschaftsbereiche C und D (WZ 2003) - Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe - erhoben. Erhoben werden Betriebe, die eine Eigengewinnung von mindestens 2 000 m³ pro Jahr oder einen Fremdbezug von mindestens 10 000 m³ Wasser haben.

9.6 Waldschäden 2000 bis 2019 nach Baumarten, Altersgruppen und Schadstufen

Jahr	Bäume insgesamt			Davon					
				bis 60 Jahre			über 60 Jahre		
	Anteile der Schadstufen ¹⁾ an der Waldfläche in %								
0	1	2 - 4	0	1	2 - 4	0	1	2 - 4	
2000	51	33	16	77	20	3	16	49	34
2001	56	31	13	81	17	2	24	49	27
2002	57	31	12	81	17	2	27	49	24
2003	53	36	11	77	20	3	23	56	21
2004	53	34	13	78	20	3	23	52	25
2005	49	38	13	77	21	2	22	55	23
2006	49	36	16	74	23	3	26	46	28
2007	49	35	16	76	20	4	22	50	28
2008	50	34	16	77	19	4	26	48	26
2009	49	34	18	75	21	5	27	45	29
2010	50	32	17	75	20	5	33	41	26
2011	50	29	22	77	17	6	30	38	32
2012	51	29	20	79	15	6	32	39	29
2013	51	31	19	78	17	5	33	40	27
2014	50	35	16	79	16	5	34	45	22
2015	50	35	16	79	16	5	34	45	22
2016	44	36	20	78	18	4	28	45	27
2017	45	36	19	74	21	5	30	44	26
2018	36	43	20	62	30	8	24	49	26
2019	28	45	27	50	39	12	19	48	33
2018									
Fichte	33	41	27	69	25	6	15	48	37
Kiefer	36	54	10	55	41	4	28	60	12
Buche	27	41	32	93	7	0	15	47	38
Eiche	21	24	56	86	9	6	6	27	67
Baumarten insgesamt	36	43	20	62	30	8	24	49	26
2019									
Fichte	25	45	30	52	34	14	11	51	39
Kiefer	27	60	13	42	54	5	22	62	16
Buche	18	35	47	75	19	5	9	37	54
Eiche	18	23	59	80	17	2	4	25	71
Baumarten insgesamt	28	45	27	50	39	12	19	48	33

1) Der Gesundheitszustand der Bäume wird durch die Begutachtung der Baumkronen während der Vegetationszeit ermittelt; Schadstufen: 0 = ohne Schadensmerkmale, 1 = schwach geschädigt, 2 bis 4 = deutliche Schäden. Abweichungen zu 100 % sind rundungsbedingt.

Quelle: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Göttingen

9.7 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2001 bis 2018

Jahr ¹⁾	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen		Davon im Bereich						
	insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Mio. €	%	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung ²⁾	Klimaschutz ³⁾
2001	4 188	326	145,4	2,8	21,3	47,0	4,3	71,1	1,4	0,3	X
2002	4 338	316	216,1	3,9	21,0	58,0	3,4	131,7	1,8	0,2	X
2003	3 908	311	111,6	2,2	8,6	31,6	5,5	64,4	1,2	0,2	X
2004	3 801	291	110,6	2,5	7,2	46,8	2,5	51,6	2,3	0,2	X
2005	3 747	286	100,5	2,4	6,8	36,2	3,9	49,2	3,9	0,5	X
2006	3 695	389	138,6	3,7	10,9	57,7	4,5	47,5	2,6	1,9	13,6
2007	3 715	318	130,2	2,9	11,2	47,4	3,1	29,5	3,4	1,0	34,5
2008	3 638	362	146,4	2,9	6,7	35,7	3,8	39,5	1,8	1,2	57,6
2009	3 622	353	141,8	3,1	13,9	29,3	2,9	37,3	1,7	0,8	55,9
2010	3 616	389	163,2	3,9	7,3	37,4	6,8	71,8	2,4	0,8	36,7
2011	3 601	409	240,1	4,5	30,0	43,4	10,2	76,3	2,1	1,5	76,5
2012	3 674	431	211,6	3,9	24,3	51,6	4,3	45,6	3,2	1,9	80,8
2013	3 625	412	168,4	3,1	15,2	50,6	7,4	41,6	4,5	0,6	48,4
2014	3 557	478	209,1	3,5	17,6	66,1	5,8	47,8	5,2	1,0	65,6
2015	3 575	685	202,5	3,5	16,4	77,1	6,1	35,2	2,1	1,0	64,7
2016	3 673	696	179,8	3,3	20,5	42,2	7,2	29,5	1,6	16,1	62,6
2017	3 761	602	200,1	4,0	29,8	47,7	3,7	30,6	1,1	16,2	71,0
2018 ⁴⁾	3 832	624	198,8	4,0	25,4	45,7	5,9	30,4	1,9	18,9	70,6

1) Ab 2003 Produzierendes Gewerbe ohne Energie- und Wasserversorgung. - 2) Anteil an den Gesamtinvestitionen. - 3) Erstmals erhoben ab 2006.

Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen ergeben. - 4) Vorläufig.

Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

9.8 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2018 nach Stoffarten

Stoffe, von denen mehr als 20 kg pro Jahr im Betrieb verwendet werden	Davon Verwendung als						
	Kältemittel			Instand- haltung von bestehen- den Anlagen	Treibmittel bei der Herstel- lung von Kunst- und Schaum- stoffen	sonstiges Mittel	potenziell emissions- relevante Stoffe
	Erst- füllung von Neu- anlagen	Erst- füllung von um- gerüsteten Anlagen	Erst- füllung von um- gerüsteten Anlagen				
metr. Tonnen	1 000 t CO ₂ Äquivalente ¹⁾						
	FKW²⁾ und H-FKW³⁾ zusammen						
1 322,9	1 271,0	195,3	.	104,9	.	.	1 270,7
	Darunter R134a⁴⁾						
845,4	1 208,9	191,1	8,0	87,7	922,1	.	1 208,9
	Blends⁵⁾ zusammen						
322,2	624,6	231,5	.	260,6	.	.	624,6
	Insgesamt						
1 645,1	1 895,6	426,8	.	365,5	1 039,8	.	1 895,3

- 1) Global Warming Potential, Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt. - 2) Perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 3) Teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. 4) Tetrafluorethan. - 5) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

9.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2018/2019

Art der Anlage	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon			
					wieder- gewonnen		nicht wieder- gewonnen	
	Freigesetzte Stoffart		Anzahl		m ³			
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Lageranlagen	29	26	641,5	86,2	459,9	75,4	181,6	10,7
Anlagen zum Abfüllen	4	3	4,5	8,7	4,5	8,5	.	0,2
Umschlaganlagen	1	.	0,3	.	0,1	.	0,2	.
HBV-Anlagen ¹⁾	11	11	95,6	322,6	94,1	322,6	1,6	0,1
Innerbetr. Beförderung ²⁾	22	18	1 247,5	38	742	36,9	505,5	1,1
Anlagenart unbekannt	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	68	58	1 989,3	455,4	1 300,5	443,4	688,8	12,1
davon								
Mineralölprodukte	36	39	76,3	81,1	75,8	74,4	0,5	6,7
sonstige Stoffe	32	19	1913,1	374,4	1224,8	369	688,3	5,4

- 1) Herstellungs-, Behandlungs- u. Verwendungsanlagen. - 2) Rohr- und Verbindungsleitungen, sonstige Transportmittel.

9.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2018/2019

Beförderungsmittel Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
	Anzahl		m³							
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Straßenfahrzeuge	117	150	146,4	171,5	83,1	68,2	76,4	63,3	6,7	4,9
Eisenbahnwagen	-	1	-	1,6	-	0,7	-	0,2	-	0,5
Schiffe	1	4	0,0	1,7	0,0	1,7	0,0	1,3	0,0	0,4
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	1	-	0,7	-	0,7	-	0,3	-	0,4
o. A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	118	156	146,4	175,4	83,2	71,2	76,4	65,1	6,7	6,2
davon										
Mineralölprodukte	106	143	52,3	48,9	19,3	24,4	17,6	20,5	1,7	3,9
sonstige Stoffe	12	13	94,2	126,5	63,9	46,9	58,9	44,6	5,0	2,3

9.11 Primärenergieverbrauch¹⁾ zwischen 1990 und 2017

Jahr	Ins- gesamt	Kohlen	Mineral- öle und Mineral- ölpro- dukte	Gase	Erneu- erbare Energie- träger	Kern- ener- gie	Andere Energie- träger	Strom- aus- tausch- saldo
1990	1 433 444	238 417	504 488	324 564	12 021	378 721	433	-25 200
1991	1 462 697	259 690	529 302	350 176	10 669	334 052	418	-21 611
1992	x	x	x	x	x	x	x	x
1993	x	x	x	x	x	x	x	x
1994	1 479 715	246 545	511 104	355 062	10 162	390 002	453	-33 613
1995	x	x	x	x	x	x	x	x
1996	1 527 796	215 664	516 716	399 398	6 516	414 881	561	-25 942
1997	x	x	x	x	x	x	x	x
1998	1 531 587	236 775	516 699	392 441	19 301	387 420	1 182	-22 232
1999	x	x	x	x	x	x	x	x
2000	1 459 738	221 702	451 494	368 914	25 335	417 745	2 648	-28 099
2001	x	x	x	x	x	x	x	x
2002	1 451 623	200 897	451 019	376 109	31 812	385 128	3 469	+3 188
2003	x	x	x	x	x	x	x	x
2004	1 444 208	213 875	418 809	385 443	72 306	363 423	7 506	-17 154
2005	x	x	x	x	x	x	x	x
2006	1 462 310	216 610	402 952	384 046	114 840	374 424	6 201	-36 763
2007	x	x	x	x	x	x	x	x
2008	1 469 030	195 644	389 202	406 116	151 205	351 698	18 751	-43 587
2009	1 434 684	188 649	372 313	378 596	159 415	365 203	21 985	-51 478
2010	1 480 423	194 784	359 575	410 477	181 030	373 261	18 179	-56 882
2011	1 348 722	202 889	350 361	390 573	169 954	264 167	19 208	-48 428
2012	1 330 633	197 029	353 754	358 268	195 832	252 249	14 206	-40 706
2013	1 336 730	199 726	361 555	359 161	195 625	245 598	13 814	-38 750
2014	1 324 900	220 811	344 572	366 186	196 520	235 333	16 414	-54 936
2015	1 315 329	219 465	334 798	371 962	221 323	233 447	12 725	-78 392
2016	1 314 952	189 624	334 220	411 978	228 689	218 372	15 395	-83 326
2017	1 323 237	167 370	334 459	434 331	251 789	229 183	15 323	-109 217

1) Niedersächsische Energiebilanz. - 2) 1 TJ = 277 778 kWh. - x = In diesen Jahren wurde keine Energiebilanz durch Niedersachsen erstellt.

9.12 Bruttostromerzeugung¹⁾ 2004 bis 2018 nach Energieträgern

Jahr	Ins- gesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas, Erdöl	Kern- energie	Erneu- erbare Energien	Sonstige Energie- träger
	Mio. kWh						
2004	66 521	16 276	782	5 713	33 314	8 839	1 597
2005	66 111	15 484	515	6 198	32 298	9 698	1 916
2006	69 423	15 536	256	6 020	34 322	11 209	2 079
2007	70 369	14 895	177	6 344	32 585	14 347	2 021
2008	70 900	13 961	116	6 691	32 239	15 739	2 154
2009	72 780	14 406	258	7 019	33 477	15 806	1 813
2010	74 937	14 037	141	7 762	34 216	16 259	2 523
2011	70 678	14 991	86	8 505	24 215	19 772	3 108
2012	69 243	14 018	90	6 186	23 123	23 281	2 545
2013	70 035	14 685	87	5 846	22 513	24 248	2 656
2014	72 640	16 168	168	5 858	21 572	26 156	2 718
2015	78 682	16 971	134	6 399	21 400	31 628	2 330
2016	79 766	13 017	211	12 019	20 018	32 109	2 392
2017	86 336	11 040	237	12 574	21 009	39 114	2 362
2018 ²⁾	89 210	13 769	108	8 493	22 442	42 006	2 392

1) Einschließlich Eigenverbrauch. - 2) Vorläufig.

9.13 Bruttostromerzeugung¹⁾ aus erneuerbaren Energie- trägern 2004 bis 2018

Jahr	Insgesamt	Windkraft	Biomasse ²⁾	Photovoltaik	Wasserkraft ohne Pump- speicher
	Mio. kWh				
2004	8 839	7 101	1 413	24	301
2005	9 698	7 371	1 962	58	308
2006	11 208	8 096	2 704	107	302
2007	14 347	10 023	3 814	169	341
2008	15 739	10 568	4 640	241	290
2009	15 806	9 850	5 282	358	315
2010	16 259	9 503	5 637	835	284
2011	19 772	11 831	6 198	1 511	231
2012	23 281	12 619	7 870	2 523	268
2013	24 248	12 918	8 461	2 579	290
2014	26 156	14 001	9 107	2 811	237
2015	31 628	19 166	9 261	2 959	241
2016	32 109	19 287	9 598	2 957	267
2017	39 114	26 956	9 142	2 782	233
2018 ³⁾	42 006	29 465	8 964	3 341	236

1) Einschließlich Eigenverbrauch. - 2) Biogas, feste und flüssige biogene Stoffe, Klärgas, Deponiegas, biogene Abfälle, Klärschlamm. - 3) Vorläufig.

9.14 Endenergieverbrauch¹⁾ 1990 bis 2017 nach Verbrauchergruppen

Jahr	Ins- gesamt	Gewinn- ung v. Steinen u. Erden, sonst. Berg- bau und Verarb. Gewerbe	Verkehr					Haus- halte, Gewerbe, Handel, Dienstl., übrige Verbrau- cher
			ins- gesamt	Schie- nen- ver- kehr	Straßen- ver- kehr	Luft- ver- kehr	Küsten- und Binnen- schiff- fahrt	
Terajoule (TJ) ²⁾								
1990	949 094	284 533	248 424	7 957	233 715	3 848	2 904	416 137
1991	1 005 368	285 164	258 683	8 230	244 469	3 037	2 947	461 521
1992	x	x	x	x	x	x	x	x
1993	x	x	x	x	x	x	x	x
1994	955 204	274 467	233 520	8 474	218 382	3 528	3 136	447 217
1995	x	x	x	x	x	x	x	x
1996	999 858	254 884	241 172	9 183	224 980	4 989	2 019	503 802
1997	x	x	x	x	x	x	x	x
1998	1 016 289	272 888	265 224	9 421	246 042	8 257	1 504	478 177
1999	x	x	x	x	x	x	x	x
2000	949 817	282 948	260 294	4 405	246 558	8 171	1 160	406 575
2001	x	x	x	x	x	x	x	x
2002	960 867	271 013	256 324	5 874	242 623	6 838	988	433 531
2003	x	x	x	x	x	x	x	x
2004	939 337	271 987	246 967	5 124	233 459	7 225	1 160	420 383
2005	x	x	x	x	x	x	x	x
2006	952 850	285 994	246 055	7 262	228 966	8 708	1 120	420 800
2007	x	x	x	x	x	x	x	x
2008	946 281	285 207	240 962	6 532	224 373	9 502	554	420 112
2009	903 888	265 792	235 674	6 781	220 977	6 763	1 153	402 422
2010	965 848	291 184	236 641	6 958	222 223	6 401	1 060	438 023
2011	914 057	289 768	240 922	6 985	225 896	7 063	978	383 367
2012	888 393	284 082	238 832	6 973	224 159	6 849	851	365 479
2013	903 818	272 574	243 109	6 605	228 558	7 180	766	388 135
2014	883 108	265 409	245 874	6 554	231 144	7 366	809	371 825
2015	877 736	260 232	243 995	6 638	230 381	6 128	847	373 510
2016	890 137	266 981	246 680	6 157	233 123	6 469	931	376 476
2017	906 962	265 407	249 754	5 799	236 128	6 855	971	391 801

1) Niedersächsische Energiebilanz - 2) 1 TJ = 277.778 kWh. - x = In diesen Jahren wurde keine Energiebilanz durch Niedersachsen erstellt.

9.15 Energieverbrauch¹⁾ der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer Verbrauch²⁾ 2003 bis 2018

Jahr	Gigajoule (GJ)							Strom	Wärme	Sonstige Energieträger
	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas	Erneuerbare Energien	Erdgas	Erneuerbare Energien			
2003	373 653 277	59 897 175	20 904 253	138 240 466	2 636 104	89 883 473	6 057 052	56 034 753		
2004	389 968 372	51 663 526	23 393 483	140 664 906	2 801 864	98 370 469	6 324 717	66 749 408		
2005	421 226 481	54 093 427	37 366 244	149 429 766	4 895 024	96 409 334	6 755 266	72 277 418		
2006	403 504 403	66 148 146	17 035 419	139 171 323	5 397 824	96 042 009	6 707 953	73 001 727		
2007	394 502 410	63 347 345	14 954 574	137 855 601	6 476 356	95 163 630	6 477 906	70 226 997		
2008	392 527 484	56 839 360	12 428 897	138 242 116	5 802 679	90 757 157	6 576 731	81 880 544		
2009	358 437 175	47 303 076	16 719 012	127 744 815	6 729 378	81 465 366	5 972 667	72 502 861		
2010	381 283 124	56 606 972	10 982 825	138 032 562	12 254 636	89 459 551	6 245 985	67 700 593		
2011	376 971 548	58 917 049	8 433 909	137 875 917	10 590 591	90 061 806	7 374 723	63 717 553		
2012	379 061 251	59 808 511	5 753 363	139 777 011	8 678 040	90 478 207	12 080 116	62 486 003		
2013	367 689 906	.	5 066 079	138 137 202	5 570 334	88 632 861	15 290 181	.		
2014	372 672 264	.	3 978 087	133 381 061	5 948 227	90 745 689	13 557 227	.		
2015	364 087 271	.	3 196 391	134 268 294	6 325 819	92 083 010	15 288 824	.		
2016	388 932 413	.	2 935 723	135 892 172	6 310 854	91 380 168	12 728 867	.		
2017	385 125 860	.	2 288 413	139 284 106	6 223 558	91 248 771	11 824 603	.		
2018	408 814 216	.	2 584 202	139 874 328	8 030 446	90 623 996	12 561 807	.		

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. - 2) Ausgenommen Strom und Fernwärme.

9.16 Energieverbrauch¹⁾ der Betriebe des Verarbeitenden Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer

WZ-Nr. ³⁾	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas
	1 000 MJ			
B Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	9 773,4	-	85,6	7 247,7
C Verarbeitendes Gewerbe	399 040,8	-	2 498,6	132 626,6
10 H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	41 569,0	2 225,2	708,9	25 680,7
11 Getränkeherstellung	1 353,8	-	16,2	824,9
12 Tabakverarbeitung	.	-	.	.
13 H. v. Textilien	873,9	-	11,3	439,8
14 H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	119,2	-	7,7	72,6
15 H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	83,1	-	-	33,0
16 H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 204,7	-	11,4	407,70
17 H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	34 867,2	-	32,2	20 386,7
18 H. v. Druckerzeugnissen, Vervielf. von Ton-, Bild-, Datenträgern	1 218,1	-	11,9	642,7
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	-	.	.
20 H. v. chemischen Erzeugnissen	67 965,4	-	.	34 241,3
21 H. v. pharmazeut. Erzeugnissen	887,1	-	.	436,5
22 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	10 627,6	-	89,34	3 768,8
23 H. v. Glas-,waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	23 091,0	3 443,5	228,9	11 408,2
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	.	-	162,9	12 749,9
25 H. v. Metallerzeugnissen	5 695,9	-	181,4	2 738,8
26 H. v. DV-Gerät., elektron. und opt. Erzeugnissen	540,5	-	13,3	173,0
27 H. v. elektrischen Ausrüstungen	2 678,2	-	24,0	774,9
28 Maschinenbau	4 591,0	-	148,5	1 803,0
29 H. v. Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	.	-	87,3	6 144,0
30 Sonstiger Fahrzeugbau	2 772,3	-	56,53	1 177,6
31 H. v. Möbeln	1 080,4	-	26,18	88,5
32 H. v. sonstigen Waren	479,3	-	34,8	166,7
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 949,3	-	42,4	269,1
B+C Insgesamt	408 814,2	.	2 584,2	139 874,3

1) Soweit Enerieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. - 2) Einschließlich nicht energetischer Verbrauch. Ausgenommen Strom und Fernwärme. - 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Verbrauch²⁾ - Berichtszeitraum: 2018

Erneuerbare Energie- träger	Strom	Wärme	Sonstige Energie- träger	WZ-Nr. ³⁾
1 000 MJ				
-	2 018,1	-	11,12	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden B
-	88 605,9	-	-	- Verarbeitendes Gewerbe C
466,6	11 015,8	1 465,7	6,1	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln 10
-	500,5	-	-	- Getränkeherstellung 11
-	-	-	-	- Tabakverarbeitung 12
-	286,6	-	-	- H. v. Textilien 13
-	38,9	-	-	- H. v. Bekleidung 14
-	-	-	-	- (ohne Pelzbekleidung)
-	-	-	-	- H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen 15
1 862,3	782,6	-	-	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und 16
-	7 560,3	-	-	- Korkwaren (ohne Möbel)
-	-	-	-	- H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus 17
-	562,6	-	-	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielf. 18
-	-	-	-	- von Ton-, Bild-, Datenträgern
-	-	-	-	- Kokerei und Mineralölverarbeitung 19
-	23 215,1	4 050,47	-	- H. v. chemischen Erzeugnissen 20
-	363,0	51,2	-	- H. v. pharmazeut. Erzeugnissen 21
-	6 145,5	551,1	-	- H. v. Gummi- und Kunststoffwaren 22
-	-	-	-	H. v. Glas-,waren, Keramik, Verarb. 23
-	3 625,9	-	-	- von Steinen und Erden
-	15 331,8	44,76	-	- Metallerzeugung und -bearbeitung 24
-	2 573,9	113,3	-	- H. v. Metallerzeugnissen 25
-	-	-	-	H. v. DV-Gerät., elektron. und opt. 26
-	308,6	38,4	-	- Erzeugnissen
-	1 656,6	192,6	-	- H. v. elektrischen Ausrüstungen 27
21,5	2 370,9	230,3	16,8	Maschinenbau 28
-	-	-	-	H. v. Kraftwagen und Kraftwagen- 29
-	8 904,8	1 940,5	0,86	teilen
-	946,7	-	-	- Sonstiger Fahrzeugbau 30
604,6	325,2	35,9	-	- H. v. Möbeln 31
-	210,6	-	-	- H. v. sonstigen Waren 32
-	-	-	-	Reparatur und Installation von 33
-	291,4	42,0	-	- Maschinen und Ausrüstungen
8 030,4	90 624,0	12 561,8	-	• Insgesamt B+C

Erläuterungen

Umwelt und Energie

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Emission: Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

Letztverbrauchende: Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbrauchende, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchenden selbst vornehmen.

10| Unternehmen und Betriebe, Wirtschafts- organisationen und Berufsverbände



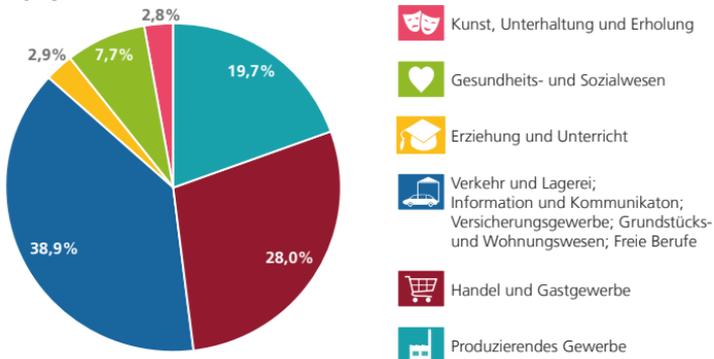
10.1 Niederlassungen¹⁾ 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt	Mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				Insge- samt
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	242	78	29	4	353
Verarbeitendes Gewerbe	12 393	3 949	1 598	425	18 365
Energieversorgung	9 292	115	81	16	9 504
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	740	302	112	10	1 164
Baugewerbe	27 934	4 399	431	31	32 795
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	54 993	8 748	1 419	94	65 254
Verkehr und Lagerei	8 403	2 241	571	84	11 299
Gastgewerbe	20 966	1 942	192	3	23 103
Information und Kommunikation	8 092	791	189	33	9 105
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 911	533	199	52	7 695
Grundstücks- und Wohnungswesen	16 817	316	34	2	17 169
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37 238	2 797	411	51	40 497
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16 220	1 904	760	110	18 994
Erziehung und Unterricht	6 838	2 080	296	40	9 254
Gesundheits- und Sozialwesen	17 941	4 595	1 505	247	24 288
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 311	467	58	8	8 844
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17 049	886	157	19	18 111
Zusammen	270 380	36 143	8 042	1 229	315 794

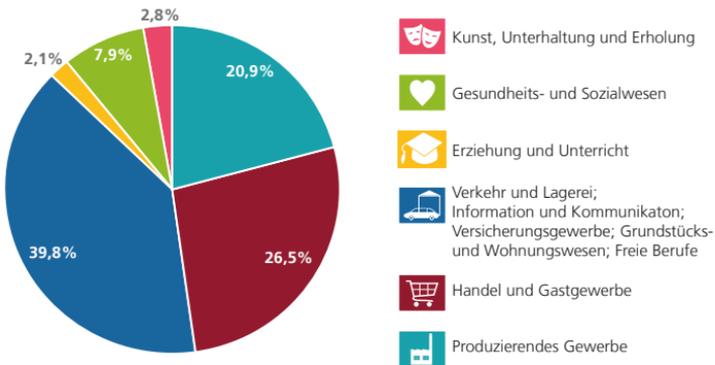
10

1) Niederlassungen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018.

Struktur der Niederlassungen nach Wirtschaftsbereichen 2018



Struktur der Rechtlichen Einheiten nach Wirtschaftsbereichen 2018



10.2 Rechtliche Einheiten¹⁾ 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt	Mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				Insge- samt
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	206	61	16	5	288
Verarbeitendes Gewerbe	11 874	3 736	1 437	380	17 427
Energieversorgung	9 110	52	54	13	9 229
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	647	246	89	11	993
Baugewerbe	27 384	4 325	397	41	32 147
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	47 560	5 705	1 112	149	54 526
Verkehr und Lagerei	7 635	1 771	413	69	9 888
Gastgewerbe	19 945	1 491	168	10	21 614
Information und Kommunikation	7 484	646	167	27	8 324
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 931	132	92	65	6 220
Grundstücks- und Wohnungswesen	16 557	292	31	3	16 883
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35 999	2 501	347	40	38 887
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15 259	1 464	462	122	17 307
Erziehung und Unterricht	5 366	557	158	40	6 121
Gesundheits- und Sozialwesen	17 265	3 993	1 125	264	22 647
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 536	418	59	8	8 021
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15 719	1 073	212	29	17 033
Zusammen	251 477	28 463	6 339	1 276	287 555

10

1) Rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018.

10.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2018

Rang	Unternehmen	Sitz	Wertschöpfung 2016 in Mio. €	Beschäftigte
1	Volkswagen AG (K) ¹⁾	Wolfsburg	53 105,0	664 496
	Volkswagen Bank GmbH	Braunschweig	771,0	3 454
	Volkswagen Financial Services AG (K)	Braunschweig	699,0	8 603
2	Continental AG (K)	Hannover	14 843,8	245 831
3	TUI AG (K) ³⁾	Hannover	3 145,1	69 549
4	Talanx (K)	Hannover	2 729,0	22 222
	Hannover Rück SE (K)	Hannover	2 409,6	3 317
5	Salzgitter AG (K)	Salzgitter	2 164,0	25 301
6	Johnson Controls Pow. Solutions Europe (K) ²⁾³⁾	Hannover	2 052,4	2 738
7	Dirk Rossmann GmbH	Burgwedel	1 074,4	20 139
8	Symrise AG (K)	Holzminden	1 014,2	9 787
9	EWE AG (K)	Oldenburg	927,5	8 508
	EWE Netz GmbH	Oldenburg	347,5	2 002
10	TÜV NORD Gruppe (K)	Hannover	788,0	10 735
11	Sartorius AG (K)	Göttingen	668,6	8 125
12	Georgsmarienhütte Holding GmbH (K)	Georgsmarienh.	581,1	7 404
	Georgsmarienhütte Holding GmbH	Georgsmarienh.	173,5	1 395
13	VHV Vereinigte Hann. Versicherung a. G. (K)	Hannover	572,1	3 247
	VHV Allgemeine Versicherung AG	Hannover	267,3	423
14	Otto Bock Firmengruppe (K)	Duderstadt	507,6	7 704
	Ottobock SE & Co. KGaA	Duderstadt	453,8	6 732
15	Faurecia Automotive GmbH (K)	Stadthagen	494,4	6 027
16	Avacon AG (K)	Helmstedt	470,3	2 684
17	Deutsches Milchkontor eG (K)	Zeven	458,5	7 920
18	Piepenbrock Unternehmensgruppe (K)	Osnabrück	422,8	26 535
19	Klinikum Region Hannover GmbH	Hannover	419,5	5 467
20	Universitätsmedizin Göttingen, G.-A Universität Göttingen	Göttingen	413,6	6 285
			408,1	5 446
21	KWS Gruppe (K) ⁴⁾	Einbeck	378,5	5 147
22	Mars GmbH	Verden (Aller)	375,6	1 716
23	Hellmann Worldwide Logistics SE & Co.KG (K)	Osnabrück	366,8	10 377
24	Krone Gruppe (K) ⁵⁾	Spelle	355,2	4 836
25	AGRAVIS Raiffeisen AG (K)	Hannover	350,8	7 023
26	Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	Hannover	338,9	151
27	MTU Maintenance Hannover GmbH	Langenhagen	312,3	2 214
28	Lenze Gruppe (K) ⁶⁾	Aerzen	301,1	3 905
29	Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG	Haren-Altenberge	265,0	3 687
30	enercity (K) ⁷⁾	Hannover	261,4	2 601
	enercity AG	Hannover	179,3	1 116
29	Lenze Gruppe (K) ⁵⁾	Aerzen	302,4	3 715
30	Mars GmbH	Verden (Aller)	295,4	1 809

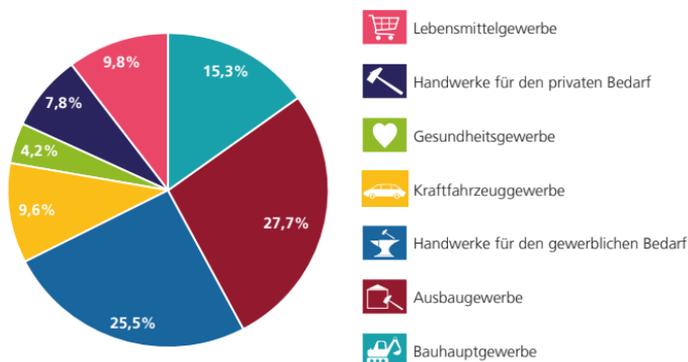
(K): Konzern bzw. Gruppe konsolidiert. - 1) Berechnungen der NORD/LB anhand der öffentlich zugänglichen Quellen. - 2) Ab 01.05.2019 Clarios. - 3) Wertschöpfungsliste 30.09.2017/2018. - 4) Wertschöpfungsliste 30.06.2017/2018. - 5) Wertschöpfungsliste: 31.07.2017/2018. - 6) Wertschöpfungsliste 30.04.2018/2019. - 7) Vormalis Stadtwerke AG. - Quelle: Niedersachsen Report: Die 50 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung, 25. November 2019, NORD/LB Regionalwirtschaft.

10.4 Handwerksunternehmen 2017

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Hand- werks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2017			Umsatz ³⁾ 2017
		insge- samt ²⁾	darunter		
			sozialversi- cherungs- pflichtig Beschäftigte	gering- fügig entlohnte Beschäftigte	
Anzahl					1 000 €
I Bauhauptgewerbe	6 869	77 313	65 153	5 116	10 839 836
unter 5	3 013	6 515	2 833	562	577 674
5 - 9	1 723	11 625	8 702	1 151	1 066 077
10 - 19	1 251	16 915	14 248	1 402	1 852 001
20 - 49	692	20 091	18 075	1 319	2 692 569
50 und mehr	190	22 167	21 295	682	4 651 515
II Ausbaugewerbe	17 397	140 066	109 535	12 607	13 693 090
unter 5	10 149	19 795	7 683	1 680	1 474 154
5 - 9	3 584	23 687	16 909	3 030	1 913 574
10 - 19	2 322	31 137	25 585	3 164	2 793 671
20 - 49	1 043	30 053	26 580	2 418	3 034 227
50 und mehr	299	35 394	32 778	2 315	4 477 464
III Handwerke f. d. gew. Bed.	5 692	128 967	95 021	28 119	11 486 983
unter 5	2 491	4 964	1 688	717	427 153
5 - 9	1 095	7 350	4 654	1 566	579 969
10 - 19	914	12 492	9 387	2 169	1 202 894
20 - 49	740	22 216	18 098	3 370	2 499 930
50 und mehr	452	81 945	61 194	20 297	6 777 037
IV Kraftfahrzeuggewerbe	4 364	48 444	38 070	5 807	9 939 755
unter 5	1 893	4 383	1 994	397	416 932
5 - 9	1 228	8 174	5 672	1 210	903 231
10 - 19	712	9 485	7 200	1 540	1 555 612
20 - 49	399	12 004	10 116	1 483	2 712 388
50 und mehr	132	14 398	13 088	1 177	4 351 592
V Lebensmittelgewerbe	1 612	49 619	37 909	10 020	4 228 880
unter 5	313	811	305	179	45 953
5 - 9	403	2 806	1 558	830	162 597
10 - 19	430	5 915	3 754	1 711	327 712
20 - 49	275	8 213	5 822	2 094	508 853
50 und mehr	191	31 874	26 470	5 206	3 183 765
VI Gesundheitsgewerbe	1 744	21 343	16 879	2 583	1 848 577
unter 5	680	1 727	785	227	133 501
5 - 9	554	3 669	2 330	738	244 170
10 - 19	306	4 069	3 011	719	259 145
20 - 49	167	4 705	3 937	580	315 932
50 und mehr	37	7 173	6 816	319	895 829
VII Handwerke f. d. priv. Bed.	7 015	39 464	25 785	6 405	1 759 444
unter 5	4 799	11 000	4 438	1 639	439 184
5 - 9	1 678	10 527	6 408	2 344	322 024
10 - 19	405	5 236	3 766	1 037	232 889
20 - 49	99	2 683	2 052	523	108 801
50 und mehr	34	10 018	9 121	862	(656 546)
Insgesamt	44 693	505 216	388 352	70 657	53 796 565

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2017. - 2) Einschließlich tätiger Unternehmer/-innen (geschätzt). - 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Tätige Personen im Handwerk 2017 nach Gewerbegruppen



10.5 Handwerksunternehmen 2014 bis 2017

Jahr Handwerks- kammerbezirk 2017	Hand- werks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen			Umsatz ³⁾ 1 000 €
		ins- gesamt ²⁾	darunter		
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäf- tigte	
Anzahl					
Jahr					
2014	48 256	503 537	378 005	75 489	49 770 249
2015	47 644	503 017	380 430	73 229	50 416 331
2016	45 364	501 926	382 979	71 997	52 030 935
2017	44 693	505 216	388 352	70 657	53 796 565
Handwerkskammerbezirk 2017					
Ostfriesland, Aurich	2 784	34 357	26 778	4 705	3 257 733
Hannover	9 775	101 793	75 973	15 700	8 635 790
Hildesheim-Südniedersachsen	4 528	43 569	33 505	5 374	4 592 041
Oldenburg	7 030	84 180	63 668	13 276	9 990 422
Oldenburg	6 135	93 153	74 513	12 302	12 977 032
Braunschweig-Lüneburg-Stade	14 441	148 164	113 915	19 300	14 343 547

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten. - 2) Einschließlich tätiger Unternehmer/-innen (geschätzt). - 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

10.6 Unternehmensinsolvenzverfahren 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Beantragte Verfahren mit ...		Verfahren insgesamt	Dagegen 2018 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gg. 2017	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	Eröff- nung	Abwei- sung mangels Masse				
			Anzahl			%	1 000 €
Wirtschaftsabschnitt						
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	23	8	31	19	+63,2	17 315
C Verarbeitendes Gewerbe	113	11	124	117	+6,0	448 656
D Energieversorgung	15	2	17	18	-5,6	34 033
F Baugewerbe	171	67	238	288	-17,4	48 394
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	167	95	262	284	-7,7	209 258
H Verkehr und Lagerei	94	16	110	127	-13,4	171 692
I Gastgewerbe	104	47	151	175	-13,7	20 711
J Information u. Kommunikation	19	8	27	40	-32,5	5 799
K Finanz-, Versicherungs- dienstleistg.	18	8	26	27	-3,7	6 291
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	21	24	45	44	+2,3	39 341
M Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	100	79	179	199	-10,1	326 825
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	98	51	149	138	+8,0	35 486
B,E, Übrige Wirtschafts- O-S abschnitte	106	25	131	147	-10,9	36 921
Insgesamt	1 049	441	1 490	1 623	-8,2	1 400 723
Rechtsform						
Einzelunternehmen	336	91	427	447	-4,5	77 263
Personengesellschaften	117	30	147	164	-10,4	502 394
dar. GmbH u. Co KG	89	21	110	121	-9,1	486 703
GbR	15	5	20	20	±0,0	3 065
AG, KGaA	4	-	4	8	-50,0	49 297
GmbH	574	305	879	972	-9,6	754 759
dar. UG (haftungsbeschränkt)	108	120	228	229	-0,4	19 154
Ltd.	5	11	16	19	-15,8	1 194
Übrige Rechtsformen	13	4	17	13	+30,8	15 816

10.7 Gewerbeanzeigen 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2018	2019	Veränd. gg. Vj. in %	2018	2019	Veränd. gg. Vj. in %
	Anzahl			Anzahl		
Wirtschaftsabschnitt						
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	747	724	-3,1	604	588	-2,6
C Verarbeitendes Gewerbe	2 330	2 627	+12,7	2 028	2 100	+3,6
D Energieversorgung	924	1 244	+34,6	484	547	+13,0
F Baugewerbe	7 230	7 397	+2,3	6 721	6 350	-5,5
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	13 701	13 908	+1,5	13 414	13 275	-1,0
H Verkehr und Lagerei	1 544	1 774	+14,9	1 487	1 691	+13,7
I Gastgewerbe	4 577	4 763	+4,1	4 658	4 659	+0,0
J Information u. Kommunikation	2 375	2 469	+4,0	1 778	1 702	-4,3
K Finanz-, Versicherungs- dienstleistg.	1 953	2 025	+3,7	1 873	1 892	+1,0
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 743	1 832	+5,1	1 280	1 232	-3,8
M Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	5 244	5 219	-0,5	3 879	3 838	-1,1
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	6 933	7 167	+3,4	5 855	5 864	+0,2
B,E,Übrige Wirtschafts- O-S abschnitte	8 308	8 451	+1,7	6 908	6 638	-3,9
Insgesamt	57 609	59 600	+3,5	50 969	50 376	-1,2
Rechtsform						
Einzelunternehmen	44 643	46 358	+3,8	41 005	40 556	-1,1
OHG	155	141	-9,0	147	190	+29,3
KG	101	100	-1,0	113	119	+5,3
GmbH & Co. KG inkl. UG & Co. KG	1 775	1 879	+5,9	1 273	1 285	+0,9
GbR	2 411	2 590	+7,4	2 305	2 285	-0,9
AG	74	76	+2,7	107	105	-1,9
GmbH dar. UG (haftungsbeschränkt)	1 534	1 728	+12,6	1 025	1 023	-0,2
Ltd.	47	28	-40,4	85	134	+57,6
Genossenschaft	45	31	-31,1	38	34	-10,5
Übrige Rechtsformen	242	197	-18,6	170	164	-3,5

1) Ohne Reisegewerbe.

10.8 Unmittelbare Direktinvestitionsbestände (saldiert) zum Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Ländern

Länder Ländergruppe	Nieders. Unternehmen im Ausland		Ausländische Unternehmen in Niedersachsen	
	2016	2017 ¹⁾	2016	2017 ¹⁾
Mio. €				
EU - Länder	14 519	11 556	14 988	18 574
Darunter				
Niederlande	-14 910	-22 412	2 488	6 056
Großbritannien	4 803	5 785	1 394	1 837
Tschechische Republik	1 022	807	.	88
Belgien	1 499	-13 538	-347	142
Spanien	2 852	3 078	301	190
Frankreich	1 471	1 563	1 127	1 290
USA	18 763	22 700	9 519	8 373
China	14 902	15 153	466	515
Insgesamt	65 949	68 406	24 850	29 698

1) Vorläufige Angaben. - Quelle: Deutsche Bundesbank

10

10.9 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2019

Industrie- und Handelskammer Land	Fläche km ² 31.12. 2019	Bevöl- kerung 31.12. 2019 ¹⁾	Auszubildende			Neuabge- schlossene Ausbildungs- verträge ²⁾
			ins- gesamt	davon		
				industriell- technisch	kaufm.	
Braunschweig	3 321	835 709	6 988	3 210	3 778	2 530
Hannover	12 089	2 606 564	24 124	8 902	15 222	9 891
Lüneburg-Wolfsburg	10 470	1 199 949	10 133	3 891	6 242	3 963
Stade für den Elbe-Weser-Raum	6 843	817 393	5 511	1 609	3 902	2 314
Oldenburgische IHK	5 737	1 079 257	10 878	4 060	6 818	4 250
Ostfriesland/ Papenburg	3 261	505 055	5 115	1 937	3 178	2 034
Osnabrück-Emsland- Grafschaft Bentheim	5 989	949 681	11 222	4 525	6 697	4 424
Insgesamt	47 710	7 993 608	73 971	28 134	45 837	29 406

1) Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und als Folge die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. - 2) Ausbildungsverträge, die 2019 begannen und am 31.12.2019 noch bestanden haben. - Quelle: Industrie- und Handelskammern Niedersachsen.

10.10 Handwerkskammern am 31.12.2019

Handwerkskammer	Handwerksbetriebe		Auszubildende		Handwerksähnliche Betriebe	Innungen	Kreishandwerkschaften
	Anlage A ¹⁾	Anlage B1 ²⁾	insgesamt	dar. weibl.				Anlage B2^{3)}
BS-Lüneburg-Stade	15 915	6 669	14 713	2 635	5 633	214	8
Hannover	10 521	5 089	8 447	1 491	3 528	100	5
Hildesheim-Südnnds.	5 004	1 601	3 539	629	1 141	75	5
Oldenburg	7 881	2 885	7 557	1 326	2 168	84	7
Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim	6 503	2 482	6 988	1 303	1 831	86	4
Ostfriesland in Aurich	2 964	1 370	2 715	638	1 055	33	2
Insgesamt	48 788	20 396	43 959	8 022	15 356	592	31

1) Berufe mit Meisterzwang. - 2) Berufe ohne Meisterzwang, d.h. kein Gesellen-Meisterbrief erforderlich, um sich selbständig zu machen. - 3) Handwerksähnliche Berufe. - Quelle: Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen

10.11 Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2018 und 31.12.2019

Gewerkschaft	Mitglieder am			
	31.12.2018		31.12.2019	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
IG BAU	24 155	6 644	23.738	6.662
IG BCE	59 201	12 497	57.410	12.290
GEW	30 004	20 646	30.006	20.724
IG Metall	293 015	53 127	291.469	53.241
NGG	28 570	11 431	29.005	11.561
GdP	15 750	4 939	15.924	5.114
EVG ^{*)}	14 693	2 352	14.719	2.414
ver.di	209 519	112 953	206.941	111.931
Insgesamt	674 907	224 589	669.212	223.937

*) Ehemals TRANSNET. - Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover

10.12 Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 2009 bis 2020

Mitglieder am: 1.1. des Jahres	Mitgliedsgewerkschaften und -verbände		
	insgesamt	davon	
		Mitglieder von bundesweit tätigen Gewerkschaften und Verbänden in Niedersachsen ¹⁾	Landesfachgewerkschaften und -verbände ²⁾
2009	68 350	20 809	47 541
2010	68 557	20 803	47 754
2011	65 353	16 338	49 015
2012	65 798	16 449	49 349
2013	67 199	16 745	50 454
2014	68 511	16 923	51 579
2015	69 325	17 035	52 290
2016	69 772	17 160	52 612
2017	71 704	16 985	54 719
2018	61 649	15 496	46 153
2019	62 314	15 549	46 765
2020	67 491	16 807	50 684

10

1) 13 Gewerkschaften und Verbände der im Bundesdienst oder privaten Dienstleistungssektor Beschäftigten (Untergliederungen im Land Niedersachsen). - 2) 30 Gewerkschaften und Verbände des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors in Niedersachsen.
Quelle: NBB Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion, Hannover

10.13 Arbeitgeberverbände 2016 und 2018

Wirtschaftsverband	Angeschlossene Verbände	
	30.06.2016	30.06.2018
Bezirkliche Arbeitgeberverbände	14	15
Fachliche Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände	61	69
davon im Bereich Industrie	24	25
Handel	3	3
Handwerk	2	2
Land- und Forstwirtschaft	4	6
Sonstige Gewerbe (andere Wirtschaftsbereiche)	28	34
Insgesamt	75	85

Quelle: Unternehmensverbände Niedersachsen e.V., Hannover

10.14 Genossenschaften 2018 und 2019

Genossenschaftsgruppe	Verband	Genossenschaften		Mitglieder		Bilanzvolumen bzw. Umsatz ¹⁾	
		2018	2019	2018	2019	2018	2019
		Anzahl				Mio. €	
Genossenschaftsbanken	Hann.	41	40	875 103	896 464	42 522	47 153
	Oldb.	59	58	536 170	542 244	28 647	30 471
	insg.	100	98	1 411 273	1 438 708	71 169	77 624
darunter mit Warenverkehr	Hann.	4	3	43 321	40 979	2 253	2 243
	Oldb.	3	3	19 158	19 106	1 134	1 201
	insg.	7	6	62 479	60 085	3 387	3 444
Bankensektor insgesamt	Hann.	41	40	875 103	896 464	42 522	47 153
	Oldb.	59	58	536 170	542 244	28 647	30 471
	insg.	100	98	1 411 273	1 438 708	71 169	77 624
Landw. (ländl.) Waren- und Betr. (Dienstl.) genoss.	Hann.	117	110	39 161	40 023	3 731	3 664
	Oldb.	58	58	26 783	27 064	3 712	4 035
	insg.	175	168	65 944	67 087	7 443	7 699
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäftsanstalten	Hann.	1	1	-	-	-	-
	Oldb.	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	1	-	-	-	-
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenossensch.	Hann.	167	157	26 571	36 143	555	566
	Oldb.	129	137	18 988	21 175	400	402
	insg.	296	294	45 559	57 318	955	968
Warensektor insgesamt	Hann.	285	268	65 732	76 166	4 286	4 230
	Oldb.	187	195	45 771	48 239	4 112	4 437
	insg.	472	463	111 503	124 405	8 398	8 667

1) Im Bankensektor Bilanzsumme. Die Umsatzdaten der landwirtschaftlichen (ländlichen) Waren- und Betriebs- (Dienstleistungs-) genossenschaften schließen die Warenumsätze der warenführenden Genossenschaftsbanken mit ein. - Quelle: Genossenschaftsverband e.V. Verwaltungssitz Hannover, Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover und Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Raiffeisenstraße 26, 26122 Oldenburg

Erläuterungen

Rechtliche Einheiten (Unternehmen) und Niederlassungen (Betriebe), Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Unternehmensregister: Das statistische Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen, Unternehmensgruppen, Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit Umsatz und/ oder Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer sowie dem Statistischen Bundesamt gemeinsam geführt und dient als wichtiges Instrument zur rationalen Unterstützung statistischer Erhebungen und ermöglicht eigenständige Auswertungen. Die branchenbezogene Einordnung von Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

10

Rechtliche Einheit (Unternehmen): Eine Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Niederlassung (Betrieb): Eine Niederlassung ist eine örtliche Einheit, die einer Rechtlichen Einheit zugeordnet ist. Zur Niederlassung gehören auch örtlich und organisatorisch angegliederte Teile.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungs- pflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungs- statistik übermittelt wurden.

Umsatz: Alle steuerbaren Lieferungen und Leistungen der Rechtlichen Einheiten (Unternehmen), deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Für Rechtliche Einheiten, die ein Teil einer steuerrechtlichen Organschaft sind, werden die Umsätze geschätzt.

Handwerkszählung: Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 jährlich durch Auswertungen des Unternehmensregisters und weiterer Verwaltungsdaten ermittelt. Gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit werden die Handwerksunternehmen den Gewerbebranchen der Handwerksordnung zugeordnet.

Handwerksunternehmen: Siehe „Rechtliche Einheiten (Unternehmen)“. Es handelt sich meist um kleine und mittelständige Rechtliche Einheiten (bis 2017 gilt der Begriff Unternehmen), die nicht nur vorrangig im Verarbeitenden Gewerbe oder im Bauge-

werbe tätig sind, sondern auch im Handel oder in anderen Dienstleistungsbereichen. Die beruflichen Abgrenzungen regelt die Handwerksordnung und befindet sich in der Zuständigkeit der Handwerkskammern. Unterschieden werden das zulassungsfreie Handwerk mit der Eintragung ins Gewerbeverzeichnis und das zulassungspflichtige Handwerk mit der Eintragung in die Handwerksrolle. Für die Handwerksrolleneintragung ist eine Meisterprüfung oder eine anerkannte vergleichbare Qualifikation erforderlich.

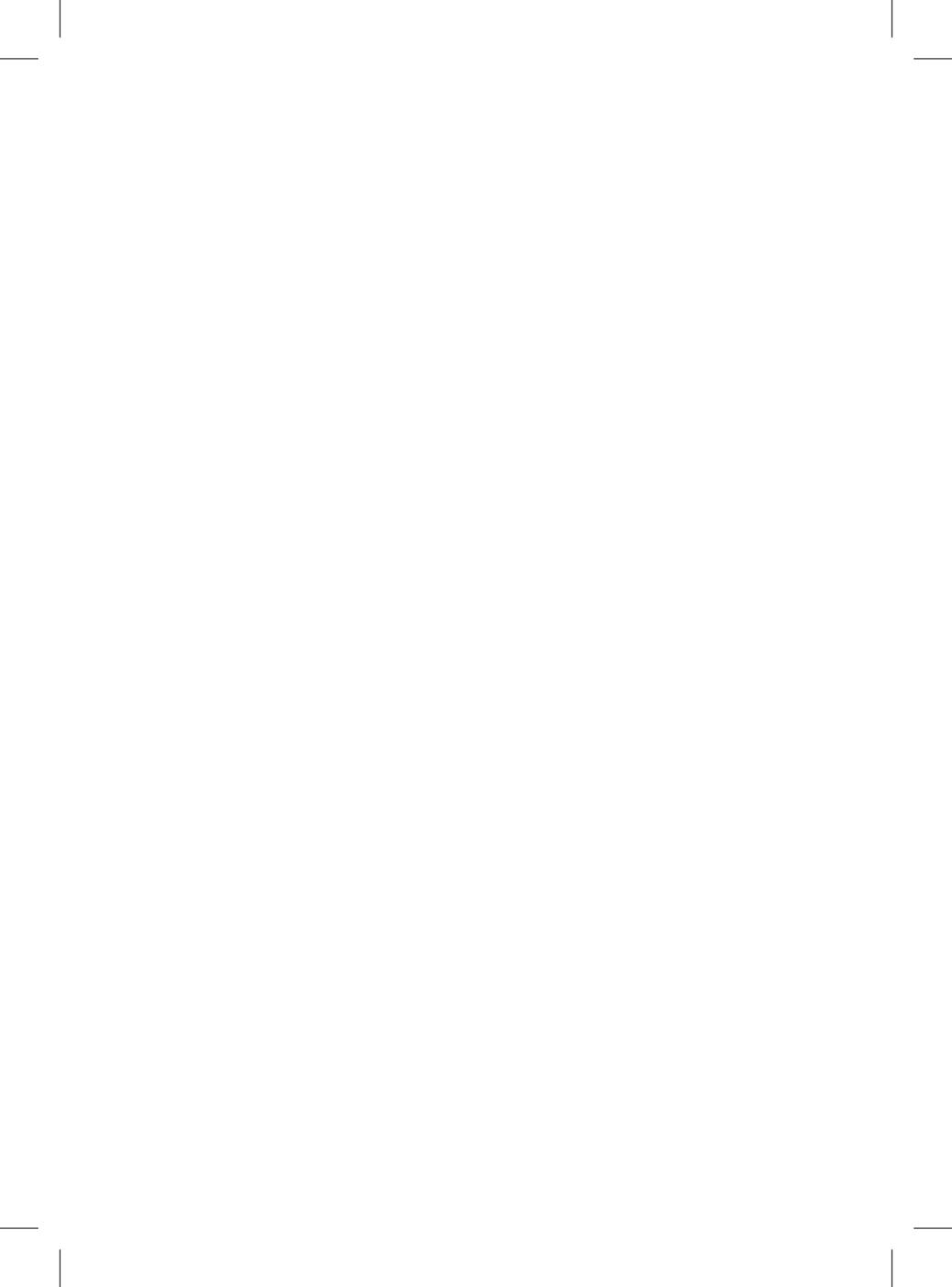
Tätige Personen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Inhaber/-innen, wobei die Anzahl der tätigen Inhaber/-innen geschätzt wird.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte: Arbeitnehmer/-innen, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen und deren regelmäßiges Arbeitsentgelt im Monat 450 Euro nicht übersteigt.

Gewerbebetrieb: Gewerbe ist grundsätzlich jede selbstständige Tätigkeit, die erlaubt, auf Gewinn ausgerichtet und auf Dauer angelegt ist. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen i. S. d. Einkommensteuergesetzes zu verstehen (§ 2 Gewerbesteuergesetz).

Insolvenzen: Die Insolvenzergebnisse beruhen auf Meldungen der Amtsgerichte (Insolvenzgerichte). Die Meldungen der Insolvenzgerichte erstrecken sich auf alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie auf Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan.

11 | Produzierendes Gewerbe



11.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produktions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
			1 000	Mio. €		
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	18	5	2 120	588	306	1 422
	19	5	2 057	671	316	1 290
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	18	80	35 420	7 738	2 744	28 335
	19	81	36 231	8 273	2 867	28 700
Textilgewerbe	18	3	526	235	109	498
	19	3	527	239	109	497
Bekleidungsgewerbe	18	2	748	210	71	77
	19	2	667	190	67	72
Ledergewerbe	18	1	103	51	32	143
	19	1	93	42	32	127
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	18	5	.	.	156	896
	19	5	.	.	175	898
Papiergewerbe	18	15	4 970	2 455	636	4 649
	19	15	4 701	2 284	636	4 338
Druckgewerbe	18	8	1 025	134	248	976
	19	8	1 006	133	246	1 028
Mineralölverarbeitung	18	1	.	.	94	3 736
	19	1	.	.	99	3 452
H. v. chemischen Erzeugnissen	18	25	11 302	7 292	1 334	7 990
	19	25	10 510	6 743	1 412	7 557
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	18	5	1 123	572	258	1 065
	19	6	1 181	612	278	1 106
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	18	48	9 103	3 875	2 011	8 370
	19	47	9 054	3 915	2 042	8 139
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	18	19	3 730	1 015	769	3 298
	19	19	3 979	1 022	781	3 531
Metallerzeugung u. -bearbeitung	18	19	8 925	3 283	958	7 331
	19	19	8 396	3 300	964	6 570
H. v. Metallerzeug- nissen	18	45	8 590	2 585	1 775	7 782
	19	46	8 418	2 394	1 835	7 625
H. v. DV-Geräten, elekt. u. opt. Erzeugn.	18	13	2 951	1 932	624	2 592
	19	13	2 660	1 670	635	2 211
H. v. elektr. Ausrüstungen	18	26	5 643	1 900	1 274	5 037
	19	26	5 823	1 973	1 337	4 911
Maschinenbau	18	65	14 997	9 100	3 156	13 145
	19	65	15 633	9 696	3 236	13 782

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Stand Ende September.

Noch: 11.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produktions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
		1 000	Mio. €			
H. v. Kraftw. u. -teilen, sonstiger Fahrzeugbau	18	154	94 017	57 342	10 229	46 450
	19	155	97 176	57 523	10 605	46 332
H. v. Möbeln	18	8	1 448	348	309	1 407
	19	8	1 537	373	321	1 475
H. v. sonstigen Waren	18	9	1 406	749	329	1 197
	19	9	1 478	789	353	1 250
Reparatur u. Install. v. Ma- schinen u. Ausrüstung.	18	20	4 472	2 096	885	4 687
	19	20	4 279	1 595	922	4 497
Verarbeitendes Gewerbe	18	568	215 747	103 326	28 001	149 661
	19	573	218 231	103 128	28 954	148 098
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	18	574	217 867	103 914	28 307	151 084
	19	578	220 287	103 799	29 271	149 388

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Stand Ende September.

11.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2019 nach Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschafts- abteilungen	2)	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. m.
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	a	118	86	22	7	3	-	-
	b	5 125	1 502	1 478	1 092	1 053	-	-
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	a	721	377	136	122	59	22	5
	b	80 992	10 075	9 653	18 891	21 332	14 444	6 597
Textilgewerbe	a	31	10	9	10	2	-	-
	b	2 984	341	.	1 461	.	-	-
Bekleidungs-gewerbe	a	14	5	3	3	3	-	-
	b	1 743	157	187	504	895	-	-
Ledergewerbe	a	7	2	3	-	2	-	-
	b	907	.	-	-	.	-	-
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	a	84	54	18	11	1	-	-
	b	4 928	1 722	1 249	.	.	-	-
Papiergewerbe	a	80	27	14	20	11	6	2
	b	14 641	977	951	3 114	3 719	.	.
Druckgewerbe	a	120	73	27	17	3	-	-
	b	7 580	2 306	1 873	2 434	967	-	-

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) a = Betriebe; b = tätige Personen

Noch: 11.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2019 nach Beschäftigten- größenklassen

Wirtschafts- abteilungen	2)	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
Mineralölverarbeitung	a	5	1	-	2	1	1	-
	b	1 423	.	-	.	.	.	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	a	162	56	41	42	15	5	3
	b	24 699	1 576	2 916	6 369	5 462	3 203	5 173
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	a	34	10	5	11	7	1	-
	b	5 856	297	376	1 916	.	.	-
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	a	313	117	78	73	27	13	5
	b	46 776	4 018	5 612	10 889	9 636	8 720	7 901
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	a	325	225	47	39	11	3	-
	b	19 115	4 124	3 429	5 946	3 721	1 895	-
Metallerzeugung u. -bearbeitung	a	57	17	10	19	4	3	4
	b	18 580	586	725	2 897	1 239	2 349	10 784
H. v. Metallerzeugnissen	a	565	319	139	76	24	5	2
	b	45 563	10 778	9 631	11 550	7 953	.	.
H. v. DV-Geräten, elektr. u. opt. Erzeugn.	a	102	44	21	26	8	2	1
	b	12 669	1 545	1 518	3 846	3 060	.	.
H. v. elektrischen Ausrüstungen	a	140	41	41	34	14	7	3
	b	25 875	1 432	2 885	5 278	5 193	4 331	6 756
Maschinenbau	a	475	190	116	102	46	13	8
	b	65 409	5 767	8 417	15 995	15 274	8 658	11 298
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	a	133	43	31	24	13	7	15
	b	.	1 458	2 296	4 133	.	4 913	.
Sonstiger Fahrzeugbau	a	43	15	8	8	2	5	5
	b	.	561	586	1 231	.	4 047	.
H. v. Möbeln	a	82	44	13	15	8	2	-
	b	8 470	1 543	886	2 323	.	.	-
H. v. sonstigen Waren	a	120	74	27	15	2	1	1
	b	9 464	2 512	1 922	2 210	.	.	.
Reparatur u. Installation Maschinen u. Ausrüst.	a	248	123	72	42	9	1	1
	b	20 096	3 614	4 941	5 846	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	a	3 861	1 867	859	711	272	97	55
	b	573 169	55 482	60 800	108 828	94 760	64 379	188 920
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	a	3 979	1 953	881	718	275	97	55
	b	578 294	56 984	62 278	109 920	95 813	64 379	188 920

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) a = Betriebe; b = tätige Personen

11.3 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2016 bis 2019¹⁾

Wirtschafts- hauptgruppe	Inland Ausland Zusammen	Jahr			
		2016	2017	2018	2019
Verarbeitendes Gewerbe	Inland	100,3	107,8	99,5	99,6
	Ausland	101,9	101,1	100,8	94,7
	Insgesamt	101,1	104,2	100,2	96,9
Vorleistungsgüter- produzenten	Inland	97,2	105,6	103,9	97,1
	Ausland	97,5	107,4	108,6	102,7
	Zusammen	97,4	106,4	106,0	99,6
Investitionsgüter- produzenten	Inland	102,1	109,4	96,7	101,6
	Ausland	102,1	98,0	98,0	91,5
	Zusammen	102,1	102,6	97,4	95,6
Gebrauchsgüter- produzenten	Inland	95,9	104,8	106,8	100,2
	Ausland	166,1	128,3	89,6	85,7
	Zusammen	130,5	116,4	98,3	93,0
Verbrauchsgüter- produzenten	Inland	103,7	105,3	97,6	91,2
	Ausland	100,5	111,5	114,5	116,8
	Zusammen	102,5	107,7	104,2	101,2

1) Wertindex, 2015 = 100.

11.4 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2018 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Investitionen ins- gesamt	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Anteil der Anlage- invest. am ins- gesamt	Investi- tionen je tätige Person	Investi- tionen im Verhältnis z. Umsatz
	Mio. €	%	%	€	%
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	155	0,4	93,8	29 856	11,1
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränkeherst., Tabakverarb.	830	10,7	76,8	10 473	2,4
Herstellung v. Textilien	16	-60,3	85,3	5 362	3,1
Herstellung v. Bekleidung	5	23,8	99,6	2 458	0,6
Herstellung v. Leder u. -waren	2	-32,1	.	2 336	2,2
H. v. Holz-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.	.	.	.
H. v. Papier u. Pappe	149	24,7	93,6	10 048	3
H. v. Druckerzeugnissen	47	12,6	93,7	6 270	4,7
Kokerei u. Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
H. v. chem. Erzeugnissen	376	31,3	82,9	15 449	3,4
H. v. pharmaz. Erzeugnissen	73	-12,2	79,7	13 302	6,5
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	295	2,8	90,4	6 204	3,2
H. v. Glas u. -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	164	15,3	92,7	8 711	4,4
Metallerzeugung u. -bearbeitung	254	10,8	83,5	13 708	2,8
Herst. v. Metallerzeugnissen	244	1,4	90,7	5 502	2,9
H. v. DV-Geräten, elektr., opt. Ger.	82	-9,7	81,9	6 583	2,8
H. v. elektr. Ausrüstungen	160	29,8	91,8	6 249	2,8
Maschinenbau	359	-8	83,6	5 545	2,4
H. v. Kraftwagen u. -teilen	1 999	18	92,7	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	105	-38,3	91,4	.	.
Herstellung v. Möbeln	40	39,4	93,2	4 890	2,8
H. v. sonstigen Waren	18	-43,1	96,7	2 025	1,3
Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	72	14,9	93,5	3 606	1,6
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden, Verarb. Gewerbe	5 572	10,0	87,5	9 750	2,6

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

11.5 Bauhauptgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

Wirtschaftszweig	Betrie- be	Tätige Per- sonen	Gelei- tete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz ²⁾	
	Ende Juni Anzahl		1 000	Juni 2019	1 000 €	
41.2 Bau von Gebäuden	1 927	28 574	2 800	89 250	410 894	4 718 873
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	323	11 393	1 275	42 056	202 917	2 053 910
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	205	8 157	836	27 824	102 538	1 033 684
42.9 Sonstiger Tiefbau	204	9 477	938	35 564	190 837	2 043 410
43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	259	3 034	344	7 559	35 797	383 523
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 047	28 190	2 913	69 361	278 674	3 077 641

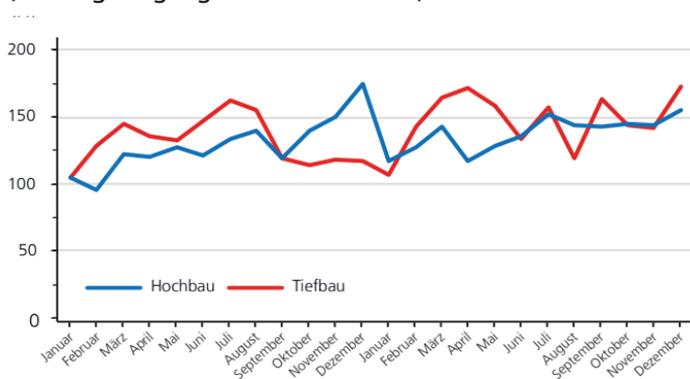
41.2/42.1 Bauhauptgewerbe

42.2/42.9 insgesamt

43.1/43.9 **5 965 88 825 9 107 271 615 1 221 658 13 311 041**

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. 2) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2018 und 2019 (Auftragseingangsindex 2015 = 100)



11.6 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2016 bis 2019¹⁾

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019
Betriebe Ende Juni	6 121	6 129	5 969	5 965
davon mit ... tätigen Personen				
1 - 9	3 819	3 814	3 642	3 672
10 - 19	1 330	1 317	1 314	1 256
20 - 49	721	734	735	752
50 - 99	163	169	186	182
100 u. mehr	88	95	92	103
Tätige Personen Ende Juni	84 458	86 272	87 681	88 825
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen				
1 - 9	16 190	16 119	15 689	15 581
10 - 19	17 990	17 805	17 892	17 156
20 - 49	21 095	21 550	21 784	22 348
50 - 99	10 901	11 320	12 646	12 164
100 u. mehr	18 282	19 478	19 670	21 576
Inhaber und Angestellte ²⁾	21 249	21 714	21 820	23 249
Poliere, Meister, Facharbeiter	45 811	46 075	47 663	47 155
Fachwerker und Werker	13 726	14 810	14 383	14 410
Gewerblich Auszubildende	3 672	3 673	3 815	4 011
Geleistete Arbeitsstd. in Mio. ³⁾	9,8	9,6	9,7	9,1
davon geleistet für				
Wohnbauten	4,3	4,2	4,2	4,0
Gewerbliche Hochbauten	1,4	1,4	1,4	1,3
Gewerbliche Tiefbauten	1,6	1,5	1,6	1,5
Öffentliche Hochbauten	0,5	0,4	0,4	0,4
Öffentliche Tiefbauten	2,1	2,1	2,0	1,9
Entgelte in Mio. € ³⁾	236,9	247,4	258,0	271,6
Baugew. Umsätze in Mio. € ³⁾	1 116,9	1 171,7	1 203,0	1 221,7

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. - 2) Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - 3) Im Juni.

11.7 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2019 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerbl. Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2019		2. Vierteljahr 2019		
	Anzahl		1 000	1 000 €	
Elektroinstallation	607	18 533	5 645	152 305	461 167
Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	899	23 289	6 599	187 340	635 097
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	78	1 812	543	14 040	49 166
Sonst. Bauinstall. a. n. g.	51	2 802	723	33 513	105 581
Bauinstallation zusammen	1 635	46 436	13 511	387 199	1 251 010
Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	38	788	239	6 126	22 267
Bautischl. und -schlosserei	287	5 921	1 911	42 482	157 637
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	166	3 299	1 003	25 108	94 209
Malerei u. Glaserei	379	9 149	2 969	65 888	186 815
Sonst. Ausbau a. n. g.	9	267	79	1 982	5 241
Sonst. Ausbau zusammen	879	19 424	6 201	141 586	466 169
Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewebe	2 514	65 860	19 712	528 784	1 717 179

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

11.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2019 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2019		im Kalenderjahr 2018
	Anzahl		1 000 €
10-19 tätige Personen	1 351	19 048	1 789 165
20-49 tätige Personen	958	27 558	2 810 669
50-99 tätige Personen	149	9 895	1 111 615
100 u. m. tätige Personen	56	9 359	1 185 418
Insgesamt	2 514	65 860	6 896 867

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Erläuterungen

Produzierendes Gewerbe

Produzierendes Gewerbe: Es setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Eine Ausnahme bildet die Tabelle „10.3 AuftragseingangsindeX“. Hier sind Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 50 Beschäftigten meldepflichtig.

Systematik: Die Ergebnisdarstellung erfolgt i. d. R. für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008) und Wirtschaftshauptgruppen.

Betrieb: Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwergewicht des Betriebes liegt.

Tätige Personen: Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter/-innen), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte: Steuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Auslandsumsatz: Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

Produktionswert: Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

Investitionen: Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.Ä..

Auftragseingangindex: Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte vom Jahr 2010 für fachliche Betriebsteile ausgewählter Wirtschaftsbereiche berechnet.

Bauhauptgewerbe: Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind und wird durch das Ausbaugewerbe zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008).

Tätige Personen: Alle im Betrieb tätigen Inhaber/-innen, Mitinhaber/-innen, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Entgelte: Steuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern/ /Gesellschafterinnen, Geschäftsführern/ Geschäftsführerinnen, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

Umsatz: Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer/-innen. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden/Kundinnen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

12| Bautätigkeit und Wohnungen



12.1 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2018 und 2019 nach Gebäudegruppen und Gebäudearten

Art der Angabe	Maß- einheit	2018		2019	
		Baugeneh- migungen	Baufertig- stellungen	Baugeneh- migungen	Baufertig- stellungen
Wohngebäude insg.¹⁾	Anzahl	19 044	17 626	19 873	18 108
davon im Neubau					
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	13 007	12 174	13 418	12 556
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	1 695	1 332	1 828	1 465
Wohnheime	Anzahl	12	16	8	7
Wohnfläche insgesamt²⁾	1 000 m²	3 173	2 776	3 414	2 907
Veranschlagte Kosten insgesamt²⁾	1 000 €	4 580 125	3 815 710	5 052 010	4 155 748
darunter					
Öffentliche Bauherren	Anzahl	79	48	44	58
Unternehmen	Anzahl	2 280	1 790	2 300	1 927
Wohnungen insgesamt¹⁾	Anzahl	31 545	26 941	34 706	28 057
Nichtwohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	4 547	4 224	4 710	4 106
davon im Neubau					
Anstaltsgebäude	Anzahl	31	47	37	34
Büro- und Verwaltungs- gebäude	Anzahl	222	187	194	202
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	694	682	646	603
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 889	1 701	2 024	1 723
Sonst. Nichtwohngebäude	Anzahl	320	259	364	297
darunter					
Öffentliche Bauherren	Anzahl	251	203	316	235
Unternehmen	Anzahl	2 281	2 088	2 167	2 017
Umbauter Raum insg.²⁾	1 000 m³	23 488	21 927	19 954	19 743
Veranschlagte Kosten insgesamt²⁾	1 000 €	2 267 720	1 919 791	2 174 815	1 927 491
Wohnungen in Nicht- wohngebäuden¹⁾	Anzahl	447	425	368	299

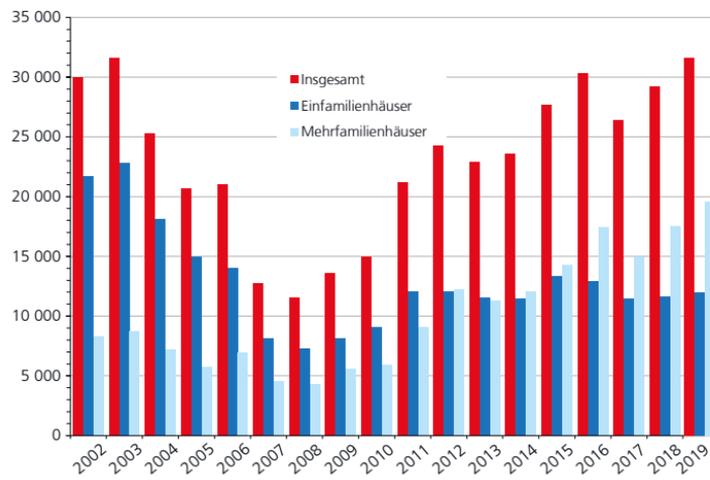
1) Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) Neubau insgesamt.

12.2 Entwicklung der Neubautätigkeit 2000 bis 2019

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt
	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³	
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2005	16 770	20 742	3 556	19 271	17 115	21 428	3 351	18 235
2008	8 393	11 581	3 924	26 324	8 967	12 284	3 688	22 912
2009	9 436	13 619	3 976	25 108	8 631	11 681	3 573	22 183
2010	10 477	15 003	3 804	21 963	9 059	12 623	3 687	20 228
2015	16 062	27 648	3 063	19 838	13 552	22 856	3 019	21 171
2016	16 030	30 382	3 396	25 089	15 355	26 509	3 269	21 943
2017	14 358	26 421	3 008	19 343	13 937	25 477	2 763	19 766
2018	14 714	29 213	3 156	23 488	13 522	24 739	2 876	21 927
2019	15 254	31 693	3 265	19 954	14 028	25 715	2 859	19 743

Baugenehmigungen für Wohnungen im Neubau Wohnbau 2002 bis 2019



12.3 Haushalte 2018 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung

Haushaltsgröße	Insgesamt ¹⁾	Davon in Wohneinheiten mit einer Fläche von ... bis unter ... m²						Fläche je Wohneinheit
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
		1 000						m²
Haushalte insgesamt	3 602,7	109,5	432,5	717,6	548,1	484,1	1 161,1	100,4
Haushaltsgröße								
1 Person	1 434,2	106,4	356,1	389,3	215,0	132,7	137,5	78,1
2 Personen	1 268,5	/	64,9	237,8	216,9	213,6	493,7	109,1
3 Personen	900,0	/	11,5	90,5	116,2	137,8	529,8	119,4
4 Personen	342,0	-	2,9	26,6	39,4	51,8	217,0	132,1
5 u. m. Pers.	130,4	-	/	(7,5)	15,0	16,9	89,4	142,8

1) Ohne Wohnheime, einschließlich Haushalte ohne Angabe zur Wohnfläche. - Quelle: Mikrozensus

12

12.4 Hauptmieterhaushalte 2018 nach Haushaltsgröße und Mietbelastung

Haushaltsgröße	Zusammen ¹⁾	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung von ... bis unter ... % des Haushaltsnettoeinkommens						Durchschnittliche Mietbelastungsquote
		unter 10	10 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr	
		1 000						€
Haushalte insgesamt	1 583,8	3,4	27,8	34,2	19,7	9,7	5,3	26,9
Haushaltsgröße								
1 Person	830,8	2,1	18,4	32,7	24,3	14,2	8,3	30,6
2 Personen	454,5	4,7	38,3	34,4	15,2	5,2	2,2	23,1
3 Personen	298,5	4,8	37,8	38,0	13,9	3,9	/	22,5
4 Personen	101,1	5,2	40,3	38,1	13,0	/	/	21,6
5 u. m. Pers.	47,6	/	30,2	43,9	14,9	/	/	24,1

1) Ohne Wohnheime, nur Haushalte mit Angabe zur Miete und zum Haushaltsnettoeinkommen. - Quelle: Mikrozensus.

12.5 Bestand an Wohngebäuden 2014 bis 2019 nach Zahl der Wohnungen

Art des Gebäudes	Maßeinheit	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Wohngebäude							
Insgesamt							
(inkl. Wohnheime)	Anzahl	2 192 538	2 206 422	2 222 120	2 236 433	2 250 210	2 264 496
Wohnungen	Anzahl	3 751 245	3 776 334	3 805 307	3 833 544	3 860 422	3 888 405
Wohnfläche	1 000 m ²	383 376	386 335	389 701	392 831	395 860	399 026
darunter							
mit 1 Wohnung	Anzahl	1 624 441	1 635 258	1 647 412	1 658 407	1 668 890	1 679 647
Wohnfläche	1 000 m ²	213 905	215 572	217 452	219 151	220 770	222 458
mit 2 Wohnungen	Anzahl	321 821	323 372	325 165	326 777	328 445	330 211
Wohnfläche	1 000 m ²	64 265	64 632	65 048	65 421	68 813	66 223
mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	244 162	245 668	247 385	248 978	250 583	252 336
Wohnungen	Anzahl	1 450 010	1 460 765	1 473 017	1 485 171	1 497 498	1 510 897
Wohnfläche	1 000 m ²	103 604	104 513	105 550	106 527	107 513	108 577
Wohnheime	Anzahl	2 114	2 124	2 158	2 271	2 292	2 302
Wohnungen	Anzahl	33 152	33 567	34 548	36 412	37 144	37 439
Wohnfläche	1 000 m ²	1 601	1 618	1 651	1 732	1 758	1 769

Erläuterungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Baugenehmigung: Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m³ und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

Baufertigstellung: Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung durch die Bauaufsichtsbehörde oder vom Bauherrn angezeigt wird.

13| Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit



13.1 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2015 bis 2019

Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2015 = 100									
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,9	97,8	98,1	100,7	102,7	101,9	99,0	101,6	99,6
2017	102,0	102,8	100,0	102,3	106,4	104,3	101,8	103,2	98,9
2018	103,6	103,7	99,0	102,7	109,1	105,7	101,4	106,8	100,3
2019 ¹⁾	104,9	103,6	98,1	103,6	111,9	107,3	101,7	109,3	100,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.2 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe im Jahresverlauf 2019¹⁾

Monat Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2015 = 100									
Januar	104,1	97,0	92,8	102,6	102,7	99,4	94,3	81,5	76,2
Februar	104,1	96,3	91,7	102,5	100,0	96,4	96,7	84,9	79,0
März	104,3	105,9	100,5	102,6	113,6	109,2	96,5	96,9	90,2
April	103,0	107,1	100,7	103,5	115,6	110,8	99,2	107,5	99,2
Mai	104,6	108,4	101,4	103,6	116,2	111,0	100,9	115,9	106,0
Juni	104,5	101,0	94,5	103,5	111,8	107,1	107,3	126,1	115,1
Juli	104,7	106,1	99,8	103,2	115,0	110,3	107,1	119,5	109,1
August	105,9	101,5	96,2	104,1	111,5	107,0	109,4	132,5	121,2
September	105,8	106,9	101,7	104,2	106,5	101,9	103,7	123,7	112,4
Oktober	105,8	107,2	102,1	104,2	113,4	108,4	102,0	109,6	99,6
November	105,7	107,5	102,4	104,5	120,9	115,4	100,9	104,8	95,3
Dezember	104,9	98,6	93,5	104,5	115,7	110,5	102,6	108,6	98,8
Jahr	104,9	103,6	98,1	103,6	111,9	107,3	101,7	109,3	100,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.3 Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und

Nr der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
Anzahl				
H	Verkehr und Lagerei	9 354	229 569	220 311
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	5 353	87 460	81 890
50	Schifffahrt	899	4 422	3 617
51	Luftfahrt	54	3 408	3 369
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 963	80 067	78 151
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 085	54 212	53 285
J	Information und Kommunikation	8 270	73 123	64 357
58	Verlagswesen	625	17 336	16 813
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios	439	2 949	2 500
60	Rundfunkveranstalter	22	345	333
61	Telekommunikation	172	3 123	2 982
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 993	43 412	36 854
63	Informationsdienstleistungen	1 021	5 958	4 877
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	16 631	42 023	24 374
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	16 631	42 023	24 374
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39 411	215 909	171 977
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	9 047	59 689	48 113
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	9 530	51 131	41 156
71	Architektur- und Ingenieur-Büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	10 647	62 668	51 149
72	Forschung und Entwicklung	654	8 738	8 124
73	Werbung und Marktforschung	2 375	12 462	9 953
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	5 758	13 657	7 543
75	Veterinärwesen	1 401	7 563	5 939
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16 720	263 227	246 172
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2 758	12 631	9 411
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	847	67 072	66 329
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1 076	11 803	10 715
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	343	14 416	14 092
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8 954	125 873	116 968
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	2 741	31 433	28 658
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 072	3 232	2 071

Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2018

Umsatz	Personalaufwand		Materialaufwand	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. der Klassifikation der WZ
	insgesamt	darunter: Bruttolöhne und -gehälter			
	1 000 €		€		
28 968 002	5 846 929	4 770 995	19 661 276	1 690 070	H
8 809 374	2 284 296	1 831 385	5 297 114	933 908	49
3 135 897	199 826	168 100	2 331 614	124 746	50
1 582 383	222 717	197 414	1 063 900	9 346	51
14 443 001	2 748 721	2 254 691	10 415 013	530 005	52
997 346	391 369	319 405	553 635	92 066	53
10 030 255	3 257 247	2 723 874	5 294 942	448 489	J
2 070 920	521 739	429 618	1 246 162	31 780	58
200 567	48 386	39 899	119 671	8 996	59
74 620	16 900	14 170	41 582	1 981	60
830 995	191 552	164 015	565 036	89 993	61
5 874 716	2 203 785	1 851 133	2 726 134	252 084	62
978 436	274 885	225 039	596 358	63 714	63
7 802 444	815 387	664 034	3 059 968	3 364 279	L
7 802 444	815 387	664 034	3 059 968	3 364 279	68
22 698 127	8 373 049	6 861 565	10 336 904	1 410 409	M
3 663 285	1 461 276	1 176 579	936 756	90 040	69
7 340 310	3 099 413	2 519 311	3 989 359	893 254	70
7 616 431	2 576 139	2 137 733	2 934 371	251 972	71
1 302 438	535 537	449 022	1 129 727	79 655	72
1 115 537	307 410	257 009	621 244	18 929	73
1 081 770	257 355	214 123	464 401	48 048	74
578 355	135 920	107 788	261 046	28 510	75
35 145 465	5 561 067	4 548 496	20 684 253	16 451 911	N
19 147 153	287 366	239 280	11 543 103	16 074 669	77
2 642 555	1 943 883	1 602 480	391 119	13 923	78
6 179 752	355 033	294 805	5 555 788	22 566	79
476 288	298 888	248 194	120 988	11 483	80
3 735 577	1 827 106	1 476 118	1 191 930	202 370	81
2 964 139	848 792	687 619	1 881 325	126 901	82
203 481	52 625	43 381	109 228	6 874	95

13.4 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2018

Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte	Umsatz	Waren-einsatz	Roh-ertrags- quote	Investi- tionen
		Mio. €		%	Mio. €
Einzelhandel und Handel mit Kraftwagen insgesamt	415 119	68 925	49 423	28,3	1 120
Einzelhandel (ohne Handel m. Kfz)	331 613	45 868	31 794	30,7	720
Darunter:					
Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	93 108	14 238	10 809	24,1	241
Bau- und Heimwerkerbedarf	9 883	1 282	824	35,8	22
Einrichtungsgegenständen	12 352	1 675	935	44,2	26
Bekleidung	26 239	2 163	1 187	45,1	30
Schuhen und Lederwaren	7 898	716	374	48,1	8
Apotheken, mit med., orth. und kosmetischen Artikeln	69 003	11 584	8 255	28,7	173
elektrotechn. Erzeugnissen	8 298	1 692	1 191	29,6	28
Computern, Computerteilen, peripheren Einheiten und Software	595	82	54	33,7	0
Telekommunikationsendge- räten und Mobiltelefonen	1 737	161	76	52,6	8
Büchern, Zeitschr., Zeitungen und Schreibwaren	2 058	124	84	32,4	1
Foto- und optischen Erzeugnis- sen (ohne Augenoptiker)	715	40	17	56,3	1
Versand- und Internethandel	20 214	4 897	3 384	30,9	52
Einzelhandel an Verkauf- ständen und auf Märkten	2 895	159	97	38,9	10
Tankstellen	4 603	1 118	971	13,2	10
Handel mit Kraftwagen	41 489	14 503	11 653	19,7	258

13.5 Ausfuhr 2017 bis 2019¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2017	2018	2019 ¹⁾	Veränderung 2019/2018
	Mio. €			%
Ausfuhr insgesamt²⁾	87 821	85 745	85 328	-0,5
Nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	11 445	11 132	11 400	+2,4
Gewerbliche Wirtschaft	75 064	73 299	72 113	-1,6
Rohstoffe	701	637	665	+4,4
Halbwaren	3 081	3 529	3 352	-5,0
Fertigwaren	71 282	69 133	68 095	-1,5
Vorerzeugnisse	10 494	10 737	10 384	-3,3
Enderzeugnisse	60 788	58 395	57 712	-1,2
Nach ausgewählten Waren				
Personenkraftwagen und Wohnmobile		14 886	13 203	-11,3
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/ Zubehör		8 487	8 340	-1,7
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung		3 632	3 859	+6,2
Maschinen, a.n.g.		2 912	3 049	+4,7
Fleisch und Fleischwaren		2 591	2 977	+14,9
Waren aus Kunststoffen		2 563	2 597	+1,3
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge		2 832	2 483	-12,3
Wasserfahrzeuge		1 953	2 370	+21,4
Chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.		2 298	2 184	-5,0
Kunststoffe		2 148	2 102	-2,1
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.		1 548	1 679	+8,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.		1 531	1 622	+6,0
Landwirtschaftl. Maschinen (einschl. Papier und Pappe		1 554	1 616	+4,0
Mess-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse		1 528	1 470	-3,8
Pharmazeutische Erzeugnisse		1 277	1 407	+10,1
Fahrzeuge, a.n.g.		1 068	1 249	+17,0
Kautschukwaren		1 244	1 062	-14,6
Milch u. Milcherzeugnisse, ausg. Butter u. Käse		1 044	957	-8,4
Käse		879	925	+5,3
Papierwaren		844	889	+5,3
Mineralölerzeugnisse		819	824	+0,6
Blech aus Eisen oder Stahl		794	814	+2,5
Farben, Lacke und Kitte		700	749	+7,0
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen		676	717	+6,0
Möbel		712	713	+0,2
		707	686	-2,9

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie nicht aufgliederbare Warenverkehre.

Noch: 13.5 Ausfuhr 2017 bis 2019¹⁾

Bestimmungsland	2017	2018	2019 ¹⁾	Veränderung 2019/2018
	Mio. €			%
Nach Bestimmungsländern				
Europa	63 225	64 015	63 060	-1,5
EU-Länder	55 753	57 017	56 211	-1,4
dav. Frankreich	6 533	6 272	6 499	+3,6
Niederlande	7 328	7 678	7 479	-2,6
Italien	4 243	5 194	4 141	-20,3
Vereinigtes Königreich	6 339	6 237	6 119	-1,9
Irland	615	565	543	-3,9
Dänemark	2 136	2 316	2 381	+2,8
Griechenland	449	507	455	-10,3
Portugal	894	1 052	1 136	+8,0
Spanien	3 686	3 570	3 760	+5,3
Schweden	2 932	2 721	2 556	-6,1
Finnland	951	984	985	+0,1
Österreich	3 514	3 422	3 353	-2,0
Belgien	3 167	3 089	2 993	-3,1
Luxemburg	299	288	325	+12,8
Malta	37	23	31	+34,8
Estland	149	139	133	-4,3
Lettland	267	260	174	-33,1
Litauen	215	266	256	-3,8
Polen	4 210	4 236	4 267	+0,7
Tschechische Republik	3 333	3 599	3 808	+5,8
Slowakei	926	971	985	+1,4
Ungarn	1 603	1 660	1 810	+9,0
Rumänien	1 057	1 079	1 107	+2,6
Bulgarien	206	211	195	-7,6
Slowenien	360	374	381	+1,9
Kroatien	243	252	276	+9,5
Zypern	59	52	63	+21,2
Übriges Europa	7 472	6 998	6 849	-2,1
dar. Schweiz	2 030	2 052	2 167	+5,6
Russische Föderation	1 724	1 712	1 671	-2,4
Türkei	1 853	1 376	1 343	-2,4
Norwegen	953	970	879	-9,4
Afrika	1 961	1 684	1 639	-2,7
dar. Südafrika	775	593	620	+4,6
Amerika	8 604	7 542	9 308	+23,4
dar. USA	4 800	5 476	6 192	+13,1
Mexiko	1 126	1 286	1 394	+8,4
Kanada	360	523	524	+0,3
Asien	12 811	11 166	10 215	-8,5
dar. Volksrepublik China	4 229	4 915	3 574	-27,3
Japan	1 317	1 347	1 146	-14,9
Australien und Ozeanien	1 162	1 213	957	-21,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.6 Einfuhr 2017 bis 2019¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2017	2018	2019 ¹⁾	Veränd. 2019/2018
	Mio. €			%
Einfuhr insgesamt²⁾	85 695	90 169	92 262	+2,3
Nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	8 800	8 932	8 862	-0,8
Gewerbliche Wirtschaft	72 859	76 969	78 395	+1,9
Rohstoffe	9 849	10 113	9 291	-8,1
Halbwaren	5 620	6 000	5 496	-8,4
Fertigwaren	57 391	60 856	63 608	+4,5
Vorerzeugnisse	7 797	8 224	7 793	-5,2
Enderzeugnisse	49 594	52 632	55 815	+6,0
Nach ausgewählten Waren				
Personenkraftwagen und Wohnmobile	7 514	7 450	9 379	+25,9
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/ Zubehör	8 423	8 733	8 238	-5,7
Erdöl und Erdgas	7 407	7 558	6 985	-7,6
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 408	3 782	4 033	+6,6
Luftfahrzeuge	1 734	1 953	2 223	+13,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	1 933	2 145	2 147	+0,1
Maschinen, a.n.g.	1 501	1 665	1 782	+7,0
Waren aus Kunststoffen	1 502	1 627	1 660	+2,0
Kautschukwaren	1 763	1 820	1 645	-9,6
Chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	1 637	1 658	1 601	-3,4
Möbel	1 511	1 581	1 579	-0,1
Kunststoffe	1 688	1 708	1 506	-11,8
Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	1 424	1 356	1 439	+6,1
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	1 065	1 391	1 434	+3,0
Büro-/automatische Datenverarbeitungs- maschinen	1 469	1 526	1 429	-6,4
Blech aus Eisen oder Stahl	1 126	1 274	1 238	-2,9
Fische und Krebstiere, Weichtiere	1 110	1 176	1 222	+3,9
Mineralölerzeugnisse	793	932	1 058	+13,5
Chemische Halbwaren, a.n.g.	991	1 159	1 036	-10,6
Fleisch und Fleischwaren	979	969	983	+1,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	732	724	958	+32,3
Schuhe	900	888	950	+7,0
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	199	653	920	+41,0
Bekleidung a. Gewirken/Gestricken a. Seide/ Chemie.	787	834	916	+9,9
Halbstoffe und zellulosehaltigen Faserstoffen	909	1 004	847	-15,7
Pumpen und Kompressoren	583	822	836	+1,7

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle, sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

Noch: 13.6 Einfuhr 2017 bis 2019¹⁾

Ursprungsland	2017	2018	2019 ¹⁾	Veränderung 2019/2018
	Mio. €			%
Nach Ursprungsländern				
Europa	61 197	65 428	66 171	+1,1
EU-Länder	51 110	54 496	56 185	+3,1
dav. Frankreich	3 890	4 054	3 945	-2,7
Niederlande	7 493	7 628	7 599	-0,4
Italien	3 494	3 709	3 847	+3,7
Vereinigtes Königreich	3 512	3 223	3 366	+4,4
Irland	355	392	424	+8,2
Dänemark	1 521	1 586	1 560	-1,6
Griechenland	99	90	102	+13,3
Portugal	1 366	1 393	1 976	+41,9
Spanien	2 940	3 498	3 381	-3,3
Schweden	1 544	1 630	1 622	-0,5
Finnland	789	819	950	+16,0
Österreich	2 237	2 493	2 484	-0,4
Belgien	3 219	3 311	3 011	-9,1
Luxemburg	217	243	223	-8,2
Malta	23	24	29	+20,8
Estland	74	86	82	-4,7
Lettland	102	106	95	-10,4
Litauen	233	263	272	+3,4
Polen	6 540	8 010	9 065	+13,2
Tschechische Republik	3 771	4 054	4 238	+4,5
Slowakei	2 915	2 501	2 414	-3,5
Ungarn	2 461	2 836	2 790	-1,6
Rumänien	1 457	1 661	1 738	+4,6
Bulgarien	362	393	436	+10,9
Slowenien	369	349	352	+0,9
Kroatien	116	139	174	+25,2
Zypern	10	7	11	+57,1
Übriges Europa	10 087	10 932	9 986	-8,6
dar. Norwegen	6 161	6 189	5 384	-13,0
Türkei	1 247	1 337	1 302	-2,6
Schweiz	906	1 088	1 187	+9,1
Russische Föderation	1 100	1 382	971	-29,7
Afrika	2 109	2 089	2 288	+9,5
dar. Südafrika	858	1 080	1 554	+44,0
Amerika	9 105	9 156	9 753	+6,5
dar. USA	3 576	3 721	4 079	+9,6
Mexico	3 443	3 217	3 664	+13,9
Brasilien	1 199	1 356	1 020	-24,7
Asien	12 757	13 089	13 579	+3,7
dar. Volksrepublik China	6 562	6 668	7 062	+5,9
Japan	878	883	909	+2,9
Australien und Ozeanien	321	313	377	+20,4

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.7 Tourismusangebot im Juli 2018 und 2019

Betriebsarten Prädikate Reisegebiete Land Niedersachsen	Betriebe		Schlafgelegenheiten		Auslastung ¹⁾	
	im Juli				2019	Mai bis Oktober
	2018	2019	2018	2019		
	Anzahl				%	

Nach Betriebsarten

Hotels	1 274	1 264	89 558	91 146	42,4	48,7
Hotels garnis	696	695	28 382	28 568	42,3	49,2
Gasthöfe	577	553	15 457	15 275	31,8	38,1
Pensionen	464	457	12 740	12 588	37,3	45,7
Erholungs- und Ferienheime	270	281	20 952	21 315	35,7	42,9
Ferienzentren	6	6	11 261	11 309	65,8	70,2
Ferienhäuser und -wohnungen	1 729	1 705	64 352	64 622	32,8	44,8
Jugendherbergen und Hütten	150	150	14 520	14 835	33,5	43,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	108	108	17 032	17 215	86,1	90,5
Schulungsheime	74	77	5 724	5 994	35,6	37,3
Campingplatz	395	393	127 568	126 224	15,1	20,3

Nach Prädikaten²⁾

B Mineral- und Moorbäder	289	275	22 258	22 335	51,2	56,1
C Orte mit Kurbetrieb	143	148	11 007	11 169	38,5	44,1
D Heilklimatische Kurorte	180	186	12 889	13 476	32,8	37,4
E Kneippkurorte	56	55	5 058	5 009	46,2	48,8
I Nordseeheilbäder	668	664	51 212	51 989	43,2	48,0
L Küstenbadeorte	1 413	1 390	80 963	80 033	43,3	55,1
Msonstige Seebäder	36	37	5 727	5 401	33,1	36,5
N Luftkurorte	194	191	19 321	19 464	33,5	39,0
O Erholungsorte	1 643	1 618	106 011	104 898	41,2	51,3
P sonstige Gemeinden	282	283	16 251	16 746	28,5	33,2
Heilbäder zusammen (BCDE)	416	414	38 694	39 057	31,1	39,3
Seebäder zusammen (ILM)	2 734	2 710	195 378	196 401	30,8	34,5

Nach Reisegebieten²⁾

Ostfriesische Inseln	874	854	39 474	39 026	47,6	60,6
Nordseeküste	989	983	80 239	80 162	35,9	44,1
Ostfriesland	258	252	17 928	17 891	30,1	36,9
Untereibe-Unterweser	209	202	12 409	11 907	25,5	29,9
Oldenburger Land	94	93	7 017	7 118	32,8	37,3
Oldenburger Münsterland	147	147	10 281	10 462	28,2	30,0
Grafschaft Bentheim-Emsland-						
Osnabrücker Land	511	504	45 504	45 835	37,3	41,2
Mittelweser	218	217	12 030	12 049	26,3	29,3
Lüneburger Heide	834	826	62 554	63 230	32,7	39,3
Weserbergland	374	359	28 828	29 051	29,5	33,4
Hannover-Hildesheim	454	457	37 561	36 726	37,1	40,1
Braunschweiger Land	215	222	15 234	15 633	34,3	36,0
Harz	566	573	38 487	40 001	33,6	37,1
Land Niedersachsen	5 743	5 689	407 546	409 091	34,9	40,9

1) Der angebotenen Schlafgelegenheiten.- 2) Einschl. Camping.

13.8 Jugendherbergen 2012 bis 2019

Jahr	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen	Darunter			
				Jugendl. Einzelpersonen	Wandergruppen	Familien	Schulkl., Hochschulgruppen
	Anzahl			1 000			
2012	70	10 320	1 252	37	218	214	480
2013	67	10 239	1 246	35	173	232	483
2014	66	10 311	1 252	38	172	258	461
2015	65	10 163	1 217	34	176	239	497
2016	61	9 796	1 357	28	160	240	525
2017	59	9 846	1 202	27	149	240	509
2018	55	9 252	1 148	25	138	238	492
2019	53	9 193	1 121	25	122	255	467

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold

13.9 Tourismus 2009 bis 2019

Jahr	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Aufenthaltsdauer Tage	Auslastung ²⁾ %
	insgesamt	dar. von Auslandsgästen	insgesamt	dar. von Auslandsgästen		
	1 000					
2009	11 570,0	1 151,7	37 483,0	2 794,0	3,2	29,9
2010	12 015,9	1 290,4	38 360,3	3 101,4	3,2	30,1
2011	12 452,0	1 358,2	39 319,2	3 365,1	3,2	30,8
2012	12 729,9	1 376,1	40 003,5	3 509,0	3,1	30,9
2013	12 802,4	1 398,8	39 901,0	3 556,7	3,1	31,3
2014	13 080,2	1 417,2	40 423,8	3 556,8	3,1	32,2
2015	13 444,5	1 479,8	41 310,0	3 651,9	3,1	32,5
2016	14 096,7	1 529,3	42 766,7	3 696,0	3,0	33,3
2017	14 496,0	1 578,8	43 494,8	3 769,4	3,0	33,6
2018	15 038,4	1 609,3	44 954,2	3 907,2	3,0	33,9
2019	15 416,7	1 613,9	46 228,4	4 003,3	3,0	34,9

1) Mit Camping. - 2) Der angebotenen Schlafgelegenheiten.

13.10 Tourismus 2018 und 2019 nach Reisegebieten¹⁾

Reisegebiete	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
	Anzahl				Tage	
Ostfriesische Inseln	907 240	913 863	5 681 086	5 764 671	6,3	6,3
Nordseeküste	1 953 641	1 978 152	8 307 101	8 503 797	4,3	4,3
Ostfriesland	648 985	657 052	1 820 151	1 827 590	2,8	2,8
Untereibe-Unterweser	391 210	386 077	1 035 704	1 010 710	2,6	2,6
Oldenburger Land	377 701	386 372	774 316	820 690	2,1	2,1
Oldenburger Münsterland	315 335	331 859	832 456	857 487	2,6	2,6
Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land	1 707 960	1 703 745	5 281 264	5 321 713	3,1	3,1
Mittelweser	454 697	447 400	957 688	946 776	2,1	2,1
Lüneburger Heide	2 353 134	2 468 667	6 576 596	6 839 809	2,8	2,8
Weserbergland	901 123	928 379	2 716 712	2 765 069	3,0	3,0
Hannover-Hildesheim	2 491 860	2 575 762	4 683 831	4 947 867	1,9	1,9
Braunschweiger Land	1 049 053	1 065 737	1 852 930	1 952 841	1,8	1,8
Harz	1 486 501	1 573 589	4 434 355	4 669 407	3,0	3,0
Niedersachsen zusammen	15 038 440	15 416 654	44 954 190	46 228 427	3,0	3,0

1) Mit Camping.

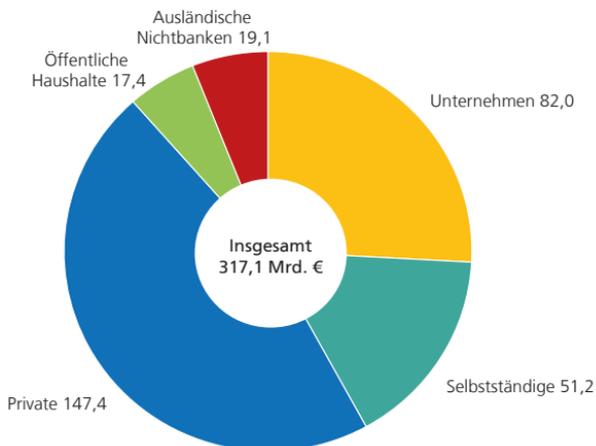
13

13.11 Kreditinstitute 2014 bis 2019

Bankengruppe	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Großbanken,						
Regionalbanken u. a.	7	6	5	5	4	4
Zweigstellen ausl. Banken	-	-	1	1	1	1
Sparkassen und Girozentralen	45	45	44	42	41	39
Kreditgenossenschaften u. a.	114	113	107	103	98	96
Realkreditinstitute	3	3	3	3	3	3
Bausparkassen	2	2	2	2	2	2
Sonstige Kreditinstitute	2	2	2	2	2	2
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung	6	6	6	6	6	6
Insgesamt	179	177	170	164	157	153

Quelle: Deutsche Bundesbank

Kredite am 31.12.2019 nach Kreditnehmern - Anteile in %



13.12 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2019

Kreditnehmer Einlagengeber	Kredite ¹⁾ an Nichtbanken				Einlagen ²⁾ von Nichtbanken			
	insgesamt	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen ³⁾
Mrd. €								
Inländische Nichtbanken	298,0	18,9	41,3	237,8	300,4	168,6	78,7	53,1
davon								
Unternehmen	82,0	13,3	12,3	56,4	74,5	41,6	31,4	1,5
Selbstständige	51,2	2,6	6,1	42,5	22,1	20,3	1,6	50,9 ⁴⁾
Private	147,4	2,3	22,2	122,8	183,5	100,6	32,1	
Öffentliche Haushalte	17,4	0,7	0,7	16,0	20,3	6,2	13,5	0,8
Ausländische Nichtbanken	19,1	2,7	2,7	13,7	19,3	4,8	14,2	0,3
Zusammen	317,1	21,5	44,0	251,6	319,8	173,4	92,9	53,4

- 1) Ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen.
 2) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds.
 3) Einschließlich Sparbriefe. - 4) Spareinlagen der Selbstständigen und Privaten werden nicht getrennt erfragt. - Quelle: Deutsche Bundesbank

13.13 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2016 bis 2019

Sparverkehr	2016	2017	2018	2019
	Mio. €			
Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres ¹⁾	49 454	49 210	49 106	49 692
Gutschriften insgesamt	13 058	12 578	12 436	13 350
Belastungen insgesamt	14 004	12 893	12 605	13 177
Saldo der Gutschriften und Belastungen	-946	-315	-169	-173
Zinsgutschriften	272	227	201	180
Spareinlagenbestand am Ende des Jahres ¹⁾	49 535	49 332	49 345	49 684

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vorjahres sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - Quelle: Deutsche Bundesbank

Erläuterungen

Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit

Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe: Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahreserhebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

Außenhandelsstatistik: Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

Ausfuhr: Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

Einfuhr: Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhren mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

Tourismus: Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit 10 oder mehr Betten bzw. mindestens zehn Stellplätzen im Touristikcamping bei Campingplätzen herangezogen. Nicht einbezogen ist das Dauercamping.

Dienstleistungsstatistik: Wird ab dem Jahr 2000 bundesweit als jährliche Statistik für Unternehmen und freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen H, J, M, N und S der Wirtschaftszweige durchgeführt.

Kreditinstitute: Die Ergebnisse der in Niedersachsen tätigen Kreditinstitute sind auf Grundlage von Erhebungen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfasst alle Kreditinstitute mit Sitz in Niedersachsen. Nicht einbezogen sind Kapitalanlagegesellschaften. Angaben über die regionalen Zweigstellen sind nicht mehr vorhanden.

Kredite und Einlagen: Die Forderungen der niedersächsischen Kreditinstitute – nach Fristigkeiten und Kreditnehmern gegliedert – vermitteln in der Gegenüberstellung mit den Verbindlichkeiten ein Bild über das Aktiv- bzw. Passivgeschäft des niedersächsischen Bankensektors.

Sparverkehr: Einen Überblick über die Spartätigkeit der Bankkunden in Niedersachsen zeigen die nach Zu- und Abgängen gegliederten jährlichen Umsatzbewegungen im Sparverkehr.

Wechsel- und Scheckproteste: Nachgewiesen werden die bei der Deutschen Bundesbank und den Kreditinstituten zu Protest gegangenen Wechsel sowie die nicht eingelösten Schecks (letztere ohne Deutsche Bundesbank).

14| Verkehr



14.1 Fahrgäste im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehr 2015 bis 2018

Jahr	Unternehmens- fahrten	Fahrgäste insgesamt	Und zwar		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse ¹⁾
1 000					
2015	627 939	681 981	84 979	198 650	398 352
2016	633 173	688 782	87 222	206 620	394 940
2017	634 933	686 343	86 961	205 177	394 205
2018	638 536	693 174	85 400	205 653	402 121

1) Inkl. Gelegenheitsnahverkehr sowie Linien- und Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen.

14.2 Beförderungsleistung im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehr 2015 bis 2018

Jahr	Beförderungs- leistung insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse ¹⁾
1 000 Personenkilometer				
2015	8 784 940	2 942 581	768 379	5 073 980
2016	8 461 124	2 928 136	786 255	4 746 733
2017	8 518 381	2 009 004	804 086	4 680 607
2018	8 307 752	2 978 501	777 845	4 551 406

1) Inkl. Gelegenheitsnahverkehr sowie Linien- und Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen.

14

14.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2019

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Darunter				
		Krafträder	Personenkraftwagen		Lastkraft- wagen	Zug- maschinen
			insgesamt	Diesel- fahrzeuge		
1 000						
1990	4 084	138	3 490	503	153	248
2000	5 062	323	4 195	679	233	233
2010	4 963	371	4 110	1 106	223	224
2015	5 484	410	4 527	1 570	265	241
2016	5 578	416	4 603	1 577	276	244
2017	5 670	419	4 674	1 602	288	249
2018	5 764	423	4 748	1 623	300	253
2019	5 764	428	4 813	1 650	313	257

1) Bestand zum 01.01. des darauf folgenden Jahres. - Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonst. Kraft- fahrzeuge ¹⁾
		1 000				
1990	425,9	10,8	385,5	18,6	6,9	4,1
2000	439,0	23,9	381,0	22,8	6,7	3,7
2010	345,1	11,9	301,3	21,7	8,6	1,4
2015	413,3	13,2	361,2	25,5	10,7	2,1
2016	409,5	14,8	352,9	28,4	10,6	2,3
2017	413,6	12,2	358,4	29,1	11,2	2,2
2018	408,6	13,2	351,5	30,2	10,9	2,4
2019	408,6	14,1	373,2	30,4	11,1	2,7

1) Nationale Fahrzeuge- und Aufbauarten, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht den Pkw, Kraftomnibussen oder Lkw zugeordnet werden können. - Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2020 nach Kraftstoffarten und Emissionsgruppen

Insgesamt	Nach Kraftstoffarten						
	Benzin	Diesel	Flüssiggas (LPG) ¹⁾	Erdgas (CNG) ¹⁾	Elektro	Hybrid	
						insg.	dar. Plug-in
4 812 978	3 051 706	1 649 799	44 988	12 828	12 491	40 333	8 066

An- triebs- art	Darunter nach Emissionsgruppen							
	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	sonstige	schadstoff- reduziert insg.
Insges.	53 018	299 786	344 760	1 283 452	1 260 194	1 475 712	31 106	4 748 028
darunter mit Dieselmotor	7 854	58 203	149 977	277 958	573 876	565 961	7 420	1 641 249

1) Einschließlich bivalent. - Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 2019

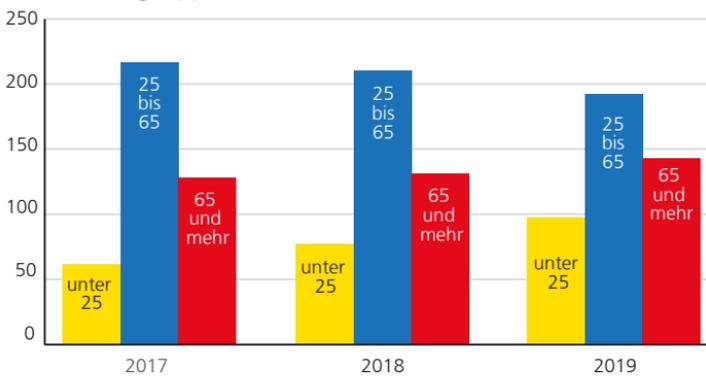
Jahr	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
km					
1985	27 958	1 102	5 054	8 708	13 094
1990	28 025	1 194	4 836	8 614	13 381
1995	28 271	1 305	4 868	8 362	13 736
2000	28 175	1 347	4 830	8 311	13 687
2005	28 217	1 392	4 833	8 309	13 683
2010	28 049	1 410	4 715	8 197	13 632
2015	28 056	1 444	4 671	8 241	13 700
2016	28 056	1 444	4 671	8 241	13 700
2017	28 035	1 444	4 676	8 243	13 672
2018	28 038	1 444	4 676	8 238	13 680
2019	29 039	1 450	4 660	8 250	13 673

Quelle: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. - Stand 01.01.d.J.

14.7 Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2019

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personenschaden	schwerem Sachschaden	leichtem Sachschaden		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1990	227 504	43 892	31 097	152 515	59 000	1 240	13 627	44 133
1995	195 664	40 952	10 278	144 434	55 520	1 043	11 039	43 438
2000	195 737	40 184	7 990	147 563	54 155	913	9 389	43 853
2005	191 102	35 047	6 298	148 156	45 922	700	7 069	38 153
2010	202 207	30 429	6 212	166 370	39 715	479	5 756	33 480
2011	196 448	31 926	5 207	159 315	41 342	540	6 249	34 553
2012	199 824	32 230	5 442	162 152	42 051	486	6 212	35 353
2013	201 146	31 206	5 169	164 771	40 778	412	5 907	34 459
2014	200 943	33 011	4 890	163 042	43 418	446	6 466	35 506
2015	211 089	33 247	5 106	171 346	43 399	457	6 318	36 624
2016	215 105	32 724	4 968	175 923	42 880	414	6 179	36 287
2017	215 284	32 879	5 186	175 738	43 122	405	6 205	69 512
2018	210 215	32 944	4 828	170 978	42 765	418	6 207	36 140
2019	217 705	32 341	4 506	179 376	42 348	432	6 122	35 794

Getötete im Straßenverkehr 2017 bis 2019 nach Altersgruppen



14.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1995 bis 2019 nach Altersgruppen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 65	65 und mehr
Getötete								
1995	1 043	17	36	39	125	121	541	163
2000	913	4	24	29	109	115	475	157
2005	700	5	20	25	66	72	369	143
2010	479	7	11	20	48	49	255	88
2015	457	3	10	10	24	39	246	125
2016	414	4	5	10	32	27	187	148
2017	405	1	6	4	27	23	216	128
2018	418	4	8	10	24	31	210	131
2019	432	3	6	6	48	34	191	144
Schwer- und Leichtverletzte								
1995	54 477	1 221	3 838	3 054	5 849	6 827	29 671	3 902
2000	53 242	983	3 652	3 066	5 931	5 494	29 770	4 299
2005	45 222	705	3 297	2 803	4 433	4 403	24 942	4 579
2010	39 236	496	2 652	2 213	4 160	3 722	21 687	4 272
2015	42 942	522	2 553	2 505	3 851	4 153	23 972	5 340
2016	42 466	558	2 629	2 428	3 816	3 885	17 994	5 123
2017	43 122	588	2 553	2 342	3 826	3 866	24 163	5 338
2018	42 347	568	2 452	2 216	3 585	3 700	24 107	5 688
2019	41 916	630	2 419	2 271	3 550	3 602	23 783	5 614

14.9 Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2013 bis 2019

Jahr	Hamburg	Hannover	Bremen	Münster-Osnabrück
2013	129 390	67 017	37 006	12 766
2014	139 217	66 099	37 072	14 498
2015	143 069	67 839	34 059	12 897
2016	145 260	68 480	32 351	18 843
2017	145 980	62 074	30 099	22 014
2018	140 917	63 854	31 004	22 265
2019	140 750	62 718	29 500	22 843

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.10 Fluggäste (Einsteiger/-innen und Aussteiger/-innen) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2015 bis 2019

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.
in 1 000								
2015	7 769	7 815	2 705	2 728	1 324	1 334	401	403
2016	8 072	8 121	2 689	2 696	1 281	1 287	385	386
2017	8 778	8 814	2 908	2 946	1 265	1 270	471	479
2018	8 589	8 612	3 137	3 170	1 278	1 281	496	511
2019	8 626	8 649	3 126	3 161	1 148	1 157	488	486

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.11 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2013 bis 2019

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung
t								
2013	15 157	13 127	7 267	7 436	320	333	21	39
2014	15 948	13 006	7 284	7 896	278	518	46	614
2015	17 537	13 749	8 620	8 876	225	428	75	307
2016	18 848	16 436	9 783	9 141	211	474	79	230
2017	19 843	17 008	8 785	8 075	206	415	57	164
2018	17 739	15 739	8 012	8 121	240	392	6	65
2019	15 035	12 345	9 899	8 008	161	350	9	94

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.12 Seeschifffahrt – Güterumschlag 1990 bis 2019 nach ausgewählten Häfen

Jahr	Güterumschlag insgesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cuxhaven	Emden	Nordenham	Wilhelms- haven ¹⁾
1 000 t							
1990	31 403	4 519	3 255	1 041	1 990	2 357	15 927
1995	49 285	4 164	3 813	1 363	2 339	2 302	33 072
2000	61 226	5 446	4 262	1 199	3 417	1 895	43 402
2005	66 592	5 309	4 983	1 833	3 597	3 780	45 977
2010	46 230	5 142	5 217	2 158	4 216	3 252	24 728
2015	50 150	6 565	5 471	2 528	4 174	2 059	27 395
2016	47 306	6 323	5 697	2 685	4 249	1 827	24 474
2017	51 948	5 575	5 796	2 510	5 039	2 446	28 210
2018	52 237	6 260	5 655	2 691	4 772	2 562	28 296
2019	52 237	6 599	6 507	3 413	4 429	1 726	28 867

1) Einschließlich JadeWeserPort.

14.13 Binnenschifffahrt – Güterumschlag 2011 bis 2019 nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag insgesamt			Darunter			
	Ankunft	Abgang	zu- sammen	Erzeugnisse der Land- und Forst- wirtschaft sowie der Fischerei	Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbau- erzeugnisse	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	Kokerei- und Mineral- ölerzeug- nisse
1 000 t							
2011	13 923	12 192	26 115	2 331	4 262	3 663	3 863
2012	13 337	11 784	25 121	2 253	4 082	3 435	3 953
2013	13 489	11 118	24 607	2 477	4 386	3 091	3 737
2014	13 716	11 502	25 218	2 914	4 074	3 245	3 651
2015	13 116	12 169	25 285	3 105	3 955	2 830	4 035
2016	13 137	11 908	24 922	2 848	4 229	2 534	3 822
2017	13 671	11 722	25 393	2 608	4 673	2 595	3 679
2018	12 238	11 984	24 222	2 361	3 398	2 346	3 347
2019	11 965	11 580	23 546	3 000	3 981	2 015	3 315

14.14 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2018 und 2019

Hafen	Land	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019	
				absolut	in %
		1 000 t			
Hamburg	Hamburg	117 621	117 152	- 469	-0,4
Bremen/Bremerhaven	Bremen	51 160	47 586	-3 574	-7,0
Wilhelmshaven	Niedersachsen	19 634	23 102	+3 468	+17,7
Lübeck	Schleswig-Holstein	16 476	15 169	-1 307	-7,9
Rostock	Mecklenburg- Vorpommern	19 635	19 928	+ 293	+1,5
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	9 312	10 132	+ 820	+8,8
Brake	Niedersachsen	6 260	6 599	+ 339	+5,4
Bützfleth	Niedersachsen	5 655	6 507	+ 853	+15,1
Nordenham	Niedersachsen	2 592	1 726	- 867	-33,4
Wismar	Mecklenburg- Vorpommern	3 043	2 788	- 255	-8,4
Zusammen		251 388	250 689	- 699	-0,3

Quelle: Statistisches Bundesamt

Erläuterungen

Verkehr

Kraftfahrzeugbestand und Kraftfahrzeugzulassungen: Datenquelle ist das Kraftfahrtbundesamt, Flensburg. Die statistischen Auswertungen umfassen alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Deutschland zugelassenen und außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt wurde. Mit einbezogen sind Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen sowie Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes (THW). Nicht einbezogen sind dagegen die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen. Die Zählungen des Fahrzeugbestandes werden jeweils mit dem Stichtag des 01.01. eines Jahres durchgeführt.

Emissionsgruppen: Im Rahmen des Zulassungsverfahrens und der Kfz-Besteuerung werden aufgrund der unterschiedlichen Grenzwerttabellen diverser EG-Richtlinien die sogenannten Emissionsklassen auf Grundlage der einzelnen Eurostufen gebildet und bei Nutzfahrzeugen den jeweiligen Schadstoffklassen zugeordnet. Die Zuordnung basiert auf Grundlage des geltenden Typgenehmigungsrechts.

Gewerblicher Personennah- und Omnibusfernverkehrs: Erfasst werden Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr der letzten Totalerhebung befördert haben sowie als Stichprobe höchstens 2 500 Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Straßen des überörtlichen Verkehrs: Die Nachweisung erfolgt jeweils zum 1. Januar. Datenquelle ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover.

Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden: Ab 2002 Unfälle mit einem Sachschaden ab 2 000 Euro und mehr, wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorliegt; ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und Kfz. nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

15| Soziale Verhältnisse



15.1 Relative Armut und relativer Reichtum 2014 bis 2019

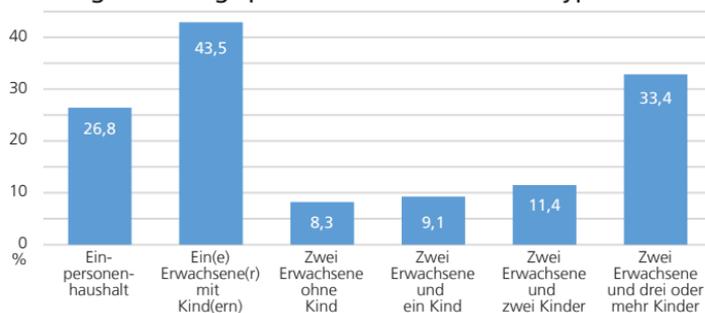
Jahr	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsgefährdungsschwelle	Reichtumsschwelle	Armutsgefährdungsquote		Reichtumsquote	
				Bundesmedian	Landesmedian	Bundesmedian	Landesmedian
				€ pro Monat		%	
2014	1 512	907	3 023	15,8	15,3	7,0	7,3
2015	1 549	930	3 100	16,5	15,9	7,0	7,4
2016	1 589	953	3 177	16,7	16,0	6,6	7,0
2017	1 634	980	3 267	16,7	15,8	6,6	7,1
2018	1 693	1 016	3 387	15,9	15,0	6,5	6,9
2019	1 749	1 049	3 498	17,1	16,0	6,4	7,0

15.2 Relative Armut 2018 und 2019 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen (Regionalkonzept)

Personen	Armutsgefährdungsquote		Personen	Armutsgefährdungsquote	
	%			%	
	2018	2019		2018	2019
Frauen	15,4	16,9	Erwerbstätige	7,2	7,9
Männer	14,6	15,1	Erwerbslose	57,1	57,5
Deutsche	12,5	13,4	Nichterwerbspersonen	21,7	23,4
Ausländer/-innen	38,5	40,8	i. Alter v. 25 Jahren u. mehr mit		
im Alter von			geringem Qualifikationsniveau	30,6	33,0
unter 18 Jahren	19,3	21,7	mittlerem Qualifikationsniveau	10,8	11,3
65 Jahren und mehr	14,2	15,4	hohem Qualifikationsniveau	5,4	5,9

15

Armutsgefährdungsquote 2019 nach Haushaltstyp



Zu den Kindern zählen Personen unter 18 Jahren ohne Lebenspartner/-in und eigene Kinder im Haushalt.

15.3 Verbraucherinsolvenzen 2010 bis 2019

Berichts- jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	Forde- rungen je Verbrau- cher- insolvenz- fall (Durch- schnitt)
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen	ins- gesamt			
2010	14 262	43	180	14 485	+8,2	726 454	50
2011	13 738	47	192	13 977	-3,5	660 422	47
2012	13 054	54	174	13 282	-5,0	660 696	50
2013	12 429	69	229	12 727	-4,2	603 847	47
2014	11 391	40	182	11 613	-8,8	572 307	49
2015	10 993	29	198	11 220	-3,4	452 386	40
2016	10 818	36	205	11 059	-1,4	415 174	38
2017	10 102	39	214	10 355	-6,4	374 376	36
2018	9 472	38	188	9 698	-6,3	349 623	36
2019	9 029	37	181	9 247	-4,7	302 129	33

15.4 Verbraucherinsolvenzverfahren, beendet 2016 bis 2018, mit Angaben über die Entscheidung zur Restschuldbefreiung

Berichts- jahr	Eröff- nung	Be- endi- gung	Eröff- nete Insol- venz- verfah- ren	Darunter mit Entscheidung über die Restschuldbefreiung						
				ins- gesamt	ausgewählte Entscheidungen über die Restschuldbefreiung			ausgewählte Versagungsgründe ¹⁾		
					Rest- schuldbefrei- ung wurde erteilt	Schulden/in- verstorben	Rest- schuldbefrei- ung wurde versagt	Mindest- vergü- tung des Treuhän- ders nicht gezahlt	Verlet- zung der Mitwir- kungs- pflicht	Verstoß gegen Oblie- genhei- ten
2009	2016	13 182	12 629	11 573	315	736	578	96	70	
2010	2017	14 262	13 634	12 531	351	746	572	121	59	
2011	2018	13 738	13 198	11 981	379	825	625	115	74	

1) Es kann bei einem Verfahren mehrere Versagungsgründe geben.

15.5 Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2019

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden	Überschuldungsintensität
	Anzahl ¹⁾	%	Euro	
Alle beratenen Personen				
Insgesamt	(86 464)	100,0	25 849	24
darunter:				
mit Schulden aus gesamtschuldnerischer Haftung	(2 841)	3,3	48 448	40
Beratene Personen nach der Haushaltgröße				
Haushalt mit ... Personen				
1	(41 717)	48,2	24 236	25
2	(19 709)	22,8	30 619	29
3	(11 907)	13,8	23 143	20
4	(7 792)	9,0	(29 137)	(23)
5 und mehr	5 339	6,2	22 078	16
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp				
Alleinlebende Frau	(14 601)	16,9	20 978	23
Alleinerziehende Frau				23
mit einem Kind	(6 385)	7,4	(16 912)	(16)
mit zwei Kindern	(3 185)	3,7	(21 537)	(16)
mit drei und mehr Kindern	(1 664)	1,9	/	/
Alleinlebender Mann	(26 506)	30,7	26 077	26
Alleinerziehender Mann				23
mit einem Kind	/	1,6	(28 701)	(22)
mit zwei Kindern	/	0,6	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	0,2	/	/
Paar				23
ohne Kind	(10 759)	12,4	(38 003)	(36)
mit einem Kind	(7 404)	8,6	25 638	23
mit zwei Kindern	(5 656)	6,5	(29 658)	(23)
mit drei und mehr Kindern	4 013	4,6	21 437	15
Sonstige Lebensform	/	5,0	/	/
Beratene Personen nach dem Geschlecht				
Weiblich	(39 743)	46,0	21 609	22
Männlich	(46 722)	54,0	29 456	26

noch: 15.5 Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2019

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden	Überschuldungsintensität
	Anzahl ¹⁾	%	Euro	
Beratene Personen nach dem Familienstand				
Ledig	(40 771)	47,2	16 636	18
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	(19 786)	22,9	34 225	29
Verheiratet, getrennt lebend	(7 385)	8,5	(36 093)	(30)
Verwitwet	(2 797)	3,2	(32 899)	(29)
Geschieden	(15 726)	18,2	33 133	30
Beratene Personen nach dem Alter				
Von ... bis unter ... Jahren				
unter 20	/	0,7	/	/
20 - 25	(6 135)	7,1	7 244	9
25 - 35	(23 993)	27,7	14 864	15
35 - 45	(20 748)	24,0	24 075	21
45 - 55	(17 376)	20,1	33 995	29
55 - 65	(11 541)	13,3	(41 580)	(40)
65 - 70	(2 921)	3,4	(36 091)	(36)
70 und mehr	/	3,6	/	/
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit				
Deutschland	(71 767)	83,0	27 874	26
Anderer Mitgliedstaat der EU	(5 329)	6,2	17 729	16
Sonstige Staatsangehörigkeit	(9 266)	10,7	15 014	15
Unbekannt, staatenlos	/	0,1	/	/

1) Sämtliche Werte sind hochgerechnet. Daher sind insbesondere die Angaben zur Anzahl nicht mit vorherigen Veröffentlichungen vergleichbar.

15.6 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2017 und 2018

Ausgewählte Merkmale	31.12.2017	31.12.2018		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen zusammen	42 970	43 660	24 375	19 290
Deutsche	40 415	40 950	22 955	17 995
Nichtdeutsche	2 555	2 715	1 420	1 295
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	4 990	5 050	3 070	1 985
18 bis unter 65 Jahre	29 670	30 245	17 660	12 585
65 Jahre und älter	8 310	8 365	3 645	4 720
In Einrichtungen	31 090	31 885	18 335	13 550
Außerhalb von Einrichtungen	11 880	11 775	6 040	5 735

15.7 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2018

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Ins- gesamt	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Männlich	Weiblich
Insgesamt	112 115	90 550	21 560	55 565	56 550
18 - 21	800	600	200	485	315
21 - 25	2 820	1 955	865	1 685	1 130
25 - 30	5 360	3 695	1 665	3 130	2 230
30 - 40	10 590	7 530	3 060	6 270	4 320
40 - 50	9 460	6 735	2 725	5 575	3 885
50 - 60	17 650	13 350	4 300	9 745	7 905
60 - 65	10 065	8 035	2 025	5 145	4 915
65 - 70	20 375	18 615	1 760	9 795	10 580
70 - 75	13 320	12 195	1 125	6 170	7 150
75 - 80	10 275	8 930	1 345	3 995	6 280
80 - 85	7 160	5 915	1 245	2 470	4 690
85 - 90	2 820	2 135	685	845	1 975
90 und älter	1 415	860	555	240	1 170
Davon					
18 J. bis unter d. Altersgrenze ¹⁾	57 805	42 770	15 035	32 570	25 230
Altersgrenze und älter ¹⁾	54 310	47 785	6 525	22 995	31 315
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter d. Altersgrenze i. Jahren ¹⁾	46,7	47,3	45,0	46,1	47,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	73,8	77,6	73,1	75,1

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

15.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 und 2018

Hilfeart ¹⁾	31.12.2017	31.12.2018		
		insgesamt	männl.	weiblich
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 373	1 157	480	677
Eingl.hilfe für Menschen mit Behinderungen	87 933	89 188	53 233	35 955
davon: ambulant	31 411	31 502	18 023	13 479
stationär	60 220	61 001	37 063	23 938
Hilfe zur Pflege	27 138	27 165	10 163	17 002
davon: häusliche Pflege	3 422	3 291	1 223	2 068
stationäre Pflege	23 724	23 896	8 950	14 946
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 985	3 900	2 352	1 548

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Einschließlich der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

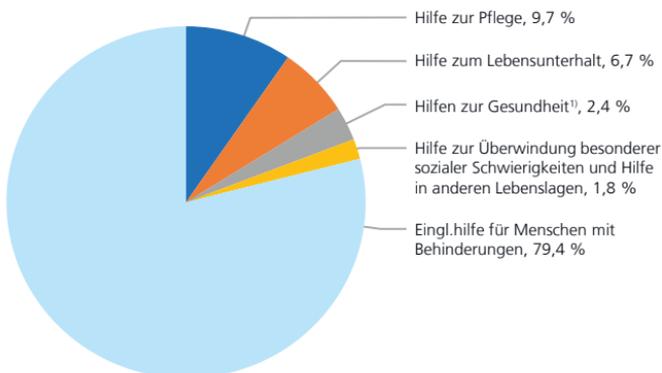
15.9 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2017 und 2018

Hilfeart	2017	2018	Davon	
			außerhalb von	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	162	176	80	96
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	76	64	.	.
Eingl.hilfe für Menschen mit Behinderungen	1 964	2 080	333	1 747
Hilfe zur Pflege	239	253	49	204
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	46	46	26	19
Insgesamt	2 487	2 620	489	2 067

1) Ab 2017 werden die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht mehr im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst.

2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2018 nach Hilfearten in %



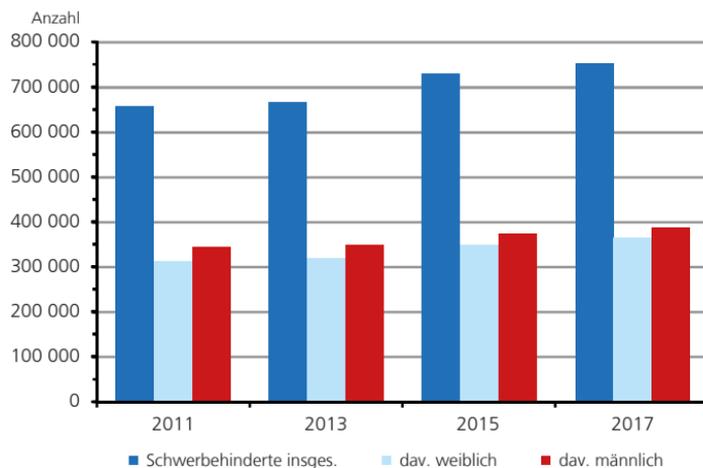
1) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

15.10 Schwerbehinderte Menschen 2015 und 2017

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	31.12.2015	31.12.2017		
		insgesamt	männlich ¹⁾	weiblich
0 - 6	3 414	3 068	1 832	1 236
6 - 18	16 216	16 205	10 019	6 186
18 - 45	68 871	67 966	36 906	31 060
45 - 55	87 657	81 700	40 875	40 825
55 - 60	64 946	65 859	34 760	31 099
60 - 65	78 240	78 070	42 279	35 791
65 - 70	78 761	84 781	48 316	36 465
70 - 75	75 537	71 525	40 775	30 750
75 - 80	92 112	92 998	51 568	41 430
80 Jahre und älter	158 511	190 079	82 804	107 275
Insgesamt	724 265	752 251	390 134	362 117

1) Einschließlich „Ohne Angabe“ nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

Schwerbehinderte Menschen 2011 bis 2017



15.11 Haushalte mit Wohngeldbezug 2018 und 2019¹⁾ nach der Haushaltsgröße sowie der sozialen Stellung der Haupteinkommensbeziehenden

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	2018				2019			
	Haushalte am Jahresende							
	insgesamt	%	dar. Mietzu- schuss	%	insgesamt	%	dar. Mietzu- schuss	%
Haupteinkommensbezieher								
Selbständige	600	1,1	454	0,9	527	1,0	416	0,9
Arbeitnehmer/-innen, Beamte/-innen	20 298	37,0	16 641	34,2	19 351	38,2	16 146	35,8
Arbeitslose	1 785	3,3	1 585	3,3	1 682	3,3	1 511	3,3
Rentner/-innen, Pensionäre/-innen	23 973	43,7	22 216	45,6	21 709	42,9	20 047	44,4
Studenten/-innen, Auszubildende ²⁾	2 555	4,7	2 496	5,1	2 284	4,5	2 245	5,0
Sonstige	5 683	10,4	5 319	10,9	5 081	10,0	4 752	10,5
Insgesamt	54 894	100	48 711	100	50 634	100	45 117	100
Haushaltsgröße								
1 Person	28 969	52,8	27 544	56,5	26 186	51,7	24 826	55,0
2 Personen	6 737	12,3	6 036	12,4	6 136	12,1	5 501	12,2
3 Personen	3 807	6,9	3 394	7,0	3 509	6,9	3 177	7,0
4 Personen	6 090	11,1	5 178	10,6	5 637	11,1	4 949	11,0
5 Personen	4 884	8,9	3 762	7,7	4 719	9,3	3 765	8,3
6 oder mehr Personen	4 407	8,0	2 797	5,7	4 447	8,8	2 899	6,4

1) Enthält reine Wohngeldhaushalte sowie Wohngeldrechtliche Teilhaushalte. - 2) Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27 - 29 WoGG.

Haushalte mit Wohngeld 2016 bis 2019¹⁾



1) Enthält reine Wohngeldhaushalte sowie Wohngeldrechtliche Teilhaushalte.

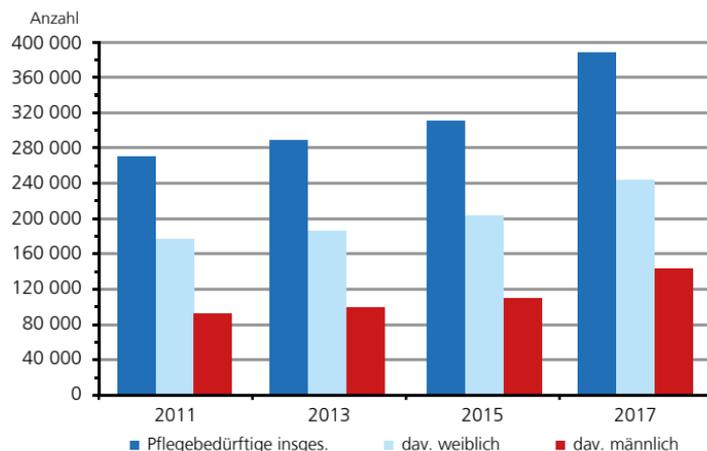
15.12 Pflegebedürftige Personen 2017 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zu- sammen	Je 1 000 Einwoh- ner/-innen ²⁾
	Pflegegeld ¹⁾	Pflegedienst			
Männlich					
unter 65	29 478	5 312	4 415	39 205	12
65 - 80	25 501	9 557	9 527	44 585	77
80 und älter	27 489	16 978	15 011	59 478	319
Zusammen	82 468	31 847	28 953	143 268	36
Weiblich					
unter 65	24 958	6 126	2 945	34 029	11
65 - 80	30 329	15 528	11 977	57 834	89
80 und älter	56 879	43 023	52 115	152 017	482
Zusammen	112 166	64 677	67 037	243 880	61
Zusammen					
unter 65	54 436	11 438	7 360	73 234	12
65 - 80	55 830	25 085	21 504	102 419	83
80 und älter	84 368	60 001	67 126	211 495	422
Insgesamt	194 634	96 524	95 990	387 148	49

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen. - 2) Bev.-Stand 31.12.2017, Basis Zensus 2011.

15

Empfänger/-innen von Pflegeleistungen 2011 bis 2017



15.13 Pflegedienste und Pflegeheime 2017¹⁾

Einrichtungen Beschäftigte Pflegerbedürftige	Privater Träger	Freigemein- nütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
Pflegedienste				
Einrichtungen	887	402	23	1 312
Beschäftigte	24 153	15 798	762	40 713
dar. Vollzeit	6 567	1 877	81	8 525
Pflegerbedürftige	50 580	43 327	2 617	96 524
Pflegeheime				
Einrichtungen	1 129	699	45	1 873
Beschäftigte	51 088	36 603	2 840	90 531
dar. Vollzeit	16 571	7 757	740	25 068
Pflegerbedürftige ²⁾	63 855	44 757	3 237	111 849

1) Stichtag 15. Dezember 2017. - 2) Inkl. teilstationäre Pflege.

15.14 Empfänger/-innen von AsylbLG-Regelleistungen 2017 und 2018

Altersgruppe Staatsangehörigkeit	31.12. 2017	31.12.2018		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen insgesamt	44 585	39 805	24 960	14 845
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	14 680	13 465	7 100	6 365
18 bis unter 60 Jahre	29 135	25 630	17 520	8 110
60 Jahre und älter	755	710	340	365
Staatsangehörigkeit				
Europa	11 100	9 635	4 930	4 710
dar.: Kosovo	1 640	1 255	615	640
Serbien (einschl. Kosovo und Montenegro)	2 080	2 580	1 235	1 345
Türkei	1 285	1 480	905	570
Afrika	9 160	7 885	5 915	1 970
Asien	22 910	20 850	13 225	7 625
dar.: Afghanistan	7 450	6 315	4 335	1 985
Irak	5 120	5 005	2 995	2 010
übrige, staatenlos, ungeklärt	1 290	1 210	765	445

15.15 Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am Jahresende 2017 und 2018 nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit¹⁾

Ausgewählte Merkmale	31.12.2017	31.12.2018		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen zusammen	742 119	709 716	358 610	351 102
Deutsche	486 946	458 915	226 785	232 127
Nichtdeutsche	255 173	250 801	131 825	118 975
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	206 088	195 659	101 554	94 102
18 bis unter 65 Jahre	479 390	456 090	232 253	223 836
65 Jahre und älter	56 641	57 967	24 803	33 164

1) Nicht enthalten sind für den 31.12.2018 insgesamt 2 583 Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen (31.12.2017: 2 971), die Leistungen der Landesaufnahmebehörde (überörtlicher Träger) erhalten und regional nicht zugeordnet werden können.

15.16 Elterngeldbezüge 2019¹⁾

Ausgewählte Merkmale	Bezieher/-in von Elterngeld		
	insgesamt	männlich	weiblich
Beziehende ohne Elterngeld Plus	121 525	35 900	85 625
Beziehende mit Elterngeld Plus ²⁾	57 804	5 095	52 709
darunter mit Partnerschaftsbonus ³⁾	2 505	1 124	1 381
Insgesamt	179 329	40 995	138 334
Davon mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten			
bis zu 2	31 200	30 267	933
3 bis 9	10 509	6 408	4 101
10 bis 12	83 637	2 968	80 669
13 bis 14	5 172	257	4 915
15 bis 23	37 767	583	37 184
24 und mehr	11 044	512	10 532
Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum in Euro	804	1216	681

1) Quelle: Statistisches Bundesamt - Statistik zum Elterngeld Leistungsbezüge 2019. - 2) Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen. Die Inanspruchnahme von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. - 3) Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.

15.17a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1.3.2019 nach Art der Einrichtung und Träger

Art der Einrichtung	Tages- einrichtungen	Davon Träger		Genehmigte Plätze
		öffentlich	frei	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0 - 3	162	62	100	3 404
2 - 8 (ohne Schulkinder)	1 619	561	1 058	74 680
5 - 14 (nur Schulkinder)	545	202	343	21 384
mit Kindern aller Altersgruppen	3 134	959	2 175	242 592
Insgesamt	5 460	1 784	3 676	342 060

15.17b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹⁾ sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1.3.2019

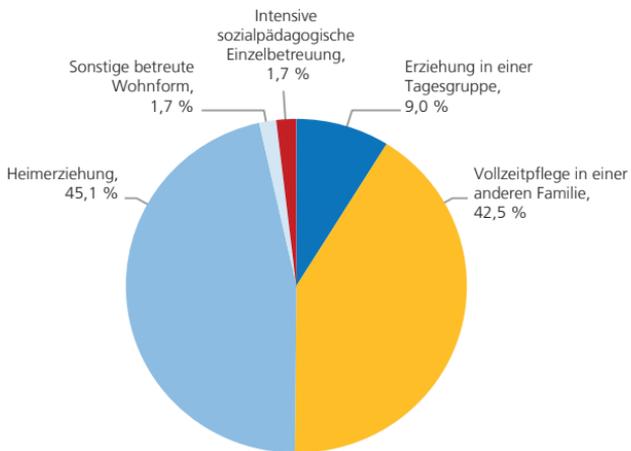
Persönliche Merkmale	Betreute Kinder	Besuchsquote ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren		
0 - 3	72 011	32,1
3 - 6	200 425	92,7
6 - 11	67 425	19,1
11 - 14	1 225	0,6

1) Die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen. - 2) Anzahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflege je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Bevölkerung am 31.12.2018 (auf Basis des Zensus 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

15.18 Erzieherische Hilfen 2018

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
			Anzahl
Flexible Hilfen nach § 27 SGB VIII	1 889	1 783	2 123
Erziehungsberatung	31 501	30 566	16 036
Betreuung einzelner junger Menschen	3 968	3 770	4 566
dav. durch Erziehungsbeistand	3 365	3 022	4 133
dav. durch Betreuungshelfer/-innen	603	748	433
soziale Gruppenarbeit	835	830	1 035
Sozialpädagogische Familienhilfe	10 951	10 277	18 822
Erziehung in einer Tagesgruppe	870	924	1 753
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	1 543	1 824	8 306
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	4 284	4 847	9 159
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	302	327	341
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	4 613	4 008	11 250
Adoptionen	x	382	x
Beistandschaften	x	x	65 247
Schutzmaßnahmen	x	5 288	x

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2018



Erläuterungen

Soziale Verhältnisse

Armuts- und Reichtumsberichterstattung: Zentrale Begriffe der amtlichen Sozialberichterstattung sind relative Armut und relativer Reichtum. Diese Begriffe basieren auf einem ressourcen-, teilhabe- und lebenslagenorientierten Konzept. Als armutsgefährdet gelten Personen, deren Einkommen weniger als 60 % des Durchschnitts (Median) beträgt; als relativ reich gelten Personen, deren Einkommen mehr als als relativ reich gelten Personen, deren Einkommen mehr als 200 % des Durchschnitts (Median) beträgt. Der Median wird auf Bundes- und auf Landesebene berechnet (National- bzw. Regionalkonzept). Die Einkommen werden als bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen auf Basis von monatlichen Haushaltsnettoeinkünften berechnet. Zugrunde gelegt wird die neue OECD-Skala. Datenquelle ist der Mikrozensus, die Berechnungen werden von IT.NRW im Auftrag der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder durchgeführt.

Unter der **Sozialen Mindestsicherung** werden folgende Leistungsarten zusammengefasst:

SGB II: Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld

SGB XII: Sozialhilfearten (jeweils nach Wohnort):

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) außerhalb von Einrichtungen nach dem 3. Kapitel SGB XII

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in und außerhalb von Einrichtungen nach dem 4. Kapitel SGB XII

AsylbLG: Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (örtliche Träger nach Wohnort)

Für die Angaben im Kapitel 15 Soziale Verhältnisse und in den Kreistabellen gilt: Die Daten werden nach dem Wohnortprinzip (niedersächsische Träger) ausgewiesen. Das heißt, dass Personen, die ihren Wohnsitz außerhalb Niedersachsens haben, in der Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen unberücksichtigt sind. Gleiches gilt für Bezieherinnen und Bezieher von Regelleistungen nach dem AsylbLG, die in Landesaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind.

Die Eckzahlen im Ländervergleich werden hingegen alle nach reinem Trägerprinzip ausgewiesen. Für den Niedersachsenwert heißt dies: Sie beinhalten auch die Empfängerinnen und Empfänger, die Leistungen nach dem SGB XII von einem niedersächsischen Träger erhalten, deren Hauptwohnsitz aber außerhalb Niedersachsens liegt sowie Bezieherinnen und Bezieher von Regelleistungen nach dem AsylbLG, die in Landesaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind.

Um Doppelzählungen von Beziehenden von HLU in Einrichtungen, die größtenteils auch Grundsicherung im Alter erhalten, zu vermeiden, werden im Rahmen der Sozialen Mindestsicherung nur HLU-Leistungsempfangende außerhalb von Einrichtungen gezählt.

Sozialhilfestatistik: Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) und der Integration des Sozialhilferechts in das SGB XII zum 1.1.2005 haben sich entscheidende Veränderungen im Sozialhilferecht ergeben. Dadurch sind die aktuellen Daten nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere, überwiegend jährlich durchgeführte Teile. Es werden Daten über den Kreis der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (u. a. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Hilfe zur Pflege) erhoben.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der Empfängerinnen und Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfacherfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

Asylbewerberleistungsstatistik: Seit dem 1.11.1993 erhalten Asylbewerber und -bewerberinnen sowie sonstige berechtigte Personen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger/-innen zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII: Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Ab dem 1. Januar 2015 wurde die Statistik der Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung umgestellt von einer dezentralen Jahrestatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik mit einem ergänzten Merkmalskatalog. Sie wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Jugendhilfestatistik: Im jährlichen Turnus werden Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u. a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Seit 2006 stehen ebenfalls jährlich Daten zu den Kindern und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege zur Verfügung. Darüber hinaus werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) erhoben. In zweijährlichen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

Wohngeldstatistik: Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Aufgrund der Änderungen im Sozialrecht („Hartz IV“) sind die aktuellen Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltsgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

Elterngeldstatistik: Das Elterngeld dient dazu, Einkommenseinbußen nach der Geburt eines Kindes aufzufangen. Die Elterngeldstatistik wird als zentrale Bundesstatistik vierteljährlich erhoben und liefert u. a. Angaben zu laufenden und beendeten Leistungsbezügen, sowie der Höhe und Dauer des Elterngeldbezuges.

Pflegestatistik: Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger/-innen von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtskreis der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

Die **Insolvenzstatistik** liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren (Verbraucher/-innen, Unternehmen, Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Personen, Ehemals selbstständig Tätige, Nachlässe) nach der Höhe der Forderungen und zusätzlich für Unternehmen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Alter und Beschäftigten, nach dem Eröffnungsgrund sowie nach den Antragstellern. Grundlage für die Durchführung der Insolvenzstatistik ist § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999).

16| Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern



16.1 Haushaltsansätze des Landes 2019 und 2020

Art der Ausgaben/Einnahmen	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
	in Mio. €		in %
Bereinigte Gesamtausgaben¹⁾	32 756	34 389	+5,0
dar. Personalausgaben	13 070	13 698	+4,8
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 580	1 618	+2,4
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	15 377	16 160	+5,1
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 235	1 176	-4,8
Sachinvestitionen	390	410	+5,3
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	32 714	34 229	+4,6
dar. Steuereinnahmen (netto)	26 375	28 397	+7,7
allg. Zuweis. von Bund und Ländern	2 214	1 663	-24,9
Gebühreneinnahmen	106	111	+4,3

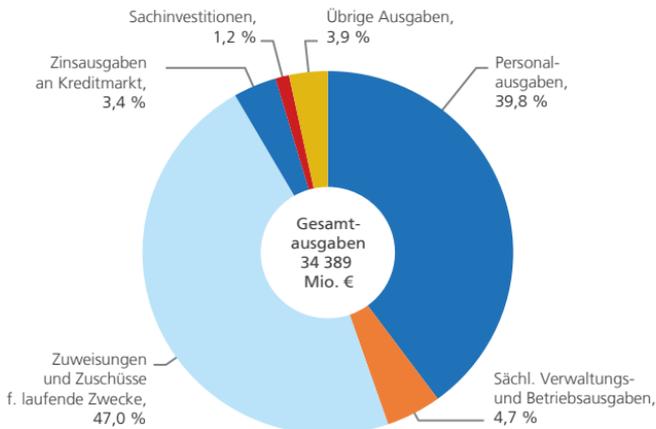
nachrichtlich

Abschlusssumme der Haushalte	41 524	42 094	+1,4
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ³⁾	0	0	-84,8

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 2) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung.

Ausgaben¹⁾ des Landes nach Arten

- Haushaltsansatz 2020 -



1) Bereinigte Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)

16.2 Ausgaben und Einnahmen¹⁾ des Landes und Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden/Gv 2018 und 2019 nach Arten

Art der Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen	2018 ²⁾		2019 ²⁾		Veränderung zum Vorj.
	Betrag in Mio. €	Anteil in %	Betrag in Mio. €	Anteil in %	
	Land				
Bereinigte Gesamteinnahmen¹⁾	33 399	100	34 193	100	+2,4
darunter:					
Steuern (netto) und steuerähn. Abgaben	25 841	77,4	27 350	80,0	+5,8
Gebühren, sonstige Entgelte	108	0,3	108	0,3	+0,3
Allg. Zuweis. v. Bund/Ländern	2 197	6,6	2 140	6,3	-2,6
Übr. Zuweis. v. Bund/Ländern	187	0,6	220	0,6	+17,7
Erstattungen v. Bund/Ländern	2 212	6,6	2 364	6,9	+6,9
Bereinigte Gesamtausgaben¹⁾	30 676	100	32 490	100	+5,9
darunter:					
Personalausgaben	12 253	39,9	12 808	39,4	+4,5
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 203	3,9	1 223	3,8	+1,7
Sachinvestitionen	277	0,9	337	1,0	+21,7
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u. Ä.	487	1,6	468	1,4	-4,0
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 075	3,5	998	3,1	-7,2
Zuweis./Erstatt. an Gem./Gv	9 706	31,6	10 300	31,7	+6,1
	Gemeinden / Gv				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30 054	117,6	31 296	117,2	+4,1
darunter:					
Steuern (brutto) und steuerähn. Abgaben	10 149	39,7	10 508	39,4	+3,5
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	726	2,8	704	2,6	-3,0
Allg. Zuweisungen von Bund/Ländern	4 614	18,1	4 783	17,9	+3,7
Übr. Zuweisungen von Bund/Ländern	1 227	4,8	1 454	5,4	+18,5
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten- erstattung und Kostenumlagen	5 336	20,9	5 765	21,6	+8,0
Zinseinzahlungen vom öffentl. u. nichtöffentl. Bereich	46	0,2	43	0,2	-5,9
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 171	4,6	1 347	5,0	+15,1
Bereinigte Einzahlungen	25 552	100,0	26 695	100,0	+4,5
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27 603	109,2	28 619	108,3	+3,7
darunter:					
Personalauszahlungen	5 894	23,3	6 266	23,7	+6,3
Versorgungsauszahlungen	145	0,6	156	0,6	+7,5
Sach- und Dienstleistungen	2 845	11,3	2 960	11,2	+4,0
Soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 745	30,7	7 787	29,5	+0,5
Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	249	1,0	243	0,9	-2,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3 337	13,2	3 761	14,2	+12,7
Bereinigte Auszahlungen	25 267	100	26 431	100,0	+4,6

1) Ohne Besondere Finanzierungsvorgänge (insbes. Schuldenaufnahmen bzw. Schuldentilgungen am Kreditmarkt sowie Rücklagenveränderungen), ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

2) Kassenergebnisse. Beim Land handelt es sich um den endgültigen Abschluss

16.3 Ausgaben des Landes 2011 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		Dar. Personal-	Zuschuss-	
	Mio. €	Ant. %	ausgaben Mio. €	Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Dienste	4 631	14,4	3 566	3 748	24,7
Politische Führung, zentrale Verwaltung	1 272	3,9	991	1 052	6,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 505	4,7	1 248	1 475	9,7
Polizei	1 149	3,6	935	1 121	7,4
Rechtsschutz	1 160	3,6	771	788	5,2
Finanzverwaltung	694	2,2	555	434	2,9
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten	8 740	27,1	5 410	8 165	53,9
Schulen und vorschulische Bildung	5 649	17,5	5 184	5 566	36,7
allgemeinbildende Schulen	3 299	10,2	3 046	3 281	21,6
berufsbildende Schulen	668	2,1	600	662	4,4
Hochschulen	2 140	6,6	159	1 919	12,7
Förderung von Schüler(-innen), Student(-innen) und dgl. sonstiges Bildungswesen	357	1,1	18	209	1,4
Wissenschaft, Forschung, Entwickl. außerhalb der Hochschulen	349	1,1	29	247	1,6
Kulturelle Angelegenheiten	244	0,8	21	223	1,5
Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	3 511	10,9	90	2 765	18,2
Sozialhilfeleistungen	1 916	5,9	10	1 850	12,2
Kriegsopferfürsorge	35	0,1	-	5	x
Jugendhilfeleistungen	546	1,7	x	476	3,1
Grundsicherung für Arbeitsuchende	443	1,4	-	-	-
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	502	1,6	17	345	2,3
Gesundheitswesen	371	1,1	8	281	1,9
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, komm. Gemeinschaftsdienste	262	0,8	89	148	1,0
Kataster- und Vermessungsverwaltung	121	0,4	88	85	0,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	377	1,2	72	228	1,5
Verbesserung der Agrarstruktur	76	0,2	-	33	0,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe Dienstleistungen	684	2,1	x	-838	-5,5
Wasserwirtschaft und Kulturbau	135	0,4	x	46	0,3
Verbesserung der Infrastruktur	261	0,8	-	-90	-0,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 136	3,5	154	322	2,1
Straßen	400	1,2	154	243	1,6
Wasserstraßen und Häfen	52	0,2	-	50	0,3
Öffentlicher Personennahverkehr	649	2,0	-	-7	x
Wirtschaftsunternehmen, Vermögen	675	2,1	4	272	1,8
Allgemeine Finanzwirtschaft	11 738	36,4	263	-13 808	x
Steuern. allgemeine Finanzzuweisungen	3 296	10,2	-	-15 025	x
Schulden	7 911	24,5	-	1 008	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	32 257	100	9 666	1 347	x
nachrichtlich: Versorgung	2 777	8,6	2 757	2 672	17,6

1) Ausgaben/Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (= 15 154,901 Mio. Euro).

16.4 Auszahlungen der Gemeinden/Gv 2018 nach Produktbereichen

Produktbereich	Auszahlungen zusammen		Darunter	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %	Personalauszahlungen Mio. €	Mio. €	Ant. % ²⁾
Zentrale Verwaltung	4 843	+14,8	2 378	3 311	+24,7
Verwaltungssteuerung und -service	3 250	+9,9	1 600	2 610	+19,5
Sicherheit und Ordnung	1 593	+4,9	778	701	+5,2
Statistik und Wahlen, Ordnungsangelegenheiten	642	+2,0	496	218	+1,6
Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	951	+2,9	282	484	+3,6
Schulen und Kultur	2 831	+8,7	592	2 336	+17,4
allgemeinbildende Schulen	1 458	+4,5	296	1 245	+9,3
berufliche Schulen	242	+0,7	35	207	+1,5
Schülerbeförderung	354	+1,1	61	317	+2,4
Kultur und Wissenschaft	474	+1,4	191	375	+2,8
Theater und Musikpflege	72	+0,2	8	61	+0,5
Soziales und Jugend	12 812	+39,2	1 874	5 340	+39,8
Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	4 367	+13,3	242	950	+7,1
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	2 418	+7,4	216	819	+6,1
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	513	+1,6	20	62	+0,5
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2 193	+6,7	335	1 552	+11,6
Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2 591	+7,9	963	1 776	+13,3
Gesundheit und Sport	777	+2,4	215	613	+4,6
Krankenhäuser	203	+0,6	2	198	+1,5
Gesundheitseinrichtungen	34	+0,1	23	33	+0,2
Kur- und Badeeinrichtungen	32	+0,1	1	7	+0,1
Sportförderung	360	+1,1	74	284	+2,1
Gestaltung der Umwelt	4 413	+13,5	1 107	1 804	+13,5
Räumliche Planung und Entwicklung	338	+1,0	135	219	+1,6
Bau- und Grundstücksordnung	159	+0,5	114	39	+0,3
Ver- und Entsorgung	683	+2,1	88	- 481	-3,6
Abfallwirtschaft	156	+0,5	14	12	+0,1
Abwasserbeseitigung	466	+1,4	70	3	+0,0
Gemeinde-, Kreis-, Bundes- und Landstraßen	1 099	+3,4	171	818	+6,1
Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	172	+0,5	12	136	+1,0
ÖPNV	352	+1,1	7	163	+1,2
Wirtschaft und Tourismus	957	+2,9	335	619	+4,6
Zentrale, allgemeine Finanzleistungen	7 034	+21,5	-	-13 985	x
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	5 049	+15,4	-	-13 994	X
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1 985	+6,1	-	9	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	32 709	100	6 166	- 580	x

1) Auszahlungen./Einzahlungen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Zentrale Allgemeine Finanzwirtschaft“ (= 13 405,082 Mio. Euro).

16.5 Steuereinnahmen/-einzahlungen¹⁾ 2018 und 2019

Art der Steuern	2018	2019	Veränderung in %
	Mio. €		
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern	23 919	25 200	+5,4
dav. Steuern vom Einkommen	12 000	12 463	+3,9
dav.: Lohnsteuer	7 423	7 843	+5,7
veranlagte Einkommensteuer	2 312	2 424	+4,8
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 026	1 058	+3,2
Zinsabschlag	229	150	-34,5
Körperschaftsteuer	1 010	987	-2,2
Steuern vom Umsatz ²⁾	11 343	12 182	+7,4
Gewerbsteuerumlage	576	555	-3,7
Landessteuern	1 776	1 944	+9,4
dav.: Vermögensteuer	0	0	+44,8
Erbschaftsteuer	479	492	+2,7
Grunderwerbsteuer	1 035	1 198	+15,7
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	183	177	-3,3
Feuerschutzsteuer	49	48	-2,0
Biersteuer	29	29	-2,0
Gemeindesteuer	28	67	x
Gewerbsteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzügl. Gewerbesteuerumlage)	28	67	x
Steuereinnahmen des Landes zusammen	25 723	27 211	+5,8
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	840	831	-1,1
Bundesergänzungszuweisungen	1 357	1 310	-3,5
Steuerähnliche Abgaben	118	139	+17,4
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	4 164	4 408	+5,9
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 512	3 687	+5,0
Umsatzsteuer	651	721	+10,7
Gemeindesteuern	5 259	5 396	+2,6
dav.: Grundsteuer A	72	72	+0,2
Grundsteuer B	1 372	1 403	+2,3
Gewerbsteuer (netto) ³⁾	3 626	3 731	+2,9
sonstige Gemeindesteuern	189	189	+0,1
Steuereinzahlungen netto der Gemeinden/Gv zusammen	9 423	9 804	+4,0
<i>nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich</i>	<i>4 481</i>	<i>4 656</i>	<i>+3,9</i>

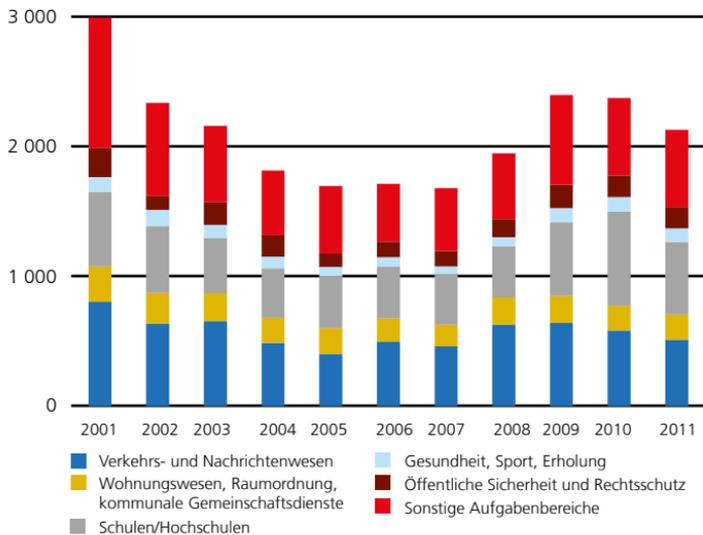
1) Kassenmäßige Ergebnisse. - 2) Einschl. Ausgleichszahlungen. - 3) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

16.6 Kommunaler Finanzausgleich 2015 bis 2020

Art der Leistungen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Mio. €					
Schlüsselzuweisungen	3 232	3 416	3 695	3 959	4 122	4 438
dav. für Gemeindeaufgaben	1 664	1 773	1 902	2 034	2 111	2 276
für Kreisaufgaben	1 568	1 643	1 793	1 926	1 995	2 161
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	414	425	438	449	461	463
Bedarfszuweisungen	58	62	67	71	74	79
Ausgleichsleistungen zusammen	3 704	3 903	4 200	4 479	4 656	4 979
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	70	42	43	37	26	35
Zuweisungsmasse	3 634	3 862	4 156	4 444	4 631	4 944
Veränderungen zum Vorjahr in %	+3,4	+6,3	+7,6	+6,9	+4,2	+6,8
nachrichtlich						
Krankenhausfinanzierungsumlage	107	102	100	98	99	127

Sachinvestitionen 2001 bis 2011 nach Aufgabenbereichen in Mio. €

- Land und Gemeinden/Gv zusammen -



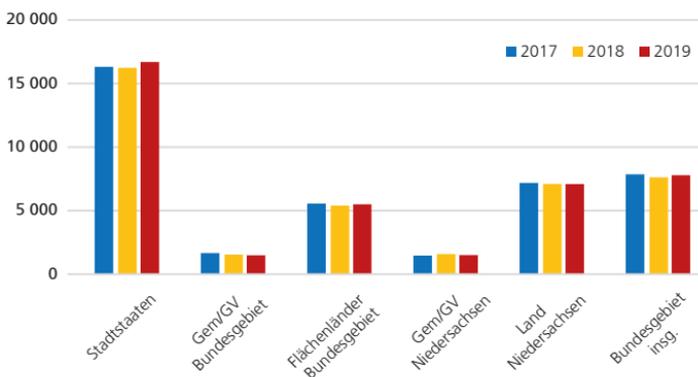
16.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2019

Art der Schulden	Zusammen	Veränderung zu 2018	Gebietskörperschaften		Extrahaushalte des Staatssektors ¹⁾
			Land	Gemeinden/Gv	
	Mio. €	%		Mio. €	
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	71 132	- 1,5	56 326	11 980	2 827
davon Wertpapierschulden	41 860	1,9	41 820	40	-
Kredite	27 700	- 5,8	14 259	10 617	2 824
Kassenkredite	1 572	- 8,7	247	1 322	3
Schulden beim öffentlichen Bereich	4 292	3,6	1 694	438	2 160
davon Kredite	2 782	- 0,3	589	280	1 913
beim Bund	489	- 3,9	489	0	-
bei Ländern	15	x	-	15	-
bei Gemeinden/Gv.	575	5,2	-	237	338
beim sonst. öffentl. Bereich	1 703	- 1,6	100	28	1 575
Kassenkredite	1 510	11,7	1 105	158	247
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-pooling	101	x	-	68	33
Schulden insgesamt	75 425	- 1,2	58 020	12 418	4 987

1) Die Extrahaushalte des Staatssektors ergänzen die Kernhaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungsträgern zum Öffentlichen Gesamthaushalt nach dem Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken.

16

Schulden beim nicht öffentlichen Bereich je Einwohner/in 2017 bis 2019 in Mio. €



16.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser¹⁾ 2017 und 2018

Art der Ausgaben/Einnahmen	Zusammen		Staatlich		Kommunal	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
	in Mio. €					
Ausgaben						
Personalausgaben	2 820	3 049	923	1 045	1 897	2 004
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2 139	2 211	773	830	1 365	1 381
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke		3	0	0	0	3
Zinsausgaben	17	19	0	1	17	19
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 976	5 282	1 697	1 875	3 279	3 407
Sachinvestitionen	263	256	78	65	185	191
dar. Baumaßnahmen	127	141	18	18	109	122
Erwerb von Sachvermögen	117	100	57	44	60	56
übrige Ausgaben der Kapitalrechnung	10	106	3	3	8	103
Ausgaben der Kapitalrechnung	274	362	81	68	193	293
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	5 250	5 643	1 778	1 944	3 472	3 700
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	31	41	0	1	31	40
Einnahmen						
Gebühreneinnahmen ³⁾	4 143	4 392	1 057	1 203	3 085	3 189
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Rechnung ⁴⁾	119	122	33	36	86	86
übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	733	760	617	641	116	120
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 995	5 274	1 707	1 880	3 287	3 395
Veräußerung von Vermögen	64	86	31	50	33	36
übrige Einnahmen der Kapitalrechnung	2	4	0	3	2	1
Einnahmen der Kapitalrechnung	66	90	31	53	35	37
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	5 061	5 364	1 738	1 932	3 322	3 432
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	242	76	2	0	240	76

1) Krankenhäuser und Kliniken (einschl. Hochschulkliniken) mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 3) Erträge aus stationärer Behandlung, sonstigen Leistungen und Ambulanz. - 4) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen sind hier enthalten.

16.9 Finanzen der Hochschulen 2018

Einnahmen (1 000 €)					
Hochschulen	Einnahmen		Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
	insgesamt	darunter Drittmittel (ohne Träger)			
Universitäten ¹⁾	594 208	466 040	13 477	112 686	2 006
Kunsthochschulen	3 583	2 561	208	488	325
Staatl. Fachhochschulen	62 317	45 297	6 415	9 937	668
Verwaltungsfachhochschulen	574	0	0	574	0
Staatliche Hochschulen zusammen	660 682	513 898	20 100	123 685	2 999
Private Fachhochschulen	36 109	2 232	30 353	2 848	676
Hochschulen insgesamt²⁾	2 036 689	677 148	51 034	1 291 650	16 857
darunter Medizinische Einrichtung/ Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 339 899	161 019	582	1 165 117	13 182

Ausgaben (1 000 €)				
Hochschulen	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben
		zusammen	darunter Personalausgaben	
Universitäten ¹⁾	2 069 872	1 858 999	1 316 906	210 873
Kunsthochschulen	42 126	41 026	29 102	1 100
Staatl. Fachhochschulen	482 218	445 758	322 484	36 460
Verwaltungsfachhochschulen	7 870	7 601	5 770	269
Staatliche Hochschulen zusammen	2 602 086	2 353 384	1 674 263	248 702
Private Fachhochschulen	39 060	34 348	25 506	4 712
Hochschulen insgesamt²⁾	4 466 216	4 145 901	2 678 829	320 316
darunter Medizinische Einrichtung/ Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 825 070	1 758 168	979 060	66 902

1) Ohne Hochschulkliniken. - 2) Anzahl der Hochschulen 2017 = 30.

16.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2013 bis 2017

Jahr	Ins- gesamt	Davon			
		Privatrechtlich		Öffentlich-rechtlich	
		insgesamt	dar.: 100 % öffentlich bestimmt ¹⁾	Eigen- betriebe	Zweck- verbände ²⁾
Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen					
2013	1 103	737	657	243	86
2014	1 108	738	657	239	90
2015	1 253	884	783	240	90
2016	1 217	866	772	228	85
2017	1 589	1 242	1 049	219	81
Anlagevermögen in Mio. Euro					
2013	41 739,4	25 868,4	16 779,7	8 834,6	3 153,7
2014	43 192,1	26 369,8	17 191,7	8 615,8	4 026,3
2015	45 058,7	28 612,2	19 121,5	8 236,8	4 049,8
2016	43 722,1	27 339,3	19 241,6	8 186,1	4 136,2
2017	47 177,9	30 397,3	21 251,2	8 105,4	4 196,3
Eigenkapital in Mio. Euro					
2013	20 049,8	12 014,0	7 273,1	4 018,2	1 260,3
2014	20 307,4	11 836,0	6 962,5	3 937,7	1 626,3
2015	21 322,7	13 214,0	8 205,5	3 577,2	1 680,9
2016	20 513,4	12 362,7	7 976,7	3 578,1	1 668,2
2017	21 426,2	13 341,2	8 451,3	3 415,2	1 700,6
Bilanzsumme in Mio. Euro					
2013	51 661,9	32 372,7	20 859,0	11 108,2	3 526,0
2014	52 289,4	31 951,9	21 240,6	10 939,5	4 413,4
2015	54 913,1	34 969,5	23 883,5	10 552,4	4 508,8
2016	53 910,5	34 053,3	24 242,7	10 508,3	4 480,8
2017	58 949,5	38 628,0	27 222,5	10 390,6	4 572,3
Betriebsertrag in Mio. Euro					
2013	24 510,1	16 615,7	12 060,4	5 032,8	803,9
2014	24 558,9	16 283,6	11 908,6	5 110,9	922
2015	28 428,6	20 041,4	15 344,6	5 319,2	932,7
2016	28 493,5	19 662,6	15 244,0	5 368,9	912,7
2017	31 499,7	22 109,6	17 330,6	5 504,1	949,2

1) Ab Berichtsjahr 2012 nur GmbH.

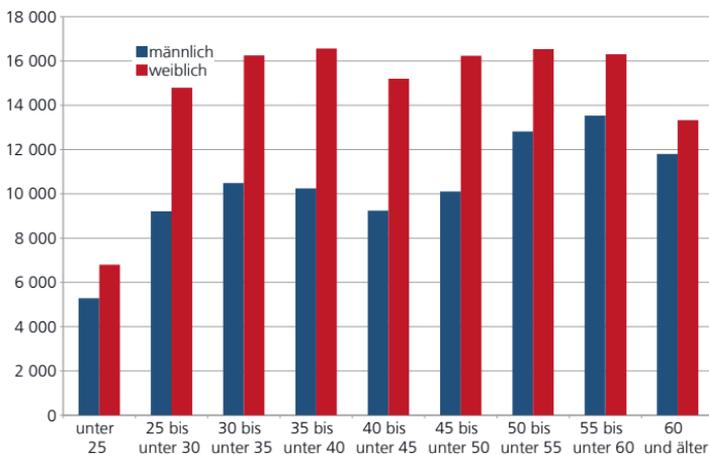
2) Einschl. Stiftungen.

16.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2019^{*)}

Dienstverhältnis	Land ¹⁾	Kommunen ²⁾	Sozialvers.-Träger zusammen	Öffentlicher Dienst zusammen
Vollzeitbeschäftigte	148 960	86 745	6 940	242 645
davon: Beamte/-in, Richter/-in	97 705	14 000	555	112 260
Arbeitnehmer/-in	51 255	72 745	6 385	130 385
Teilzeitbeschäftigte	75 080	60 985	5 340	141 405
davon: Beamte/-in, Richter/-in	35 855	3 435	290	39 580
Arbeitnehmer/-in	39 225	57 550	5 050	101 825
darunter: Altersteilzeit (ATZ)	1 250	1 085	160	2 495
Beschäftigte insgesamt	224 045	147 730	12 280	384 055

1) Einschl. Einrichtungen in öffentl. Rechtsform. - 2) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände und Einrichtungen in öffentl. Rechtsform. - *) Hinsichtlich des Rundungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen.

Beschäftigte im Landesdienst¹⁾ am 30. Juni 2019 nach Geschlecht und Altersgruppen



1) Beschäftigungsbereich 11-13, 47.

16.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2019 nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				Darunter Teilzeit ¹⁾
	Beamte/ -innen Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	zusam- men	darunter in Aus- bildung	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	128 630	38 955	167 585	12 390	52 515
dar.: Politische Führung	2 620	1 190	3 805	135	890
Zentrale Verwaltung	725	2 465	3 190	50	850
Polizei	22 085	3 920	26 005	3 800	3 225
Rechtsschutz	11 960	5 105	17 065	1 900	3 715
Schulwesen	72 590	15 505	88 095	65	36 845
Hochschulen	20	5	25	0	5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	365	3 005	3 370	95	455
Sonderrechnungen (Netto – HP) ²⁾ und Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	4 930	51 525	56 460	1 855	22 585
dar.: Hochschulen	3 925	43 515	47 435	1 580	20 090
Forstwirtschaft und Jagd	330	1 065	1 395	100	175
Beschäftigte insgesamt	133 565	90 480	224 135	14 245	75 100

1) 2) Fußnoten s. Tabelle 16.13. – *) Hinsichtlich des Rundungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen.

16.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen*)

Beschäftigungsbereich Gebietskörperschaftsgruppe	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				Darunter Teilzeit ¹⁾
	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	zusam- men	dar. in Ausbild.	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	17 100	109 030	126 130	4 100	54 515
Sonderrechnungen (Netto – HP) ²⁾	230	10 560	10 790	435	3 590
Kommunale Zweckverbände ³⁾	70	5 640	5 710	115	935
Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	35	5 065	5 095	270	1 945
Beschäftigte insgesamt	17 435	130 295	147 730	4 920	60 985
dar.: Kreisfreie Städte	4 395	15 125	19 520	920	6 980
Kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	7 035	75 025	82 055	2 180	38 050
Landkreise	5 905	29 440	35 345	1 430	13 080

1) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 2) aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen. - 3) und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. – *) Hinsichtlich des Rundungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen.

16.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2018 nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuer- pflicht- tige	Steuerbarer Umsatz		Steuervor- auszahlung
	Anzahl	1 000 €	Ver- änd. 18/17 in %	1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 477	8 977 865	5,3	13 030
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	243	2 447 422	8,2	- 33 455
Verarbeitendes Gewerbe	17 436	333 685 232	1,6	-4 923 633
davon				
Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2 449	36 993 589	0,1	- 579 456
Getränkeherstellung	114	1 547 436	4,1	98 279
Herstellung von Textilien	274	666 237	-3,0	6 042
Herstellung von Bekleidung	243	594 588	-4,1	22 299
Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	80	309 546	-2,7	7 845
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkw.	1 022	1 847 390	-0,4	45 290
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	187	5 264 169	1,4	- 27 222
H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bildträgern	880	2 014 842	-1,8	84 675
Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	.	.	.
Herstellung von chemischen Erzeugn.	354	10 428 001	3,6	- 58 616
Herstellung von pharmaz. Erzeugn.	79	.	.	.
H. von Gummi- und Kunststoffwaren	613	24 582 512	11,4	1 414
H. v. Glas, Glasw., Keramik, Ver. v. Stein	942	8 216 188	5,8	169 351
Metallerzeugung und -bearbeitung	146	15 870 738	-0,2	151 392
Herstellung von Metallerzeugnissen	3 041	9 687 452	4,8	402 327
H. v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeug.	719	5 161 501	6,4	- 283 978
Herstellung von elektrisch. Ausrüstungen	520	6 735 197	-0,4	170 884
Maschinenbau	1 681	19 131 697	-0,7	- 135 525
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteil.	372	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	196	3 977 822	.	- 260 402
Herstellung von Möbeln	994	2 278 220	7,9	87 545
Herstellung von sonstigen Waren	1 399	2 453 445	3,2	23 107
Rep. u. Installation v. Masch. u. Ausrüst.	1 127	2 111 291	11,2	104 339
Energieversorgung	10 149	24 588 463	12,6	956 731
Wasservers. Abw., Abf. ents. Bes. v. Umwelt.	935	5 362 073	11,1	40 838
davon				
Wasserversorgung	168	640 657	3,7	- 8 837
Abwasserentsorgung	123	233 280	7,3	13 116
Samml., Behandl. u. Beseitig. v. Abfällen	597	4 415 688	12,8	31 974
Beseitig. v. Umweltversch. u. Entsorg.	47	72 448	-4,8	4 585
Baugewerbe	31 506	32 460 428	7,2	2 250 500
davon				
Hochbau	3 222	9 588 376	6,6	852 756
Tiefbau	1 114	6 256 760	10,4	342 763
Vorb. Baustellenarb. Bauinst. u. s. o.	27 170	16 615 292	6,3	1 054 981

Noch: 16.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2018 nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Steuervor- auszahlung
	Anzahl	1 000 €	Ver- änd. 18/17 in %	1 000 €
Handel, Instandh. und Rep. von Kfz davon	54 958	172 879 595	2,5	3 559 172
Handel m. Kraftfahrz. Instandh. u. Rep.	9 323	21 452 806	-3,8	657 155
Großhandel (ohne Handel mit Kfz) davon	15 352	98 501 046	2,7	1 128 761
Handelsvermittlung	5 956	1 922 914	-2,6	109 238
Gh. m. landw. Grundst. u. leb. Tieren	1 089	14 014 778	-5,4	- 124 446
Gh. m. Nahr.-, Genussm., Getränk.	1 370	19 872 151	3,2	76 765
Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsg.	2 028	19 041 143	4,8	312 305
Gh. m. Gerät. d. Inform- u. Kommunik.	372	5 439 389	8,0	10 097
Gh. m. sonst. Masch., Ausrüst. u. Zub.	1 629	9 953 035	4,4	189 286
Sonstiger Großhandel	2 435	26 465 574	5,0	531 528
Gh. ohne ausgeprägten Schwerp.	473	1 792 061	-6,0	23 987
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz) darunter	30 283	52 925 743	4,8	1 773 256
Einzelh. m. Waren verschiedener Art	3 536	9 916 958	3,1	182 861
Einzelh. m. sonst. Gütern i. Verkaufsr.	9 409	18 432 969	1,9	625 551
Einzelhandel nicht im Verkaufsraum	510	148 336	13,2	4 774
Verkehr und Lagerei	9 016	20 594 489	6,6	884 357
Gastgewerbe davon	20 201	7 011 642	4,4	463 526
Beherbergung	4 774	2 278 051	5,5	96 451
Gastronomie	15 427	4 733 591	3,9	367 075
Information und Kommunikation	7 961	6 860 071	1,9	525 672
Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	2 000	1 781 276	1,8	221 832
Grundstücks- u. Wohnungswesen	27 082	7 925 673	-0,4	470 428
Erbr. v. freiberufl., wiss. u. techn. Dienstl.	35 864	15 131 159	-2,1	1 592 850
Erbring. v. sonst. wirtschaftl. Dienstl. davon	15 387	13 898 931	-5,7	1 100 444
Vermietung von bewegl. Sachen	2 362	3 070 860	-17,6	58 378
Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskr.	810	2 199 144	-6,7	346 232
Reiseb., -veranst., Erbr. son. Reisedienstl.	1 015	2 041 828	-15,1	- 20 461
Wach- u. Sicherheitsd. sowie Detekt.	400	631 980	1,9	94 817
Gebäudebetr., Garten- u. Landschaftsb.	8 078	4 172 185	7,1	465 458
Erbr. v. wirt. Dienstl. f. Untern, Priv. pers.	2 722	1 782 934	2,3	156 020
Erziehung und Unterricht	4 182	1 019 593	10,6	75 520
Gesundheits- und Sozialwesen	4 830	8 933 497	1,2	75 039
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 180	3 319 062	6,0	200 930
Erbringung von sonst. Dienstleistungen	15 292	2 441 341	-8,6	235 780
Insgesamt	280 699	669 317 812	2,5	7 709 560

16.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	Ins-gesamt	Darunter				
		Verarb. Gewerbe	Bau-gewerbe	Groß-handel	Einzel-handel	Dienst-leistungen
Steuerpflichtige						
17 500 - 100 000	120 259	4 052	10 319	1 654	9 767	74 823
100 000 - 500 000	96 804	5 238	11 627	2 394	11 253	50 876
500 000 - 1 Mio.	25 616	2 216	4 102	1 131	3 389	10 081
1 Mio. - 5 Mio.	28 292	3 487	4 523	2 329	4 626	9 204
5 Mio. - 10 Mio.	4 517	868	558	695	736	1 077
10 Mio. - 25 Mio.	2 985	803	268	587	366	613
25 Mio. - 50 Mio.	1 048	323	64	278	70	181
50 Mio. und mehr	1 178	449	45	328	76	140
Insgesamt	280 699	17 436	31 506	9 396	30 283	146 995
dav. Einzelunternehmen	179 428	8 073	20 630	3 002	21 356	98 269
OHG u. GbR	19 897	687	1 269	318	1 807	10 376
KG u. GmbH u. Co KG	20 291	2 326	1 998	1 395	1 360	7 824
AG	426	78	20	32	20	194
GmbH u. UG	47 263	6 005	6 910	3 820	4 250	21 163
sonstige Rechtsform	13 394	267	679	829	1 490	9 169
Steuerbarer Umsatz¹⁾ in Mio. Euro						
17 500 - 100 000	5 930	210	536	90	522	3 630
100 000 - 500 000	22 825	1 355	2 865	652	2 819	11 281
500 000 - 1 Mio.	18 467	1 624	2 948	886	2 505	7 109
1 Mio. - 5 Mio.	61 459	8 364	9 353	6 064	10 345	18 751
5 Mio. - 10 Mio.	33 087	6 515	3 909	5 552	5 210	7 567
10 Mio. - 25 Mio.	49 196	13 692	4 001	10 630	5 498	9 491
25 Mio. - 50 Mio.	39 548	12 496	2 248	10 956	2 531	6 344
50 Mio. und mehr	438 806	289 429	6 600	61 748	23 495	22 962
Insgesamt	669 318	333 684	32 459	96 578	52 926	87 135
dav. Einzelunternehmen	58 932	4 767	7 087	4 572	14 453	18 688
OHG u. GbR	16 037	892	1 016	994	2 987	7 008
KG u. GmbH u. Co KG	135 282	49 279	7 975	32 408	14 230	17 743
AG	216 963	194 815	2 588	3 263	2 445	2 984
GmbH u. UG	197 518	75 270	12 325	36 712	15 202	32 180
sonstige Rechtsform	44 586	8 661	1 468	18 629	3 609	8 532

1) Ohne Umsatzsteuer.

16.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €
0 - 5 000	587 051	942	54 556	126	532 495	815
5 000 - 10 000	282 655	2 134	80 156	620	202 499	1 513
10 000 - 15 000	315 445	3 948	149 873	1 898	165 572	2 049
15 000 - 20 000	316 966	5 545	154 749	2 697	162 217	2 848
20 000 - 25 000	318 103	7 158	143 484	3 226	174 619	3 931
25 000 - 30 000	312 476	8 584	137 220	3 769	175 256	4 815
30 000 - 35 000	284 083	9 215	125 935	4 087	158 148	5 128
35 000 - 50 000	613 015	25 622	312 586	13 161	300 429	12 461
50 000 - 125 000	779 723	56 635	533 719	39 743	246 004	16 893
125 000 - 250 000	93 128	15 265	82 092	13 554	11 036	1 711
250 000 und mehr	26 372	14 077	25 561	13 779	811	298
Insgesamt	3 929 017	149 123	1 799 931	96 661	2 129 086	52 462

16.17 Lohnsteuererlegung 2017 - Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Land	Zerlegungsergebnis		Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten gegenüber anderen Ländern	
	2017	Dagegen 2016	Steuer-fälle	Lohn-steuer	Steuer-fälle	Lohn-steuer
	1 000 €		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Schleswig-Holstein	79 514	72 934	54 395	253 988	35 538	174 474
Hamburg	911 758	882 427	156 491	1 101 652	35 472	189 895
Bremen	530 036	526 756	133 064	753 651	50 070	223 616
Nordrh.-Westfalen	816 946	781 743	377 768	1 689 936	186 381	872 990
Hessen	105 464	106 940	93 456	490 821	64 537	385 357
Rheinland-Pfalz	9 484	13 204	16 175	89 695	17 831	80 212
Baden-Württemb.	386 540	376 264	98 606	598 753	37 480	212 213
Bayern	307 289	302 479	100 703	649 330	57 213	342 041
Saarland	- 4 237	- 2 809	2 986	11 897	2 960	16 134
Berlin	82 070	74 367	54 008	227 803	26 661	145 733
Brandenburg	- 56 851	- 53 626	13 350	46 589	24 677	103 440
Mecklenburg-Vorp.	- 56 702	- 63 182	4 895	27 468	23 416	84 170
Sachsen	- 59 000	- 58 466	10 008	46 085	28 646	105 085
Sachsen-Anhalt	- 236 107	- 231 247	13 272	64 658	71 999	300 765
Thüringen	- 68 933	- 67 958	6 190	28 223	26 699	97 156
Insgesamt	2 747 270	2 659 827	1 135 367	6 080 552	689 580	3 333 282

16.18 Körperschaftsteuerpflichtige 2014 und 2015 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
	Anzahl		Mio. €				
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)							
unter 6 000	31 420	32 221	49	50	5	5	
6 000 - 25 000	12 973	12 996	177	177	17	17	
25 000 - 100 000	12 790	13 291	663	695	75	79	
100 000 - 250 000	5 388	5 781	847	914	108	118	
250 000 - 500 000	2 542	2 784	894	979	120	130	
500 000 - 2,5 Mio.	2 437	2 544	2 478	2 587	337	351	
2,5 Mio. - 10 Mio.	538	582	2 539	2 753	353	386	
10 Mio. und mehr	182	174	14 136	7 031	1 929	928	
Insgesamt	68 270	70 373	21 784	15 186	2 944	2 015	
darunter							
AG, KGaA	473	495	9 595	3 041	1 294	387	
GmbH	64 017	65 960	10 328	9 791	1 383	1 326	
Genossenschaften	427	430	706	724	104	107	
Organgesellschaften							
unter 6 000	111	101	0	0	0	0	
6 000 - 25 000	82	99	1	1	0	0	
25 000 - 100 000	192	194	11	10	0	0	
100 000 - 250 000	197	207	32	34	0	0	
250 000 - 500 000	171	196	61	72	0	0	
500 000 - 2,5 Mio.	348	353	424	415	0	0	
2,5 Mio. - 10 Mio.	192	214	966	1 073	2	2	
10 Mio. und mehr	159	180	15 947	10 424	12	11	
Insgesamt	1 452	1 544	17 443	12 029	15	14	

Erläuterungen

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Finanzstatistiken: In den Finanzstatistiken werden in diversen Erhebungen Bestands- und Stromgrößen der Kernhaushalte und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (kurz FEU) erhoben. Kernhaushalte sind die originären Rechnungslegungssysteme des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie der Sozialversicherungen. Unter den FEU sind alle Einheiten zu subsumieren, die durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen zu mehr als 50 % durch Kernhaushalte bestimmt werden. Dies können beispielsweise Zweckverbände, Eigenbetriebe oder Abfallwirtschaftsbetriebe in einer privaten Rechtsform sein. Für die Kernhaushalte werden vierteljährlich die Einnahmen und Ausgaben durch die vierteljährliche Kassenstatistik erhoben. In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben jährlich tief gegliedert nach Aufgabebereichen ausgewiesen. Für die kaufmännisch buchenden FEU werden Erträge und Aufwendungen jährlich in der Jahresabschlussstatistik und in der Erhebung der Vierteljahresdaten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte erhoben.

Zudem geben die jährlich durchgeführte Schuldenstatistik und die ebenfalls jährlich durchgeführte Statistik des öffentlichen Finanzvermögens Aufschluss über die Bestände von Schulden und Finanzaktiva zum 31. Dezember des Berichtsjahres. Die Finanzen der Hochschulen werden in separaten Erhebungen vierteljährlich und jährlich erhoben. Für den Bund und die Länder werden die geplanten Finanzgrößen im Rahmen der Haushaltsansatzstatistik ermittelt.

Personalstandstatistik: Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten/-innen, Richter/-innen und Arbeitnehmer/-innen zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden erfasst, jedoch nicht dargestellt. Dabei werden vier Ebenen unterschieden: Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen. Erfasst werden neben den Kernhaushalten auch Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsraten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsraten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, voll- oder teilzeitbeschäftigt, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

Steuerstatistiken basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

Umsatzsteuer (Voranmeldungen): Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 17 500 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) liegt u. a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

Körperschaftsteuer: Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u. a..

Lohn- und Einkommensteuer: Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z. B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

Lohnsteuererlegung: Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Land zu, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat. Ermittelt werden die Lohnsteuerbeträge, die vom Arbeitgeber an ein Finanzamt in einem anderen Land abgeführt wurden.



17| Preise, Verdienste, Verbrauch



Entwicklung des Verbraucherpreisindex von Januar 2016 bis Juni 2020 nach Monaten



17.1 Ausgewählte Baupreisindizes 2016 bis Mai 2020 - 2015 = 100 -

Jahr - Monat	Wohngebäude		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr
		%		%		%
2016 D	102,1	+2,1	102,1	+2,1	101,8	+1,8
2017 D	106,1	+3,9	106,1	+3,9	111,2	+9,2
2018 D	111,0	+4,6	110,9	+4,5	116,4	+4,7
2019 D	116,7	+5,1	116,8	+5,3	120,9	+3,9
2017 Februar	104,5	+3,6	104,4	+3,6	107,3	+6,7
Mai	105,8	+3,7	105,7	+3,6	110,3	+9,1
August	106,8	+4,2	106,7	+4,1	112,6	+9,6
November	107,4	+4,3	107,4	+4,3	114,5	+11,5
2018 Februar	109,1	+4,4	108,7	+4,1	115,2	+7,4
Mai	110,2	+4,2	110,1	+4,2	115,8	+5,0
August	111,8	+4,7	111,7	+4,7	116,8	+3,7
November	112,8	+5,0	112,9	+5,1	117,7	+2,8
2019 Februar	115,0	+5,4	115,2	+6,0	120,4	+4,5
Mai	116,0	+5,3	116,3	+5,6	120,5	+4,1
August	117,5	+5,1	117,5	+5,2	121,0	+3,6
November	118,1	+4,7	118,1	+4,6	121,8	+3,5
2020 Februar	120,2	+4,5	119,6	+3,8	122,0	+1,3
Mai	120,3	+3,7	119,8	+3,0	121,7	+1,0

17.2 Verbraucherpreisindizes 2018 bis Juni 2020 nach

Jahr - Monat	Gesamt-index	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör
2015 = 100						
2018 D	103,2	105,6	107,8	100,6	102,7	101,0
2019 D	104,6	106,7	111,0	101,4	104,7	102,0
2018						
Januar	101,6	105,6	105,6	96,4	102,1	100,9
Februar	101,9	105,5	106,0	98,2	102,0	101,0
März	102,5	105,4	106,5	102,9	102,1	101,0
April	102,7	105,7	107,4	103,2	102,3	100,8
Mai	103,5	105,9	107,5	102,5	102,6	100,7
Juni	103,5	105,4	108,5	100,6	102,6	100,6
Juli	104,0	105,2	108,6	95,6	102,6	100,5
August	103,9	105,0	108,9	97,2	102,7	100,5
September	104,0	106,2	108,3	102,3	103,1	101,1
Oktober	104,1	105,6	109,1	103,8	103,3	101,5
November	103,3	105,7	108,6	103,4	103,4	101,6
Dezember	103,3	106,0	108,1	101,2	103,3	101,6
2019						
Januar	102,6	106,5	108,5	96,4	103,7	101,4
Februar	103,1	107,0	108,8	98,8	103,8	101,5
März	103,6	106,3	109,6	101,9	104,0	101,7
April	104,5	106,1	110,1	104,2	104,4	102,0
Mai	104,7	106,5	111,1	103,7	104,5	102,2
Juni	105,0	106,7	111,6	101,3	104,5	102,2
Juli	105,6	107,3	111,7	97,5	104,9	101,9
August	105,4	107,0	112,0	96,9	104,9	102,0
September	105,4	106,8	112,4	103,5	105,2	102,1
Oktober	105,3	106,2	111,8	104,4	105,3	102,0
November	104,5	106,4	112,1	104,3	105,4	102,2
Dezember	105,2	107,2	112,2	103,7	105,5	102,4
2020						
Januar	104,6	108,6	112,7	99,3	105,9	102,5
Februar	104,9	109,4	112,0	100,6	105,8	102,2
März	104,8	109,3	112,3	103,9	105,6	102,1
April	105,3	110,3	113,2	(101,7)	105,6	103,1
Mai	105,2	110,6	114,1	102,3	105,5	102,5
Juni	105,8	110,7	115,3	100,3	105,6	102,5

Abteilungen

Gesundheit	Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen
2015 = 100						
103,4	104,3	96,7	103,3	96,3	106,0	102,2
104,6	105,5	96,0	103,9	86,4	108,3	104,3
102,9	102,4	97,2	96,4	105,2	104,4	101,4
102,9	102,3	97,1	98,5	104,6	104,5	101,8
103,5	101,9	96,8	100,9	104,6	105,0	102,0
103,3	102,7	96,9	100,2	104,7	105,6	102,1
103,4	104,3	96,9	104,5	104,6	106,2	102,2
103,3	104,8	96,7	104,9	104,6	106,5	102,3
103,4	105,1	96,6	110,7	104,6	106,6	102,3
103,7	105,3	96,4	110,2	84,5	106,7	102,3
103,7	105,5	96,4	106,7	84,5	106,7	102,4
103,7	105,9	96,3	106,3	84,5	106,5	102,5
103,8	106,2	96,3	98,4	84,6	106,5	102,5
103,7	104,6	96,4	101,9	84,6	106,5	102,4
103,9	103,3	96,4	96,6	86,1	106,8	103,3
104,0	103,5	96,4	98,4	86,1	106,9	103,7
104,4	104,4	96,3	99,9	86,3	107,1	103,6
104,5	105,9	96,2	103,5	86,3	108,1	103,6
104,6	107,2	95,8	103,1	86,3	108,5	104,0
104,7	106,3	95,6	107,1	86,3	109,0	104,0
104,8	106,4	95,8	111,3	86,3	109,0	104,3
104,8	105,8	95,8	110,4	86,5	109,2	104,6
104,8	105,6	95,9	107,3	86,6	109,2	104,6
105,0	105,6	95,9	106,8	86,6	108,6	105,5
105,0	105,4	95,9	99,0	86,7	108,6	105,5
105,0	106,0	95,9	103,2	86,6	108,7	105,3
105,6	106,2	96,0	96,4	86,9	108,8	105,4
105,5	105,9	96,0	98,9	86,7	109,2	105,7
105,5	104,3	95,8	99,3	86,9	109,4	105,7
105,9	103,0	95,7	(102,9)	(86,9)	(110,4)	106,3
105,9	102,5	95,5	102,6	86,9	110,4	106,9
106,0	103,6	95,4	106,5	86,9	110,5	107,2

17.3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2002 bis 2019

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche ha	Kaufwert	
	Anzahl		1 000 €	€/ha
2002	5 537	13 400	190 048	14 183
2003	5 737	13 990	191 988	13 723
2004	5 724	15 084	199 312	13 214
2005	5 423	14 923	194 883	13 059
2006	5 673	14 895	194 685	13 071
2007	6 120	16 565	222 983	13 461
2008	6 665	17 460	246 249	14 104
2009	6 275	16 432	249 996	15 214
2010	5 960	15 270	252 318	16 524
2011	5 867	14 265	266 911	18 711
2012	5 832	13 394	280 832	20 966
2013	6 010	13 089	325 937	24 901
2014	5 639	11 947	342 053	28 631
2015	5 599	12 828	391 517	30 521
2016	5 093	12 455	395 150	31 726
2017	5 032	12 007	398 833	33 215
2018	4 578	10 997	398 153	36 204
2019	4 771	12 635	477 528	37 793

17.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2019

Stat. Region Land	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche ha	Kaufwert	
	Anzahl		1 000 €	€/ha
Braunschweig	831	1 639	55 497	33 858
Hannover	1 092	2 248	92 699	41 237
Lüneburg	1 406	4 591	110 447	24 056
Weser-Ems	1 442	4 157	218 885	52 654
Niedersachsen	4 771	12 635	477 528	37 793

17.5 Kaufwerte für Bauland 2014 bis 2019

Jahr	Stat. Region Land	Bauland insgesamt			Darunter: baureifes Land		
		Kauf-fälle	verkaufte Fläche	Kaufsumme	Kauf-fälle	verkaufte Fläche	durchschnittl. Kaufwert
			1 000 m ²	1 000 €		1 000 m ²	€/m ²
2014	Braunschweig	2 078	3 108	197 761	1 866	1 795	85,18
2015		2 605	3 953	235 104	2 395	2 459	79,34
2016		2 344	3 883	242 409	2 142	2 124	88,96
2017		2 233	4 022	303 667	2 068	2 464	101,80
2018		2 312	3 456	299 345	2 149	2 320	114,03
2019		2 508	4 132	303 823	2 322	2 537	103,53
2014	Hannover	2 493	3 799	294 666	2 255	2 033	112,43
2015		2 667	3 707	299 524	2 422	2 309	103,82
2016		2 700	4 650	368 234	2 431	2 488	107,44
2017		2 828	4 681	383 881	2 560	3 074	98,79
2018		2 359	4 043	353 395	2 087	2 403	114,29
2019		2 607	4 927	445 899	2 362	2 913	110,87
2014	Lüneburg	3 343	5 837	323 809	3 154	4 198	65,87
2015		4 003	5 942	382 040	3 832	4 660	74,17
2016		3 873	5 978	359 716	3 684	4 776	68,59
2017		4 185	6 981	462 303	3 989	5 406	75,6
2018		3 954	7 329	468 726	3 743	4 861	82,25
2019		3 897	6 583	484 862	3 680	5 082	84,72
2014	Weser-Ems	5 753	8 271	418 843	5 273	5 140	68,86
2015		6 428	9 423	521 268	5 940	6 222	71,48
2016		6 142	10 711	566 768	5 588	6 004	74,75
2017		6 031	8 677	548 084	5 509	5 811	83,56
2018		5 570	9 509	613 696	5 262	5 600	92,05
2019		5 732	8 996	650 964	5 239	5 677	97,40
2014	Niedersachsen	13 667	21 016	1 235 078	12 548	13 166	76,86
2015		15 703	23 026	1 437 936	14 589	15 650	78,29
2016		15 059	25 222	1 537 127	13 845	15 392	80,08
2017		15 277	24 361	1 697 934	14 126	16 756	86,47
2018		14 395	24 337	1 735 162	13 241	15 184	95,79
2019		14 744	24 639	1 885 548	13 603	16 209	96,80

17.6 Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2019 nach Leistungsgruppen

Wirtschaftszweige/ Leistungsgruppe	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil der Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmer	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmerinnen	Bruttostundenverdienst
	%	€	%	€	%	€
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	100	22,42	71,9	23,30	28,1	20,14
Produzierendes Gewerbe	39,7	23,64	85,2	24,10	14,8	20,94
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	7,4	43,04	7,9	43,36	4,8	39,95
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. und mehrjähriger Berufserfahrung	17,7	30,27	18,2	30,45	15,1	28,98
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	51,0	21,47	51,8	21,67	46,2	20,16
Leistungsgruppe 4: angelernte AN	17,5	18,44	17,1	18,60	19,8	17,58
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	6,4	14,21	5,1	14,69	14,2	13,22
Dienstleistungsbereich	60,3	21,63	63,2	22,60	36,8	19,94
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	11,5	38,97	12,9	41,49	9,2	32,91
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. und mehrjähriger Berufserfahrung	23,5	25,67	22,3	26,94	25,6	23,76
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	47,1	18,41	44,8	18,95	51,1	17,58
Leistungsgruppe 4: angelernte AN	12,8	13,97	14,5	14,23	10,1	13,28
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	5,0	12,29	5,5	12,59	4,1	11,60

17.7 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2019

Wirtschaftszweige	Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)			Sonder- zahlungen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	€			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 813	3 975	3 398	343
Produzierendes Gewerbe	3 980	4 068	3 473	460
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 942	4 990	4 641	/
Verarbeitendes Gewerbe	4 134	4 264	3 500	507
Energieversorgung	5 229	5 408	4 358	(762)
Wasserversorgung	3 372	3 369	3 386	(310)
Baugewerbe	3 319	3 349	2 905	/
Dienstleistungsbereich	3 704	3 893	3 379	267
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	3 389	3 654	2 844	(328)
Verkehr und Lagerei	2 948	2 982	2 770	(194)
Gastgewerbe	2 399	2 521	2 264	/
Information und Kommunikation	4 498	4 677	3 909	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 711	5 165	3 935	(897)
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 860)	/	3 475	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 363	4 926	3 395	(481)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 846	2 883	(2 738)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 830	3 897	3 678	132
Erziehung und Unterricht	4 486	4 728	4 291	(114)
Gesundheits- und Sozialwesen	3 899	4 626	3 430	217
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 113	4 978	2 889	(333)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 645)	(4 113)	3 180	/

17.8 Bruttostundenverdienste und wöchentliche Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2019

Wirtschaftszweige	Vollzeit		Teilzeit	
	bezahlte wöchentliche Arbeitszeit	Bruttostundenverdienst	bezahlte wöchentliche Arbeitszeit	Bruttostundenverdienst
	h	€	h	€
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	22,42	25,2	18,23
Produzierendes Gewerbe	38,7	23,64	24,9	19,71
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,4	28,87	25,1	25,11
Verarbeitendes Gewerbe	38,6	24,65	25,4	20,12
Energieversorgung	38,6	31,20	26,1	26,70
Wasserversorgung	40,0	19,40	26,1	19,18
Baugewerbe	39,1	19,55	22,3	16,34
Dienstleistungsbereich	39,4	21,63	25,3	18,07
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	39,3	19,84	25,5	14,78
Verkehr und Lagerei	40,5	16,74	24,6	15,36
Gastgewerbe	39,5	13,98	24,9	11,45
Information und Kommunikation	39,1	26,51	26,9	21,47
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,5	28,14	24,9	23,54
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	(23,06)	23,5	(19,80)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und techn. Dienstleistungen	39,1	25,68	24,7	20,31
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,4	17,05	25,6	12,71
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	39,8	22,15	25,5	21,98
Erziehung und Unterricht	39,6	26,04	25,7	22,27
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	22,86	25,2	18,43
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,4	24,05	22,4	15,49
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	(21,34)	24,6	17,47

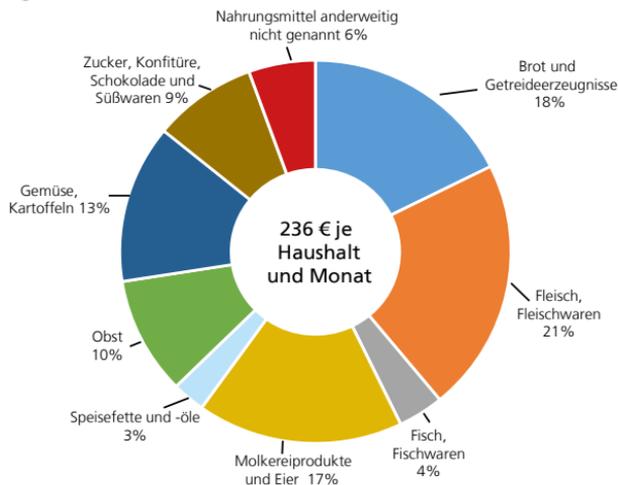
17.9 Aufwendungen privater Haushalte je Haushalt und Monat für ausgewählte Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 und 2013

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2008			2013		
		€	in %	Menge	€	in %	Menge
Erfasste Haushalte (Anzahl)		1 087			1 192		
Hochgerechnete Haushalte (1 000)		3 797			3 772		
Brot und Getreideerzeugnisse							
Reis	g	0,60	0,2	323	0,63	0,2	285
Weizenmehl	g	0,43	0,1	632	0,38	0,1	570
Knäckebrot	g	0,28	0,1	70	0,38	0,1	87
Teigwaren, z. B. Nudeln u. Couscous	g	1,71	0,6	878	1,67	0,5	878
Fleisch, Fleischwaren							
Rindfleisch und Kalbfleisch (ohne Innereien)	g	3,15	1,1	355	4,45	1,4	511
Geflügelfleisch (ohne Straußenfl.)	g	5,27	1,8	1 019	5,24	1,7	860
Fisch, Fischwaren							
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch oder tiefgefroren	g	3,19	1,1	370	3,85	1,2	352
Molkereiprodukte und Eier							
Milch (ohne Sojamilch)	l	6,11	2,1	9,0	5,65	1,8	8,1
Joghurt, Kefir und Trinkjoghurt (auch mit Zusätzen)	g	5,31	1,8	2 474	5,67	1,8	2 729
Käse	g	12,51	4,3	1 616	13,05	4,1	1 661
Frischkäse u. -zubereitungen, Quark	g	4,07	1,4	1 242	4,52	1,4	1 412
Sahne (auch Schlagrahm), saure Sahne	g	1,77	0,6	674	1,96	0,6	676
Eier, frisch	St	3,18	1,1	20	4,00	1,3	21
Butter	g	2,27	0,8	606	3,40	1,1	698
Obst							
Zitrusfrüchte	g	2,25	0,8	1 506	2,37	0,8	1 489
Apfelsinen, Mandarinen, Clementinen	g	1,61	0,6	1 244	1,83	0,6	1 293
Zitronen u. a. Zitrusfrüchte, z. B. Limetten	g	0,40	0,1	150	0,43	0,1	149
Bananen	g	2,18	0,8	1 731	2,39	0,8	1 679

Noch: 17.9 Aufwendungen privater Haushalte je Haushalt und Monat für ausgewählte Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 und 2013

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2008		2013			
		€	in % Menge	€	in % Menge		
Obst							
Äpfel	g	3,77	1,3	2 521	4,38	1,4	2 474
Birnen	g	0,70	0,2	361	0,61	0,2	277
Gemüse, Kartoffeln							
Tomaten	g	2,86	1,0	1 145	3,70	1,2	1 378
Gurken	g	1,07	0,4	860	1,45	0,5	998
tiefgefrorenes Gemüse	g	1,36	0,5	560	1,35	0,4	537
Kartoffeln frisch oder gekühlt	g	3,02	1,0	4 339	4,16	1,3	4 716
Zucker, Süßwaren							
Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	g	1,00	0,3	821	1,07	0,3	853
Brotaufstrich auf Nougatbasis	g	0,69	0,2	188	0,93	0,3	205
Alkoholfreie Getränke							
Röstkaffee, Kaffee pads und -kapseln	g	5,39	1,9	735	6,94	2,2	812
Tee (z. B. grüner und schwarzer Tee)	g	0,94	0,3	65	0,95	0,3	55
Mineralwasser	l	6,94	2,4	22,8	7,26	2,3	23,9
koffeinhaltige Erfrischungsgetränke							
mit Kohlensäure	l	3,04	1,1	5,0	4,07	1,3	6,1
andere Erfrischungsgetränke							
mit Kohlensäure	l	3,98	1,4	6,1	3,42	1,1	5,7
Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsaftgetränke	l	6,77	2,3	7,3	5,54	1,8	5,0
Gemüsesäfte	l	0,39	0,1	0,3	(0,21)	(0,1)	(0,2)
Alkoholische Getränke							
Spirituosen	l	4,75	1,6	0,5	5,49	1,7	0,5
Weine	l	10,03	3,5	2,8	11,99	3,8	2,8
Bier, auch alkoholfrei	l	9,11	3,2	7,4	8,82	2,8	7,2
Zigaretten							
	St	14,99	5,2	76	16,07	5,1	68

Struktur der Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel 2013*) - Anteile in %



*) Rundungsbedingt ergibt die Addition der Werte nicht 100 %.

Erläuterungen

Preise, Verdienste, Verbrauch

Verbraucherpreisindex: Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der rund 650 Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. In Niedersachsen werden monatlich über 35 000 Einzelpreise und Deutschlandweit über 300 000 Einzelpreise erhoben. Der Verbraucherpreisindex dient als Bezugsgröße zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), als Wertmaßstab in den Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Baupreisstatistik: Die Ergebnisse der Baupreisstatistik werden für die Konjunkturbeobachtung und zur Berechnung der Jahresteuersatzrate herangezogen. Die Baupreisindizes geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Preise des Neubaus, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken. Vierteljährlich werden 173 verschiedene Bauleistungen bzw. 2 200 Preisreihen erhoben.

Kaufwertestatistiken: Die Statistik der Kaufwerte für Bauland und die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke geben einen Überblick über den Grundstücksmarkt – Anzahl der Kauffälle, verkaufte Fläche, Kaufsumme, durchschnittlicher Kaufwert etc. Für die Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden die Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar abgebildet. Die Ertragsmesszahl (EMZ) gibt die natürlichen Ertragsbedingungen des Acker- und Grünlandes unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und besonderer Klima- und Geländeverhältnisse an.

Verdienste: Die zentrale Aufgabe der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) besteht darin, Informationen über die kurzfristige Entwicklung der Bruttoverdienste und der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit differenziert nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Leistungsgruppen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen bereitzustellen. Die Ergebnisse der VVE werden zur Klärung von lohn- und tarifpolitischen Fragen, für Berechnungen von Berufsschadensausgleichen und als Dateninput zur Erfüllung mehrerer europäischer und nationaler Rechtsgrundlagen genutzt. In den Bruttomonatsverdiensten sind alle regelmäßigen Zahlungen inklusive Vergütung von Überstunden, Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit u.ä. enthalten. Unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Leistungsprämien werden als Sonderzahlungen ausgewiesen.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder alle 5 Jahre durchgeführt. In Niedersachsen wurden im Jahr 2013 rund 6 000 private Haushalte (etwa 0,2 %) aus allen Bevölkerungsschichten in unterschiedlichem Umfang befragt. Dabei wurden Angaben zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation erhoben.

Im Laufe des Jahres führten die ausgewählten Haushalte jeweils über einen Zeitraum von 3 Monaten ein Haushaltsbuch, um einen Einblick in ihre Einnahmen und Ausgaben zu gewähren. Eine geringere Anzahl - etwa jeder fünfte Haushalt - wurde zusätzlich gebeten, das sogenannte Feinaufzeichnungsheft zu führen. In diesem wurden für den Zeitraum von einem Monat Menge und Wert der gekauften Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren detailliert erfasst. Die EVS ist eine wichtige Informationsgrundlage für die Sozial-, Steuer- und Familienpolitik sowie die Armuts- und Reichtumsberichterstattung. Des Weiteren werden diese Daten zur Festlegung des Wägungsschemas der Verbraucherpreisstatistik sowie zur Berechnung der Regelsätze in der sozialen Grundsicherung verwendet.

18| Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgewählte größere kreisangehörige Städte

18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerung am		Bevölkerungs- veränderung		Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen
		31.12. 2019	1.1. 2031 ¹⁾	2019/ 2011	2031/ 2019	2018	
		Anzahl		%		Anz. je 1 000	
101	Braunschweig, Stadt	249 406	258 936	+2,3	+3,8	5,6	1,9
102	Salzgitter, Stadt	104 291	74 385	+5,8	-28,7	4,5	2,0
103	Wolfsburg, Stadt	124 371	104 158	+2,9	-16,3	6,4	2,2
151	Gifhorn	176 523	149 274	+3,3	-15,4	4,7	1,6
153	Goslar	136 292	108 691	-2,4	-20,3	6,8	1,7
154	Helmstedt	91 297	69 558	+0,4	-23,8	4,8	1,9
155	Northeim	132 285	105 906	-3,1	-19,9	5,3	1,8
157	Peine	134 801	115 255	+3,6	-14,5	4,8	1,7
158	Wolfenbüttel	119 622	101 102	-0,7	-15,5	6,1	1,7
159	Göttingen	326 041	298 486	+0,6	-8,5	5,0	1,7
1	Braunschweig	1 594 929	1 385 751	+1,2	-13,1	5,4	1,8
241	Hannover, Region	1 157 115	1 122 754	+4,6	-3,0	5,2	1,9
241001	Hannover, Lhst.	536 925	552 210	+5,4	+2,8	4,5	2,3
	Hannover Umland	620 190	570 544	+3,9	-8,0	5,7	1,5
251	Diepholz	217 089	200 906	+3,5	-7,5	5,1	1,7
252	Hameln-Pyrmont	148 549	136 293	-0,6	-8,3	5,3	2,1
254	Hildesheim	275 817	251 191	-0,2	-8,9	4,7	1,9
255	Holzwinden	70 458	59 771	-3,7	-15,2	4,4	2,1
256	Nienburg (Weser)	121 390	112 479	+0,0	-7,3	4,6	2,0
257	Schaumburg	157 820	135 893	+0,5	-13,9	5,6	2,1
2	Hannover	2 148 238	2 019 287	+2,6	-6,0	5,1	1,9
351	Celle	179 011	154 208	+1,7	-13,9	6,5	2,2
352	Cuxhaven	198 038	168 325	-0,0	-15,0	8,0	2,2
353	Harburg	254 431	250 820	+6,3	-1,4	5,9	2,2
354	Lüchow-Dannenberg	48 412	39 217	-1,4	-19,0	5,5	2,2
355	Lüneburg	184 139	180 888	+5,4	-1,8	7,8	2,0
356	Osterholz	113 928	112 692	+2,8	-1,1	6,3	2,0
357	Rotenburg (Wümme)	163 782	162 321	+1,0	-0,9	5,1	2,0
358	Heidekreis	140 673	123 026	+3,4	-12,5	5,4	2,3
359	Stade	204 512	192 603	+4,6	-5,8	8,0	2,1
360	Uelzen	92 389	81 083	-1,0	-12,2	4,7	2,1
361	Verden	137 133	121 634	+3,9	-11,3	5,6	2,3
3	Lüneburg	1 716 448	1 586 817	+3,0	-7,6	6,5	2,1

1) Vorräusberechnungen

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Bevölkerungsbewegung 2019			Einwohner/-innen je km ² am 31.12.2019	Fläche am 31.12.2018 (ALKIS)	Darunter:		
Lebendgeborene	Lebendgeborene/Gestorbene (Saldo)	Zuzüge/Fortzüge (Saldo)			Gebäude- und Freifläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche
			am 31.12.2018				
Einwohner/-innen			Anzahl	km ²			
9,7	-1,3	+6,0	1 294,3	192,7	65,6	69,8	21,6
10,8	-2,5	-4,0	464,6	224,5	47,1	111,8	35,5
10,4	-1,1	+3,6	607,8	204,6	46,6	82,6	46,4
10,1	-0,6	+4,2	112,6	1 567,5	108,4	792,2	523,2
6,8	-9,6	+4,4	141,0	966,7	68,9	270,3	531,7
8,9	-5,7	+6,0	135,0	676,2	54,6	397,9	160,7
7,8	-6,4	+2,6	104,3	1 268,8	72,1	612,2	475,9
9,3	-2,5	+8,7	251,3	536,5	65,6	366,5	47,4
8,3	-4,0	+1,5	165,2	724,3	53,5	485,5	131,9
8,1	-4,3	-1,2	185,7	1 755,4	138,5	740,5	734,3
9,0	-3,6	+2,9	196,5	8 117,1	720,8	3 929,1	2 708,6
9,4	-1,6	+2,3	503,7	2 297,1	355,6	1 189,1	439,8
10,1	+0,0	+0,1	2 628,1	204,3	107,4	26,2	23,8
8,8	-3,0	+4,1	296,3	2 092,8	248,2	1 162,9	416,1
9,0	-2,7	+4,1	109,0	1 991,0	161,2	1 393,4	189,0
8,7	-5,6	+5,8	186,3	797,5	70,4	413,3	249,8
8,5	-4,7	+2,3	228,3	1 208,3	116,2	701,8	286,1
7,1	-8,0	+0,9	101,5	694,3	41,5	288,0	312,1
8,8	-3,8	+4,0	86,7	1 400,8	112,4	887,8	250,9
7,9	-6,1	+6,5	233,6	675,7	81,1	362,6	170,1
9,0	-3,1	+3,1	237,0	9 064,8	938,4	5 235,9	1 897,8
9,2	-3,7	+4,3	115,4	1 550,8	114,1	568,9	696,7
7,7	-5,9	+5,4	96,2	2 059,0	152,8	1 489,6	166,9
9,0	-1,6	+8,4	203,8	1 248,5	144,4	628,3	343,1
7,4	-8,2	+7,8	39,4	1 227,2	50,0	624,7	452,7
9,0	-1,4	+6,0	138,7	1 327,8	99,3	678,3	430,9
8,7	-3,7	+7,4	174,6	652,7	71,1	429,3	71,1
9,0	-2,9	+4,9	78,9	2 074,8	143,7	1 377,8	326,0
9,1	-3,2	+10,3	74,8	1 881,5	117,6	741,2	767,0
9,5	-1,3	+8,4	161,4	1 267,4	113,8	891,1	87,3
7,9	-6,7	+4,9	63,2	1 462,6	70,9	769,8	521,9
9,3	-2,3	+5,1	173,7	789,3	78,2	530,5	99,8
8,8	-3,2	+6,6	110,4	15 541,4	1 155,7	8 729,3	3 963,2

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerung am		Bevölkerungs- veränderung		Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen
		31.12. 2019	1.1. 2031 ¹⁾	2019/ 2011	2031/ 2019			2018
		Anzahl		%		Anz. je 1 000	
401	Delmenhorst, Stadt	77 559	67 032	+5,7	-13,6	4,8	2,1
402	Emden, Stadt	49 913	50 751	+0,1	+1,7	5,2	2,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	169 077	168 698	+7,2	-0,2	6,3	1,7
404	Osnabrück, Stadt	165 251	157 911	+6,9	-4,4	5,2	1,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 089	68 769	-1,1	-9,6	5,6	2,1
451	Ammerland	124 859	115 465	+5,9	-7,5	6,5	1,9
452	Aurich	189 694	181 301	+1,6	-4,4	10,2	2,0
453	Cloppenburg	170 682	177 624	+7,2	+4,1	4,8	1,6
454	Emsland	326 954	334 710	+4,9	+2,4	5,0	1,5
455	Friesland	98 704	83 823	+0,9	-15,1	9,4	2,4
456	Grafschaft Bentheim	137 162	140 517	+2,8	+2,4	5,7	1,8
457	Leer	170 756	151 637	+4,1	-11,2	6,4	1,9
458	Oldenburg	130 890	124 826	+4,5	-4,6	5,7	1,4
459	Osnabrück	358 080	332 436	+2,2	-7,2	5,4	1,8
460	Vechta	142 814	161 780	+7,6	+13,3	5,1	1,7
461	Wesermarsch	88 583	80 459	-1,1	-9,2	5,2	1,9
462	Wittmund	56 926	52 648	+0,6	-7,5	11,3	2,3
4	Weser-Ems	2 533 993	2 450 387	+3,9	-3,3	6,1	1,8
	Niedersachsen	7 993 608	7 442 242	+2,8	-6,9	5,8	1,9
				Ausgewählte kreisangehörige			
	153017 Goslar, Stadt	50 554	35 783	-1,6	-29,2	10,2	x
	157006 Peine, Stadt	49 990	44 779	+3,1	-10,4	4,1	x
	158037 Wolfenbüttel, Stadt	52 165	49 611	+1,1	-4,9	9,5	x
	159016 Göttingen, Stadt	118 911	123 912	+2,5	+4,2	4,6	x
	241005 Garbsen, Stadt	61 032	48 605	+2,5	-20,4	4,5	x
	241010 Langenhagen, Stadt	54 652	55 322	+7,1	+1,2	4,0	x
	252006 Hameln, Stadt	57 434	55 330	+1,8	-3,7	4,7	x
	254021 Hildesheim, Stadt	101 693	114 433	+2,4	+12,5	5,0	x
	351006 Celle, Stadt	69 540	63 819	+1,2	-8,2	6,7	x
	352011 Cuxhaven, Stadt	48 164	42 608	-1,4	-11,5	10,5	x
	355022 Lüneburg, Hansestadt	75 711	75 933	+7,5	+0,3	12,8	x
	359038 Stade, Hansestadt	47 703	44 694	+5,5	-6,3	5,9	x
	454032 Lingen (Ems), Stadt	54 708	53 613	+5,7	-2,0	5,5	x
	456015 Nordhorn, Stadt	53 711	56 104	+3,1	+4,5	4,5	x
	459024 Melle, Stadt	46 588	43 673	+1,5	-6,3	5,3	x

1) Vorrausberechnungen

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Bevölkerungsbewegung 2019			Einwohner/-innen je km ² am 31.12.2019	Fläche am 31.12.2018 (ALKIS)	Darunter:		
Lebendgeborene	Lebendgeborene/Gestorbene (Saldo)	Zuzüge/ Fortzüge (Saldo)			Siedlungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche
Einwohner/-innen			Anzahl	am 31.12.2018 km ²			
10,9	-1,1	+0,4	1 241,9	62,5	24,2	27,9	1,5
9,4	-2,6	-3,0	444,3	112,3	22,3	68,5	0,5
9,4	-0,5	+5,5	1 640,1	103,1	47,4	29,3	3,5
9,8	-0,0	+3,0	1 379,4	119,8	45,4	37,1	19,2
8,8	-6,6	+4,4	710,6	107,1	36,4	41,2	1,1
9,3	-1,8	+8,2	170,9	730,6	92,6	495,4	69,3
8,7	-3,7	+3,3	147,4	1 287,4	137,1	929,9	40,2
11,6	+2,3	+5,7	120,2	1 420,4	157,2	951,9	165,9
10,0	-0,2	+4,6	113,4	2 883,7	271,3	1 744,4	487,8
8,1	-5,3	+7,7	161,9	609,5	70,7	440,5	38,5
9,6	-0,7	+5,6	139,7	981,8	102,5	622,6	142,0
9,3	-2,6	+8,5	157,3	1 085,7	112,7	769,9	17,2
9,0	-2,0	+7,8	122,9	1 064,8	104,5	678,2	190,3
10,0	-0,9	+3,0	168,8	2 121,8	207,6	1 313,8	412,7
11,7	+3,3	+5,1	175,4	814,2	101,2	528,6	101,1
8,4	-4,3	+4,0	107,4	824,8	69,0	658,9	10,7
7,7	-5,6	+6,9	86,7	656,9	48,7	496,3	35,4
9,7	-1,3	+4,9	169,1	14 986,3	1 650,8	9 834,2	1 736,8
9,2	-2,6	+4,4	167,5	47 709,5	4 465,7	27 728,6	10 306,4
Städte							
7,8	-7,4	+2,4	308,5	163,9	21,4	65,8	55,9
9,4	-3,6	+4,4	417,1	119,8	20,5	72,2	10,3
9,4	-3,2	+3,5	662,5	78,7	14,5	45,0	11,9
9,4	-0,6	-7,1	1 016,2	116,9	28,5	39,6	35,1
9,4	-3,5	+8,2	767,8	79,5	16,6	45,1	9,0
9,6	-2,1	+9,4	759,4	72,0	18,1	28,3	8,8
10,4	-3,2	+2,6	560,2	102,5	19,1	41,3	29,0
9,8	-2,4	-0,2	1 101,9	92,3	26,6	34,9	18,4
9,5	-4,1	+3,3	395,1	176,0	29,8	62,0	59,9
7,4	-8,1	+4,4	297,4	161,9	26,8	99,8	14,7
10,2	+0,3	+4,9	1 073,9	70,5	23,8	17,3	18,7
9,7	-1,7	+5,5	433,4	110,1	24,7	58,5	4,1
9,8	-1,2	+6,5	310,5	176,2	29,1	79,8	48,3
9,7	-2,4	+8,4	358,4	149,9	22,9	88,4	17,7
9,6	-1,5	+4,1	183,5	254,0	26,6	162,4	46,2

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Landtagswahl am 15.10.2017						Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.6.19
		Wahl- betei- gung	Zweitstimmenanteil der					
			SPD	CDU	Bünd- nis 90/ die Grü- nen	FDP	AfD		Anzahl
		%						
101	Braunschweig, Stadt	63,7	37,6	26,3	11,9	7,9	6,0	132 230
102	Salzgitter, Stadt	56,9	45,2	24,4	4,3	5,3	13,6	48 611
103	Wolfsburg, Stadt	58,2	43,2	29,9	5,8	6,1	8,1	121 298
151	Gifhorn	63,2	39,0	33,9	7,2	6,6	7,3	43 023
153	Goslar	59,9	41,5	29,9	6,4	7,6	7,8	45 617
154	Helmstedt	60,1	41,5	32,5	5,7	7,1	6,8	23 129
155	Northeim	62,1	43,5	30,3	6,4	7,8	6,3	45 685
157	Peine	64,4	44,5	29,6	6,7	5,9	6,9	33 030
158	Wolfenbüttel	68,0	40,2	30,0	8,0	7,5	7,2	25 091
159	Göttingen	62,5	38,4	29,5	11,3	6,9	5,4	130 373
1	Braunschweig	62,3	40,6	29,6	8,3	7,0	7,0	648 087
241	Hannover, Region	65,8	39,0	28,4	10,0	7,8	6,4	517 160
241001	Hannover, Lhst.	64,7	38,8	23,9	13,0	7,6	5,7	329 083
	Hannover Umland	66,6	39,1	31,9	7,7	7,9	7,0	188 077
251	Diepholz	62,6	33,7	35,7	8,9	9,6	5,5	71 721
252	Hameln-Pyrmont	61,2	40,7	31,0	7,9	6,6	7,2	52 107
254	Hildesheim	65,7	40,9	31,4	8,5	6,3	6,4	92 812
255	Holz Minden	63,1	42,9	28,9	7,6	9,5	6,0	22 858
256	Nienburg (Weser)	60,9	36,9	36,8	8,0	6,8	6,4	40 796
257	Schaumburg	63,1	41,1	31,5	8,0	6,6	6,9	45 718
2	Hannover	64,5	39,0	30,5	9,2	7,6	6,4	843 172
351	Celle	62,7	33,9	37,5	6,5	8,1	8,0	58 172
352	Cuxhaven	62,1	37,7	36,5	7,2	6,3	5,9	49 164
353	Harburg	66,2	30,4	35,1	10,6	9,5	7,1	66 534
354	Lüchow-Dannenberg	64,4	31,4	31,4	15,5	6,4	5,4	14 409
355	Lüneburg	65,3	33,1	28,2	14,2	7,9	6,7	59 494
356	Osterholz	62,4	35,5	32,0	9,9	7,1	6,6	27 056
357	Rotenburg (Wümme)	64,2	33,3	40,6	8,3	6,9	4,9	56 980
358	Heidekreis	62,4	37,9	35,3	7,2	7,2	6,7	48 041
359	Stade	62,7	32,4	37,6	8,5	8,0	6,7	63 256
360	Uelzen	63,6	36,8	34,4	8,8	7,1	6,7	30 026
361	Verden	62,9	35,9	33,2	10,2	7,8	6,3	48 260
3	Lüneburg	63,6	34,1	35,1	9,4	7,7	6,5	521 392

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Dar- unter Hoch- qualifi- zierte ²⁾	Arbeitslose 2019 (Jahresdurchschn.)		Anteil der Empf. von Mindest- sicherungs- leistungen an der Gesamtbevölk. 2018 ³⁾	Wirtschaftliche Eckdaten				
	ins- gesamt	Arbeitslo- senquote der abh. zivilen Erwerbs- personen		Umsatz im Verarb. Gewerbe 2018	dar. Aus- lands- umsatz 2018	Baufert- igstel- lung v. Woh- nungen 2019	Reiseverkehr 2019	
%	Anzahl	%	Mio. €	%	Anzahl			
21,3	6 848	4,9	8,7	2 952,4	41,8	500	711 165	1,6
10,9	4 770	8,8	15,4	8 710,7	32,0	109	167 333	3,3
25,1	3 058	4,5	8,1	.	.	375	656 125	1,8
15,3	3 806	4,0	6,4	.	.	804	357 564	2,6
10,8	4 044	5,9	10,8	2 355,9	56,6	166	2 686 372	3,2
9,9	2 873	5,8	8,9	270	.	270	174 088	1,7
9,8	3 604	5,1	8,3	2 065,1	38,9	280	458 819	2,8
9,1	3 205	4,4	8,7	1 684,9	36,2	670	108 317	1,8
13,2	2 807	4,4	8,0	.	.	319	135 813	2,5
17,8	9 172	5,3	8,3	7 090,6	60,1	555	2 011 696	2,5
17,2	44 187	5,2	8,9	97 358,5	58,1	4 048	7 467 292	2,5
18,2	40 180	6,4	12,3	20 614,4	47,2	3 241	4 254 598	1,9
22,3	23 396	7,8	15,3	11 013,2	54,4	1 262	2 338 758	1,7
10,9	16 784	x	9,7	9 601,2	38,9	1 979	1 915 840	2,2
8,3	4 708	3,9	7,4	5 503,3	51,3	816	298 855	2,1
11,3	4 709	6,1	11,3	2 206,5	43,2	166	1 224 499	3,9
14,0	8 517	5,7	9,6	3 942,6	34,6	506	693 269	2,3
10,2	2 263	6,3	9,4	2 117,7	57,8	57	226 203	2,2
7,4	3 209	4,8	9,4	3 443,5	47,3	381	299 792	2,4
8,9	4 329	5,3	9,2	1 619,1	33,3	402	826 887	3,2
15,2	67 913	5,9	10,9	39 447,1	46,3	5 569	7 824 103	2,2
11,5	5 261	5,7	10,3	2 554,1	49,5	475	801 323	2,5
7,5	5 356	5,2	7,7	2 064,6	43,3	812	2 562 352	4,0
9,6	5 155	3,7	6,0	999,4	34,3	1 385	776 011	2,5
8,7	1 665	7,3	9,1	709,6	35,3	124	268 926	2,7
14,2	5 162	5,3	8,8	1 793,9	34,4	160	647 930	2,2
8,7	2 020	3,3	5,4	584,3	47,8	561	148 320	2,4
8,1	3 259	3,6	6,1	1 832,7	30,1	785	517 086	2,5
7,3	3 974	5,3	8,2	1 398,3	38,8	356	2 993 565	3,0
10,0	5 701	5,0	8,8	3 433,8	76,5	1 097	528 605	2,4
9,7	2 359	5,0	7,7	1 006,7	27,4	264	738 494	4,5
10,7	2 922	4,0	7,1	2 742,5	36,7	721	348 129	2,0
9,8	42 835	4,7	7,7	19 119,9	45,2	6 740	10 330 741	2,9

2) Mit akademischem Berufsabschluss. - 3) Siehe Erläuterungen auf Seite 232.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Landtagswahl am 15.10.2017						Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.6.19
		Wahl- betei- gung	Zweitstimmenanteil der					
			SPD	CDU	Bünd- nis 90/ die Grü- nen	FDP	AfD	
%							Anzahl	
401	Delmenhorst, Stadt	52,6	38,8	28,3	6,6	7,0	10,5	20 444
402	Emden, Stadt	55,3	50,1	20,2	7,9	6,6	5,9	33 262
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	63,1	36,7	22,9	15,2	8,0	4,7	84 385
404	Osnabrück, Stadt	61,8	33,1	30,7	14,6	7,9	4,2	96 666
405	Wilhelmshaven, Stadt	54,1	43,3	25,5	6,6	7,6	8,3	30 534
451	Ammerland	64,5	35,9	32,9	9,1	10,5	5,2	44 242
452	Aurich	61,7	47,6	26,6	7,2	6,0	6,2	61 152
453	Cloppenburg	58,7	23,7	55,3	4,7	7,2	5,2	67 620
454	Emsland	64,4	24,2	55,6	5,2	7,3	3,9	140 698
455	Friesland	63,9	45,1	26,2	7,8	8,3	5,9	29 458
456	Grafschaft Bentheim	64,1	34,0	45,0	6,3	7,0	3,3	50 711
457	Leer	59,8	43,4	32,4	6,6	5,7	6,2	48 168
458	Oldenburg	65,8	33,6	32,0	9,9	11,1	6,2	37 041
459	Osnabrück	64,3	33,1	40,7	8,5	7,9	4,3	130 773
460	Vechta	63,5	20,5	57,6	5,4	8,0	4,2	72 826
461	Wesermarsch	58,7	41,0	31,6	7,8	7,9	5,3	30 481
462	Wittmund	60,3	41,7	34,0	6,1	7,0	5,8	16 448
4	Weser-Ems	62,1	34,7	38,0	8,1	7,7	5,1	994 909
	Niedersachsen	63,1	36,9	33,6	8,7	7,5	6,2	3 007 560
Ausgewählte kreisangehörige								
153017	Goslar, Stadt	62,5	36,2	22,2	18,2	7,0	4,3	22 178
157006	Peine, Stadt	59,4	40,5	28,6	7,2	8,0	8,1	19 757
158037	Wolfenbüttel, Stadt	60,0	45,9	28,6	6,1	5,3	7,5	14 976
159016	Göttingen, Stadt	65,0	38,0	30,0	8,7	8,5	7,2	71 391
241005	Garbsen, Stadt	59,8	41,8	30,9	5,8	7,5	8,3	15 058
241010	Langenhagen, Stadt	61,2	39,2	31,5	6,6	7,0	8,4	34 385
252006	Hameln, Stadt	58,0	39,9	30,3	8,7	6,5	7,2	26 237
254021	Hildesheim, Stadt	60,6	37,1	29,7	12,0	6,3	6,1	50 345
351006	Celle, Stadt	59,8	35,2	35,0	7,0	7,7	8,3	36 007
352011	Cuxhaven, Stadt	59,6	44,0	30,5	7,1	5,8	6,2	19 961
355022	Lüneburg, Hansestadt	63,4	33,2	22,4	17,9	7,5	6,1	41 926
359038	Stade, Hansestadt	55,8	33,3	32,1	9,3	10,0	7,5	27 416
454032	Lingen (Ems), Stadt	64,0	27,4	49,5	6,8	7,9	3,7	29 011
456015	Nordhorn, Stadt	59,5	38,6	36,3	7,6	7,4	4,2	22 802
459024	Melle, Stadt	67,6	34,4	38,2	9,7	8,0	4,1	19 607

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Darunter Hochqualifizierte ²⁾	Arbeitslose 2019 (Jahresdurchschn.)		Anteil der Empf. von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölk. 2018 ³⁾	Wirtschaftliche Eckdaten				
	insgesamt	Arbeitslosenquote der abh. zivilen Erwerbspersonen		Umsatz im Verarb. Gewerbe 2018	dar. Auslandsumsatz 2018	Baufertigstellungen v. Wohnungen 2019	Reiseverkehr 2019	
							Gästeübernachtungen	Aufenthaltsdauer
%	Anzahl	%	Mio. €	%	Anzahl	%		
9,4	3 642	9,4	16,7	1 316,3	13,4	212	67 537	2,0
8,9	2 235	8,2	13,7	.	.	26	260 154	2,2
19,4	5 836	6,1	12,3	1 082,5	28,2	903	397 010	2,3
17,4	6 259	6,6	12,2	2 770,6	33,8	179	493 208	1,6
10,3	3 987	10,3	17,4	1 032,1	55,6	44	352 405	2,7
8,2	2 406	3,6	6,5	2 999,1	24,1	1 021	881 287	3,2
9,3	6 498	6,3	8,7	.	.	736	4 351 969	4,9
6,3	3 737	3,9	6,3	6 739,0	25,5	1 160	469 502	2,7
9,2	4 357	2,4	5,7	16 782,8	.	2 085	2 191 435	3,2
9,1	2 159	4,3	7,1	1 322,5	15,5	474	2 333 767	5,4
7,7	1 879	2,5	6,2	2 512,0	36,2	561	825 581	3,4
8,3	4 642	5,2	7,4	1 059,9	29,3	783	1 864 374	5,1
7,8	2 281	3,1	6,1	2 226,3	26,7	546	356 143	2,0
8,3	5 923	2,9	4,9	9 274,8	33,2	1 389	1 811 489	3,9
8,8	3 000	3,4	6,1	5 914,8	26,0	1 111	387 985	2,4
9,1	2 795	5,8	9,7	2 645,3	27,6	195	817 331	4,0
6,3	1 553	5,4	7,2	228,5	.	344	2 745 114	5,2
10,3	63 188	4,5	8,0	61 941,7	32,9	11 769 20	606 291	3,8
13,1	218 123	5,0	8,9	217 867,2	47,7	28 126 46	228 427	3,0
Städte								
11,0	1 827	7,2	13,2	1 210,9	61,6	87	776 902	2,6
10,4	1 734	6,7	14,7	1 330,5	39,5	197	71 248	1,7
16,2	1 548	5,5	10,4	703,2	56,8	175	117 770	2,5
25,1	4 263	6,6	11,1	4 041,5	69,0	176	603 158	1,7
10,3	2 032	6,2	11,6	229,5	27,7	251	195 587	3,0
10,9	1 818	6,1	11,2	5 944,9	38,6	225	333 124	1,4
10,6	2 328	7,9	16,2	630,6	58,0	94	219 719	1,8
18,3	4 678	8,6	15,5	1 170,8	20,7	122	324 954	1,7
13,1	2 677	7,6	15,0	1 297,3	63,1	144	330 458	2,1
10,1	1 836	7,4	11,4	1 394,2	49,4	149	1 515 073	3,9
16,8	2 975	7,3	13,4	1 444,5	37,0	154	356 807	2,0
12,2	2 252	8,6	15,8	2 270,4	87,9	164	232 111	2,2
13,1	977	3,1	7,5	5 035,0	12,7	419	273 028	2,6
8,8	1 021	3,4	9,2	308,1	31,4	165	96 613	2,1
7,8	622	2,3	3,8	1 415,5	39,0	214	101 017	1,7

2) Mit akademischem Berufsabschluss. - 3) Siehe Erläuterungen auf Seite 232.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige				
		Jahresdurchschnitt 2018				
		ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	darunter	
					Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe
Anzahl in 1 000						
101	Braunschweig, Stadt	168,4	0,2	30,1	22,4	5,8
102	Salzgitter, Stadt	58,6	0,2	28,2	24,7	2,1
103	Wolfsburg, Stadt	131,5	0,1	72,4	69,0	2,4
151	Gifhorn	57,6	1,8	12,6	7,3	4,7
153	Goslar	63,2	0,7	13,7	9,1	3,3
154	Helmstedt	30,0	1,0	6,6	3,6	2,0
155	Northeim	61,0	2,6	19,6	15,5	3,5
157	Peine	45,3	0,8	11,7	6,7	3,0
158	Wolfenbüttel	37,1	1,0	8,1	4,4	2,8
159	Göttingen	176,1	1,6	36,7	27,3	7,6
1	Braunschweig	828,8	10,0	239,6	189,8	37,2
241	Hannover, Region	696,3	3,6	115,1	74,6	30,9
241001	Hannover, Lhst.	426,2	0,2	62,2	43,2	12,2
	Hannover Umland	270,1	3,5	52,8	31,5	18,7
251	Diepholz	101,6	5,1	26,2	17,4	7,2
252	Hameln-Pyrmont	70,9	1,2	17,5	12,3	4,1
254	Hildesheim	128,1	1,3	32,0	23,0	7,4
255	Holz Minden	30,8	0,5	11,8	9,5	1,9
256	Nienburg (Weser)	58,6	2,5	15,6	10,2	4,4
257	Schaumburg	65,0	0,9	15,1	10,5	4,0
2	Hannover	1 151,3	15,0	233,3	157,5	59,9
351	Celle	82,7	1,8	19,7	12,5	5,3
352	Cuxhaven	71,7	4,3	14,0	7,4	5,8
353	Harburg	98,4	3,3	17,0	7,9	8,4
354	Lüchow-Dannenberg	21,9	1,3	5,1	3,6	1,3
355	Lüneburg	84,4	2,1	15,1	9,3	4,9
356	Osterholz	39,8	1,3	8,0	4,5	3,1
357	Rotenburg (Wümme)	82,2	3,9	17,8	9,6	7,3
358	Heidekreis	71,7	2,4	14,1	8,3	4,8
359	Stade	89,1	5,3	20,1	11,5	7,6
360	Uelzen	41,4	2,2	7,7	4,5	2,8
361	Verden	64,2	2,0	17,1	11,8	4,7
3	Lüneburg	747,4	29,8	155,5	91,0	55,9

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch: Erwerbstätige				Bruttoinlandsprodukt 2018	Bruttoinlandsprodukt 2018/2017 ⁴⁾
Jahresdurchschnitt 2018					
Dienstleistungsbereiche	davon				
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unterneh. u. s. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienstleistungen	Mio. €	%
Anzahl in 1 000					
138,1	41,6	40,9	55,6	19 370,5	+5,4
30,1	10,3	5,2	14,6	5 902,3	+7,3
59,0	21,6	16,9	20,5	22 611,4	+10,3
43,2	13,0	11,2	19,1	3 680,8	+1,6
48,8	17,3	7,9	23,5	4 115,9	+3,3
22,4	7,2	3,4	11,7	1 800,4	+1,3
38,8	13,6	6,8	18,4	3 821,8	-0,8
32,9	12,5	5,7	14,6	2 925,1	+5,4
28,0	7,6	4,7	15,7	2 447,7	+2,9
137,9	40,6	24,4	72,8	11 723,9	+3,9
579,1	185,3	127,2	266,6	78 399,7	+5,9
577,6	188,4	141,8	247,4	52 655,5	+3,8
363,8	98,6	101,6	163,6	33 666,9	+2,4
213,8	89,8	40,2	83,8	18 988,6	+6,3
70,3	31,3	12,8	26,2	6 545,5	-0,9
52,2	15,7	11,5	25,0	5 076,0	+2,3
94,9	30,0	17,6	47,3	7 958,9	+2,7
18,5	6,7	3,0	8,9	2 234,6	+3,7
40,5	13,6	6,4	20,5	3 729,3	+2,1
49,1	16,3	7,9	24,8	4 080,8	+4,9
903,1	302,0	201,0	400,0	82 280,5	+3,2
61,2	18,8	9,4	33,0	5 370,5	+6,1
53,3	20,3	8,3	24,7	4 559,0	+4,3
78,1	33,9	14,8	29,4	6 141,9	+4,6
15,5	4,9	2,4	8,2	1 268,9	+2,4
67,2	22,0	13,0	32,3	5 146,6	+5,3
30,5	11,7	5,1	13,7	2 317,3	+2,6
60,5	22,6	9,0	28,8	5 265,5	+1,5
55,3	19,2	8,2	27,8	4 701,2	+4,8
63,7	24,8	14,7	24,2	6 101,7	+2,8
31,6	10,5	4,4	16,7	2 577,7	+2,1
45,1	18,7	8,7	17,7	4 221,8	+2,9
562,1	207,5	98,0	256,5	47 672,3	+3,8

4) Nominale Veränderung

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Brutto- wert- schöpfung 2018 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
			Land- u. Forstw., Fischerei	Produzierendes Gewerbe
		Mio. €	%	
101	Braunschweig, Stadt	17 447	0,0	18,1
102	Salzgitter, Stadt	5 316	0,2	69,3
103	Wolfsburg, Stadt	20 366	0,0	79,0
151	Gifhorn	3 315	3,1	23,0
153	Goslar	3 707	1,6	30,2
154	Helmstedt	1 622	2,7	24,4
155	Northeim	3 442	4,2	35,5
157	Peine	2 635	1,6	33,5
158	Wolfenbüttel	2 205	2,3	29,3
159	Göttingen	10 560	1,0	27,9
1	Braunschweig	70 615	0,8	43,8
241	Hannover, Region	47 427	0,3	23,3
241001	Hannover, Lhst.	30 324	0,0	22,7
	Hannover Umland	17 103	0,8	24,4
251	Diepholz	5 896	4,9	31,8
252	HamelN-Pyrmont	4 572	1,4	34,7
254	Hildesheim	7 169	1,1	29,1
255	HolzmindeN	2 013	2,1	49,8
256	Nienburg (Weser)	3 359	4,1	32,3
257	Schaumburg	3 676	1,5	32,3
2	Hannover	74 111	1,1	26,8
351	Celle	4 837	1,6	32,5
352	Cuxhaven	4 106	6,0	24,0
353	Harburg	5 532	1,8	19,5
354	Lüchow-Dannenberg	1 143	6,5	29,9
355	Lüneburg	4 636	1,7	21,3
356	Osterholz	2 087	2,3	23,6
357	Rotenburg (Wümme)	4 743	3,9	26,3
358	Heidekreis	4 234	2,8	23,7
359	Stade	5 496	2,9	33,2
360	Uelzen	2 322	5,4	21,8
361	Verden	3 803	1,8	35,8
3	Lüneburg	42 939	3,0	26,5

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch. BWS davon nach Wirtschaftsbereichen					
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon		
Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unternehms. s. Dienstleist.	Öffentl. und private Dienstleistg.
%					
15,1	1,8	81,8	11,6	54,3	16,0
64,4	1,8	30,6	9,0	10,2	11,4
77,6	0,7	21,0	7,7	8,3	5,0
13,3	7,1	73,9	13,2	36,4	24,3
22,7	4,3	68,2	17,5	23,0	27,7
8,5	5,1	72,9	14,6	28,2	30,1
27,9	5,2	60,3	15,2	21,4	23,7
17,6	5,8	64,8	18,5	23,1	23,2
18,4	6,4	68,5	12,0	25,5	31,0
21,8	4,0	71,1	15,3	24,1	31,7
38,8	2,7	55,4	11,7	26,4	17,3
16,6	3,9	76,4	23,0	26,8	26,5
17,9	1,7	77,3	19,9	28,5	28,9
14,3	7,9	74,8	28,6	23,9	22,3
20,4	7,0	63,4	23,2	21,4	18,8
19,1	4,6	63,9	12,1	27,0	24,8
20,5	5,9	69,8	15,8	24,2	29,8
42,7	4,5	48,1	11,4	18,3	18,4
21,3	6,7	63,6	16,7	20,4	26,6
24,7	5,4	66,2	16,9	21,5	27,8
18,8	4,6	72,1	20,8	25,4	26,0
21,7	5,1	65,9	14,0	20,7	31,2
12,7	7,1	70,0	17,3	24,4	28,3
8,2	9,5	78,8	28,7	27,4	22,7
22,1	4,7	63,7	13,4	24,1	26,1
12,8	6,0	77,0	18,7	24,5	33,8
13,4	7,4	74,0	19,4	27,0	27,7
13,9	9,6	69,7	21,9	22,5	25,3
12,6	7,6	73,6	24,2	17,7	31,6
21,7	8,5	63,9	18,0	26,1	19,8
12,6	7,0	72,9	19,4	22,3	31,2
26,8	6,6	62,4	20,6	21,5	20,2
15,9	7,5	70,5	20,2	23,5	26,8

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Brutto- wert- schöpfung 2018 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
			Land- u. Forstw., Fischerei	Produzierendes Gewerbe
			Mio. €	%
401	Delmenhorst, Stadt	1 602	0,3	20,9
402	Emden, Stadt	3 313	0,4	55,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 007	0,1	12,9
404	Osnabrück, Stadt	7 384	0,1	22,1
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 851	0,2	24,4
451	Ammerland	3 473	3,9	29,8
452	Aurich	4 575	2,8	22,8
453	Cloppenburg	5 194	7,0	40,9
454	Emsland	12 106	3,9	44,7
455	Friesland	2 439	3,1	28,1
456	Grafschaft Bentheim	3 919	4,0	35,1
457	Leer	3 932	2,8	21,2
458	Oldenburg	2 857	5,0	31,4
459	Osnabrück	9 840	2,8	39,6
460	Vechta	5 724	4,8	39,7
461	Wesermarsch	2 585	3,2	46,8
462	Wittmund	1 316	4,8	20,4
4	Weser-Ems	80 117	2,9	33,0
	Niedersachsen	267 782	1,9	33,1
			Ausgewählte kreisangehörige	
153017	Goslar, Stadt	.	.	.
157006	Peine, Stadt	.	.	.
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.
159016	Göttingen, Stadt	.	.	.
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.
252006	Hamelns, Stadt	.	.	.
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.
351006	Celle, Stadt	.	.	.
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.
355022	Lüneburg, Hansestadt	.	.	.
359038	Stade, Hansestadt	.	.	.
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.
459024	Melle, Stadt	.	.	.



19| Bundesgebiet und Länder

19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2018	km ²	47 710	357 582
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	14,5	14,4
3	Landwirtschaftsfläche	%	58,1	50,8
4	Waldfläche	%	21,6	29,8
5	Bevölkerung am 31.12.2019	1 000	7 994	83 167
6	Anteile: Einwohner/-innen bis unter 15 Jahre	%	14,7	14,6
7	65 Jahre und älter	%	22,1	21,8
8	Ausländer/-innen	%	9,7	12,5
9	Einwohner/-innen je km ²	Anzahl	168	233
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2019	Anzahl	-2,6	-1,9
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	+4,8	+3,9
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,1	+0,2
13	Eheschließungen je 1 000 Einw. 2017	Anzahl	5,3	5,0
14	Ehescheidungen je 1 000 Einw. 2017	Anzahl	1,9	1,8
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2018	%	15,2	17,9
16	Abiturientenquote ²⁾ 2018	%	52,0	50,4
17	Studienanfängerquote in der gleichaltrigen Bevölkerung 2018 ³⁾	%	40,8	57,3
18	Anteil der Abgänger/-innen ohne Hauptschulabschluss 2017/2018	%	6,3	3,9
Soziales				
19	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2018 ⁴⁾	Anzahl	41,4	44,1
20	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 0 bis unter 1 Jahr	%	1,5	1,9
21	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 1 bis unter 2 Jahren	%	34,7	37,1
22	Empfänger/-innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen 31.12.2018 ⁵⁾	Anzahl	714 194	7 203 717
23	Quote an der Bevölkerung	%	8,9	8,7
24	Veränderung zum Vorjahr	Prozentpunkte	-0,4	-0,4

1) Anteil der Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre (einschl. Promotionen). - 2) Prozentanteil der Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren. - 3) Anteil der Studienanfänger/-innen an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. „Quotensummenverfahren“). - 4) Mikrozensus.

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
35 748	70 542	891	29 654	419	755	1
14,8	12,3	70,6	10,5	56,4	58,9	2
45,1	46,4	4,0	48,7	28,1	23,0	3
37,8	35,3	17,7	34,8	1,2	5,3	4
11 100	13 125	3 669	2 522	681	1 847	5
15,0	14,6	15,0	14,1	14,5	15,2	6
20,4	20,5	19,2	24,9	21,1	18,2	7
15,9	13,6	19,2	5,0	18,5	16,5	8
311	186	4 118	85	1 624	2 446	9
-0,2	-0,5	+1,3	-5,0	-0,8	+1,9	10
+4,2	+4,2	+8,2	+2,6	+1,7	+2,6	11
+0,3	+0,4	+0,7	+0,4	-0,3	+0,3	12
4,9	5,2	4,0	5,6	4,6	3,3	13
1,7	1,7	1,6	1,8	1,6	1,7	14
18,6	18,5	31,9	16,7	19,9	26,8	15
55,6	46,2	58,3	54,0	46,0	61,2	16
46,3	41,4	53,4	44,6	43,7	54,8	17
6,4	5,5	9,6	7,5	7,5	6,3	18
37,6	37,9	60,2	60,8	48,3	51,5	19
2,1	1,9	1,6	3,2	1,1	2,5	20
30,4	31,0	52,5	73,6	29,8	57,4	21
586 407	600 409	612 398	217 825	119 168	239 065	22
5,3	4,6	16,8	8,7	17,4	13,0	23
-0,3	-0,3	-0,9	-0,8	-0,5	-0,4	24

5) Siehe Erläuterungen auf Seite 232; Thüringen: In den Ergebnissen zu den Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz fehlen die Daten einer Berichtsstelle aus Thüringen. Hierbei handelt es sich um eine Untererfassung zu den Empfängerinnen und Empfängern in Aufnahmeeinrichtungen. Quellen: Für SGB II-Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Für alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2018	km ²	21 116	23 295
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	16,1	8,6
3	Landwirtschaftsfläche	%	41,7	61,8
4	Waldfläche	%	39,8	21,2
5	Bevölkerung am 31.12.2019	1 000	6 288	1 608
6	Anteile: Einwohner/-innen bis unter 15 Jahre	%	14,9	13,6
7	65 Jahre und älter	%	20,8	25,3
8	Ausländer/-innen	%	16,6	4,7
9	Einwohner/-innen je km ²	Anzahl	298	69
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2019	Anzahl	-1,1	-5,6
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	+5,1	+2,6
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,4	-0,1
13	Eheschließungen je 1 000 Einw. 2017	Anzahl	4,8	6,9
14	Ehescheidungen je 1 000 Einw. 2017	Anzahl	1,9	1,8
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2018	%	20,0	14,1
16	Abiturientenquote ²⁾ 2018	%	51,5	44,9
17	Studienanfängerquote in der gleichaltrigen Bevölkerung 2018 ³⁾	%	50,2	37,9
18	Anteil der Abgänger/-innen ohne Hauptschulabschluss 2017/2018	%	4,9	8,8
Soziales				
19	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2018 ⁴⁾	Anzahl	41,9	59,0
20	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 0 bis unter 1 Jahr	%	2,1	3,6
21	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 1 bis unter 2 Jahren	%	34,2	75,8
22	Empfänger/-innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen 31.12.2018 ⁵⁾	Anzahl	543 127	162 912
23	Quote an der Bevölkerung	%	8,7	10,1
24	Veränderung zum Vorjahr	Prozentpunkte	-0,4	-1,0

1) Anteil der Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre (einschl. Promotionen). - 2) Prozentanteil der Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren. - 3) Anteil der Studienanfänger/-innen an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. „Quotensummenverfahren“). - 4) Mikrozensus.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 112	19 858	2 571	18 450	20 454	15 804	16 202	1
23,6	14,6	21,6	14,6	11,5	13,4	12,0	2
47,3	41,0	42,9	54,2	60,4	68,7	52,1	3
24,9	40,6	33,3	26,8	22,3	10,3	33,4	4
17 947	4 094	987	4 072	2 195	2 904	2 133	5
14,8	14,4	13,0	14,2	13,1	14,3	13,6	6
21,2	22,0	24,1	26,5	27,0	23,2	26,2	7
13,6	11,5	11,4	5,1	5,1	8,4	5,2	8
526	206	384	221	107	184	132	9
-2,0	-2,6	-5,6	-5,0	-7,1	-3,6	-5,9	10
+2,1	+4,4	+3,4	+2,8	+2,4	+3,5	+3,3	11
+0,1	+0,2	-0,4	-0,1	-0,6	+0,2	-0,5	12
5,0	5,1	4,9	4,5	4,7	6,4	4,4	13
1,9	2,0	2,0	1,5	1,6	2,1	1,6	14
16,4	15,9	14,6	17,2	11,7	15,5	14,2	15
49,5	48,2	61,2	44,1	39,7	50,1	45,9	16
49,1	44,3	47,7	38,3	38,6	43,6	38,9	17
6,1	6,7	7,1	8,6	11,1	8,4	9,2	18
41,1	40,8	42,5	57,7	58,2	43,1	59,0	19
1,2	1,3	2,9	2,4	7,1	1,9	2,4	20
25,0	20,2	33,6	66,3	75,8	39,0	67,8	21
2 017 535	287 580	102 085	327 263	238 823	275 913	159 013	22
11,3	7,0	10,3	8,0	10,8	9,5	7,4	23
-0,5	-0,4	-0,4	-0,7	-0,9	-0,4	-0,6	24

5) Siehe Erläuterungen auf Seite 232; Thüringen: In den Ergebnissen zu den Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz fehlen die Daten einer Berichtsstelle aus Thüringen. Hierbei handelt es sich um eine Untererfassung zu den Empfängerinnen und Empfängern in Aufnahmeeinrichtungen. Quellen: Für SGB II-Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Für alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Rechtspflege, Sicherheit				
25	Straftaten je 100 000 Einw. 2019 ⁶⁾	Anzahl	6 346	6 548
26	Aufklärungsquote 2019	%	63,4	57,5
27	Zahl der Beschäftigten bei der Polizei je 100 000 Einw. 2018 ⁷⁾	Anzahl	297	373
28	Verurteilte je 100 000 Einw. 2018 ⁸⁾	Anzahl	767	736
29	Im Straßenverkehr Verunglückte 2018	Anzahl	42 765	399 293
30	Verunglückte je 100 000 Einw. 2018	Anzahl	537	482
31	Getötete Personen je 1 Mio. Einw. 2018	Anzahl	52,0	40,0
Bundestagswahl am 24.9.2017				
32	Wahlbeteiligung	%	76,4	76,2
33	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	34,9	26,8
34	SPD	%	27,4	20,5
35	Bündnis 90/Die Grünen	%	8,7	8,9
36	FDP	%	9,3	10,7
37	DIE LINKE.	%	7,0	9,2
38	AfD	%	9,1	12,6
Europawahl am 26.5.2019				
39	Wahlbeteiligung	%	61,5	61,4
40	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	29,9	22,6
41	SPD	%	20,9	15,8
42	Bündnis 90/Die Grünen	%	22,6	20,5
43	FDP	%	5,0	5,4
44	DIE LINKE.	%	3,8	5,5
45	AfD	%	7,9	11,0
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
46	Erwerbstätige 2019 ⁹⁾	1 000	4 147,6	45 236,0
47	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,4	1,3
48	Produzierendes Gewerbe	%	23,8	24,1
49	Gastgewerbe, Handel und Verkehr, IKT	%	25,4	25,6
50	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensd., Grundstücks- und Wohnungswesen	%	15,2	17,2
51	Öffentliche und private Dienstleister	%	33,2	31,7
52	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	0,9	0,9
53	Erwerbsquote 2019 ¹⁰⁾ insgesamt	%	52,8	53,5
54	weiblich	%	48,4	49,1
55	Selbständigenquote 2019 ¹¹⁾	%	8,4	9,3

6) Straftaten je 100 000 Einwohner 2019; Quelle PKS Bundeskriminalamt, Berichtsjahr 2018 aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich - 7) Die Beschäftigten der Polizei werden für die Länder nur als Vollzeitäquivalente abgebildet. - 8) Deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner/innen der gleichen Personengruppe (Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahren). Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 10 Berichtsjahr 2016. -

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
5 184	4 615	14 086	6 841	11 454	11 451	25
60,8	67,0	44,7	56,3	48,7	46,7	26
263	298	663	342	483	524	27
761	679	871	671	1 019	608	28
48 536	70 919	18 216	11 849	4 118	9 720	29
440	546	504	473	605	531	30
40,0	48,0	12,0	57,0	9,0	16,0	31
78,3	78,1	75,6	73,7	70,8	76,0	32
34,4	38,8	22,7	26,7	25,1	27,2	33
16,4	15,3	17,9	17,6	26,8	23,5	34
13,5	9,8	12,6	5,0	11,1	13,9	35
12,7	10,2	8,9	7,1	9,3	10,8	36
6,4	6,1	18,8	17,2	13,4	12,2	37
12,2	12,4	12,0	20,2	10,0	7,8	38
64,0	60,8	60,6	59,5	63,0	61,9	39
30,8	40,7	15,2	18,0	21,9	17,7	40
13,3	9,3	14,0	17,2	24,5	19,8	41
23,3	19,1	27,8	12,3	22,7	31,1	42
6,8	3,4	4,7	4,4	4,7	5,6	43
3,1	2,4	11,9	12,3	7,8	7,0	44
10,0	8,5	9,9	19,9	7,7	6,5	45
6 386,6	7 727,3	2 060,8	1 128,2	437,4	1 291,8	46
1,1	1,6	0,0	2,5	0,1	0,2	47
31,1	27,4	11,1	22,2	18,9	12,6	48
24,3	25,3	26,3	25,0	28,9	32,6	49
15,4	16,5	23,9	16,0	20,0	24,9	50
28,0	29,1	38,7	34,2	32,2	29,8	51
0,7	1,0	2,2	0,4	0,3	1,4	52
55,9	56,0	54,7	52,1	51,7	55,6	53
51,3	51,7	50,8	48,8	46,0	52,8	54
8,7	9,8	14,3	9,8	8,7	11,6	55

9) Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2019, Berechnungen destatis stat. Jahrbuch 2019 - 10) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit., Erwerbstätige Wohnort Mikrozensus. - 11) Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2019, Berechnungen destatis stat. Jahrbuch 2019

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Rechtspflege, Sicherheit				
25	Straftaten je 100 000 Einw. 2019 ⁶⁾	Anzahl	5 823	6 916
26	Aufklärungsquote 2019	%	65,2	62,8
27	Zahl der Beschäftigten bei der Polizei je 100 000 Einw. 2018 ⁷⁾	Anzahl	298	344
28	Verurteilte je 100 000 Einw. 2018 ⁸⁾	Anzahl	617	862
29	Im Straßenverkehr Verunglückte 2018	Anzahl	28 547	7 097
30	Verunglückte je 100 000 Einw. 2018	Anzahl	457	441
31	Getötete Personen je 1 Mio. Einw. 2018	Anzahl	38,0	53,0
Bundestagswahl am 24.9.2017				
32	Wahlbeteiligung	%	77,0	70,9
33	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	30,9	33,1
34	SPD	%	23,5	15,1
35	Bündnis 90/Die Grünen	%	9,7	4,3
36	FDP	%	11,5	6,2
37	DIE LINKE.	%	8,1	17,8
38	AfD	%	11,9	18,6
Europawahl am 26.5.2019				
39	Wahlbeteiligung	%	58,4	58,4
40	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	25,8	24,5
41	SPD	%	18,4	15,6
42	Bündnis 90/Die Grünen	%	23,4	10,8
43	FDP	%	6,4	3,9
44	DIE LINKE.	%	4,4	13,9
45	AfD	%	9,9	17,7
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
46	Erwerbstätige 2019 ⁹⁾	1 000	3 536,3	757,2
47	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,7	3,0
48	Produzierendes Gewerbe	%	21,0	19,2
49	Gastgewerbe, Handel und Verkehr, IKT	%	27,6	25,8
50	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensd., Grundstücks- und Wohnungswesen	%	20,7	15,4
51	Öffentliche und private Dienstleister	%	29,9	36,7
52	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	1,1	0,2
53	Erwerbsquote 2019 ¹⁰⁾ insgesamt	%	49,0	46,7
54	weiblich	%	9,8	8,4
55	Selbständigenquote 2019 ¹¹⁾	%	10,1	8,4

6) Straftaten je 100 000 Einwohner 2019; Quelle PKS Bundeskriminalamt, Berichtsjahr 2018 aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich - 7) Die Beschäftigten der Polizei werden für die Länder nur als Vollzeitäquivalente abgebildet. - 8) Deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner/innen der gleichen Personengruppe (Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahren). Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 10 Berichtsjahr 2016. -

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
6 847	5 913	7 543	6 665	7 850	6 333	6 033	25
53,3	64,9	54,0	56,2	55,0	54,7	61,1	26
274	301	318	348	348	285	243	27
742	727	831	839	827	493	892	28
80 095	19 553	4 907	17 731	10 443	16 036	8 761	29
447	480	494	434	470	555	407	30
27,0	41,0	35,0	49,0	63,0	42,0	46,0	31
75,4	77,7	76,6	75,4	68,1	76,3	74,3	32
32,6	35,9	32,4	26,9	30,3	34,0	28,8	33
26,0	24,1	27,1	10,5	15,2	23,3	13,2	34
7,6	7,6	6,0	4,6	3,7	12,0	4,1	35
13,1	10,4	7,6	8,2	7,8	12,6	7,8	36
7,5	6,8	12,9	16,1	17,7	7,3	16,9	37
9,4	11,2	10,1	27,0	19,6	8,2	22,7	38
61,4	64,8	66,4	63,6	54,7	59,7	61,5	39
27,9	31,3	32,5	23,0	23,2	26,2	24,7	40
19,2	21,3	23,1	8,6	12,6	17,1	11,0	41
23,2	16,7	13,2	10,3	9,2	29,1	8,6	42
6,7	5,8	3,7	4,7	4,9	5,9	4,4	43
4,2	3,1	6,0	11,7	14,4	3,7	13,8	44
8,5	9,8	9,6	25,3	20,4	7,5	22,5	45
9 635,5	2 046,7	534,0	2 065,1	1 005,3	1 430,3	1 045,9	46
0,8	2,0	0,4	1,3	2,0	2,2	1,7	47
22,3	25,4	26,0	26,8	26,0	19,8	29,9	48
26,0	24,9	24,3	23,7	23,4	27,6	21,4	49
18,1	13,5	16,0	16,4	14,9	15,0	14,7	50
32,8	34,3	33,3	31,9	33,8	35,4	32,2	51
0,9	0,6	-0,1	0,2	-0,1	1,0	-0,2	52
47,0	49,0	46,3	48,0	46,1	48,8	48,0	53
8,7	8,7	8,6	9,8	7,2	10,0	8,7	54
9,4	9,4	9,1	10,3	7,4	10,8	8,5	55

9) Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2019, Berechnungen destatis stat. Jahrbuch 2019 - 10) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Erwerbstätige Wohnort Mikrozensus. - 11) Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2019, Berechnungen destatis stat. Jahrbuch 2019

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Noch: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
56	Arbeitnehmer/-innen ¹²⁾ 30.6.2019	1 000	3 007,6	33 405,7
57	Anteile: Frauen	%	45,8	46,2
58	Teilzeitbeschäftigte	%	29,7	28,6
59	mit Hochschulabschluss	%	13,1	16,8
60	Arbeitslose 2019	1 000	218,1	2 266,7
61	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-4,3	-3,1
Arbeitslosenquote 2019¹³⁾				
62	Insgesamt	%	5,0	5,0
63	Frauen	%	4,8	4,7
64	Jugendliche unter 25 Jahre	%	4,7	4,4
65	Ausländerinnen und Ausländer	%	15,3	12,3
66	Unterbeschäftigungsquote ¹⁴⁾ 2019	%	7,0	6,9
Bruttomonatsverdienste 2019¹⁵⁾				
67	Insgesamt	€	4 157	4 546
68	Männer	€	4 356	4 802
69	Frauen	€	3 646	3 848
Landwirtschaft				
70	Landwirtschaftliche Betriebe 2018 ¹⁶⁾	in 1 000	37,0	266,7
71	Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe ¹⁶⁾¹⁷⁾	ha	70,3	62,4
72	Landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) 2018 ¹⁶⁾	1 000 ha	2 601,3	16 645,1
73	Anteile: Ackerland	%	72,9	70,5
74	Dauergrünland	%	26,9	28,3
75	Anteil des Öko-Landbaus an LF 2016 ¹⁸⁾	%	3,2	6,8
76	Rinder je km ² 2019	Anzahl	51,4	32,6
77	Schweine je km ² 2019	Anzahl	174,1	72,9
78	Legehennen je km ² 2019	Anzahl	338,5	117,5
Unternehmen und Arbeitsstätten				
79	Unternehmensinsolvenzen 2019	Anzahl	1 490	18 749
80	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen ¹⁹⁾	Anzahl	53,1	57,2
81	Echte Unternehmensgründungen 2019	Anzahl	48 378	550 565
82	je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	6,1	6,6
83	Vollständige Unternehmensaufgabe 2019	Anzahl	39 766	492 963
84	je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	5,0	5,9

12) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort. - 13) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 14) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit; Quelle: BA für Arbeit. - 15) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S). - 16) Ergebnisse der Boden-

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
4 748,9	5 702,9	1 527,9	854,2	334,3	996,0	56
45,0	45,7	49,5	48,1	44,0	46,4	57
26,1	27,4	33,6	31,3	29,9	28,3	58
18,1	17,5	27,7	13,5	17,9	24,5	59
197,0	212,0	152,6	76,9	35,7	64,8	60
0,9	-1,0	-2,3	-8,1	2,3	-1,2	61
3,2	2,8	7,8	5,8	9,9	6,1	62
3,0	2,7	7,2	5,2	9,3	5,7	63
2,5	2,5	8,0	6,5	9,1	5,1	64
7,2	6,4	15,3	17,0	23,9	14,0	65
4,4	4,0	10,9	7,8	13,4	8,6	66
4 720	4 700	4 453	3 540	4 435	5 001	67
5 056	4 976	4 712	3 567	4 732	5 366	68
3 892	4 014	4 049	3 489	3 750	4 271	69
39,8	87,0	.	5,3	.	.	70
35,5	35,6	.	249,7	.	.	71
1 413,4	3 099,9	.	1 323,4	.	.	72
57,6	65,2	.	76,9	.	.	73
38,8	34,3	.	22,7	.	.	74
9,3	8,3	.	10,4	.	.	75
26,6	42,7	1,0	16,9	21,7	7,7	76
45,0	43,4	.	26,4	.	.	77
61,2	51,4	.	103,8	.	.	78
1 819	2 623	1 382	382	186	746	79
40,2	42,6	85,8	41,6	82,7	80,0	80
67 925	89 347	38 210	13 544	5 001	17 972	81
6,1	6,9	10,5	5,4	7,3	9,8	82
57 407	76 468	32 226	13 622	3 928	13 948	83
5,2	5,9	8,9	5,4	5,8	7,6	84

nutzungshaupterhebung 2017. - 17) Die Größe bezieht sich auf die LF. Einschließlich Betriebe ohne LF.
18) Ausschließlich ökologisch bewirtschaftete Landwirtschaftliche Nutzfläche, Agrarstrukturerhebung
2016. - 19) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2015.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Noch: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
56	Arbeitnehmer/-innen ¹²⁾ 30.6.2019	1 000	2 630,9	578,8
57	Anteile: Frauen	%	45,3	50,5
58	Teilzeitbeschäftigte	%	28,9	30,1
59	mit Hochschulabschluss	%	19,7	12,9
60	Arbeitslose 2019	1 000	149,8	58,5
61	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-2,9	-10,0
Arbeitslosenquote 2019¹³⁾				
62	Insgesamt	%	4,4	7,1
63	Frauen	%	4,2	6,4
64	Jugendliche unter 25 Jahre	%	4,3	8,5
65	Ausländerinnen und Ausländer	%	10,6	17,0
66	Unterbeschäftigungsquote ¹⁴⁾ 2019	%	6,2	9,8
Bruttomonatsverdienste 2019¹⁵⁾				
67	Insgesamt	€	4 919	3 321
68	Männer	€	5 175	3 359
69	Frauen	€	4 303	3 254
Landwirtschaft				
70	Landwirtschaftliche Betriebe 2018 ¹⁶⁾	in 1 000	15,9	4,9
71	Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe ¹⁶⁾¹⁷⁾	ha	48,5	274,8
72	Landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) 2018 ¹⁶⁾	1 000 ha	770,9	1 346,4
73	Anteile: Ackerland	%	60,5	79,7
74	Dauergrünland	%	38,4	20,1
75	Anteil des Öko-Landbaus an LF 2016 ¹⁸⁾	%	11,6	9,4
76	Rinder je km ² 2019	Anzahl	19,9	20,9
77	Schweine je km ² 2019	Anzahl	24,2	34,8
78	Legehennen je km ² 2019	Anzahl	54,0	97,3
Unternehmen und Arbeitsstätten				
79	Unternehmensinsolvenzen 2019	Anzahl	1 371	263
80	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen ¹⁹⁾	Anzahl	55,0	47,3
81	Echte Unternehmensgründungen 2019	Anzahl	48 639	7 799
82	Echte Unternehmensgründungen 2019 je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	7,8	4,8
83	Vollständige Unternehmensaufgabe 2019	Anzahl	46 548	8 132
84	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	7,4	5,0

12) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit Quelle: BA für Arbeit. 13) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 14) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit; Quelle: BA für Arbeit. - 15) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S). - 16) Ergebnisse der Boden-

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
6 976,1	1 435,3	391,4	1 617,2	799,4	1 000,2	804,8	56
45,2	46,4	45,5	48,4	49,0	47,7	48,2	57
27,8	29,4	27,2	31,0	30,1	32,0	27,8	58
15,6	12,3	12,2	17,4	12,8	11,7	13,4	59
635,5	97,7	32,9	116,1	80,6	79,7	59,1	60
-2,3	-1,1	+1,9	-8,1	-8,5	-6,3	-5,0	61
6,5	4,3	6,2	5,5	7,1	5,1	5,3	62
6,3	4,1	5,6	5,0	6,7	4,7	4,9	63
5,4	4,0	5,2	6,1	8,7	4,7	6,1	64
17,7	11,3	18,5	18,7	21,5	16,7	15,7	65
8,9	6,0	8,9	7,6	10,4	7,1	7,3	66
4 453	4 213	4 078	3 515	3 468	3 963	3 366	67
4 675	4 423	4 280	3 598	3 494	4 121	3 417	68
3 915	3 704	3 579	3 338	3 419	3 569	3 265	69
31,2	16,8	1,1	6,5	4,4	12,5	3,5	70
46,5	42,1	68,1	138,6	265,7	79,0	221,9	71
1 449,4	706,9	74,9	900,9	1 169,0	987,4	776,8	72
71,3	56,5	44,8	78,2	84,9	67,2	78,1	73
27,1	33,5	53,3	21,2	14,8	32,2	21,6	74
4,2	8,7	14,9	4,6	5,0	4,0	4,3	75
39,2	16,6	16,9	35,4	15,3	64,2	18,8	76
202,9	7,6	1,0	25,0	55,4	88,9	42,7	77
143,3	41,8	.	165,6	88,3	80,4	98,0	78
5 351	701	285	685	457	787	221	79
80,3	45,1	83,0	46,7	71,2	67,7	30,4	80
121 584	26 033	5 757	21 986	8 899	20 365	9 126	81
6,8	6,4	5,8	5,4	4,0	7,0	4,3	82
109 946	24 381	5 441	22 610	10 219	18 049	10 272	83
6,1	6,0	5,5	5,5	4,6	6,2	4,8	84

nutzungshaupterhebung 2017. - 17) Die Größe bezieht sich auf die LF. Einschließlich Betriebe ohne LF.
18) Ausschließlich ökologisch bewirtschaftete Landwirtschaftliche Nutzfläche, Agrarstrukturerhebung
2016. - 19) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2018.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
85	Tätige Personen 2019	Anzahl	578 294	6 442 374
86	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2019	€	380 926	301 100
Anteile am Umsatz 2018				
87	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	14,3	8,4
88	Maschinenbau	%	7,1	13,2
89	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	.	22,6
90	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2018	%	47,1	48,8
Anteil Ausl.umsatz 2018 nach Branchen				
91	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	23,8	22,6
92	Maschinenbau	%	62,0	61,7
93	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	.	64,6
Bauhauptgewerbe				
94	Tätige Personen Juni 2018	Anzahl	88 825	871 928
95	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2017	€	149 856	144 264
96	Baufertigstellungen: Errichtung neuer Wohnungen in Wohngebäuden	Anzahl	25 715	255 925
Außenhandel, Tourismus				
97	Ausfuhr (Spezialhandel) 2018 ²⁰⁾	Mio. €	85 352	1 327 772
98	Einfuhr (Generalhandel) 2018 ²¹⁾	Mio. €	92 243	1 104 568
99	Gästeübernachtungen 2018 ²²⁾	Mio.	46,2	495,6
100	Anteil Auslands Gäste	%	8,7	18,1
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
101	Bruttoinlandsprodukt 2018 ²³⁾	Mio. €	307 036	3 435 760
102	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	0,9	0,6
103	je Erwerbstätigen	€	74 069	75 927
104	je Einwohnerin/Einwohner	€	38 423	41 358
Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2019				
105	Bereinigte Gesamtausgaben ²⁴⁾ 2019	Mio. €	49 861	580 134
106	je Einwohnerin/Einwohner	€	6 240	6 983
107	Anteile: Personalausgaben	%	44,1	39,9
108	Sachinvestitionen ²⁵⁾	%	9,6	11,3
109	Steuereinnahmen 2019	Mio. €	37 145	414 688
110	je Einwohnerin/Einwohner	€	4 648	4 992
111	Schulden beim nicht-öffentl. Bereich 2019 ²⁶⁾	Mio. €	71 126	710 123
112	je Einwohnerin/Einwohner	€	8 901	8 548

20) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgelegt werden konnte. - 21) Deutschland einschl. Einfuhr für nicht ermittelte Zielländer. - 22) Einschl. Camping. - 23) In jeweiligen Preisen. - 24) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 25) Sachinvestitionen sowie Investitionszuschüsse und Darlehen

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
1 333 826	1 329 466	88 911	102 642	52 353	90 961	85
277 289	287 234	302 269	265 694	669 149	860 770	86
4,1	7,1	55,7	11,6	.	4,3	87
21,5	14,2	8,1	3,1	3,0	6,4	88
29,8	30,5	1,0	5,3	.	.	89
55,2	54,3	55,7	30,8	63,1	31,7	90
23,5	21,3	28,7	16,7	.	34,3	91
199,5	65,3	66,4	38,6	52,2	47,7	92
70,6	66,8	.	14,8	.	.	93
107 223	165 128	23 906	35 870	4 855	11 959	94
161 919	153 153	167 092	132 938	178 538	222 310	95
33 738	51 726	16 769	9 804	1 956	9 079	96
205 111	189 574	14 719	13 282	20 274	53 500	97
183 444	190 406	15 208	18 628	18 676	67 474	98
57,2	100,9	34,1	14,0	2,8	15,4	99
21,4	20,7	45,4	7,6	18,9	24,6	100
524 325	632 897	153 291	74 330	33 623	123 270	101
0,1	0,5	3,0	0,8	0,2	2,2	102
81 984	81 916	74 239	65 853	76 643	95 286	103
47 290	48 323	41 967	29 541	49 215	66 879	104
74 570	99 870	30 776	18 533	6 618	20 431	105
6 726	7 625	8 426	7 366	9 687	11 085	106
42,9	35,8	37,0	34,8	36,5	33,3	107
12,7	16,6	9,5	10,7	5,4	7,8	108
57 869	72 866	17 569	10 815	3 382	13 022	109
5 219	5 564	4 810	4 298	4 950	7 065	110
52 798	25 719	53 959	18 376	30 006	33 691	111
4 762	1 964	14 773	7 303	43 921	18 279	112

an den nicht-öffentlichen Bereich. - 26) Der Begriff „Kreditmarktschulden“ wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem Begriff „Kredite beim nicht-öffentl. Bereich nur beschränkt vergleichbar. Die Schulden beim nicht-öffentl. Bereich umfassen dabei neben allen Wertpapierschulden die Kredite beim nicht-öffentl. Bereich sowie die Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
85	Tätige Personen 2019	Anzahl	412 679	65 275
86	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2019	€	299 585	232 637
Anteile am Umsatz 2018				
87	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	4,5	29,7
88	Maschinenbau	%	8,4	14,9
89	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	17,3	7,5
90	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2018	%	54,7	35,1
Anteil Ausl.umsatz 2018 nach Branchen				
91	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	28,9	16,0
92	Maschinenbau	%	59,9	66,9
93	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	69,7	.
Bauhauptgewerbe				
94	Tätige Personen Juni 2018	Anzahl	64 957	16 475
95	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2017	€	122 205	140 710
96	Baufertigstellungen: Errichtung neuer Wohnungen in Wohngebäuden	Anzahl	17 271	4 891
Außenhandel, Tourismus				
97	Ausfuhr (Spezialhandel) 2018 ²⁰⁾	Mio. €	64 825	7 249
98	Einfuhr (Generalhandel) 2018 ²¹⁾	Mio. €	102 639	6 649
99	Gästeübernachtungen 2018 ²²⁾	Mio.	35,6	34,1
100	Anteil Auslands Gäste	%	22,9	3,2
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
101	Bruttoinlandsprodukt 2018 ²³⁾	Mio. €	294 477	46 567
102	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	1,1	1,5
103	je Erwerbstätigen	€	83 319	61 366
104	je Einwohnerin/Einwohner	€	46 923	28 940
Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2019				
105	Bereinigte Gesamtausgaben ²⁴⁾ 2019	Mio. €	47 329	10 846
106	je Einwohnerin/Einwohner	€	7 542	6 740
107	Anteile: Personalausgaben	%	39,0	36,1
108	Sachinvestitionen ²⁵⁾	%	8,4	12,7
109	Steuereinnahmen 2019	Mio. €	34 846	6 724
110	je Einwohnerin/Einwohner	€	5 553	4 179
111	Schulden beim nicht-öffentl. Bereich 2019 ²⁶⁾	Mio. €	53 775	9 257
112	je Einwohnerin/Einwohner	€	8 569	5 753

20) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgelegt werden konnte. - 21) Deutschland einschl. Einfuhr für nicht ermittelte Zielländer. - 22) Einschl. Camping. - 23) In jeweiligen Preisen. - 24) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 25) Quelle: Länderarbeitskreis Energiebilanzen, Dr.-Ing. Grüttners EUS UG (für MV), Statistisches Amt Saarland; AG Energiebilanzen e.V.; Agentur für Erneuerbare Energien

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 263 527	300 818	87 597	290 179	134 688	135 140	176 018	85
278 502	326 729	311 380	232 829	318 500	276 889	205 444	86
10,8	4,9	.	7,9	16,5	18,4	10,3	87
14,1	10,7	19,7	13,2	6,2	14,2	9,7	88
9,0	14,0	32,9	25,2	2,1	1,5	12,8	89
44,6	54,4	49,5	36,7	30,1	37,3	35,1	90
23,0	26,8	.	13,9	17,1	19,8	20,3	91
61,2	64,5	55,4	52,2	41,2	62,8	44,1	92
61,1	67,2	54,6	49,9	29,5	42,9	26,6	93
148 788	43 265	9 282	60 487	30 486	33 429	26 993	94
226 643	140 802	139 948	131 830	119 878	133 193	126 214	95
42 939	11 849	2 040	8 337	3 706	12 350	3 755	96
193 687	53 414	15 392	40 284	16 599	20 962	15 506	97
245 150	39 375	15 177	26 901	18 128	23 210	11 560	98
53,3	23,0	3,2	20,8	8,6	36,0	10,3	99
20,9	23,2	15,6	10,6	6,7	6,2	6,1	100
711 419	145 003	36 253	128 097	63 545	97 762	63 866	101
0,2	-1,3	-0,6	0,5	0,2	1,1	0,2	102
73 832	70 842	67 862	61 967	63 244	68 359	61 047	103
39 678	35 457	36 684	31 453	28 880	33 712	29 883	104
126 135	24 979	6 470	26 984	15 517	20 035	13 514	105
7 035	6 108	6 547	6 626	7 052	6 909	6 323	106
39,4	45,4	45,1	38,0	35,6	37,5	38,7	107
7,9	9,3	6,7	14,6	11,4	11,6	14,3	108
88 286	18 935	4 367	17 135	9 199	13 590	8 936	109
4 924	4 630	4 419	4 207	4 181	4 686	4 181	110
221 796	42 938	17 427	3 769	23 492	35 098	16 896	111
12 370	10 499	17 635	925	10 677	12 103	7 906	112

erbare Energien. - 26) Der Begriff „Kreditmarktschulden“ wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem Begriff „Kredite beim nicht-öffentl. Bereich nur beschränkt vergleichbar. Die Schulden beim nicht-öffentl. Bereich umfassen dabei neben allen Wertpapiersschulden die Kredite sowie die Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Umwelt und Energie				
113	Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2017 ²⁷⁾	Mio. kWh	39,1	216,2
114	Endenergieverbrauch 2017 (Energiebilanz) ²⁷⁾	Petajoule	907,0	9 207,8
115	Haus- und Sperrmüllaufkommen je Einwohnerin/Einwohner 2018 ²⁸⁾	kg	186,0	187,0
116	Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen je Einwohnerin/Einwohner 2017 ²⁹⁾	kg	167,0	148,0
117	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an Haushalte und Kleingewerbe je Einwohnerin/Einwohner und Tag 2016 ³⁰⁾	Liter	126,9	122,7

27) Quellen: Länderarbeitskreis Energiebilanzen; IT.NRW; AG Energiebilanzen e.V.; Agentur für Erneuerbare Energien. - 28) Quelle: Pressemeldung StBA 2020. - 29) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 1 - 2017. Derzeit keine Länderergebnisse für 2018. - 30) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 2.1.1 - 2017. Erscheint 3-jährlich.

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
16,4	37,3	0,4	18,4	0,8	0,5	113
1 045,9	1 410,4	235,9	308,0	116,6	174,0	114
139,0	167,0	241,0	211,0	224,0	262,0	115
164,0	158,0	110,0	139,0	123,0	117,0	116
118,8	130,7	117,2	111,4	121,0	139,9	117

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Umwelt und Energie				
113	Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2017 ²⁷⁾	Mio. kWh	7,3	11,4
114	Endenergieverbrauch 2017 (Energiebilanz) ²⁷⁾	Petajoule	805,2	141,0
115	Haus- und Sperrmüllaufkommen je Einwohnerin/Einwohner 2018 ²⁸⁾	kg	177,0	229,0
116	Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen je Einwohnerin/Einwohner 2017 ²⁹⁾	kg	140,0	133,0
117	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an Haushalte und Kleingewerbe je Einwohnerin/Einwohner und Tag 2016 ³⁰⁾	Liter	126,7	107,5

27) Quellen: Länderarbeitskreis Energiebilanzen; IT.NRW; AG Energiebilanzen e.V.; Agentur für Erneuerbare Energien. - 28) Quelle: Pressemeldung StBA 2020. - 29) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 1 - 2017. Derzeit keine Länderergebnisse für 2018. - 30) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 2.1.1 - 2017. Erscheint 3-jährlich.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
19,8	9,9	...	5,9	14,3	22,6	6,1	113
2 026,4	472,6	189,7	367,5	311,1	257,0	212,4	114
212,0	177,0	192,0	150,0	192,0	226,0	183,0	115
140,0	168,0	158,0	125,0	140,0	154,0	134,0	116
133,1	119,4	114,8	90,1	96,8	129,0	92,2	117



20. Weitere Informationsangebote

Weitere Informationsangebote

Niedersachsen

LSN-online Datenbank:

<https://www1.nls.niedersachsen.de/statistik/html/default.asp>

Niedersachsen Monitor:

www.statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Zusammenfassende statistische Veröffentlichungen

Regionalmonitoring Niedersachsen:

www.regionalmonitoring.niedersachsen.de/

Integrationsmonitoring Niedersachsen:

www.ms.niedersachsen.de > Integration > Migration und Teilhabe > Monitoring

Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen:

www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de

Deutschlandweit

Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder:

www.statistikportal.de

Regionaldatenbank Deutschland:

www.regionalstatistik.de

Kommunale Bildungsdatenbank:

www.bildungsmonitoring.de

Tarifdatenbank – Tarifverdienste in einzelnen Branchen und Regionen:

www.destatis.de > Menü > Themen > Arbeit > Verdienste > Tarifverdienste > Tarifdatenbank

Regionalatlas Deutschland:

www.statistikportal.de > Produkte > Karten

Atlas Agrarstatistik:

www.atlas-agrarstatistik.nrw.de

Unfallatlas:

<https://unfallatlas.statistikportal.de/>

Atlas Migration.Integration.Regionen:

www.destatis.de > Themen > Bevölkerung > Migration und Integration > Statistik visualisiert > Migration.Integration.Regionen

21. Statistische Ämter im In- und Ausland



Statistische Ämter im In- und Ausland

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon 0711 641 - 2833
Telefax 0711 641 - 2973
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg/ Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon 0331 8173 - 1777
Telefax 030 9028 - 4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon 0421 361 - 6070
Telefax 0421 361 - 4310
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein/ Standort Kiel
Fröbelstraße 15-17
24113 Kiel
Telefon 040 42831 - 1766
Telefax 040 42769 - 4767
E-Mail: info@statistik-nord.de

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon 0385 58856 - 712
Telefax 0385 58856 - 658
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth
Telefon 0911 98208 - 6484
Telefax 0911 98208 - 6115
E-Mail: pressestelle@statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg/ Standort Potsdam
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Telefon 0331 8173 - 1777
Telefax 030 9028 - 4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein/ Standort Hamburg
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon 040 42831 - 1766
Telefax 040 42769 - 4767
E-Mail: info@statistik-nord.de

Hessisches Statistisches
Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 3802 - 802
Telefax 0611 3802 - 890
E-Mail: info@statistik.hessen.de

Landesamt für Statistik
Niedersachsen (LSN)
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Telefon 0511 9898 - 1132
Telefax 0511 9898 - 991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Statistische Ämter im In- und Ausland

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449 - 2495 / - 2525
Telefax 0211 9449 - 8070
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

Statistisches Amt

Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon 0681 501 - 5925
Telefax 0681 501 - 5915
E-Mail: presse.statistik@lzd.saarland.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 2318 - 777
Telefax 0345 2318 - 913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistisches Bundesamt

Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 75 - 2405
Telefax 0611 75 - 3330
Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt

Eurostat

Joseph Bech Building
5 Rue Alphonse Weicker
L-2721 Luxembourg
Telefon 00352 4301 - 33444
Telefax 00352 4301 - 35349
E-Mail: eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Statistisches Landesamt

Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon 02603 71 - 4444
Telefax 02603 71 - 194444
E-Mail: info@statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt

des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Telefon 03578 33 - 1913
Telefax 03578 33 - 1921
E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3
99091 Erfurt
Telefon 0361 57331 - 9642
Telefax 0361 57331 - 9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

EDS Europäischer Datenservice

Friedrichstr. 50
10117 Berlin
Telefon 0611 75 - 9427
Telefax 0611 75 - 9430
E-Mail: eds@destatis.de

United Nation

Statistics Division
New York, N.Y. 10017
United States of America
Telefon 001212 963 - 1234
Telefax 001212 963 - 9851
E-Mail: statistics@un.org